

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ŠKODA Fabia Betriebsanleitung





6V0012705AB

Vorwort

Sie haben sich für einen ŠKODA entschieden, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Die Beschreibung der Fahrzeugbedienung, wichtige Hinweise zur Sicherheit, Fahrzeugpflege, Wartung und Selbsthilfe, sowie technische Fahrzeugdaten, sind dieser Betriebsanleitung zu entnehmen.

Die Bedienung einiger Funktionen und Fahrzeugsysteme erfolgt über das Infotainment.

Lesen Sie bitte nicht nur diese Betriebsanleitung, sondern auch die Infotainment-Bedienungsanleitung aufmerksam. Die Vorgehensweise im Einklang mit den beiden Anleitungen ist Voraussetzung für die richtige Nutzung des Fahrzeugs.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem ŠKODA und allzeit gute Fahrt.

Ihre ŠKODA AUTO a.s. (nachstehend nur als ŠKODA bzw. Hersteller)



6V001Z705AB

Inhaltsverzeichnis	
Bordliteratur	4
Erläuterungen	5
Aufbau und weitere Informationen zur Betriebsanleitung	6
Verwendete Abkürzungen	
Sicherheit	
Passive Sicherheit	8
Allgemeine Hinweise	8
Richtige und sichere Sitzposition	9
Sicherheitsgurte	12
Sicherheitsgurte verwenden	12
Gurtaufrollautomaten und Gurtstraffer	15
Airbag-System	16
Beschreibung des Airbag-Systems	16
Airbagübersicht	17
Airbags abschalten	20
Sichere Beförderung von Kindern	22
Kindersitz	22
Befestigungssysteme	25
Bedienung	
Cockpit	28
Übersicht	27
Instrumente und Kontrollleuchten	29
Kombi-Instrument	29
Kontrollleuchten	33
Kontrollsymbole im Display	38

Informationssystem	43
Fahrerinformationssystem	43
Fahrdaten (Multifunktionsanzeige)	45
Service-Intervall-Anzeige	48
Entriegeln und Öffnen	49
Entriegeln und Verriegeln	49
Diebstahlwarnanlage	54
Gepäckraumklappe	56
Elektrische Fensterheber	57
Mechanische Fensterheber	59
Licht und Sicht	60
Licht	60
Innenleuchten	66
Sicht	67
Scheibenwischer und -wascher	68
Rückspiegel	70
Sitze und Kopfstützen	72
Sitze und Kopfstützen einstellen	72
Sitzfunktionen	74
Transportieren und praktische Ausstattungen	77
Praktische Ausstattungen	77
Gepäckraum	86
Variabler Ladeboden im Gepäckraum	91
Fahrradträger im Gepäckraum	93
Dachgepäckträger	95
Heizung und Klimaanlage	97
Heizung, Lüftung, Kühlung	97
Kommunikation	102
SmartGate	102

Fahren	
Anfahren und Fahren	105
Motor mit dem Schlüssel anlassen und abstellen	105
Motor per Knopfdruck anlassen und abstellen	107
Bremsen und Parken	109
Manuelles Schalten und Pedale	111
Automatisches Getriebe	112
Einfahren und wirtschaftliches Fahren	115
Wasserdurchfahrt und Fahrt außerhalb befestigter Straßen	116
Assistenzsysteme	117
Brems- und Stabilisierungssysteme	117
Einparkhilfe	119
Geschwindigkeitsregelanlage	121
Speedlimiter	123
Front Assistant	124
START-STOPP	127
Müdigkeitserkennung (Pausenempfehlung)	130
Reifendruck-Überwachung	130
Anhängevorrichtung und Anhänger	132
Anhängevorrichtung	132
Anhänger	138
Betriebshinweise	
Pflege und Wartung	141
Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen	141
Fahrzeug waschen	145
Fahrzeug außen pflegen	146
Innenraum pflegen	150
Prüfen und Nachfüllen	153
Kraftstoff	153
Motorraum	156

Motoröl	158
Kühlmittel	160
Bremsflüssigkeit	162
Fahrzeugaakkerie	163

Räder	167
Felgen und Reifen	167
Vom Hersteller freigegebene Reifenvarianten	170
Winterbetrieb	171

Selbsthilfe

Notausstattung und Selbsthilfe	173
Notausstattung	173
Reserve- und Notrad	175
Radwechsel	176
Pannenset	180
Starthilfe	183
Fahrzeug abschleppen	184
Fernbedienung	186
Notentriegelung/-verriegelung	187
Scheibenwischerblätter austauschen	188
Sicherungen und Glühlampen	190
Sicherungen	190
Glühlampenwechsel	193

Technische Daten

Technische Daten	202
Fahrzeugdaten	202

Stichwortverzeichnis

Bordliteratur

In der Bordliteratur Ihres Fahrzeugs finden Sie immer diese **Betriebsanleitung** und den **Serviceplan**.

Ausstattungsabhängig kann die Bordliteratur auch die **Infotainment-Bedienungsanleitung** und in einigen Ländern ebenfalls die Broschüre **Unterwegs** enthalten.

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

In dieser Betriebsanleitung sind **alle möglichen Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Der Ausstattungsumfang Ihres Fahrzeugs bezieht sich auf Ihren Kaufvertrag zum Fahrzeug. Mit Fragen bezüglich des Ausstattungsumfangs wenden Sie sich bitte ggf. an einen ŠKODA Partner.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können in unwesentlichen Details von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO a.s. arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können keine Ansprüche hergeleitet werden.

Serviceplan

Der Serviceplan enthält die Dokumentation der Fahrzeugübergabe, Informationen bezüglich Garantie und Service-Ereignisse.

Infotainment-Bedienungsanleitung

Die Infotainment-Bedienungsanleitung enthält eine Beschreibung der Infotainment-Bedienung, ggf. auch einiger Funktionen und Fahrzeugsysteme.

Broschüre Unterwegs

Die Broschüre Unterwegs enthält die Kundendienstrufnummer, die Servicenummer sowie Notrufnummern, die in den einzelnen Ländern bestehen.

Erläuterungen

Verwendete Begriffe

In der Bordliteratur werden die folgenden Begriffe verwendet, die die Service-durchführung Ihres Fahrzeugs betreffen.

„Fachbetrieb“ - Werkstatt, die eine fachliche Durchführung von Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchführt. Ein Fachbetrieb kann sowohl ein ŠKODA Partner, ein ŠKODA Servicepartner, als auch eine unabhängige Werkstatt sein.

„ŠKODA Servicepartner“ - Werkstatt, die vertraglich durch den Hersteller ŠKODA AUTO a.s. oder dessen Vertriebspartner autorisiert worden ist, Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

„ŠKODA Partner“ - Unternehmen, das durch den Hersteller ŠKODA AUTO a.s. oder dessen Vertriebspartner autorisiert worden ist, Neufahrzeuge der Marke ŠKODA zu verkaufen und, soweit zutreffend, deren Service bei Verwendung ŠKODA Original Teile durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

Symbolerläuterung

Eine Übersicht der in der Betriebsanleitung verwendeten Symbole und eine kurze Erläuterung der Bedeutung.

-  Verweis auf das einleitende Modul eines Kapitels mit wichtigen Informationen und Sicherheitshinweisen.
-  Fortsetzung des Moduls auf der nächsten Seite.
-  Situationen, bei denen das Fahrzeug möglichst bald anzuhalten ist.
-  Eingetragenes Warenzeichen.
-  Textanzeige im MAXI DOT-Display.
-  Textanzeige im Segmentdisplay.

! ACHTUNG

Texte mit diesem Symbol machen auf **ernste Unfall-, Verletzungs- oder Lebensgefahr** aufmerksam.

! VORSICHT

Texte mit diesem Symbol machen auf die Gefahr der Fahrzeugbeschädigung oder eine mögliche Funktionsunfähigkeit einiger Systeme aufmerksam.

Umwelthinweis

Texte mit diesem Symbol enthalten Informationen zum Umweltschutz sowie Tipps zum wirtschaftlichen Betrieb.

Hinweis

Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

Aufbau und weitere Informationen zur Betriebsanleitung

Aufbau der Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist hierarchisch in die folgenden Bereiche unterteilt.

- **Absatz** (z. B. Sicherheit) - der Titel des Absatzes ist stets auf der linken Seite unten angegeben
 - **Hauptkapitel** (z. B. Airbag-System) - der Titel des Hauptkapitels ist stets auf der rechten Seite unten angegeben
 - **Kapitel** (z. B. Airbagübersicht)
 -  **Einleitung zum Thema** - Modulübersicht innerhalb des Kapitels, einleitende Informationen zum Kapitelinhalt, ggf. für das gesamte Kapitel gültige Hinweise
 - **Modul** (z. B. Frontairbags)

Informationssuche

Bei der Informationssuche in der Betriebsanleitung empfehlen wir, das **Stichwortverzeichnis** am Ende der Betriebsanleitung zu nutzen.

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben, wie „links“, „rechts“, „vorn“, „hinten“, beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

Einheiten

Die Volumen-, Gewichts-, Geschwindigkeits- und Längenangaben werden in metrischen Einheiten angegeben, sofern es nicht anders angegeben ist.

Displayanzeige

In dieser Betriebsanleitung wird für die Darstellung im Display des Kombi-Instruments die Anzeige im MAXI DOT-Display verwendet, sofern es nicht anders angegeben ist.

Verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
l/min	Motorumdrehungen pro Minute
ABS	Antiblockiersystem
AGM	Fahrzeugbatterietyp
ASR	Traktionskontrolle
CO ₂	Kohlendioxid
DSG	automatisches Doppelkupplungsgetriebe
EDS	elektronische Differenzialsperre
ECE	Europäische Wirtschaftskommission
EPC	Kontrolle der Motorelektronik
ESC	Stabilisierungskontrolle
ET	Einpresstiefe der Felge
EU	Europäische Union
HBA	Bremsassistent
HHC	Berganfahrassistent
KESYS	schlüsselloses Entriegeln, Starten und Verriegeln
kW	Kilowatt, Maßeinheit für die Motorleistung
MCB	Multikollisionsbremse
MG	Schaltgetriebe
MPI	Benzinmotor mit einer Kraftstoff-Mehrpunkteinspritzung
N1	ein ausschließlich oder vorwiegend für den Gütertransport konstruierter Kastenwagen
Nm	Newtonmeter, Maßeinheit für das Motordrehmoment
TDI CR	Dieselmotor mit Turboaufladung und Einspritzsystem Common-Rail
TSI	Benzinmotor mit Turboaufladung und Direkteinspritzung
VIN	Fahrzeug-Identifizierungsnummer
Wi-Fi	drahtloses Datennetzwerk
XDS	Funktionserweiterung der elektronischen Differenzialsperre

Sicherheit

Passive Sicherheit

Allgemeine Hinweise

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Vor jeder Fahrt _____	8
Fahrsicherheit _____	8
Sicherheitsausstattungen _____	8

In diesem Abschnitt finden Sie wichtige Informationen, Tipps und Hinweise zum Thema passive Sicherheit in Ihrem Fahrzeug.

Wir haben hier alles zusammengefasst, was Sie beispielsweise über die Sicherheitsgurte, Airbags, Kindersitze und Sicherheit von Kindern wissen sollten.

ACHTUNG

- Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für den Fahrer und seine Mitfahrer zum Umgang mit dem Fahrzeug.
- Weitere Informationen zur Sicherheit, die Sie und Ihre Mitfahrer betreffen, finden Sie auch in den nächsten Kapiteln dieser Betriebsanleitung.
- Die komplette Bordliteratur sollte sich immer im Fahrzeug befinden. Das gilt ganz besonders, wenn Sie das Fahrzeug verleihen oder verkaufen.

Vor jeder Fahrt

Lesen und beachten Sie zuerst auf Seite 8.

Zur eigenen Sicherheit und der Sicherheit der Mitfahrer sind vor jeder Fahrt die folgenden Punkte zu beachten.

- ✓ Sicherstellen, dass die Beleuchtungs- und Blinkanlage einwandfrei funktioniert.
- ✓ Sicherstellen, dass die Funktion der Scheibenwischer und der Zustand der Scheibenwischerblätter einwandfrei sind.
- ✓ Sicherstellen, dass alle Fensterscheiben eine gute Sicht nach außen gewährleisten.
- ✓ Die Rückspiegel so einstellen, dass die Sicht nach hinten gewährleistet ist.
- ✓ Sicherstellen, dass die Spiegel nicht verdeckt sind.

- ✓ Den Reifenfülldruck prüfen.
- ✓ Den Motoröl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlmittelstand prüfen.
- ✓ Mitgeführte Gepäckstücke sicher befestigen.
- ✓ Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreiten.
- ✓ Alle Türen sowie die Motorraum- und Gepäckraumklappe schließen.
- ✓ Sicherstellen, dass keine Gegenstände die Pedale behindern können.
- ✓ Kinder durch einen geeigneten Kindersitz mit richtig angelegtem Sicherheitsgurt schützen » Seite 22, *Sichere Beförderung von Kindern*.
- ✓ Die richtige Sitzposition einnehmen » Seite 9, *Richtige und sichere Sitzposition*. Die Mitfahrer darauf hinweisen, die richtige Sitzposition einzunehmen.

Fahrsicherheit

Lesen und beachten Sie zuerst auf Seite 8.

Als Fahrer tragen Sie die Verantwortung für sich und Ihre Mitfahrer. Wenn Ihre Fahrsicherheit beeinflusst wird, gefährden Sie sich und auch andere Verkehrsteilnehmer.

Die folgenden Hinweise sind deswegen zu beachten.

- ✓ Sich durch nichts vom Verkehrsgeschehen ablenken lassen, z. B. durch die Mitfahrer oder durch Telefongespräche.
- ✓ Niemals fahren, wenn Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt ist, z. B. durch Medikamente, Alkohol oder Drogen.
- ✓ Die Verkehrsregeln und die zulässige Fahrgeschwindigkeit einhalten.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.
- ✓ Auf langen Fahrten regelmäßige Pausen machen - spätestens alle zwei Stunden.

Sicherheitsausstattungen

Lesen und beachten Sie zuerst auf Seite 8.

Die folgende Aufzählung enthält nur einen Teil der Sicherheitsausstattung in Ihrem Fahrzeug.

- Dreipunkt-Sicherheitsgurte für alle Sitze.
- Gurtkraftbegrenzer für die Vordersitze.
- Gurtstraffer für die Vordersitze.

- › Gurthöheneinstellung für die Vordersitze.
- › Frontairbag für den Fahrer und Beifahrer.
- › Vordere Seitenairbags.
- › Kopfairbags.
- › Verankerungspunkte für Kindersitze mit dem ISOFIX-System.
- › Verankerungspunkte für Kindersitze mit dem TOP TETHER-System.
- › Höheneinstellbare Kopfstützen¹⁾.
- › Einstellbare Lenksäule.

Die genannten Sicherheitsausstattungen arbeiten zusammen, um Sie und Ihre Mitfahrer in Unfallsituationen bestmöglich zu schützen.

Die Sicherheitsausstattungen nützen Ihnen oder Ihren Mitfahrern nichts, wenn Sie oder Ihre Mitfahrer eine falsche Sitzposition einnehmen oder diese Ausstattungen nicht richtig einstellen oder anwenden.

Bei nicht ordnungsgemäß angelegtem Sicherheitsgurt kann es bei einem Unfall zu Verletzungen durch den ausgelösten Airbag kommen.

Richtige und sichere Sitzposition

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Richtige Sitzposition des Fahrers	9
Lenkradposition einstellen	10
Richtige Sitzposition des Beifahrers	10
Richtige Sitzposition der Mitfahrer auf den Rücksitzen	11
Beispiele einer falschen Sitzposition	11

! ACHTUNG

- Die Vordersitze und alle Kopfstützen müssen immer der Körpergröße entsprechend eingestellt sowie die Sicherheitsgurte immer richtig angelegt sein, damit die Fahrzeuginsassen mit größtmöglicher Wirksamkeit geschützt werden.
- Jeder Insasse muss den zum Sitzplatz gehörenden Sicherheitsgurt richtig anlegen. Kinder müssen mit einem geeigneten Rückhaltesystem gesichert sein » Seite 22, *Sichere Beförderung von Kindern*.

¹⁾ Nicht für die Sportsitze gültig.

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Durch eine falsche Sitzposition setzt sich der Insasse lebensgefährlichen Verletzungen aus, wenn ein Airbag auslöst und ihn dabei trifft.
- Wenn die Mitfahrer auf den Rücksitzen nicht richtig sitzen, erhöht sich durch den falschen Gurtbandverlauf das Verletzungsrisiko.
- Während der Fahrt dürfen die Sitzlehnen nicht zu weit nach hinten geneigt sein, weil sonst die Wirkung der Sicherheitsgurte und des Airbag-Systems beeinträchtigt wird - es besteht Verletzungsgefahr!

Richtige Sitzposition des Fahrers

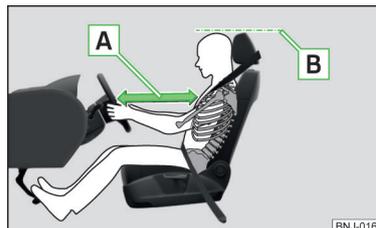


Abb. 1
Der richtige Abstand des Fahrers zum Lenkrad / Richtig eingestellte Kopfstütze

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 9.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ✓ Den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgetreten werden können.
- ✓ Die Sitzlehne so einstellen, dass das Lenkrad im oberen Punkt mit leicht angewinkelten Armen erreicht werden kann.
- ✓ Das Lenkrad so einstellen, dass der Abstand **A** zwischen Lenkrad und Brustbein mindestens 25 cm beträgt » Abb. 1. Lenkrad einstellen » Seite 10, *Lenkradposition einstellen*.
- ✓ Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil Ihres Kopfes befindet¹⁾ **B** » Abb. 1.
- ✓ Den Sicherheitsgurt richtig anlegen » Seite 12, *Sicherheitsgurte verwenden*.

! ACHTUNG

- Vor Fahrtbeginn die richtige Sitzposition einnehmen und diese Sitzposition während der Fahrt nicht verändern. Auch die Mitfahrer anweisen, die richtige Sitzposition einzunehmen und diese Sitzposition während der Fahrt nicht zu verändern.
- Einen Abstand zum Lenkrad von mindestens 25 cm einhalten. Wenn Sie den Mindestabstand nicht einhalten, kann Sie das Airbag-System nicht schützen - Lebensgefahr!
- Während der Fahrt das Lenkrad mit beiden Händen seitlich am äußeren Rand in der „9-Uhr“- und „3-Uhr“-Position festhalten. Niemals das Lenkrad in der „12-Uhr“-Position oder in einer anderen Art und Weise festhalten (z. B. in der Lenkradmitte oder am inneren Lenkradrand). In solchen Fällen könnte man sich beim Auslösen des Fahrer-Airbags schwere Verletzungen an Armen, Händen und Kopf zuziehen.
- Dafür sorgen, dass sich keine Gegenstände im Fahrerfußraum befinden, da die Gegenstände im Falle eines Fahr- oder Bremsmanövers in das Fußhebelwerk gelangen können. Man wäre dann nicht mehr in der Lage, das Kupplungspedal zu betätigen, zu bremsen oder Gas zu geben.

Lenkradposition einstellen



Abb. 2 Lenkradposition einstellen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 9.

Die Lenkradposition kann in Höhe und Längsrichtung verstellt werden.

- Den Sicherungshebel unter dem Lenkrad in Pfeilrichtung **1** schwenken
» Abb. 2.

- Das Lenkrad in die gewünschte Position einstellen. Das Lenkrad kann in Pfeilrichtung **2** verstellt werden.
- Den Sicherungshebel bis zum Anschlag in Pfeilrichtung **3** drücken.

! ACHTUNG

- Der Sicherungshebel muss während der Fahrt verriegelt sein, damit das Lenkrad während der Fahrt seine Position nicht unbeabsichtigt verändert - es besteht Unfallgefahr!
- Das Lenkrad niemals während der Fahrt, sondern nur bei stehendem Fahrzeug einstellen!

Richtige Sitzposition des Beifahrers

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 9.

Für die Sicherheit des Beifahrers und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ✓ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen. Der Beifahrer muss einen Mindestabstand von 25 cm zur Schalttafel einhalten, damit ihm der Airbag im Falle einer Auslösung die größtmögliche Sicherheit bietet.
- ✓ Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil Ihres Kopfes befindet¹⁾ **B**
» Abb. 1 auf Seite 9.
- ✓ Den Sicherheitsgurt richtig anlegen » Seite 12, *Sicherheitsgurte verwenden*.

Sitze und Kopfstützen einstellen » Seite 72.

In Ausnahmefällen kann der Beifahrer-Airbag abgeschaltet werden » Seite 20, *Airbags abschalten*.

¹⁾ Nicht für die Sportsitze gültig.

! ACHTUNG

- Einen Abstand zur Schalttafel von mindestens 25 cm einhalten. Wenn Sie den Mindestabstand nicht einhalten, kann Sie das Airbag-System nicht schützen - Lebensgefahr!
- Die Füße während der Fahrt immer im Fußraum halten - die Füße niemals auf die Schalttafel, aus dem Fenster oder auf die Sitzflächen legen. Im Falle eines Bremsmanövers oder Unfalls setzen Sie sich einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Bei einer Airbagauslösung können Sie sich durch eine falsche Sitzposition tödliche Verletzungen zuziehen!

Richtige Sitzposition der Mitfahrer auf den Rücksitzen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 9.

Um die Verletzungsgefahr im Falle eines plötzlichen Bremsmanövers oder eines Unfalls zu verringern, müssen die Mitfahrer auf den Rücksitzen Folgendes beachten.

- ✓ Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet **[B]** » **Abb. 1 auf Seite 9.**
- ✓ Den Sicherheitsgurt richtig anlegen » **Seite 12, Sicherheitsgurte verwenden.**
- ✓ Ein geeignetes Kinderrückhaltesystem verwenden, wenn Kinder im Fahrzeug mitgenommen werden » **Seite 22, Sichere Beförderung von Kindern.**

Sitze und Kopfstützen einstellen » **Seite 72.**

Beispiele einer falschen Sitzposition

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 9.

Die höchstmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte wird nur bei richtig angelegten Sicherheitsgurten erreicht.

Falsche Sitzpositionen reduzieren erheblich die Schutzfunktionen der Sicherheitsgurte und erhöhen das Verletzungsrisiko durch einen falschen Gurtbandverlauf.

Als Fahrer trägt man die Verantwortung für sich und die Mitfahrer, insbesondere für beförderte Kinder. Niemals erlauben, dass ein Mitfahrer während der Fahrt eine falsche Sitzposition einnimmt.

Die folgende Aufzählung enthält Hinweise, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder auch zum Tode führen kann. Diese Aufzählung ist nicht vollständig, doch wir möchten Sie für das Thema sensibilisieren.

Während der Fahrt sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ✓ Nicht stehen.
- ✓ Nicht auf den Sitzen stehen.
- ✓ Nicht auf den Sitzen knien.
- ✓ Die Sitzlehne nicht zu stark nach hinten neigen.
- ✓ Sich nicht an die Schalttafel lehnen.
- ✓ Nicht auf der Rücksitzbank liegen.
- ✓ Nicht nur auf dem vorderen Bereich des Sitzes sitzen.
- ✓ Nicht zur Seite gerichtet sitzen.
- ✓ Nicht aus dem Fenster lehnen.
- ✓ Die Füße nicht aus dem Fenster halten.
- ✓ Die Füße nicht auf die Schalttafel legen.
- ✓ Die Füße nicht auf das Sitzpolster legen.
- ✓ Niemanden im Fußraum mitnehmen.
- ✓ Nicht ohne angelegten Sicherheitsgurt fahren.
- ✓ Sich nicht im Gepäckraum aufhalten.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte verwenden

Einleitung zum Thema



Abb. 3
Angegurteter Fahrer

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Das physikalische Prinzip eines Frontalunfalls	13
Sicherheitsgurte anlegen und ablegen	14
Gurthöheneinstellung auf den Vordersitzen	15

Richtig angelegte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall einen guten Schutz. Sie verringern das Risiko einer Verletzung und erhöhen die Chance des Überlebens bei einem schweren Unfall.

Richtig angelegte Sicherheitsgurte halten Fahrzeuginsassen in der richtigen Sitzposition » [Abb. 3](#).

Die Sicherheitsgurte reduzieren in erheblichem Maße die Bewegungsenergie. Weiterhin verhindern diese unkontrollierte Bewegungen, die ihrerseits schwere Verletzungen nach sich ziehen können.

Fahrzeuginsassen mit richtig angelegten Sicherheitsgurten profitieren in hohem Maße von der Tatsache, dass die Bewegungsenergie so gut wie möglich über die Sicherheitsgurte aufgefangen wird.

Auch gewährleisten die Vorderwagenstruktur und andere passive Sicherheitsmerkmale Ihres Fahrzeugs, wie z. B. das Airbag-System, die bestmögliche Reduzierung der Bewegungsenergie. Die entstehende Energie wird somit verringert und das Verletzungsrisiko gemindert.

Bei der Beförderung von Kindern müssen besondere Sicherheitsaspekte beachtet werden » [Seite 22](#).

! ACHTUNG

- Den Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt anlegen - auch im Stadtverkehr! Das gilt auch für die Mitfahrer auf dem Rücksitz - es besteht Verletzungsgefahr!
- Auch schwangere Frauen müssen stets den Sicherheitsgurt angelegt haben. Nur das gewährleistet den besten Schutz für das ungeborene Kind » [Seite 14](#), *Sicherheitsgurte anlegen und ablegen*.
- Die höchstmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte wird nur in der richtigen Sitzposition erreicht » [Seite 9](#).
- Die Sitzlehnen der Vordersitze dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein, da sonst die Sicherheitsgurte ihre Wirkung verlieren können.

! ACHTUNG

- Hinweise für den richtigen Gurtbandverlauf
- Immer auf den richtigen Gurtbandverlauf der Sicherheitsgurte achten. Falsch angelegte Sicherheitsgurte können selbst bei leichten Unfällen zu Verletzungen führen.
- Die Höhe des Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Schultergurtteil ungefähr über die Schultermittle - keinesfalls über den Hals - verläuft.
- Das Gurtband darf nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände (z. B. Brille, Kugelschreiber, Schlüsselbund usw.) führen. Diese Gegenstände können Verletzungen verursachen.

! ACHTUNG

- Hinweise für den Umgang mit den Sicherheitsgurten
- Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein oder an scharfen Kanten scheuern.
- Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

! ACHTUNG

- Hinweise für die richtige Verwendung der Sicherheitsgurte
- Mit einem Sicherheitsgurt dürfen niemals zwei Personen (auch keine Kinder) angegurtet werden, der Sicherheitsgurt darf auch nicht über ein auf dem Schoß des Insassen befördertes Kind gelegt werden.
- Die Schlosszunge darf nur in das zum jeweiligen Sitzplatz gehörende Schlossteil gesteckt werden. Das falsche Anlegen des Sicherheitsgurtes beeinträchtigt seine Schutzwirkung und das Verletzungsrisiko wird erhöht. ▶

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Der Einführtrichter der Schlosszunge darf nicht verstopft sein, da sonst die Schlosszunge nicht einrasten kann.
 - Viele Kleidungsschichten und lose Kleidung (z. B. Mantel über Sakko) beeinträchtigen den einwandfreien Sitz und die Funktion der Sicherheitsgurte.
 - Keine Klemmen oder ähnliche Gegenstände verwenden, welche die Festzurr-Funktion des Sicherheitsgurts verhindern. Ein zu lose angelegter Sicherheitsgurt kann zu Verletzungen führen, da sich der Körper bei einem Unfall aufgrund der Bewegungsenergie weiter nach vorn bewegt und somit abrupt durch den Sicherheitsgurt abgebremst wird.
 - Die Sicherheitsgurte auf den hinteren Sitzen können ihre Funktion nur dann zuverlässig erfüllen, wenn die Rücksitzlehne richtig verrastet ist
- » Seite 75.

! ACHTUNG

Hinweise für die Pflege der Sicherheitsgurte

- Das Gurtband muss sauber gehalten werden. Verschmutztes Gurtband kann die Funktion des Gurtaufrollautomaten beeinträchtigen » Seite 152.
- Die Sicherheitsgurte dürfen nicht ausgebaut oder in irgendeiner Art und Weise verändert werden. Nicht versuchen, die Sicherheitsgurte selbst zu reparieren.
- Den Zustand der Sicherheitsgurte regelmäßig prüfen. Wenn Beschädigungen des Sicherheitsgurts, der Gurtverbindungen, des Aufrollautomaten oder des Schlossteils festgestellt werden, muss der jeweilige Sicherheitsgurt von einem Fachbetrieb ersetzt werden.
- Beschädigte Sicherheitsgurte, die während eines Unfalls beansprucht und dadurch gedehnt wurden, müssen erneuert werden - am besten von einem Fachbetrieb. Außerdem sind auch die Verankerungen der Sicherheitsgurte zu prüfen.

I Hinweis

Bei der Verwendung der Sicherheitsgurte sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Das physikalische Prinzip eines Frontalunfalls

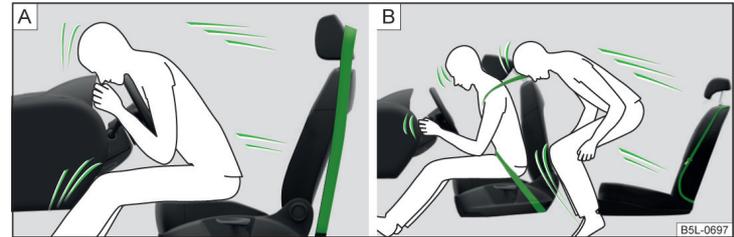


Abb. 4 Nicht angegurter Fahrer / Nicht angegurter Mitfahrer auf dem Rücksitz

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 12.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, entsteht sowohl beim Fahrzeug als auch bei den Fahrzeuginsassen Bewegungsenergie, die sogenannte kinetische Energie.

Die Größe der kinetischen Energie hängt ganz wesentlich von der Fahrzeuggeschwindigkeit und vom Gewicht des Fahrzeugs incl. der Fahrzeuginsassen ab. Bei steigender Geschwindigkeit und zunehmendem Gewicht muss mehr Energie im Falle eines Unfalls abgebaut werden.

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist der bedeutsamste Faktor. Wenn sich beispielsweise die Geschwindigkeit von 25 km/h auf 50 km/h verdoppelt, vervierfacht sich die Bewegungsenergie.

Die Meinung, dass man seinen Körper bei einem leichten Unfall mit den Händen abstützen kann, ist falsch. Schon bei geringen Aufprallgeschwindigkeiten werden am Körper Kräfte wirksam, die nicht mehr abgestützt werden können.

Sollten Sie auch nur mit einer Geschwindigkeit von 30-50 km/h fahren, werden bei einem Unfall am Körper Kräfte wirksam, die das Gewicht von einer Tonne (1 000 kg) übersteigen können.

Z. B. das Gewicht einer Person von 80 kg „steigt“ bei 50 km/h auf 4,8 Tonnen (4 800 kg).

Bei einem Frontalunfall werden nicht angegurte Insassen nach vorn geschleudert und schlagen unkontrollierbar auf Teile im Fahrzeuginnenraum, wie z. B. Lenkrad, Schalttafel oder Frontscheibe, auf » Abb. 4 - [A]. Sie können unter Umständen sogar aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was lebensgefährliche oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.

Auch für Mitfahrer auf dem Rücksitz ist es wichtig, sich anzugurten, ansonsten könnten diese bei einem Unfall unkontrollierbar durch das Fahrzeug geschleudert werden.

Ein nicht angegurter Mitfahrer auf dem Rücksitz gefährdet also nicht nur sich, sondern auch die vorn sitzenden Insassen » Abb. 4 - [B].

Sicherheitsgurte anlegen und ablegen

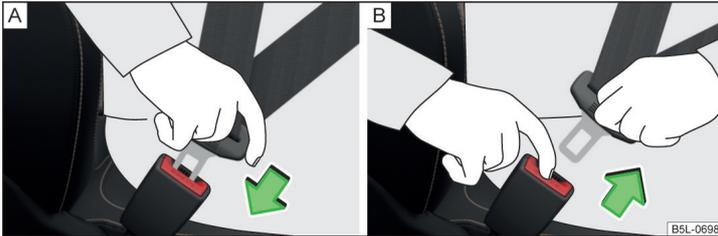


Abb. 5 Sicherheitsgurt anlegen / ablegen

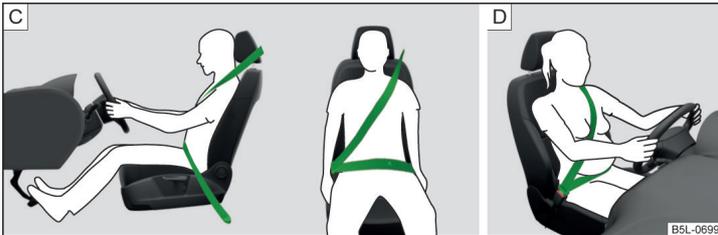


Abb. 6 Gurtbandverlauf des Schulter- und Beckengurts / Gurtbandverlauf bei schwangeren Frauen

¹⁾ Nicht für die Sportsitze gültig.

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 12.**

Anlegen

- Den Vordersitz und die Kopfstütze¹⁾ richtig einstellen, bevor der Gurt angelegt wird » Seite 9.
- Das Gurtband an der Schloßzunge langsam über Brust und Becken ziehen.
- Die Schloßzunge in das zum Sitz gehörende Gurtschloß » Abb. 5 - [A] stecken, bis diese hörbar einrastet.
- Eine Zugprobe am Gurt machen, ob die Schloßzunge sicher im Schloß eingerastet ist.

Ein Kunststoffknopf im Gurtband hält die Schloßzunge in griffgerechter Position.

Für die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.

Der Schultergurtteil darf niemals über den Hals verlaufen, sondern muss ungefähr über die Schultermitte verlaufen und gut am Oberkörper anliegen. Der Beckengurtteil muss vor das Becken gelegt werden, darf nicht über den Bauch verlaufen und muss immer fest anliegen » Abb. 6 - [C].

Auch schwangere Frauen müssen stets den Sicherheitsgurt angelegt haben. Nur das gewährleistet den besten Schutz für das ungeborene Kind.

Bei schwangeren Frauen muss der Beckengurtteil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird » Abb. 6 - [D].

Ablegen

Den Sicherheitsgurt nur bei stehendem Fahrzeug ablegen.

- Die rote Taste im Gurtschloß » Abb. 5 - [B] drücken, die Schloßzunge springt heraus.
- Den Gurt von Hand zurückführen, damit das Gurtband leichter völlig aufrollt und der Sicherheitsgurt sich nicht verdreht.

! VORSICHT

Beim Ablegen des Sicherheitsgurts ist darauf zu achten, dass die Schloßzunge weder die Türverkleidung noch andere Teile des Innenraums beschädigt.

Gurthöheneinstellung auf den Vordersitzen

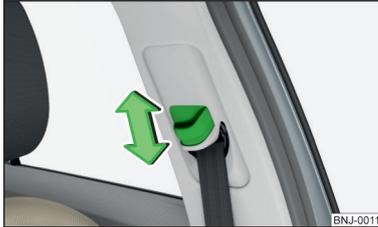


Abb. 7
Vordersitz: Gurthöheneinstellung

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** ! auf Seite 12.

Mithilfe der Gurthöheneinstellung kann der Verlauf der vorderen Sicherheitsgurte im Bereich der Schulter körpergerecht angepasst werden.

- Den Umlenkbeschlag drücken und in die gewünschte Richtung nach oben oder unten schieben » Abb. 7.
- Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenkbeschlag sicher eingerastet ist.

Gurtaufrollautomaten und Gurtstraffer

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Gurtaufrollautomaten	_____	15
Gurtstraffer	_____	15

Gurtaufrollautomaten

Jeder Sicherheitsgurt ist mit einer Aufrollautomatik ausgestattet.

Bei langsamem Zug am Sicherheitsgurt ist die volle Bewegungsfreiheit des Gurts gewährleistet. Bei ruckartigem Zug am Sicherheitsgurt wird dieser durch die Aufrollautomatik blockiert.

Die Sicherheitsgurte blockieren auch bei einer Vollbremsung, beim Beschleunigen, bei einer Bergabfahrt und in Kurven.

! ACHTUNG

Wird der Sicherheitsgurt bei ruckartigem Zug nicht blockiert, ist dieser unverzüglich von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen.

Gurtstraffer

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer und Beifahrer wird durch Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen Sicherheitsgurte erhöht.

Bei Frontal- oder Heckkollisionen ab einer bestimmten Unfallschwere werden die Sicherheitsgurte automatisch gestrafft. Die Gurtstraffer können auch bei nicht angelegten Sicherheitsgurten ausgelöst werden.

Beim Seitenaufprall einer bestimmten Unfallschwere wird der Sicherheitsgurt auf der Aufprallseite automatisch gestrafft.

Bei leichten Frontalkollisionen, Seiten- und Heckkollisionen, bei einem Überschlag sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte wirksam werden, erfolgt keine Auslösung der Gurtstraffer.

! ACHTUNG

- Jegliche Arbeiten am Gurtstraffersystem sowie der Aus- und Einbau von Systemteilen aufgrund anderer Reparaturarbeiten dürfen nur von einem Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Die Schutzfunktion des Systems reicht nur für einen Unfall. Wurden die Gurtstraffer ausgelöst, muss das gesamte System ausgetauscht werden.

i Hinweis

- Beim Auslösen der Gurtstraffer wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.
- Bei Entsorgung des Fahrzeugs oder von Teilen des Gurtstraffersystems ist es wichtig, die nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Diese Vorschriften sind den ŠKODA Servicepartnern bekannt und dort werden Ihnen auch ausführliche Informationen mitgeteilt.

Airbag-System

Beschreibung des Airbag-Systems

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Systembeschreibung	16
Airbagauslösung	17

Das Airbag-System bietet als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Insassenschutz bei heftigen Frontal- und Seitenkollisionen.

! ACHTUNG

- Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbags wird nur im Zusammenwirken mit dem angelegten Sicherheitsgurt erreicht.
- Der Airbag ist kein Ersatz für den Sicherheitsgurt, sondern ein Teil des gesamten passiven Fahrzeug-Sicherheitskonzepts.
- Damit die Fahrzeuginsassen bei Airbagauslösung mit größtmöglicher Wirksamkeit geschützt werden, müssen die Vordersitze entsprechend der Körpergröße richtig eingestellt sein » Seite 9, Richtige und sichere Sitzposition.
- Wenn Sie während der Fahrt keine Sicherheitsgurte angelegt haben, sich zu weit nach vorn lehnen oder eine andere falsche Sitzposition einnehmen, setzen Sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus.

! ACHTUNG

- Hinweise für den Umgang mit dem Airbag-System
- Wenn eine Störung vorliegt, dann ist das Airbag-System umgehend von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen. Es besteht sonst die Gefahr, dass die Airbags bei einem Unfall nicht auslösen.
 - An den Teilen des Airbag-Systems dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.
 - Alle Arbeiten am Airbag-System sowie der Ein- und Ausbau von Systemteilen aufgrund anderer Reparaturarbeiten (z. B. Lenkradausbau) dürfen nur von einem Fachbetrieb vorgenommen werden.
 - Niemals Änderungen am vorderen Stoßfänger oder an der Karosserie vornehmen.

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Es ist verboten, an einzelnen Teilen des Airbag-Systems zu manipulieren, denn es könnte zur Auslösung von Airbags kommen.
- Die Schutzfunktion des Airbag-Systems reicht nur für einen Unfall. Wurde der Airbag ausgelöst, muss dieser ausgetauscht werden.

Systembeschreibung

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 16.

Der Funktionszustand des Airbag-Systems wird durch die Kontrollleuchte 🚦 im Kombi-Instrument angezeigt » Seite 36.

Werden die Airbags ausgelöst, füllen sich diese mit Gas und entfalten sich.

Beim Aufblasen des Airbags wird ein grauweißes oder rotes, unschädliches Gas freigesetzt. Das ist völlig normal und lässt nicht auf einen Brand im Fahrzeug schließen.

Das Airbag-System besteht (je nach Fahrzeugausstattung) aus den folgenden Modulen.

- Elektronisches Steuergerät.
- Frontairbag für den Fahrer und Beifahrer » Seite 17.
- Seitenairbags » Seite 18.
- Kopfairbags » Seite 19.
- Airbag-Kontrollleuchte im Kombi-Instrument » Seite 36.
- Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag » Seite 20.
- Kontrollleuchte für Beifahrer-Frontairbagab/-einschaltung im Schalttafelmitteilteil » Seite 20.

i Hinweis

- Das Airbag-System ist über seine gesamte Funktionsdauer wartungsfrei.
- Bei Veräußerung des Fahrzeugs ist dem Käufer das komplette Bordbuch mitzugeben. Es ist zu beachten, dass auch die Informationen für den eventuell abgeschalteten Beifahrer-Airbag dazugehören!
- Bei Entsorgung des Fahrzeugs oder Teilen des Airbag-Systems ist es wichtig, die nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Airbagauslösung

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  auf Seite 16.

Das Aufblasen des Airbags erfolgt in Sekundenbruchteilen und mit hoher Geschwindigkeit, um bei einem Unfall zusätzlichen Schutz bieten zu können.

Das Airbag-System ist nur bei eingeschalteter Zündung funktionsbereit.

Bei besonderen Unfallsituationen können mehrere Airbags gleichzeitig ausgelöst werden.

Bei **leichten** Frontal- und Seitenkollisionen, bei Heckkollisionen, Umkippen des Fahrzeugs oder Fahrzeugüberschlag werden die Airbags **nicht ausgelöst**.

Auslösfaktoren

Die für jede Situation zutreffenden Auslösfbedingungen für das Airbag-System lassen sich nicht pauschal festlegen. Eine wichtige Rolle spielen beispielsweise Faktoren, wie Beschaffenheit des Gegenstands, auf den das Fahrzeug aufprallt (hart/weich), Aufprallwinkel, Fahrzeuggeschwindigkeit usw.

Entscheidend für die Auslösung der Airbags ist der auftretende Verzögerungsverlauf. Das Steuergerät analysiert den Kollisionsverlauf und löst das jeweilige Rückhaltesystem aus.

Bleibt die während der Kollision aufgetretene und gemessene Fahrzeugverzögerung unterhalb der im Steuergerät vorgegebenen Referenzwerte, werden die Airbags nicht ausgelöst, obwohl das Fahrzeug in Folge des Unfalls durchaus stark deformiert sein kann.

Bei heftigen Frontalkollisionen erfolgt die Auslösung der folgenden Airbags.

- Fahrer-Frontairbag.
- Beifahrer-Frontairbag.

Bei heftigen Seitenkollisionen erfolgt die Auslösung der folgenden Airbags.

- Seitenairbag vorn auf der Unfallseite.
- Kopfairbag auf der Unfallseite.

Bei einer Airbagauslösung treten folgende Ereignisse auf.

- Die Innenleuchte leuchtet auf (wenn der Schalter für die Innenleuchte in der Türkontaktstellung steht).
- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- Alle Türen werden entriegelt.
- Die Kraftstoffzufuhr zum Motor wird unterbrochen.

Airbagübersicht

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Frontairbags	17
Seitenairbags	18
Kopfairbags	19

Frontairbags

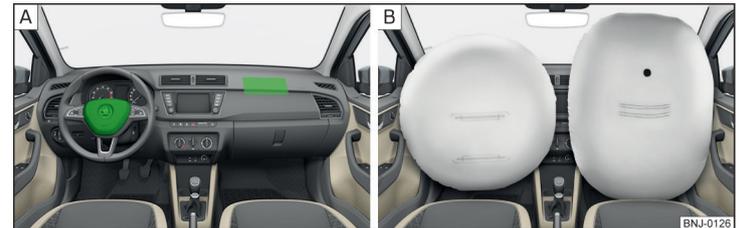


Abb. 8 Einbauorte der Airbags / Gasgefüllte Airbags

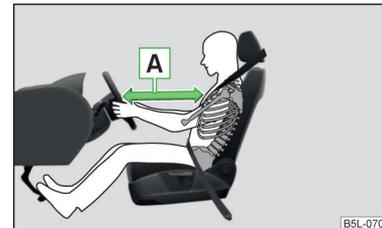


Abb. 9
Sicherer Abstand zum Lenkrad

Das Frontairbag-System bietet einen zusätzlichen Schutz für den Kopf- und Brustbereich des Fahrers und Beifahrers bei Frontalkollisionen mit höherer Unfallschwere.

Der Fahrer-Frontairbag befindet sich im Lenkrad, der Beifahrer-Frontairbag befindet sich in der Schalttafel oberhalb des Ablagefachs » **Abb. 8 - A**. ▶

Beim Auslösen der Frontairbags » Abb. 8 - [B] werden auch die Gurtstraffer ausgelöst.

Beim Eintauchen in den voll aufgeblasenen Airbag wird die Vorwärtsbewegung des Fahrers und Beifahrers gedämpft und das Verletzungsrisiko für Kopf und Oberkörper reduziert.

! ACHTUNG

Hinweise für die richtige Sitzposition

- Für den Fahrer und Beifahrer ist es wichtig, einen Abstand von mindestens 25 cm zum Lenkrad bzw. zur Schalttafel einzuhalten [A] » Abb. 9. Wenn Sie den Mindestabstand nicht einhalten, kann Sie das Airbag-System nicht schützen - Lebensgefahr! Außerdem müssen die Vordersitze und die Kopfstützen immer der Körpergröße entsprechend richtig eingestellt sein.
- Bei der Auslösung entwickelt der Airbag große Kräfte, sodass es bei nicht korrekter Sitzstellung oder Sitzposition zu Verletzungen kommen kann.
- Zwischen den vorn sitzenden Personen und dem Wirkungsbereich des Airbags dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.

! ACHTUNG

Frontairbag und Kinderbeförderung

- Kinder niemals ungesichert auf dem Vordersitz des Fahrzeugs befördern. Wenn Airbags im Falle eines Unfalls auslösen, könnten Kinder schwer verletzt oder getötet werden!
- Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrrichtung befördert wird, ist unbedingt der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 20, *Airbags abschalten*. Erfolgt das nicht, kann das Kind durch den ausgelösten Beifahrer-Frontairbag schwer verletzt oder getötet werden. Bei der Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz sind die entsprechenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Nutzung von Kindersitzen zu beachten.

! ACHTUNG

Allgemeine Hinweise

- Das Lenkrad und die Oberfläche des Airbag-Moduls in der Schalttafel auf der Beifahrerseite dürfen weder beklebt noch überzogen oder anderweitig bearbeitet werden. Diese Teile dürfen nur mit einem trockenen oder mit

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Wasser angefeuchteten Lappen gereinigt werden. Auf den Abdeckungen der Airbag-Module oder in deren unmittelbaren Nähe dürfen keine Teile, z. B. Becherhalter, Telefonhalterungen u. Ä., montiert werden.
- Niemals Gegenstände auf die Oberfläche des Beifahrer-Airbag-Moduls in der Schalttafel ablegen.

! Hinweis

- In Fahrzeugen mit Fahrer-Frontairbag befindet sich auf dem Lenkrad der Schriftzug **AIRBAG**.
- In Fahrzeugen mit Beifahrer-Frontairbag befindet sich auf der Schalttafel auf der Beifahrerseite der Schriftzug **AIRBAG**.

Seitenairbags

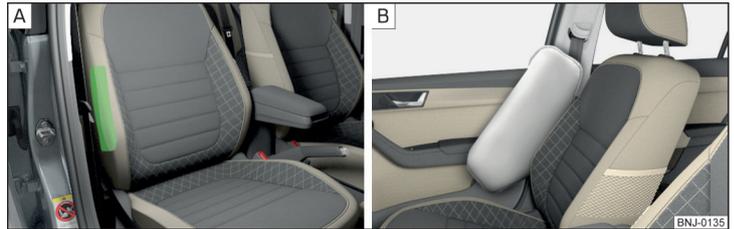


Abb. 10 Einbauort des Seitenairbags im Vordersitz / Gasgefüllter Seitenairbag

Das Seitenairbag-System bietet einen zusätzlichen Schutz für den Oberkörperbereich (Brust, Bauch und Becken) der Fahrzeuginsassen bei heftigen Seitenkollisionen.

Die Seitenairbags sind im Sitzlehnenpolster der Vordersitze untergebracht » Abb. 10 - [A].

Beim Auslösen des Seitenairbags » Abb. 10 - [B] werden auf der jeweiligen Seite auch der Kopfairbag und der Gurtstraffer automatisch ausgelöst.

Beim Eintauchen in den voll aufgeblasenen Airbag wird die Belastung der Insassen gedämpft und das Verletzungsrisiko für den gesamten Oberkörper (Brust, Bauch und Becken) auf der der Tür zugewandten Seite reduziert. ▶

! ACHTUNG

Hinweise für die richtige Sitzposition

- Ihr Kopf darf sich niemals im Austrittsbereich des Seitenairbags befinden. Bei einem Unfall könnten Sie sonst schwer verletzt werden. Dies gilt besonders für Kinder, die ohne geeigneten Kindersitz befördert werden » [Seite 24, Kindersicherheit und der Seitenairbag](#).
- Zwischen den Personen und dem Wirkungsbereich der Airbags dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden. An den Türen darf kein Zubehör, wie z. B. Getränkehalter, angebracht sein.
- Wenn Kinder während der Fahrt eine falsche Sitzposition einnehmen, sind sie im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt. Dies kann schwere Verletzungen zur Folge haben » [Seite 22, Kindersitz](#).

! ACHTUNG

- Das Airbag-Steuergerät arbeitet mit Drucksensoren, die in den vorderen Türen angebracht sind. Deswegen dürfen sowohl an den Türen als auch an den Türverkleidungen keine Anpassungen (z. B. zusätzlicher Einbau von Lautsprechern) vorgenommen werden. Weitere Informationen » [Seite 144, Airbags](#).
- Es dürfen keine zu großen Kräfte, etwa kräftiges Stoßen, Gegendreten usw., auf die Sitzlehnen einwirken, da sonst das System beschädigt werden kann. Die Seitenairbags würden in diesem Fall nicht auslösen!
- Sie dürfen keinesfalls Sitz- oder Schonbezüge auf den Fahrer- oder Beifahrersitz aufziehen, die nicht ausdrücklich von ŠKODA freigegeben sind. Da sich der Airbag aus der Sitzlehne heraus entfaltet, würde bei Verwendung von nicht freigegebenen Sitz- oder Schonbezügen die Schutzfunktion der Seitenairbags erheblich beeinträchtigt werden.
- Beschädigungen der Original-Sitzbezüge im Modulbereich der Seitenairbags müssen umgehend von einem Fachbetrieb in Stand gesetzt werden.
- Die Airbag-Module in den Vordersitzen dürfen keine Beschädigungen, Risse und tiefgehende Kratzer aufweisen. Ein gewaltsames Öffnen ist nicht zulässig.

i Hinweis

In Fahrzeugen mit Seitenairbags befindet sich an den Vordersitzlehnen ein Label mit dem Schriftzug **AIRBAG**.

Kopfairbags

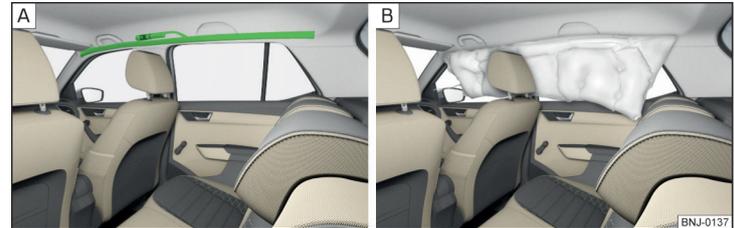


Abb. 11 Einbauort des Kopfairbags / Gasgefüllter Kopfairbag

Das Kopfairbag-System bietet einen zusätzlichen Schutz für den Kopf- und Halsbereich der Insassen bei Seitenkollisionen mit höherer Unfallschwere.

Die Kopfairbags sind oberhalb der Türen auf beiden Seiten im Fahrzeuginnenraum angebracht » [Abb. 11 - A](#).

Bei einer **Seitenkollision** wird der Kopfairbag zusammen mit dem jeweiligen Seitenairbag und dem Gurtstraffer für den Vordersitz auf der Unfallseite ausgelöst.

Beim Auslösen überdeckt der Airbag den Fensterbereich der Vorder- und Hintertüren sowie den Türsäulenbereich » [Abb. 11 - B](#).

Der Kopfaufprall auf Innenraumteile wird durch den aufgeblasenen Kopfairbag gedämpft. Durch die Verringerung der Kopfbelastung und durch weniger stark ausgeprägte Kopfbewegungen werden außerdem die Belastungen des Halses vermindert.

! ACHTUNG

- Im Austrittsbereich der Kopfairbags dürfen sich keine Gegenstände befinden, damit sich die Airbags ungehindert entfalten können.
- An den Kleiderhaken im Fahrzeug nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen. Außerdem dürfen zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwendet werden.

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Durch den Einbau von nicht vorgesehenem Zubehör im Bereich der Kopfairbags kann bei einer Airbagauslösung die Schutzfunktion des Kopfairbags erheblich beeinträchtigt werden. Beim Entfalten des ausgelösten Kopfairbags können unter Umständen Teile des verwendeten Zubehörs in den Innenraum geschleudert werden und die Fahrzeuginsassen verletzen.
- Die Sonnenblenden dürfen nicht zu den Seitenscheiben in den Entfaltungsbereich der Kopfairbags geschwenkt werden, wenn daran Gegenstände, wie z. B. Kugelschreiber, befestigt sind. Bei Auslösung der Kopfairbags könnte es zur Verletzung der Insassen kommen.
- Zwischen den sitzenden Personen und dem Wirkungsbereich der Airbags dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden. Außerdem sollte keiner der Insassen während der Fahrt den Kopf aus dem Fenster lehnen oder Arme und Hände aus dem Fenster halten.

i Hinweis

In Fahrzeugen mit Kopfairbags befindet sich an der B-Säulenverkleidung der Schriftzug AIRBAG.

Airbags abschalten

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Airbags abschalten _____ 20
Beifahrer-Frontairbag abschalten _____ 20

Airbags abschalten

Das Abschalten der Airbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- Wenn ein Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwendet werden muss, bei dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird (in manchen Ländern aufgrund abweichender nationaler gesetzlicher Bestimmungen in Fahrtrichtung) » Seite 22, *Sichere Beförderung von Kindern*.
- Wenn trotz korrekter Fahrersitzeinstellung der Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht eingehalten werden kann.
- Wenn bei einer Körperbehinderung Sondereinbauten im Lenkradbereich erforderlich sind.
- Wenn man andere Sitze montieren lässt (z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags).

Der Beifahrer-Frontairbag kann mit dem Schlüsselschalter abgeschaltet werden » Seite 20.

Wir empfehlen, ggf. andere Airbags von einem ŠKODA Servicepartner abschalten zu lassen.

Überwachung des Airbag-Systems

Die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems wird elektronisch überwacht, auch wenn einer der Airbags abgeschaltet ist.

Airbag mit einem Diagnosegerät abgeschaltet

- Die Kontrollleuchte  leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf und blinkt anschließend noch ca. 12 Sekunden.

Beifahrer-Frontairbag mit dem Schlüsselschalter im Ablagefach abgeschaltet

- Die Kontrollleuchte  leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf.
- Die Kontrollleuchte  unter dem Schriftzug PASSENGER AIRBAG » Abb. 12 auf Seite 20 -  leuchtet nach dem Einschalten der Zündung auf.

i Hinweis

- Die nationalen gesetzlichen Bestimmungen für die Airbagabschaltung sind zu beachten.
- Bei einem ŠKODA Servicepartner können Sie erfahren, ob und welche Airbags an Ihrem Fahrzeug abgeschaltet werden können bzw. müssen.

Beifahrer-Frontairbag abschalten

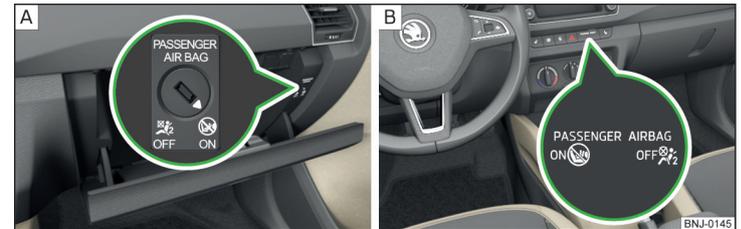


Abb. 12 Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag / Kontrollleuchte für Beifahrer-Frontairbag

Mit dem Schlüsselschalter wird nur der Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet. ▶

Ausschalten

- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.
- › Beim Funkschlüssel den Schlüsselbart **vollständig** herausklappen » **!**.
- › Den Schlüssel in den Schlitz im Schlüsselschalter vorsichtig bis zum Anschlag einschieben.
- › Mit dem Schlüssel den Schlitz des Schlüsselschalters vorsichtig in die Position **OFF** » Abb. 12 - **A** drehen.
- › Den Schlüssel aus dem Schlitz im Schlüsselschalter herausziehen » **!**.
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite schließen.
- › Prüfen, ob nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte **OFF** unter dem Schriftzug **PASSENGER AIRBAG** » Abb. 12 - **B** leuchtet.

Bei abgeschaltetem Airbag leuchtet die Kontrollleuchte **OFF**; bei eingeschalteter Zündung stetig, diese erlischt nach dem Ausschalten der Zündung.

Einschalten

- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.
- › Beim Funkschlüssel den Schlüsselbart **vollständig** herausklappen » **!**.
- › Den Schlüssel in den Schlitz im Schlüsselschalter vorsichtig bis zum Anschlag einschieben.
- › Mit dem Schlüssel den Schlitz des Schlüsselschalters vorsichtig in die Position **ON** » Abb. 12 - **A** drehen.
- › Den Schlüssel aus dem Schlitz im Schlüsselschalter herausziehen » **!**.
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite schließen.
- › Prüfen, ob nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte **ON** unter dem Schriftzug **PASSENGER AIRBAG** » Abb. 12 - **B** leuchtet.

Bei wieder eingeschaltetem Airbag erlischt die Kontrollleuchte **ON** 65 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung.

! ACHTUNG

- Der Fahrer ist dafür verantwortlich, ob der Airbag ab- oder eingeschaltet ist.
- Den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung abschalten! Ansonsten kann ein Fehler im System für die Airbagabschaltung verursacht werden.

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Wenn die Kontrollleuchten **ON** **OFF** blinken, dann wird der Beifahrer-Frontairbag beim Unfall nicht ausgelöst! Das Airbag-System unverzüglich von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- Den Schlüssel während der Fahrt nicht im Schlüsselschalter eingesteckt lassen.
 - Durch Erschütterungen kann sich der Schlüssel im Schlitz drehen und den Airbag einschalten!
 - Der Airbag kann dann bei einem Unfall unerwartet auslösen - es besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr!

! VORSICHT

Ein nicht ausreichend herausgeklappter Schlüsselbart kann den Schlüsselschalter beschädigen!

Sichere Beförderung von Kindern

Kindersitz

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz	23
Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz	24
Kindersicherheit und der Seitenairbag	24
Gruppeneinteilung der Kindersitze	24
Verwendung von Kindersitzen, die mit einem Sicherheitsgurt befestigt werden	24

Kinder sind auf dem Rücksitz generell sicherer aufgehoben als auf dem Beifahrersitz.

Im Gegensatz zu Erwachsenen sind die Muskeln und die Knochenstruktur von Kindern noch nicht voll entwickelt. Kinder sind deshalb einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt.

Kinder sollen im Einklang mit den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen befördert werden.

Es sind Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 zu verwenden. Die Norm ECE-R 44 bedeutet: Regelung der Wirtschaftskommission für Europa (Economic Commission for Europe - Regulation).

Die Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 sind mit einem nicht ablösbaren Prüfzeichen gekennzeichnet: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer.

! ACHTUNG

- Bei der Verwendung der Kindersitze sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.
- Auf keinen Fall dürfen Kinder - auch keine Babys! - auf dem Schoß mitgenommen werden.
- Niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen. Bei bestimmten äußeren klimatischen Bedingungen können im Fahrzeug lebensbedrohende Temperaturen entstehen.

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Das Kind muss über die gesamte Fahrzeit im Fahrzeug gesichert sein! Ansonsten würde dieses im Falle eines Unfalls durch das Fahrzeug geschleudert und könnte sich und andere Mitfahrer dadurch lebensgefährlich verletzen.
- Wenn Kinder sich während der Fahrt nach vorn lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden - wenn das Airbag-System auslöst, können diese schwer verletzt oder getötet werden!
- Es sind unbedingt die Angaben des Kindersitzherstellers zum richtigen Gurtbandverlauf zu beachten. Falsch angelegte Sicherheitsgurte können selbst bei leichten Unfällen zu Verletzungen führen.
- Die Sicherheitsgurte müssen auf richtigen Verlauf überprüft werden. Außerdem ist darauf zu achten, dass das Gurtband nicht durch scharfkantige Beschläge beschädigt werden kann.
- Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, ist unbedingt der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten. Weitere Informationen » [Seite 23](#), *Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz*.
- Vor dem Einbau eines vorwärts gerichteten Kindersitzes die jeweilige Kopfstütze so hoch wie möglich einstellen.
- Sollte die Kopfstütze auch in der höchsten Position den Einbau des Kindersitzes verhindern, dann muss die Kopfstütze ausgebaut werden » [Seite 73](#). Nach dem Ausbau des Kindersitzes die Kopfstütze wieder einsetzen.
- Beim Einbau des Kindersitzes auf dem Rücksitz ist der zugehörige Vordersitz so einzustellen, dass es zu keinem Kontakt zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz bzw. dem im Kindersitz beförderten Kind kommt.

i Hinweis

Wir empfehlen, Kindersitze aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Diese Kindersitze wurden für die Verwendung in ŠKODA Fahrzeugen entwickelt und geprüft. Sie erfüllen die Norm ECE-R 44.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Gilt nicht für Taiwan



Abb. 13
Aufkleber an der B-Säule auf der Beifahrerseite



Abb. 14 Beifahrer-Sonnenblende / Aufkleber

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 22.

Niemals ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz verwenden, welcher durch einen davor untergebrachten aktiven Airbag geschützt wird. Das Kind könnte schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Wir empfehlen Ihnen aus Sicherheitsgründen, Kindersitze möglichst auf den Rücksitzen zu montieren.

Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind auf dem Beifahrersitz befördert wird, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, ist unbedingt der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » **!**
- Die Beifahrersitzlehne nach Möglichkeit senkrecht einstellen, sodass zwischen der Beifahrersitz- und Kindersitzlehne ein stabiler Kontakt besteht.

- Den Beifahrersitz nach Möglichkeit nach hinten verschieben, sodass kein Kontakt zwischen dem Beifahrersitz und dem dahinter platzierten Kindersitz besteht.
- Bei Kindersitzen der Gruppe 2 bzw. 3 ist darauf zu achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkbeschlag vor oder in gleicher Höhe mit dem Umlenkbeschlag an der B-Säule auf der Beifahrerseite befindet.
- Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.
- Den Beifahrer-Sicherheitsgurt möglichst weit nach oben einstellen.
- Den Kindersitz auf dem Sitz und das Kind im Kindersitz gemäß den in der Bedienungsanleitung dieses Kindersitzes aufgeführten Bedingungen des Kindersitzherstellers platzieren und befestigen.

! ACHTUNG

- Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, ist unbedingt der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » [Seite 20, Airbags abschalten](#).
- Bei eingeschaltetem Beifahrer-Frontairbag **niemals** auf dem Beifahrersitz einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird. Dieser Kindersitz befindet sich im Entfaltungsbereich des Beifahrer-Frontairbags. Der Airbag kann bei einer Auslösung das Kind schwer oder sogar lebensgefährlich verletzen.
- Auf diese Tatsache weist auch der Aufkleber hin, der sich an einer der folgenden Stellen befindet.
 - An der B-Säule auf der Beifahrerseite » [Abb. 13](#). Der Aufkleber ist nach dem Öffnen der Beifahrertür sichtbar.
 - Auf der Beifahrer-Sonnenblende. Bei Fahrzeugen für einige Länder befindet sich auf der Beifahrer-Sonnenblende der Aufkleber » [Abb. 14](#).
- Bei Kindersitzen der Gruppe 2 bzw. 3 ist darauf zu achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkbeschlag vor oder in gleicher Höhe mit dem Umlenkbeschlag an der B-Säule auf der Beifahrerseite befindet.
- Sobald der Kindersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird, sollte der Beifahrer-Frontairbag wieder eingeschaltet werden.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Gilt für Taiwan



Abb. 15 Beifahrer-Sonnenblende / Aufkleber

Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 22.

Keine Säuglinge, Kleinkinder sowie Kinder auf dem Beifahrersitz befördern.

Auf diese Tatsache weist auch der Aufkleber hin, der sich auf der Beifahrer-Sonnenblende befindet » Abb. 15.

Kindersicherheit und der Seitenairbag



Abb. 16
Ein falsch gesichertes Kind in falscher Sitzposition - gefährdet durch den Seitenairbag / Ein mit einem Kindersitz richtig gesichertes Kind

Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 22.

Das Kind darf sich nicht im Entfaltungsbereich des Seitenairbags aufhalten » Abb. 16 - A.

Zwischen dem Kind und dem Austrittsbereich des Seitenairbags muss ausreichend Platz vorhanden sein, damit der Seitenairbag bestmöglichen Schutz bieten kann » Abb. 16 - B.

! ACHTUNG

- Kinder dürfen sich niemals mit dem Kopf im Entfaltungsbereich des Seitenairbags befinden - es besteht Verletzungsgefahr!
- Keine Gegenstände im Entfaltungsbereich der Seitenairbags ablegen - es besteht Verletzungsgefahr!

Gruppeneinteilung der Kindersitze

Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 22.

Gruppeneinteilung der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44.

Gruppe	Gewicht des Kindes	Ungefähres Alter
0	bis 10 kg	bis 9 Monate
0+	bis 13 kg	bis 18 Monate
1	9-18 kg	bis 4 Jahre
2	15-25 kg	bis 7 Jahre
3	22-36 kg	über 7 Jahre

Verwendung von Kindersitzen, die mit einem Sicherheitsgurt befestigt werden

Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 22.

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze, die mit einem Sicherheitsgurt befestigt werden, auf den jeweiligen Sitzen gemäß der Norm ECE-R 16.

Gruppe	Beifahrersitz	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte
0 bis 10 kg	U	U	U
0+ bis 13 kg	U	U	U
1 9-18 kg	U	U	U

Gruppe	Beifahrersitz	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte
2 15-25 kg	U	U	U ^{a)}
3 22-36 kg	U	U	U ^{a)}

^{a)} Ist der mittlere Rücksitz mit keiner Kopfstütze versehen, dann ist ein Kindersitz der Gruppe 2 oder 3 nur dann zu verwenden, wenn dieser über eine eigene integrierte Kopfstütze verfügt. Verfügt der Kindersitz der Gruppe 2 oder 3 über keine eigene integrierte Kopfstütze, dann ist der Kindersitz auf dem äußeren Rücksitz zu befestigen.

U Kindersitzkategorie „Universal“ - Kindersitz, der für die Befestigung auf dem Sitz mit dem Sicherheitsgurt vorgesehen ist.

Befestigungssysteme

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Halteösen des ISOFIX -Systems	25
Verwendung von Kindersitzen mit dem ISOFIX -System	25
Halteösen des TOP TETHER -Systems	26

Halteösen des **ISOFIX**-Systems



Abb. 17
Rücksitz: **ISOFIX**

Verwendung von Kindersitzen mit dem **ISOFIX**-System

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze mit dem **ISOFIX**-System auf den jeweiligen Sitzen gemäß der Norm ECE-R 16. ▶

ISOFIX stellt ein System für eine schnelle und sichere Kindersitzbefestigung dar.

Auf den äußeren Rücksitzen befinden sich je zwei Halteösen für die Befestigung eines Kindersitzes mit dem **ISOFIX**-System » **Abb. 17**.

! ACHTUNG

- Beim Ein- und Ausbau des Kindersitzes mit dem **ISOFIX**-System ist unbedingt die Anleitung des Kindersitzherstellers zu beachten.
- An den für den Einbau des Kindersitzes mit dem **ISOFIX**-System vorgesehenen Halteösen niemals andere Kindersitze, Gurte oder Gegenstände befestigen - es besteht Lebensgefahr!

i Hinweis

- Ein Kindersitz mit dem **ISOFIX**-System kann in ein Fahrzeug mithilfe des **ISOFIX**-Systems nur dann eingebaut werden, wenn dieser Kindersitz für diesen Fahrzeugtyp freigegeben ist. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem ŠKODA Partner.
- Kindersitze mit dem **ISOFIX**-System können aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben werden.

Gruppe	Größenklasse des Kindersitzes ^{a)}	Beifahrersitz	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte
0 bis 10 kg	E	X	IL-SU	X
0+ bis 13 kg	E	X	IL-SU	X
	D			
	C			
1 9-18 kg	D	X	IL-SU IUF	X
	C			
	B			
	B1			
	A			
2 15-25 kg		X	IL-SU	X
3 22-36 kg		X	IL-SU	X

^{a)} Die Größenklasse ist auf einem am Kindersitz angebrachten Schild aufgeführt.

IL-SU Der Sitz ist für den Einbau eines **ISOFIX**-Kindersitzes mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet. Die Kategorie „Semi-Universal“ bedeutet, dass der Kindersitz mit dem **ISOFIX**-System für Ihr Fahrzeug zugelassen ist. Die dem Kindersitz beiliegende Fahrzeugliste beachten.

IUF Der Sitz ist für den Einbau eines **ISOFIX**-Kindersitzes mit der Zulassung „Universal“ und Befestigung mit dem Befestigungsgurt **TOP TETHER** geeignet.

X Der Sitz ist nicht mit Halteösen für das **ISOFIX**-System ausgestattet.

TOP TETHER stellt ein Befestigungssystem dar, welches Bewegungen des Kindersitzoberteils einschränkt.

Die Halteösen für die Befestigung des Befestigungsgurts eines Kindersitzes mit dem **TOP TETHER**-System befinden sich auf der Rückseite der äußeren Rücksitzlehnen » [Abb. 18](#).

Einige länderspezifische Modelle können auch mit einer Halteöse auf der Rückseite der mittleren Rücksitzlehne ausgestattet sein.

Halteösen des **TOP TETHER**-Systems

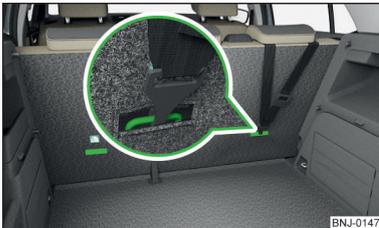
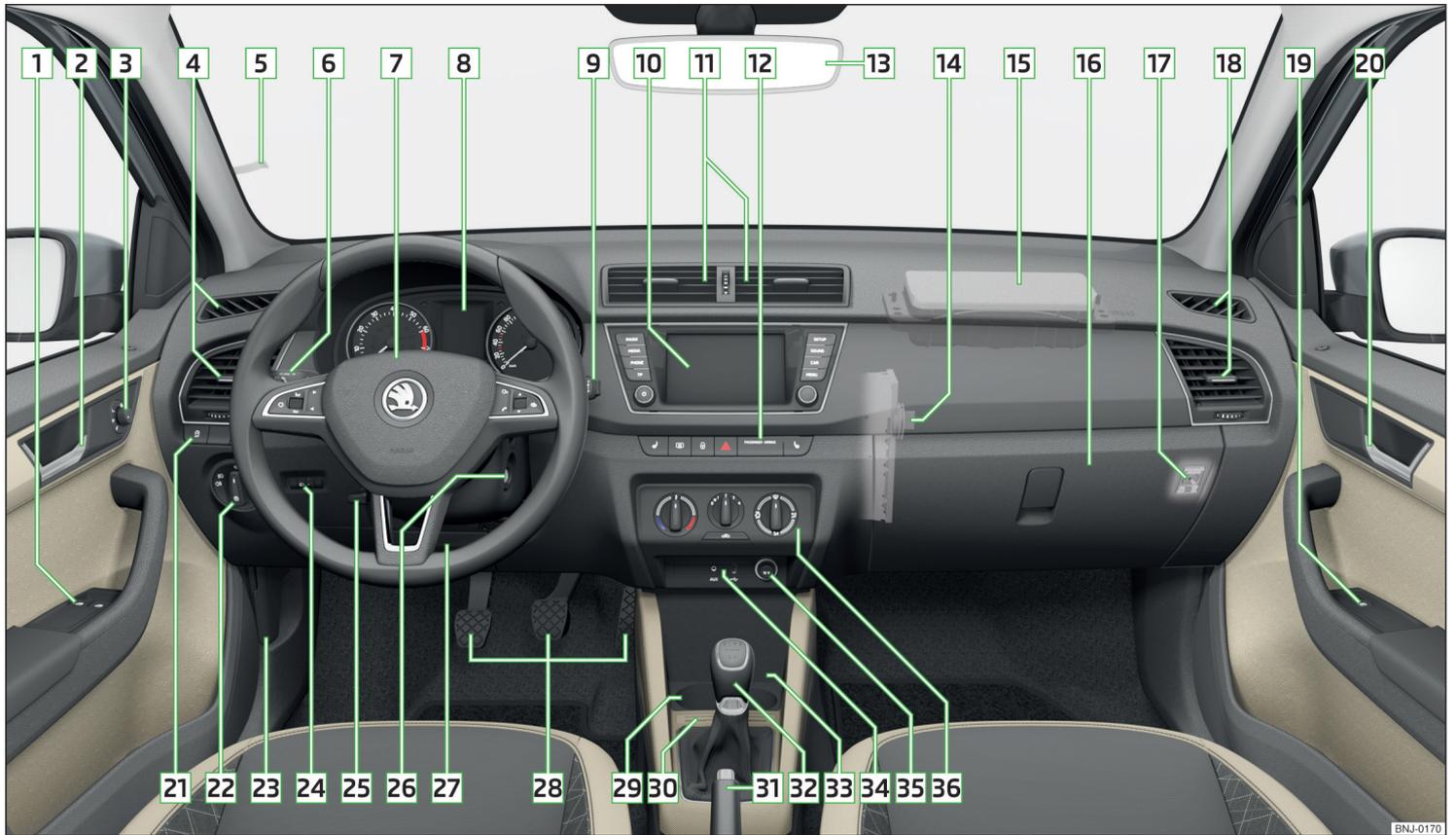


Abb. 18
Halteösen des **TOP TETHER**-Systems

! ACHTUNG

- Beim Ein- und Ausbau des Kindersitzes mit dem **TOP TETHER**-System ist unbedingt die Anleitung des Kindersitzherstellers zu beachten.
- Kindersitze mit dem **TOP TETHER**-System nur auf den mit Halteösen versehenen Sitzen verwenden.
- Immer nur einen Befestigungsgurt des Kindersitzes an einer Halteöse befestigen.
- Auf keinen Fall dürfen Sie Ihr Fahrzeug selbst anpassen, z. B. Schrauben oder andere Verankerungen montieren.



BNJ-0170

Abb. 19 Cockpit

Bedienung

Cockpit

Übersicht

1	Elektrische Fensterheber	57
2	Türöffnungshebel	51
3	Elektrische Außenspiegelverstellung	71
4	Luftaustrittsdüse	98
5	Parkzettelhalter	78
6	Bedienungshebel: <ul style="list-style-type: none">> Blinker, Fernlicht und Parklicht, Lichthupe> Geschwindigkeitsregelanlage> Speedlimiter	62 121 123
7	Lenkrad: <ul style="list-style-type: none">> mit Hupe> mit Fahrer-Frontairbag> mit Tasten für die Bedienung des Informationssystems> mit Tasten für die Infotainment-Bedienung » <i>Bedienungsanleitung Infotainment</i>, Kapitel <i>Gerätebedienung</i>	17 43
8	Kombi-Instrument	29
9	Bedienungshebel: <ul style="list-style-type: none">> Scheibenwisch- und Waschanlage> Informationssystem	68 43
10	Je nach Ausstattung: <ul style="list-style-type: none">> Ablagefach> Infotainment » <i>Bedienungsanleitung Infotainment</i>	79
11	Luftaustrittsdüsen im mittleren Teil der Schalttafel	98
12	Leiste mit Tasten je nach Ausstattung: <ul style="list-style-type: none">> Sitzheizung links> Heckscheibenbeheizung> Zentralverriegelung> Taste für Warnblinkanlage> PASSENGER AIRBAG ON OFF Kontrollleuchte für Beifahrer-Frontairbag> Sitzheizung rechts	74 67 53 65 20 74
13	Innenspiegel	70
14	Speicherkartenschacht (im Beifahrer-Ablagefach) » <i>Bedienungsanleitung Infotainment</i>	
15	Beifahrer-Frontairbag	17
16	Ablagefach auf der Beifahrerseite	84
17	Schlüsselschalter für die Beifahrer-Frontairbagabschaltung (im Beifahrer-Ablagefach)	20
18	Luftaustrittsdüse	98
19	Elektrischer Fensterheber in der Beifahrertür	58
20	Türöffnungshebel	51
21	Leiste mit Tasten je nach Ausstattung: <ul style="list-style-type: none">> START-STOPP> Stabilisierungskontrolle ESC (Deaktivierung/Aktivierung der ASR)> Einparkhilfe> Reifenkontrollanzeige	127 117 119 130
22	Lichtschalter	61
23	Entriegelungshebel für Motorraumklappe	157
24	Regler für Leuchtweitenregulierung der Frontscheinwerfer	61
25	Hebel für Lenkradeinstellung	10
26	Zündschloss	106
27	Sicherungskasten	190
28	Pedale	112
29	Getränkehalter: <ul style="list-style-type: none">> mit Aschenbecher> mit Multimedialhalter	79 80 82
30	Münz- und Kreditkartenhalter	79
31	Handbremshebel	111
32	Je nach Ausstattung: <ul style="list-style-type: none">> Schalthebel (Schaltgetriebe)> Wählhebel (automatisches Getriebe)	112 113
33	Ablagefach	79
34	USB-Eingang / AUX-Eingang » <i>Bedienungsanleitung Infotainment</i> , Kapitel <i>USB/AUX-Eingänge</i>	
35	Je nach Ausstattung: <ul style="list-style-type: none">> 12-Volt-Steckdose> Zigarettenanzünder	81 80
36	Je nach Ausstattung: <ul style="list-style-type: none">> Bedienung für Heizung> Bedienung für Klimaanlage> Bedienung für Climatronic	99 99 100 ▶

i Hinweis

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung der Bedienungselemente zum Teil von der in » [Abb. 19](#) gezeigten Anordnung ab. Die Symbole entsprechen jedoch den einzelnen Bedienungselementen.

Instrumente und Kontrollleuchten

Kombi-Instrument

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Übersicht	30
Drehzahlmesser	30
Display	31
Geschwindigkeitsmesser	31
Kühlmitteltemperaturanzeige	31
Kraftstoffvorratsanzeige	32
Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke	32
Uhrzeit einstellen	33
Ladezustand der Fahrzeugbatterie anzeigen	33

Das Kombi-Instrument vermittelt dem Fahrer grundlegende Informationen wie z. B. die aktuelle Geschwindigkeit, die Motordrehzahl, den Zustand einiger Fahrzeugsysteme u. Ä.

Fehleranzeige

Liegt ein Fehler im Kombi-Instrument vor, wird im Display die folgende Meldung angezeigt.

M Fehler: Kombi-Instrument. Werkstatt!

S KOMBI-INSTRUM_WERKSTATT

Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

! ACHTUNG

In erster Linie widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.

i Hinweis

Erscheint im Display des Kombi-Instruments die Meldung **SAFE CP**, dann ist ein Schutz für das Kombi-Instrument aktiviert. Weitere Informationen » [Seite 143](#), *Komponentenschutz*.

Übersicht

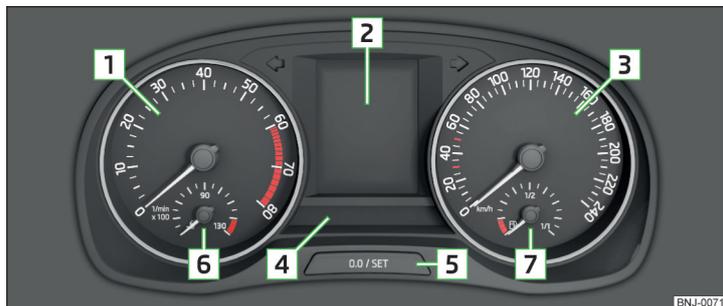


Abb. 20 Kombi-Instrument - Variante 1

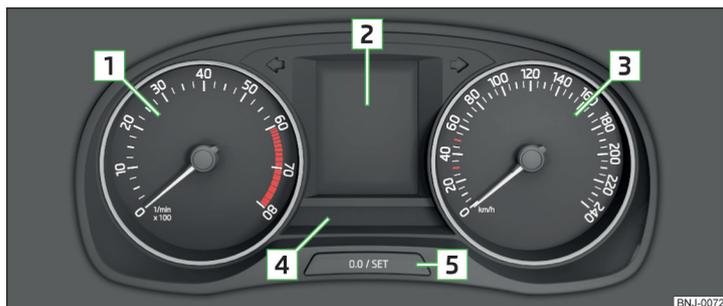


Abb. 21 Kombi-Instrument - Variante 2

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 29.

- 1 Drehzahlmesser » Seite 30
 - mit Kontrollleuchten » Seite 33
- 2 Display » Seite 31
- 3 Geschwindigkeitsmesser » Seite 31
 - mit Kontrollleuchten » Seite 33
- 4 Leiste mit Kontrollleuchten » Seite 33

- 5 Taste für:
 - Uhrzeit einstellen » Seite 33
 - Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke (trip) zurückstellen » Seite 32
 - Ladezustand der Fahrzeugbatterie anzeigen » Seite 33
 - Fahrstrecke und Tage bis zum nächsten Servicetermin anzeigen » Seite 48
- 6 Kühlmitteltemperaturanzeige » Seite 31
- 7 Kraftstoffvorratsanzeige » Seite 32

Drehzahlmesser

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 29.

Der Drehzahlmesser **1** » Abb. 20 auf Seite 30 bzw. » Abb. 21 auf Seite 30 zeigt die aktuelle Motordrehzahl pro Minute an.

Der Beginn des roten Skalabereichs des Drehzahlmessers kennzeichnet die maximal zulässige Motordrehzahl eines eingefahrenen und betriebswarmen Motors.

Vor Erreichen des roten Skalabereichs des Drehzahlmessers in den nächst höheren Gang schalten bzw. die Wählhebelstellung **D** des automatischen Getriebes wählen.

Die Gangempfehlung ist zu beachten, um die optimale Motordrehzahl einzuhalten » Seite 44.

! VORSICHT

Der Zeiger des Drehzahlmessers darf den roten Skalabereich nur kurzfristig erreichen - es besteht die Gefahr eines Motorschadens!

Display

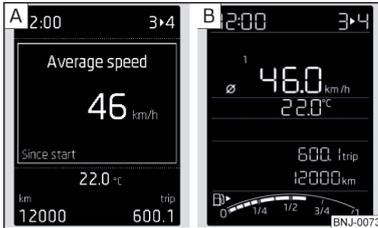


Abb. 22
Displaytypen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 29.

Displaytypen » [Abb. 22](#)

A MAXI DOT-Display

B Segmentdisplay

Im Display werden folgende Angaben angezeigt.

- › Kraftstoffvorratsanzeige¹⁾ » [Seite 32](#)
- › Zurückgelegte Fahrstrecke » [Seite 32](#)
- › Uhrzeit » [Seite 33](#)
- › Kontrollsymbole » [Seite 38](#)
- › Angaben des Informationssystems » [Seite 43](#)
- › Meldungen des Auto-Check-Control » [Seite 44](#)
- › Angaben der Service-Intervall-Anzeige » [Seite 48](#)

! VORSICHT

Beim Kontakt mit dem Display (z. B. beim Reinigen) den Zündschlüssel abziehen, um eventuelle Beschädigungen zu vermeiden. Bei Fahrzeugen mit dem Starterknopf die Zündung ausschalten und die Fahrtür öffnen.

Geschwindigkeitsmesser

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 29.

Der Geschwindigkeitsmesser **3** » [Abb. 20](#) auf Seite 30 bzw. » [Abb. 21](#) auf Seite 30 zeigt die aktuelle Geschwindigkeit an.

¹⁾ Gilt nur für das Segmentdisplay.

²⁾ Diese Funktion ist nur in einigen Ländern gültig.

i Hinweis

Beim Überschreiten der Fahrgeschwindigkeit von 120 km/h ertönt ein akustisches Warnsignal²⁾. Sinkt die Fahrgeschwindigkeit unter 120 km/h, dann erfolgt die Abschaltung des akustischen Warnsignals.

Kühlmitteltemperaturanzeige

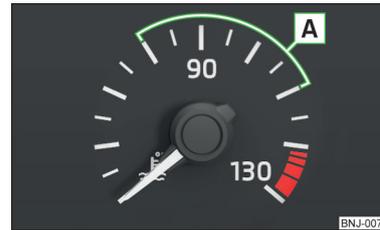


Abb. 23
Kühlmitteltemperaturanzeige

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 29.

Gilt für Fahrzeuge mit dem Kombi-Instrument - Variante 1 » [Abb. 20](#) auf Seite 30.

Die Anzeige » [Abb. 23](#) informiert über die Motorkühlmitteltemperatur.

Die Anzeige arbeitet nur bei eingeschalteter Zündung.

Die Fahrzeuge mit dem Kombi-Instrument - Variante 2 » [Abb. 21](#) auf Seite 30 verfügen über keine Kühlmitteltemperaturanzeige. Diese sind lediglich mit einer Hochtemperaturanzeige ausgestattet » [Seite 40](#), [Kühlmittel](#).

Bei Fahrzeugen mit der Multifunktionsanzeige kann die Kühlmitteltemperatur im Display angezeigt werden, indem die zugehörige Fahrdatenangabe gewählt wird » [Seite 46](#), [Angabenübersicht](#).

Kaltbereich

Steht der Zeiger noch im linken Skalabereich, hat der Motor seine Betriebstemperatur noch nicht erreicht. Hohe Motordrehzahlen, Vollgas und starke Motorbelastung sind zu vermeiden. So werden mögliche Motorschäden vermieden.

Betriebsbereich

Der Motor hat seine Betriebstemperatur erreicht, wenn sich der Zeiger im Skalabereich **A** » Abb. 23 einpendelt. Bei sehr hohen Außentemperaturen oder starker Motorbelastung kann der Zeiger auch weiter nach rechts wandern.

Hochtemperaturbereich

Wenn der Zeiger den roten Skalabereich erreicht, ist die Kühlmitteltemperatur zu hoch.

Weitere Informationen » Seite 40.

! VORSICHT

- Zusatzscheinwerfer und andere Anbauteile vor dem Lufteinlass verschlechtern die Kühlwirkung des Kühlmittels.
- Den Kühler niemals abdecken - es besteht die Gefahr einer Motorüberhitzung.

Kraftstoffvorratsanzeige

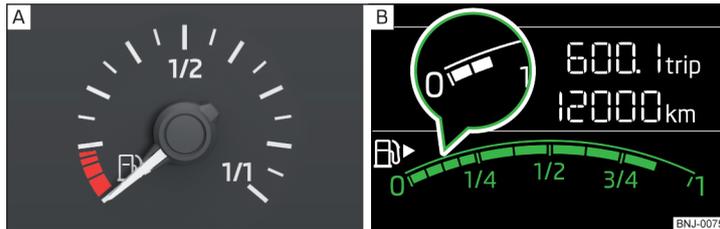


Abb. 24 Kraftstoffvorratsanzeige: Variante 1 / Variante 2

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 29.

Die Anzeige » Abb. 24 informiert über den Kraftstoffvorrat im Behälter.

Kraftstoffvorratsanzeigarten » Abb. 24

- A** Anzeige im Kombi-Instrument - Variante 1
- B** Anzeige im Display des Kombi-Instruments - Variante 2

Die Anzeige arbeitet nur bei eingeschalteter Zündung.

Der Tankinhalt beträgt etwa 45 Liter.

Wenn die Kraftstoffmenge den Reservebereich erreicht, leuchtet die Kontrollleuchte **B** » Seite 37 auf.

Der Reservebereich wird durch den roten Skalabereich » Abb. 24 - **A** bzw. durch die Anzeige der nur beiden letzten Skalasegmente » Abb. 24 - **B** in der Lupe gekennzeichnet.

! VORSICHT

Den Kraftstoffbehälter niemals ganz leerfahren! Durch die unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann es zu Fehlzündungen kommen. Das kann zur schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage führen.

i Hinweis

- Nach dem Volltanken kann es bei dynamischer Fahrt (z. B. zahlreiche Kurven, Bremsen, Bergab- und Bergauffahrt) dazu kommen, dass die Kraftstoffvorratsanzeige ca. einen Teil weniger anzeigt. Beim Anhalten oder bei weniger dynamischer Fahrt wird die Kraftstoffvorratsanzeige wieder den korrekten Kraftstoffstand anzeigen. Diese Erscheinung stellt keinen Fehler dar.
- Der Pfeil ► neben dem Symbol **B** innerhalb der Kraftstoffvorratsanzeige zeigt den Einbauort des Kraftstoffeffüllstutzens auf der rechten Fahrzeugseite an.

Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke

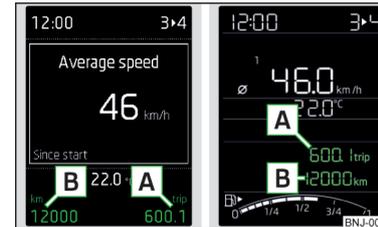


Abb. 25
Anzeige: MAXI DOT-Display /
Segmentdisplay

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 29.

Displayanzeige » Abb. 25

- A** Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke (trip)
- B** Gesamtkilometerzähler

Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke (trip)

Der Zähler zeigt die Strecke an, die nach dem letzten Zurückstellen des Zählers gefahren wurde - in Schritten von 0,1 km.

Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke (trip) zurückstellen

► Die Taste **[5]** » Abb. 20 auf Seite 30 bzw. » Abb. 21 auf Seite 30 kurz drücken. ►

Gesamtkilometerzähler

Der Zähler zeigt die Strecke an, die das Fahrzeug zurückgelegt hat.

Uhrzeit einstellen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 29.**

- Die Zündung einschalten.
- Die Taste **5** » **Abb. 20 auf Seite 30** bzw. » **Abb. 21 auf Seite 30** drücken und gedrückt halten, bis im Display der Menüpunkt **Uhrzeit** angezeigt wird.
- Die Taste **5** loslassen, das System wechselt zur Uhrzeiteinstellung.
- Die Taste **5** wiederholt drücken und die Stunden einstellen.
- Etwa 4 Sekunden warten, das System wechselt zur Minuteneinstellung.
- Die Taste **5** wiederholt drücken und die Minuten einstellen.
- Etwa 4 Sekunden warten, das System wechselt zur Ausgangseinstellung.

Die Uhrzeit kann auch im Infotainment eingestellt werden » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Geräteeinstellungen*.

Ladezustand der Fahrzeugbatterie anzeigen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 29.**

- Die Zündung ausschalten.
- Die Taste **5** » **Abb. 20 auf Seite 30** bzw. » **Abb. 21 auf Seite 30** drücken und gedrückt halten, bis im Display der Menüpunkt **Batteriestatus** bzw. **BATTERIE SOC** angezeigt wird.
- Die Taste **5** loslassen, es wird der Ladezustand¹⁾ der Fahrzeugbatterie in % angezeigt.
- Etwa 4 Sekunden warten oder die Taste **5** drücken, das System wechselt zur Ausgangseinstellung.

Kontrollleuchten

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

 Handbremse _____	34
 Bremsanlage _____	34
 Gurtwarnleuchte _____	34

¹⁾ Gilt für Fahrzeuge mit dem START-STOPP-System.

  Zentralwarnleuchte _____	34
  Servolenkung / Lenkungsverriegelung (Motorstart per Knopfdruck) _____	34
  Stabilisierungskontrolle (ESC) / Traktionskontrolle (ASR) _____	35
 Traktionskontrolle (ASR) deaktiviert _____	36
  Antiblockiersystem (ABS) _____	36
  Nebelschlussleuchte _____	36
 Abgaskontrollsystem _____	36
  Vorglühanlage (Dieselmotor) _____	36
  Kontrolle der Motorelektronik (Benzinmotor) _____	36
 Airbag-System _____	36
  Reifenfülldruck _____	37
 Kraftstoffreserve _____	37
  Blinkanlage _____	38
  Anhängerblinkleuchten _____	38
  Nebelscheinwerfer _____	38
  Geschwindigkeitsregler / Speedlimiter _____	38
  Bremspedal (automatisches Getriebe) _____	38
  Fernlicht _____	38

Die Kontrollleuchten zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.

Das Aufleuchten einiger Kontrollleuchten kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instruments begleitet werden.

Nach dem Einschalten der Zündung **leuchten** einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz **auf**.

Sind die geprüften Systeme i. O., **erlöschen** jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.

Der Zustand einiger Funktionen und Systeme wird durch die Kontrollsymbole im Display » **Seite 38** angezeigt.

Die Kontrollleuchten befinden sich an den folgenden Stellen im Kombi-Instrument » **Abb. 20 auf Seite 30** bzw. » **Abb. 21 auf Seite 30**.

- Drehzahlmesser **1**
- Geschwindigkeitsmesser **3**
- Leiste mit Kontrollleuchten **4**

! ACHTUNG

- Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und dazugehöriger Meldungen bzw. Hinweise im Display des Kombi-Instruments kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.
- Wenn aus technischen Gründen angehalten werden muss, dann ist das Fahrzeug in einem sicheren Abstand zum Straßenverkehr abzustellen, der Motor abzuschalten und die Warnblinkanlage einzuschalten » Seite 65. Das Warndreieck ist in der vorgeschriebenen Entfernung aufzustellen - dabei sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.
- Der Motorraum des Fahrzeugs ist ein gefährlicher Bereich. Bei Arbeiten im Motorraum sind die folgenden Warnhinweise unbedingt zu beachten » Seite 156, Motorraum.

Ⓜ Handbremse

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 34.

Die Kontrollleuchte Ⓜ leuchtet bei angezogener Handbremse.

Wird mit angezogener Handbremse mit einer Geschwindigkeit über 5 km/h gefahren, ertönt auch ein akustisches Signal.

Im Display des Kombi-Instruments wird der folgende Hinweis angezeigt.

Ⓜ Handbremse lösen!

Ⓜ HANDBREMSE LÖSEN

Ⓜ Bremsanlage

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 34.

Wenn die Kontrollleuchte Ⓜ leuchtet, dann ist der Bremsflüssigkeitsstand in der Bremsanlage zu niedrig.

Im Display des Kombi-Instruments wird die folgende Meldung angezeigt.

Ⓜ Bremsflüssigkeit: Bordbuch!

Ⓜ BREMSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

➤ Das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und den Bremsflüssigkeitsstand prüfen » Seite 162, Stand prüfen » !.

Wenn die Kontrollleuchte Ⓜ zusammen mit der Kontrollleuchte Ⓜ leuchtet, dann liegt eine ABS-Störung vor.

! ACHTUNG

- Eine Störung an der Bremsanlage bzw. am ABS kann beim Bremsen den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern - es besteht Unfallgefahr!
- Wenn die Kontrollleuchte Ⓜ zusammen mit der Kontrollleuchte Ⓜ » Seite 36, Ⓜ Antiblockiersystem (ABS) aufleuchtet, Ⓜ nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ⓜ Gurtwarnleuchte

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 34.

Die Kontrollleuchte Ⓜ leuchtet als Erinnerung, dass der Fahrer bzw. Beifahrer den Sicherheitsgurt anlegt.

Die Kontrollleuchte Ⓜ erlischt, nachdem der jeweilige Sicherheitsgurt angelegt wird.

Wenn der Fahrer bzw. Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat und die Fahrzeuggeschwindigkeit höher als 30 km/h ist, **blinkt** die Kontrollleuchte Ⓜ und es ertönt gleichzeitig ein akustisches Warnsignal.

Wenn der Fahrer bzw. Beifahrer den Sicherheitsgurt während der nächsten ca. 2 Minuten nicht anlegt, wird der Warnton abgeschaltet und die Kontrollleuchte Ⓜ leuchtet dauerhaft.

⚠️ ⚠️ Zentralwarnleuchte

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 34.

Beim **Aufleuchten** der Kontrollleuchte ⚠️ bzw. ⚠️ sind die zusätzlichen Informationen im Display des Kombi-Instruments » Seite 38, *Kontrollsymbole im Display* oder » Seite 44, *Auto-Check-Control* zu beachten.

Ⓜ Ⓜ Servolenkung / Lenkungsverriegelung (Motorstart per Knopfdruck)

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 34.

Servolenkung

Wenn die Kontrollleuchte Ⓜ leuchtet, besteht ein **Totalausfall** der Servolenkung und die Lenkunterstützung ist ausgefallen (wesentlich höhere Lenkkräfte). Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen. ▶

Wenn die Kontrollleuchte  **leuchtet**, besteht ein **Teilausfall** der Servolenkung und die Lenkkräfte können höher sein. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenkungsverriegelung (Motorstart per Knopfdruck)

Solange die Kontrollleuchte  **blinkt**, ist die Lenkungsverriegelung nicht entriegelt.

Im Display des Kombi-Instruments wird die folgende Meldung angezeigt.

M Lenkrad bewegen!

S LENKRAD BEWEGEN

➤ Das Lenkrad etwas hin und her bewegen, dadurch wird das Entriegeln der Lenkungsverriegelung erleichtert.

Wird die Lenkung auch dann nicht entriegelt, dann ist die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch zu nehmen.

Wenn die Kontrollleuchte  **blinkt** und ein Signalton ertönt, dann ist die el. Lenkungsverriegelung defekt.

Im Display des Kombi-Instruments wird die folgende Meldung angezeigt.

M Lenkungsverriegelung: Werkstatt!

S LENKUNG WERKSTATT

Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Wenn die Kontrollleuchte  **blinkt** und ein Signalton ertönt, dann ist die el. Lenkungsverriegelung defekt.

Im Display des Kombi-Instruments wird die folgende Meldung angezeigt.

M Lenkungsverriegelung defekt. Stopp!

S LENKUNG DEFEKT STOPP

Das Fahrzeug abstellen,  **nicht weiterfahren**. Nach dem Ausschalten der Zündung ist es dann nicht mehr möglich, die Lenkung zu sperren, die elektrischen Verbraucher zu aktivieren (z. B. Radio u. Ä.), die Zündung wieder einzuschalten und den Motor anzulassen. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Hinweis

Wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und wieder angeklemmt wurde, leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte  auf. Nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke muss die Kontrollleuchte erlöschen. Wenn nach erneutem Motorstart und kurzer Fahrt die Kontrollleuchte  nicht erlischt, liegt ein Systemfehler vor. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Stabilisierungskontrolle (ESC) / Traktionskontrolle (ASR)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.**

Wenn die Kontrollleuchte  **blinkt**, greift die ESC bzw. die ASR gerade ein.

Wenn die Kontrollleuchte  **leuchtet**, liegt ein Fehler in der ESC oder in der ASR vor.

Im Display des Kombi-Instruments wird eine der folgenden Meldungen angezeigt.

M Fehler: Stabilisierungskontrolle (ESC)

S FEHLER ESC

M Fehler: Traktionskontrolle

S FEHLER ASR

Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Wenn die Kontrollleuchte  nach dem Anlassen des Motors aufleuchtet, kann die ESC oder die ASR aus technischen Gründen ausgeschaltet sein.

➤ Die Zündung aus- und wieder einschalten.

Wenn die Kontrollleuchte  nach erneutem Anlassen des Motors nicht aufleuchtet, ist die ESC oder die ASR wieder voll funktionsfähig.

Weitere Informationen » [Seite 117, Stabilisierungskontrolle \(ESC\)](#) bzw. » [Seite 118, Traktionskontrolle \(ASR\)](#).

i Hinweis

Wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und wieder angeklemmt wurde, leuchtet nach Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte  auf. Wenn die Kontrollleuchte nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke nicht erlischt, liegt ein Fehler im System vor. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Traktionskontrolle (ASR) deaktiviert

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Wenn die Kontrollleuchte  **leuchtet**, ist das ASR-System deaktiviert.
ASR deaktivieren / aktivieren » Seite 118, *Traktionskontrolle (ASR)*.

Antiblockiersystem (ABS)

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Wenn die Kontrollleuchte  **leuchtet**, liegt ein Fehler im ABS vor.
Im Display des Kombi-Instruments wird die folgende Meldung angezeigt.

 Fehler: ABS

 FEHLER ABS

Das Fahrzeug wird nur mit der Bremsanlage ohne das ABS gebremst.
Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ACHTUNG

- Eine Störung am ABS bzw. an der Bremsanlage kann beim Bremsen den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern - es besteht Unfallgefahr!
- Wenn die Kontrollleuchte  zusammen mit der Kontrollleuchte  » Seite 34,  *Bremsanlage* aufleuchtet,  **nicht weiterfahren!** Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nebelschlussleuchte

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Die Kontrollleuchte  **leuchtet** bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

Abgaskontrollsystem

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Wenn die Kontrollleuchte  **leuchtet**, liegt ein Fehler im Abgaskontrollsystem vor. Das System ermöglicht die Fahrt im Notbetrieb.
Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Vorglühanlage (Dieselmotor)

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Leuchtet die Kontrollleuchte  nach dem Einschalten der Zündung **nicht auf** oder **leuchtet diese stetig**, dann liegt ein Fehler in der Vorglühanlage vor.
Beginnt die Kontrollleuchte  während der Fahrt **zu blinken**, liegt ein Fehler in der Motorsteuerung vor. Das System ermöglicht die Fahrt im Notbetrieb.
Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

EPC Kontrolle der Motorelektronik (Benzinmotor)

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Wenn die Kontrollleuchte  **leuchtet**, liegt ein Fehler in der Motorsteuerung vor. Das System ermöglicht die Fahrt im Notbetrieb.
Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Airbag-System

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Fehler im Airbag-System

Wenn die Kontrollleuchte  **leuchtet** und im Display des Kombi-Instruments die folgende Meldung erscheint, liegt ein Fehler im Airbag-System vor.

 Fehler: Airbag

 FEHLER AIRBAG

Die Funktionsbereitschaft des Airbag-Systems wird automatisch überwacht, auch wenn einer der Airbags abgeschaltet ist.

Der Beifahrer-Frontairbag wurde mit dem Schlüsselschalter abgeschaltet

- ▶ Die Kontrollleuchte  **leuchtet** nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden **auf**.
- ▶ Die Kontrollleuchte  unter dem Schriftzug **PASSENGER AIRBAG** im Schalttafel-mittelteil leuchtet nach dem Einschalten der Zündung **auf** » Seite 20, *Beifahrer-Frontairbag abschalten*.

Einer der Airbags oder der Gurtstraffer wurde mittels des Diagnosegeräts abgeschaltet

- Die Kontrollleuchte  leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf und blinkt anschließend noch ca. 12 Sekunden.
- Im Display des Kombi-Instruments wird die folgende Meldung angezeigt.

M Airbag/ Gurtstraffer deaktiviert.

S AIRBAG/ GURTSTRAFFER AUS

ACHTUNG

Bei einer Störung des Airbag-Systems besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall nicht auslöst! Dieses ist unverzüglich von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen.

Reifenfülldruck

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Die Kontrollleuchte leuchtet

Sollte während der Fahrt die Kontrollleuchte  aufleuchten, kam es in einem der Reifen zu einer Druckänderung.

Als Warnton ertönt auch ein akustisches Signal.

- Sofort die Geschwindigkeit reduzieren und heftige Lenk- und Bremsmanöver vermeiden.
- Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und die Reifen und deren Fülldruck prüfen » Seite 168.
- Den Reifenfülldruck ggf. korrigieren oder das betroffene Rad ersetzen » Seite 176 bzw. das Pannenset verwenden » Seite 180.
- Die Reifendruckwerte im System abspeichern » Seite 131.

Die Kontrollleuchte blinkt für etwa 1 min und leuchtet weiter

Wenn die Kontrollleuchte  für etwa 1 min blinkt und weiter leuchtet, kann ein Fehler im System der Reifendruck-Überwachung vorliegen.

- Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und den Motor wieder anlassen.

Wenn die Kontrollleuchte  nach dem Anlassen des Motors wieder blinkt, liegt ein Systemfehler vor.

Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Für das Aufleuchten der Kontrollleuchte  können auch folgende Gründe bestehen.

- Das Fahrzeug ist einseitig beladen. Die Last so gleichmäßig wie möglich verteilen.
- Die Räder einer Achse sind stärker belastet (z. B. bei Anhängerbetrieb oder bei Berg- oder Talfahrt).
- Schneeketten sind montiert.
- Ein Rad wurde gewechselt.

Die Reifendruckwerte im System abspeichern » Seite 131.

VORSICHT

Unter bestimmten Bedingungen (z. B. sportliche Fahrweise, winterliche oder unbefestigte Straßen) kann die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument verzögert oder gar nicht aufleuchten.

Hinweis

Wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und wieder angeklemmt wurde, leuchtet nach Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte  auf. Wenn die Kontrollleuchte nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke nicht erlischt, liegt ein Fehler im System vor. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kraftstoffreserve

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Wenn die Kontrollleuchte  aufleuchtet, ist noch ein Kraftstoffvorrat von ca. 7 Liter vorhanden.

Im Display des Kombi-Instruments wird der folgende Hinweis angezeigt.

M Bitte tanken. Reichweite: ... km

S BITTE TANKEN REICHW_ ... km

Als Warnton ertönt auch ein akustisches Signal.

VORSICHT

Den Kraftstoffbehälter niemals ganz leerfahren! Durch die unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann es zu Fehlzündungen kommen. Das kann zur schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage führen.

Hinweis

Der Hinweis im Display erlischt, nachdem getankt und eine kurze Strecke gefahren wurde.

Blinkanlage

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Je nach Position des Blinkerhebels **blinkt** die linke  oder die rechte  Kontrollleuchte.

Liegt ein Fehler in der Blinkanlage vor, blinkt die Kontrollleuchte etwa doppelt so schnell. Dies gilt nicht beim Anhängerbetrieb.

Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten sowie beide Kontrollleuchten mit.

Anhängerblinkleuchten

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Wenn die Kontrollleuchte  **blinkt**, sind die Anhängerblinkleuchten eingeschaltet.

Ist ein Anhänger angekuppelt und die Kontrollleuchte  **blinkt nicht**, ist eine der Anhängerblinkleuchten ausgefallen.

Im Display des Kombi-Instruments wird z. B. der folgende Hinweis angezeigt.

 **Anhänger: Blinker links prüfen!**

 **ANHÄNGERBLINKER PRÜFEN LINKS**

Der Anhänger muss ordnungsgemäß angekuppelt sein » [Seite 138, Anhänger an- und abkuppeln](#).

Nebelscheinwerfer

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Die Kontrollleuchte  **leuchtet** bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Geschwindigkeitsregler / Speedlimiter

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Die Kontrollleuchte  **leuchtet**, wenn das Fahrzeug durch den Geschwindigkeitsregler oder Speedlimiter geregelt wird.

Die Kontrollleuchte  **blinkt**, wenn das per Speedlimiter eingestellte Geschwindigkeitslimit überschritten wurde.

Bremspedal (automatisches Getriebe)

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Wenn die Kontrollleuchte  **leuchtet**, das Bremspedal betätigen.

Fernlicht

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 34.

Die Kontrollleuchte  **leuchtet** bei eingeschaltetem Fernlicht bzw. bei Licht-
hupe.

Kontrollsymbole im Display

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

 Automatisches Getriebe	39
 Gurtwarnleuchte hinten	39
 Generator	40
 Kühlmittel	40
 Motoröldruck	40
 Motorölstand	41
 Lampenausfall	41
 Dieselpartikelfilter (Dieselmotor)	41
 Scheibenwaschwasserstand	42
 START-STOPP-System	42
 Anzeige einer niedrigen Temperatur	42
 Abstandswarnung (Front Assistant)	42
 Vorwarnung / Notbremsung (Front Assistant)	42

Die Kontrollsymbole zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.

Die Kontrollsymbole werden im Display des Kombi-Instruments angezeigt
» [Seite 31](#).

Je nach Bedeutung leuchtet zusammen mit dem entsprechenden Kontrollsymbol auch das Symbol  bzw.  in der Leiste mit den Kontrollleuchten  **4**
» [Abb. 20 auf Seite 30](#) bzw. » [Abb. 21 auf Seite 30](#) auf. ▶

Symbol	Bedeutung
	Gefährdung
	Warnung

Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Meldungen immer wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige werden weiterhin die Symbole bzw. ohne Hinweise für den Fahrer angezeigt.

Das Aufleuchten einiger Kontrollsymbole kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instruments begleitet werden.

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollsymbole zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf.

Sind die geprüften Systeme i. O., erlöschen jeweilige Kontrollsymbole einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.

Der Zustand einiger Funktionen und Systeme wird durch die Kontrollleuchten [» Seite 33](#) angezeigt.

ACHTUNG

- Das Missachten aufleuchtender Kontrollsymbole und dazugehöriger Meldungen bzw. Hinweise im Display des Kombi-Instruments kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.
- Wenn aus technischen Gründen angehalten werden muss, dann ist das Fahrzeug in einem sicheren Abstand zum Straßenverkehr abzustellen, der Motor abzuschalten und die Warnblinkanlage einzuschalten [» Seite 65](#). Das Warndreieck ist in der vorgeschriebenen Entfernung aufzustellen - dabei sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.
- Der Motorraum des Fahrzeugs ist ein gefährlicher Bereich. Bei Arbeiten im Motorraum sind die folgenden Warnhinweise unbedingt zu beachten [» Seite 156, Motorraum](#).

Automatisches Getriebe

Lesen und beachten Sie zuerst auf Seite 39.

Das Kontrollsymbol und die entsprechende Meldung zeigen eine Störung bzw. den Zustand des automatischen Getriebes an.

Im MAXI DOT-Display wird das Kontrollsymbol sowie die Meldung angezeigt.

Im Segmentdisplay wird nur die Meldung angezeigt.

Meldung, Bedeutung und Aktion	
	<p>M Getriebe defekt. Werkstatt! S GETRIEBE DEFEKT WERKSTATT</p> <p>Fehler am automatischen Getriebe. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.</p>
	<p>M Getriebe überhitzt. Stopp! Bordbuch! S GETRIEBE ÜBERHITZT STOPP</p> <p>M Getriebe überhitzt. S GETRIEBE ÜBERHITZT</p> <p>Die Temperatur der Kupplungen des automatischen Getriebes ist zu hoch.</p> <p> nicht weiterfahren! Das Fahrzeug anhalten und den Motor abstellen. Die Zündung einschalten und warten, bis die Meldung erlischt - es besteht die Gefahr eines Getriebeschadens! Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte und der Meldung kann die Fahrt fortgesetzt werden. Wenn die Kontrollleuchte und die Meldung nicht erlöschen, nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.</p>
	<p>M Fehler: Getriebe. Kein Rückwärtsgang möglich. S FEHLER GETRIEBE KEIN RÜCK FAHREN</p> <p>Fehler am automatischen Getriebe, der Rückwärtsgang kann nicht eingelegt werden. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.</p>
	<p>M Fehler: Getriebe S FEHLER GETRIEBE</p> <p>Fehler am automatischen Getriebe. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.</p>

Gurtwarnleuchte hinten

Lesen und beachten Sie zuerst auf Seite 39.

Nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

Angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

Die Kontrollsymbole bzw. **leuchten** nach dem Einschalten der Zündung **auf**.

Wenn der Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz an- bzw. abgelegt wird, **leuchtet** das jeweilige Symbol kurz **auf** und zeigt den aktuellen Gurtstatus an.

Generator

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 39.**

Das Kontrollsymbol  **leuchtet**, wenn bei laufendem Motor die Fahrzeugbatterie nicht geladen wird.

Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

VORSICHT

Sollte während der Fahrt zusätzlich zum Symbol  noch das Symbol  aufleuchten,  **nicht weiterfahren** - es besteht die Gefahr eines Motorschadens! Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmittel

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 39.**

Kühlmittelstand zu niedrig

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand **leuchtet** das Kontrollsymbol  **auf** und im Display des Kombi-Instruments wird der folgende Hinweis angezeigt.

 **Kühlmittel prüfen! Bordbuch!**

 **KÜHLMITTEL PRÜFEN**

- Das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und den Kühlmittelstand prüfen » [Seite 161](#).
- Bei zu niedrigem Kühlmittelstand ist das Kühlmittel nachzufüllen » [Seite 161](#).

Wenn nach dem Nachfüllen des Kühlmittels und dem Einschalten der Zündung das Kontrollsymbol  **nicht aufleuchtet**, kann die Fahrt fortgesetzt werden.

Falls der Kühlmittelstand im vorgeschriebenen Bereich liegt und das Kontrollsymbol  nach dem Einschalten der Zündung erneut **aufleuchtet**, dann kann eine Funktionsstörung des Kühlerlüfters vorliegen.

- Die Zündung ausschalten.
- Die Sicherung für Kühlerlüfter prüfen, ggf. diese auswechseln » [Seite 192](#), *Sicherungen im Motorraum*.

Wenn der Kühlmittelstand sowie die Lüftersicherung in Ordnung sind und das Kontrollsymbol  nach dem Einschalten der Zündung erneut **aufleuchtet**,  **nicht weiterfahren!**

Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur **leuchtet** das Kontrollsymbol  **auf** und im Display des Kombi-Instruments wird der folgende Hinweis angezeigt.

 **Motor überhitzt. Stopp! Bordbuch!**

 **MOTOR ÜBERHITZT STOPP**

- Das Fahrzeug anhalten und den Motor abstellen.
- Die Zündung einschalten und warten, bis die Kühlmitteltemperatur wieder den Betriebsbereich erreicht » [Seite 31](#).
- Die Fahrt erst nach dem Erlöschen des Kontrollsymbols  wieder fortsetzen.

ACHTUNG

- Den Kühlmittelausgleichsbehälter vorsichtig öffnen. Bei heißem Motor steht das Kühlsystem unter Druck - es besteht Verbrühungsgefahr! Deshalb vor Abschrauben des Verschlussdeckels den Motor abkühlen lassen.
- Den Kühlerlüfter nicht berühren. Der Kühlerlüfter kann sich auch bei ausgeschalteter Zündung von selbst einschalten - es besteht Verletzungsgefahr!

VORSICHT

- Zusatzscheinwerfer und andere Anbauteile vor dem Lufteinlass verschlechtern die Kühlwirkung des Kühlmittels.
- Den Kühler niemals abdecken - es besteht die Gefahr einer Motorüberhitzung.

Motoröldruck

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 39.**

Bei **leuchtendem** Kontrollsymbol  ist der Motoröldruck zu niedrig.

Im Display des Kombi-Instruments wird der folgende Hinweis angezeigt.

 **Öldruck: Stopp! Bordbuch!**

 **ÖLDRUCK STOPP**

- Das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und den Motorölstand prüfen » [Seite 159](#).
- Bei zu niedrigem Ölstand ist das Motoröl nachzufüllen » [Seite 160](#).

Falls der Ölstand im vorgeschriebenen Bereich liegt und das Kontrollsymbol  nach dem Anlassen des Motors erneut aufleuchtet,  **nicht weiterfahren!** Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen. ▶

! VORSICHT

Ist unter den gegebenen Bedingungen ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich, **nicht weiterfahren!** Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstand

 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 39.

Motorölstand zu niedrig

Bei **leuchtendem** Kontrollsymbol  und  ist der Motorölstand zu niedrig.

Im Display des Kombi-Instruments wird der folgende Hinweis angezeigt.

M Ölstand: Öl nachfüllen!

S ÖL NACHFÜLLEN

➤ Das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und den Motorölstand prüfen
» Seite 159.

Bleibt die Motorraumklappe länger als 30 Sekunden geöffnet, erlischt das Kontrollsymbol. Wenn kein Motoröl nachgefüllt wurde, leuchtet das Kontrollsymbol nach etwa 100 km wieder auf.

Motorölstand zu hoch

Bei **leuchtendem** Kontrollsymbol  und , in Verbindung mit dem nachstehenden Hinweis im Display, ist der Motorölstand zu hoch.

M Ölstand reduzieren!

S ÖLSTAND ZU HOCH

➤ Das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und den Motorölstand prüfen
» Seite 159.

Motorölstandssensor

Bei **leuchtendem** Kontrollsymbol  und , in Verbindung mit dem nachstehenden Hinweis im Display, ist der Motorölstandssensor defekt.

M Ölsensor: Werkstatt!

S ÖLSENSOR WERKSTATT

Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

! VORSICHT

Ist unter den gegebenen Bedingungen ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich, **nicht weiterfahren!** Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lampenausfall

 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 39.

Das Kontrollsymbol  **leuchtet** bei einer defekten Lampe **auf**.

Im Display des Kombi-Instruments wird z. B. der folgende Hinweis angezeigt.

M Abblendlicht rechts prüfen!

S ABBLENDLICHT PRÜFEN RECHTS

Dieselpartikelfilter (Dieselmotor)

 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 39.

Der Dieselpartikelfilter filtert Rußpartikel aus dem Abgas. Die Rußpartikel sammeln sich im Dieselpartikelfilter und werden hier regelmäßig verbrannt.

Wenn das Kontrollsymbol  **leuchtet**, ist der Filter mit Ruß zugesetzt.

Um den Filter zu reinigen, sollte, wenn es die Verkehrsverhältnisse erlauben
» **!**, für mindestens 15 Minuten oder bis zum Erlöschen des Kontrollsymbols
 wie folgt gefahren werden.

- ✓ 4. oder 5. Gang eingelegt (automatisches Getriebe: Stellung D/S).
- ✓ Fahrgeschwindigkeit von mindestens 70 km/h.
- ✓ Motordrehzahl zwischen 1800-2500 1/min.

Wird der Filter erfolgreich gereinigt, **erlischt** das Kontrollsymbol .

Wird der Filter nicht erfolgreich gereinigt, **erlischt** das Kontrollsymbol  **nicht** und die Kontrollleuchte  beginnt zu **blinken**.

Im Display des Kombi-Instruments wird die folgende Meldung angezeigt.

M Dieselpartikelfilter: Bordbuch!

S DIESELPARTIKELFILTER BORDBUCH

Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen. ▶

ACHTUNG

- Der Dieselpartikelfilter erreicht sehr hohe Temperaturen - es besteht Brandgefahr und es können schwere Verletzungen entstehen. Deshalb das Fahrzeug niemals an Stellen anhalten, an denen die Fahrzeugunterseite mit leicht entflammaren Materialien, z. B. trockenem Gras, Unterholz, Laub, verschüttetem Kraftstoff u. Ä., in Kontakt kommen kann.
- Die Geschwindigkeit immer den Wetter-, Straßen-, Gelände- und Verkehrsverhältnissen anpassen. Die durch die Kontrollleuchte hervorgerufenen Empfehlungen dürfen Sie nie dazu verleiten, die nationalen gesetzlichen Bestimmungen im Straßenverkehr zu missachten.

VORSICHT

- Solange das Kontrollsymbol  leuchtet, muss mit einem erhöhten Kraftstoffverbrauch und unter Umständen auch mit einer Leistungsminderung des Motors gerechnet werden.
- Durch die Verwendung von Dieselpartikelfilter mit erhöhtem Schwefelanteil kann sich die Lebensdauer des Dieselpartikelfilters deutlich reduzieren. Bei einem SKODA Partner erfahren Sie, in welchen Ländern Dieselpartikelfilter mit erhöhtem Schwefelanteil verwendet wird.

Hinweis

- Wir empfehlen Ihnen, ständigen Kurzstreckenverkehr zu vermeiden. Dadurch wird der Verbrennungsvorgang der Rußpartikel im Dieselpartikelfilter unterstützt.
- Wenn der Motor während des Filterreinigungsvorgangs bzw. kurz danach abgestellt wird, kann sich der Kühlerlüfter für einige Minuten selbsttätig einschalten.

Scheibenwaschwasserstand

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 39.

Das Kontrollsymbol  leuchtet bei zu geringem Scheibenwaschwasserstand.

Im Display des Kombi-Instruments wird der folgende Hinweis angezeigt.

 **Waschwasser auffüllen!**

 **WASCHWASSER AUFFÜLLEN**

Flüssigkeit nachfüllen » [Seite 158](#), *Scheibenwaschanlage*.

START-STOPP-System

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 39.

Die Kontrollsymbole   zeigen den Zustand des START-STOPP-Systems an » [Seite 127](#).

Anzeige einer niedrigen Temperatur

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 39.

Das Kontrollsymbol  weist auf eine Außentemperatur unter +4 °C hin.

ACHTUNG

Auch bei Außentemperaturen um +4 °C kann Glatteis vorhanden sein! Deshalb verlassen Sie sich nicht nur auf die Angabe der Außentemperaturanzeige, dass auf der Straße kein Glatteis vorhanden ist.

Abstandswarnung (Front Assistant)

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 39.

Wenn das Kontrollsymbol  leuchtet, wurde der sichere Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug unterschritten.

Informationen zum System Front Assistant » [Seite 124](#).

Vorwarnung / Notbremsung (Front Assistant)

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 39.

Wenn das Kontrollsymbol  leuchtet, hat das System eine Kollisionsgefahr erkannt oder automatisch eine Notbremsung ausgelöst.

Informationen zum System Front Assistant » [Seite 124](#).

Informationssystem

Fahrerinformationssystem

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Informationssystem bedienen	43
Außentemperatur	44
Gangempfehlung	44
Tür-, Gepäckraum- bzw. Motorraumklappenwarnung	44
Auto-Check-Control	44
MAXI DOT-Display	45

Das Informationssystem vermittelt dem Fahrer Informationen und Hinweise von einigen Fahrzeugsystemen.

Diese Informationen und Hinweise werden im Display **2** des Kombi-Instruments » **Abb. 20 auf Seite 30** bzw. » **Abb. 21 auf Seite 30** (nachstehend nur im Display) angezeigt.

Das Informationssystem vermittelt auch folgende Informationen und Hinweise (je nach Fahrzeugausstattung).

- › Fahrdaten (Multifunktionsanzeige) » **Seite 45.**
- › Angaben des MAXI DOT-Displays » **Seite 45.**
- › Service-Intervall-Anzeige » **Seite 48.**
- › Müdigkeitserkennung » **Seite 130.**
- › Wählhebelstellungen des automatischen Getriebes » **Seite 113.**
- › Informationen und Hinweise der Assistenzsysteme » **Seite 117.**

! ACHTUNG

In erster Linie widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für den Betrieb des Fahrzeugs.

Informationssystem bedienen

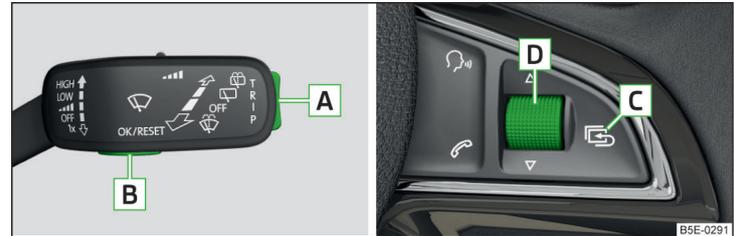


Abb. 26 Tasten/Einstellrad: am Bedienungshebel / am Multifunktionslenkrad

Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 43.

Einige Funktionen des Informationssystems können mit den Tasten am Bedienungshebel bzw. am Multifunktionslenkrad » **Abb. 26** bedient werden.

Beschreibung der Bedienung

Taste/ Einstellrad	Aktion	Funktion
A	Kurzes Drücken oben oder unten	Angaben auswählen / Angabenwerte einstellen
	Langes Drücken oben oder unten	Hauptmenü des MAXI DOT-Displays anzeigen
B	Kurzes Drücken	Angabe anzeigen / Angabe bestätigen
C	Kurzes Drücken	Um eine Ebene höher im Menü des MAXI DOT-Displays zurückkehren
	Langes Drücken	Hauptmenü des MAXI DOT-Displays anzeigen
D	Drehen nach oben oder nach unten	Angaben auswählen / Angabenwerte einstellen
	Kurzes Drücken	Angabe anzeigen / Angabe bestätigen

Außentemperatur

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** ! auf Seite 43.

Im Display wird die aktuelle Außentemperatur angezeigt.

Sinkt die Außentemperatur während der Fahrt unter +4 °C, erscheint im Display das folgende Symbol ❄️ (Anzeige einer niedrigen Temperatur) und es ertönt ein akustisches Signal.

Liegt die Außentemperatur beim Einschalten der Zündung unter +4 °C, erscheint im Display das folgende Symbol ❄️.

! ACHTUNG

Auch bei Außentemperaturen um +4 °C kann Glatteis vorhanden sein! Deshalb verlassen Sie sich nicht nur auf die Angabe der Außentemperaturanzeige, dass auf der Straße kein Glatteis vorhanden ist.

Gangempfehlung

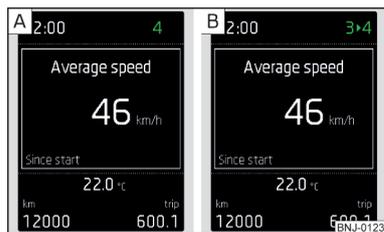


Abb. 27
Information zum geschalteten Gang / Gangempfehlung

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** ! auf Seite 43.

Die Funktion der Gangempfehlung hilft, den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

Es wird ein passend eingelegter Gang, ggf. eine Empfehlung, hoch- bzw. herunterzuschalten, angezeigt.

Displayanzeige » Abb. 27

- A Optimal eingelegter Gang
- B Gangempfehlung

Gangempfehlung

Neben der Angabe zum geschalteten Gang werden das Pfeilsymbol ▶ und der empfohlene Gang angezeigt.

Wird im Display z. B. 3 ▶ 4 angezeigt, bedeutet das, dass es vorteilhaft ist, vom 3. in den 4. Gang zu schalten.

Die Gangempfehlung ist nur für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe und für Fahrzeuge mit automatischem Getriebe im Modus für das manuelle Schalten (Tiptronic) vorgesehen.

! ACHTUNG

Für die Wahl des richtigen Gangs in verschiedenen Fahrsituationen, z. B. beim Überholen, ist stets der Fahrer verantwortlich.

🌱 Umwelthinweis

Ein passend eingelegter Gang hat folgende Vorteile.

- Es hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.
- Es vermindert das Betriebsgeräusch.
- Es schont die Umwelt.
- Es kommt der Lebensdauer und Zuverlässigkeit des Motors zugute.

Tür-, Gepäckraum- bzw. Motorraumklappenwarnung

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** ! auf Seite 43.

Wenn mindestens eine Tür oder die Gepäckraum- bzw. Motorraumklappe geöffnet ist, wird im Display das Fahrzeug mit **offener** entsprechender Tür, Gepäckraum- bzw. Motorraumklappe angezeigt.

Wird mit einer Geschwindigkeit über 6 km/h gefahren und eine Tür geöffnet, ertönt zusätzlich ein akustisches Signal.

Auto-Check-Control

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** ! auf Seite 43.

Bei eingeschalteter Zündung werden im Fahrzeug immer bestimmte Funktionen und Zustände einzelner Fahrzeugsysteme geprüft.

Fehlermeldungen bzw. andere Angaben werden im Display angezeigt.

Einige Meldungen werden gleichzeitig mit den Kontrollleuchten » Seite 33 bzw. mit den Kontrollsymbolen im Display » Seite 38 angezeigt.

Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Meldungen immer wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige der Meldung werden weiterhin die Symbole ⚠️ bzw. ⚠️ ohne Hinweise für den Fahrer angezeigt. ▶

Symbol	Bedeutung
	Gefährdung
	Warnung

MAXI DOT-Display

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 43.**

Das MAXI DOT-Display stellt eine Anwenderoberfläche dar, die ausstattungsabhängig Angaben vom Infotainment, von der Multifunktionsanzeige, von den Assistenzsystemen u. Ä. vermittelt.

Hauptmenüpunkte (je nach Fahrzeugausstattung)

- **Fahrdaten** » Seite 45
- **Assistenten** » Seite 124, *Front Assistant*
- **Audio** » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Medien (Taste MEDIA)*
- **Telefon** » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Kommunikation (Taste PHONE)*
- **Fahrzeug** » Seite 44, *Auto-Check-Control*

Bedienung des MAXI DOT-Displays » Seite 43, *Informationssystem bedienen*.

Hinweis

- Wenn im MAXI DOT-Display Warnmeldungen angezeigt sind, müssen diese Meldungen bestätigt werden, um das Hauptmenü aufzurufen » Seite 43, *Informationssystem bedienen*.
- Bei Fahrzeugen mit Infotainment¹⁾ kann die Sprache des MAXI DOT-Displays im Infotainment eingestellt werden » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Geräteeinstellungen (Taste SETUP)*.
- Bei Fahrzeugen mit Infotainment Blues oder bei Fahrzeugen ohne Infotainment kann die Sprache des MAXI DOT-Displays nur in einem Fachbetrieb eingestellt werden.

Fahrdaten (Multifunktionsanzeige)

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Speicher _____	46
Angabenübersicht _____	46
Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung _____	47

Die Fahrdatenanzeige ist nur bei eingeschalteter Zündung möglich.

Nach dem Einschalten der Zündung wird diejenige Angabe angezeigt, die vor dem Ausschalten der Zündung zuletzt angewählt wurde.

Die Anzeige einiger Angaben kann im Infotainment aus- bzw. eingeblendet werden » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

ACHTUNG

In erster Linie widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für den Betrieb des Fahrzeugs.

Hinweis

In einigen Länderausführungen erfolgt die Anzeige im englischen Maßsystem.

¹⁾ Gilt nicht für Infotainment Blues

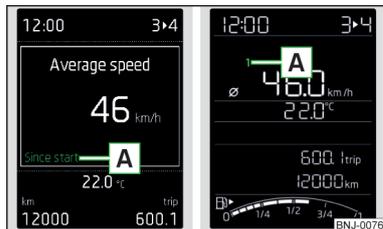


Abb. 28
Speicheranzeige: MAXI DOT-Display (M) / Segmentdisplay (S)

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **auf Seite 45.**

Im Speicher werden die Werte einiger Fahrdatenangaben (z. B. durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch) aufgezeichnet.

Die Fahrdaten arbeiten mit drei Speichern.

Die Anzeige des gewählten Speichers erfolgt im Display auf der Position 
» Abb. 28.

Ab Start (M) bzw. „1“ (S)

Der Speicher sammelt die Fahrinformationen vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung.

Wird die Fahrt **innerhalb von 2 Stunden** nach dem Ausschalten der Zündung fortgesetzt, gehen die neu hinzukommenden Werte in die Berechnung der aktuellen Fahrinformationen ein.

Bei einer Unterbrechung der Fahrt von **mehr als 2 Stunden** wird der Speicher automatisch gelöscht.

Langzeit (M) bzw. „2“ (S)

Der Speicher sammelt die Fahrinformationen einer beliebigen Anzahl von Einzelfahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9 999 km Fahrstrecke.

Wird einer der genannten Werte überschritten, wird der Speicher gelöscht und die Berechnung beginnt von vorn.

Ab Tanken (M) bzw. „3“ (S)

Der Speicher sammelt die Fahrinformationen seit dem letzten Kraftstofftanken.

Mit dem nächsten Kraftstofftanken wird der Speicher automatisch gelöscht.

Speicher wählen

- Die jeweilige Angabe der Fahrdaten auswählen » Seite 46, *Angabenübersicht*.
- Durch erneute Bestätigung der Angabe den gewünschten Speicher wählen.

Zurückstellen

- Die jeweilige Angabe der Fahrdaten auswählen » Seite 46, *Angabenübersicht*.
- Den gewünschten Speicher wählen.
- Durch langes Drücken den gewählten Speicher bestätigen.

Folgende Angaben des gewählten Speichers werden auf null gesetzt.

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.
- Zurückgelegte Fahrstrecke.
- Durchschnittsgeschwindigkeit.
- Fahrzeit.

Hinweis

Durch das Abklemmen der Fahrzeugbatterie werden alle Speicherwerte gelöscht.

Angabenübersicht

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **auf Seite 45.**

Die Übersicht der Fahrdatenangaben (die Anzahl der angezeigten Angaben ist ausstattungsabhängig unterschiedlich).

Reichweite

Die Reichweitenangabe gibt an, welche Fahrstrecke Ihr Fahrzeug mit der gegenwärtigen Tankfüllung und bei gleicher Fahrweise wie bisher noch zurücklegen kann.

Die Anzeige erfolgt in Sprüngen von 10 km. Nach Aufleuchten des Kontrollsymbols  erfolgt die Anzeige in Sprüngen von 5 km.

Bei der Berechnung der Angabe wird der Kraftstoffverbrauch für die letzten zurückgelegten 50 km zugrunde gelegt. Wenn sparsamer gefahren wird, kann die Reichweitenangabe zunehmen. ▶

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch¹⁾ wird seit dem letzten Löschen des Speichers berechnet.

Wenn man den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch für einen bestimmten Zeitraum ermitteln möchte, dann muss der Speicher bei neuem Messbeginn auf null gesetzt werden » Seite 46.

Nach dem Löschen des Speichers wird auf den ersten 100 m Fahrstrecke kein Kraftstoffverbrauch angezeigt.

Während der Fahrt wird die angezeigte Angabe fortlaufend aktualisiert.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Mithilfe dieser Anzeige kann die Fahrweise dem gewünschten Kraftstoffverbrauch angepasst werden¹⁾.

Bei stehendem oder langsam fahrendem Fahrzeug wird der Kraftstoffverbrauch in l/h angezeigt²⁾.

Öltemperatur

Liegt die Motoröltemperatur im Bereich von 80-110 °C, dann ist die Motorbetriebstemperatur erreicht.

Liegt die Öltemperatur unter 80 °C bzw. über 110 °C, sind hohe Motordrehzahlen, Vollgas und starke Motorbelastung zu vermeiden.

Wenn die Öltemperatur unter 50 °C liegt oder wenn im System zur Kontrolle der Öltemperatur ein Fehler vorliegt, werden anstelle der Öltemperatur Symbole — angezeigt.

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung

Geschwindigkeitslimit einstellen, z. B. für die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerorts » Seite 47.

Aktuelle Fahrgeschwindigkeit

Die angezeigte aktuelle Geschwindigkeit ist mit der Anzeige des Geschwindigkeitsmessers [3] » Abb. 20 auf Seite 30 bzw. » Abb. 21 auf Seite 30 identisch.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Es wird die Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h seit dem letzten Löschen des Speichers angezeigt.

Wenn man die Durchschnittsgeschwindigkeit für einen bestimmten Zeitraum messen möchte, dann muss zu Beginn der Messung der Speicher auf null gesetzt werden » Seite 46.

Nach dem Löschen des Speichers wird auf den ersten 300 m Fahrstrecke keine Angabe angezeigt.

Während der Fahrt wird die angezeigte Angabe fortlaufend aktualisiert.

Fahrstrecke

Es erscheint die seit dem letzten Löschen des Speichers zurückgelegte Fahrstrecke.

Wenn man die Fahrstrecke von einem bestimmten Zeitpunkt an messen möchte, dann muss zu diesem Zeitpunkt der Speicher auf null gesetzt werden » Seite 46.

Der maximale Anzeigewert beträgt 9 999 km. Wird dieser Wert überschritten, beginnt die Anzeige automatisch wieder ab Null.

Fahrzeit

Es wird die Fahrzeit seit dem letzten Löschen des Speichers angezeigt.

Wenn man die Fahrzeit von einem bestimmten Zeitpunkt an messen möchte, dann muss zu diesem Zeitpunkt der Speicher auf null gesetzt werden » Seite 46.

Der maximale Anzeigewert beträgt 99 Stunden und 59 Minuten. Wird dieser Wert überschritten, beginnt die Anzeige automatisch wieder ab Null.

Kühlmitteltemperatur

Liegt die Kühlmitteltemperatur im Bereich von 80-110 °C, dann ist die Motorbetriebstemperatur erreicht.

Liegt die Kühlmitteltemperatur unter 80 °C bzw. über 110 °C, sind hohe Motordrehzahlen, Vollgas und starke Motorbelastung zu vermeiden.

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 45.

Das System ermöglicht, ein Geschwindigkeitslimit einzustellen, bei dessen Überschreiten ein akustisches Warnsignal ertönt. ▶

¹⁾ Die Einheiten für den angezeigten Verbrauch werden im Infotainment eingestellt » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Geräteeinstellungen*.

²⁾ Bei Modellen für einige Länder wird bei stehendem Fahrzeug --, km/l angezeigt.

Im Display wird die folgende Warnmeldung angezeigt.

M **Geschwindigkeit ... km überschritten.**

S **GESCHWIND ZU HOCH**

Geschwindigkeitslimit bei stehendem Fahrzeug einstellen

- Den Menüpunkt **Warnung bei** (**M**) bzw. **☹** (**S**) wählen.
- Durch Bestätigung dieses Menüpunkts die Einstellungsmöglichkeit des Geschwindigkeitslimits aktivieren.
- Das gewünschte Geschwindigkeitslimit, z. B. 50 km/h, einstellen.
- Durch Bestätigung des eingestellten Werts das Geschwindigkeitslimit speichern oder einige Sekunden warten, die Einstellung wird automatisch gespeichert.

So kann das Geschwindigkeitslimit in 5 km/h-Schritten eingestellt werden.

Geschwindigkeitslimit bei fahrendem Fahrzeug einstellen

- Den Menüpunkt **Warnung bei** (**M**) bzw. **☹** (**S**) wählen.
- Mit der gewünschten Geschwindigkeit, z. B. 50 km/h, fahren.
- Die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit bestätigen.

Wenn man das eingestellte Geschwindigkeitslimit anpassen möchte, geschieht dies in 5 km/h-Schritten (z. B. die übernommene Geschwindigkeit von 47 km/h erhöht sich auf 50 km/h bzw. senkt sich auf 45 km/h).

- Das Geschwindigkeitslimit bestätigen oder einige Sekunden warten, die Einstellung wird automatisch gespeichert.

Geschwindigkeitslimit deaktivieren oder ändern

- Den Menüpunkt **Warnung bei** (**M**) bzw. **☹** (**S**) wählen.
- Durch Bestätigung des gespeicherten Werts wird das Geschwindigkeitslimit deaktiviert.
- Durch erneute Bestätigung wird die Option für die Einstellung des Geschwindigkeitslimits aktiviert.

Der eingestellte Geschwindigkeitsgrenzwert bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten der Zündung gespeichert. Nach einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird das eingestellte Geschwindigkeitslimit deaktiviert.

Service-Intervall-Anzeige

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Fahrstrecke und Tage bis zum nächsten Servicetermin anzeigen	48
Service-Meldungen	48
Service-Intervall-Anzeige zurücksetzen	49

Die Service-Intervall-Anzeige informiert über die Zeit bzw. Kilometer bis zum nächsten Service-Ereignis.

Die Informationen bezüglich der Service-Intervalle sind dem Serviceplan zu entnehmen.

i Hinweis

Bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie bleiben die Werte der Service-Intervall-Anzeige erhalten.

Fahrstrecke und Tage bis zum nächsten Servicetermin anzeigen

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, im Display die noch verbleibenden Tage und Kilometer bis zum nächsten Servicetermin anzuzeigen.

- Die Zündung einschalten.
- Die Taste **[5]** » **Abb. 20 auf Seite 30** bzw. » **Abb. 21 auf Seite 30** drücken und gedrückt halten, bis im Display der Menüpunkt **Ölwechsel ... / ... Inspektion ... / ...** angezeigt wird.
- Die Taste **[5]** loslassen.

Im Display erscheint das Symbol  und z. B. die folgende Meldung.

M **Ölwechsel in ... km** oder **Ölwechsel in ... Tagen**

S **ÖLWECHSEL IN ... TAGEN** oder **ÖLWECHSEL IN ... km**

- Die Taste **[5]** drücken, das System wechselt zur Ausgangseinstellung.

Service-Meldungen

Meldungen vor dem Erreichen des Servicetermins

Vor dem Erreichen des Servicetermins erscheint im Display nach dem Einschalten der Zündung das Symbol  sowie eine Meldung bezüglich der Kilometer bzw. Tage bis zum nächsten Service-Ereignis.

Diese Anzeige nimmt in Schritten von 100 km bzw. in Tagen ab. ▶

Meldungen beim Erreichen des Servicetermins

Sobald der Servicetermin erreicht ist, erscheint im Display nach dem Einschalten der Zündung das Symbol  und z. B. die folgende Meldung.

 Ölwechsel jetzt!

 ÖLWECHSEL JETZT

Oder

 Inspektion jetzt!

 INSPEKT_JETZT

Oder

 Ölwechsel und Inspektion jetzt!

 ÖLWECHSEL UND INSPEKT_JETZT

Service-Intervall-Anzeige zurücksetzen

Wir empfehlen, das Zurücksetzen der Anzeige von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Wir empfehlen, die Service-Intervall-Anzeige nicht selbstständig zurückzusetzen. Es könnte sonst zu einer falschen Einstellung der Service-Intervall-Anzeige und dadurch auch zu eventuellen Störungen am Fahrzeug kommen.

Variables Service-Intervall

Bei Fahrzeugen mit variablem Service-Intervall werden nach dem Zurücksetzen der Ölwechsel-Service-Anzeige in einem Fachbetrieb neue Werte des Service-Intervalls angezeigt, welche nach den vorherigen Betriebsbedingungen des Fahrzeugs berechnet werden.

Diese Werte werden dann weiterhin durchgehend nach den aktuellen Betriebsbedingungen des Fahrzeugs angepasst.

Entriegeln und Öffnen

Entriegeln und Verriegeln

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln/verriegeln	50
Mit dem Funkschlüssel entriegeln/verriegeln	50
Tür öffnen / schließen	51
Entriegeln / Verriegeln - KESSY	52
Safesicherung	52
Individuelle Einstellungen	53
Fahrzeug mit der Zentralverriegelungstaste verriegeln / entriegeln	53
Kindersicherung	54
Funktionsstörungen	54

Ihr Fahrzeug ist mit einem Zentralverriegelungssystem ausgestattet.

Die Zentralverriegelung ermöglicht es, **alle** Türen, die Tankklappe und die Gepäckraumklappe gleichzeitig zu entriegeln bzw. zu verriegeln.

Nach dem Entriegeln gilt ausstattungsabhängig das Folgende

- Das Entriegeln des Fahrzeugs wird durch zweimaliges Blinken der Blinkleuchten angezeigt.
- Die Türen, die Gepäckraumklappe und die Tankklappe werden entriegelt.
- Die über den Türkontakt geschaltete Innenleuchte leuchtet auf.
- Die Safesicherung wird ausgeschaltet.
- Die Kontrollleuchte in der Fahrertür hört auf zu blinken.
- Die Diebstahlwarnanlage wird deaktiviert.

Wenn das Fahrzeug entriegelt und innerhalb der nächsten 45 Sekunden keine Tür oder die Gepäckraumklappe geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder und die Safesicherung bzw. die Diebstahlwarnanlage wird eingeschaltet. Diese Funktion verhindert ein unbeabsichtigtes Entriegeln des Fahrzeugs.

Nach dem Verriegeln gilt ausstattungsabhängig das Folgende

- Das Verriegeln des Fahrzeugs wird durch einmaliges Blinken der Blinkleuchten angezeigt.
- Die Türen, die Gepäckraumklappe und die Tankklappe werden verriegelt.
- Die über den Türkontakt geschaltete Innenleuchte erlischt.

- Die Safesicherung wird eingeschaltet.
- Die Kontrollleuchte in der Fahrertür beginnt zu blinken.
- Die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

Wenn nach dem Verriegeln des Fahrzeugs Türen, die Gepäckraum- oder Motorraumklappe geöffnet sind, blinken die Blinkleuchten erst nach deren Schließung.

! ACHTUNG

- Beim Verlassen des Fahrzeugs die Schlüssel niemals im Fahrzeug lassen. Unbefugte Personen, z. B. Kinder, könnten beispielsweise das Fahrzeug verriegeln, die Zündung einschalten oder den Motor anlassen - es besteht Verletzungs- und Unfallgefahr!
- Beim Verlassen des Fahrzeugs niemals Personen, die nicht völlig selbstständig sind, z. B. Kinder, unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen. Diese könnten z. B. die Handbremse lösen oder den Gang herausnehmen. Das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen - es besteht Verletzungs- und Unfallgefahr! Diese Personen wären möglicherweise auch nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen. Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr!

! VORSICHT

- Jeder Schlüssel beinhaltet elektronische Bauteile; deshalb ist dieser vor Feuchtigkeit und starken Erschütterungen zu schützen.
- Die Schlüsselnut absolut sauber halten. Verunreinigungen (Textilfasern, Staub u. Ä.) beeinträchtigen die Funktion der Schließzylinder und des Zündschlosses.
- Wenn die Zentralverriegelung bzw. die Diebstahlwarnanlage auf die Fernbedienung nur aus einer Entfernung von weniger als ca. 3 m reagiert, muss die Batterie ausgewechselt werden » Seite 186.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer prüfen, ob dieses verriegelt ist.
- Ist die Fahrertür geöffnet, kann das Fahrzeug nicht verriegelt werden.

i Hinweis

Bei einem Unfall mit Airbag-Auslösung werden die verriegelten Türen automatisch entriegelt, um Helfern den Zugang in das Fahrzeug zu ermöglichen.

Mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln/verriegeln

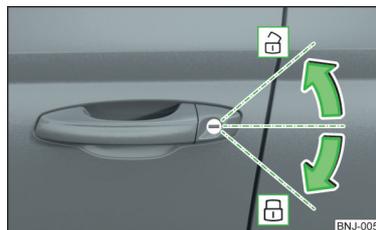


Abb. 29
Linke Fahrzeugseite: Schlüssel-
drehungen zum Ent- und Verriegeln

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 50.

Der Schlüssel ermöglicht das Ent- bzw. Verriegeln des Fahrzeugs über den Schließzylinder in der Fahrertür » !.

Das Fahrzeug mit dem Schlüssel entriegeln/verriegeln » Abb. 29

- 🔓 Fahrzeug entriegeln
- 🔒 Fahrzeug verriegeln

! VORSICHT

Zum Entriegeln bzw. Verriegeln des Fahrzeugs mit dem Funkschlüssel über den Schließzylinder ist vorerst die Abdeckkappe des Schließzylinders abzubauen » Seite 187.

Mit dem Funkschlüssel entriegeln/verriegeln

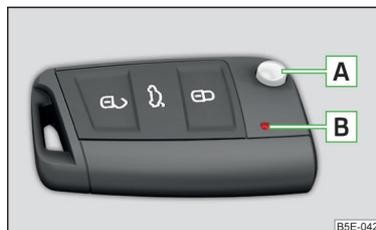


Abb. 30
Funkschlüssel

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 50.

Funktion und Beschreibung des Funkschlüssels » Abb. 30

- 🔓 Fahrzeug entriegeln
- 🔒 Fahrzeug verriegeln

↺ Gepäckraumklappe entriegeln/entrasten

A Taste für das Herausklappen/Einklappen des Schlüssels

B Kontrollleuchte

Gepäckraumklappe entriegeln/entrasten

Durch kurzes Drücken der Symboltaste ↺ wird die Gepäckraumklappe entriegelt. Nach dem Entriegeln kann die Gepäckraumklappe mit der Taste im Griff oberhalb des Kennzeichens geöffnet werden.

Durch langes Drücken der Symboltaste ↺ wird die Gepäckraumklappe entrastet (teilweise geöffnet).

Wird die Gepäckraumklappe mit der Symboltaste ↺ auf dem Funkschlüssel entriegelt oder entrastet, dann wird die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt.

Es kann eine verzögerte Verriegelung eingestellt werden » Seite 56.

! VORSICHT

- Die Funktion der Fernbedienung kann durch Signalüberlagerung von in Fahrzeugnähe befindlichen Sendern, die im gleichen Frequenzbereich arbeiten, vorübergehend beeinträchtigt werden.
- Die Fernbedienung nur dann betätigen, wenn Türen und Gepäckraumklappe geschlossen sind und wenn Sichtkontakt zum Fahrzeug besteht.
- Der Wirkungsbereich des Funkschlüssels beträgt ca. 30 m. Bei schwacher Batterie vermindert sich die Reichweite.

i Hinweis

Bei Fahrzeugen mit der Diebstahlwarnanlage können zusätzlich auch die akustischen Signale beim Ent-/Verriegeln aktiviert/deaktiviert werden » *Bedienungsanleitung Infotainment, Kapitel Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

Tür öffnen / schließen

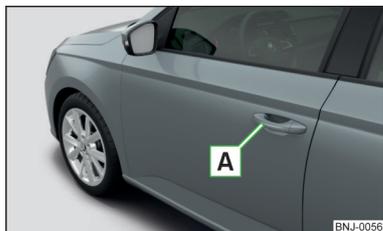


Abb. 31
Türgriff

BNJ-0056

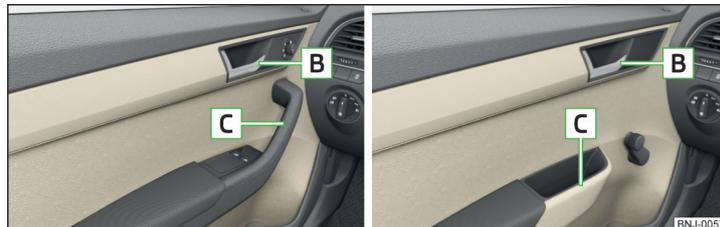


Abb. 32 Türöffnungshebel - Variante 1 / Variante 2

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 50.

Von außen öffnen

- Das Fahrzeug entriegeln.
- Am Türgriff **A** » Abb. 31 der jeweiligen Tür ziehen.

Von innen öffnen

- Am Türöffnungshebel **B** der jeweiligen Tür ziehen und die Tür von sich weg drücken.

Von innen schließen

- Den Zuziehgriff **C** fassen und die jeweilige Tür schließen.

! ACHTUNG

- Darauf achten, dass die Tür richtig geschlossen ist, ansonsten könnte sich diese während der Fahrt plötzlich öffnen - es besteht Lebensgefahr!
- Die Tür nur dann öffnen und schließen, wenn sich keiner im Öffnungs- bzw. Schließbereich befindet - es besteht Verletzungsgefahr!
- Eine geöffnete Tür kann sich bei starkem Wind oder an einer Steigung selbsttätig schließen - es besteht Verletzungsgefahr!
- Niemals mit geöffneten Türen fahren - es besteht Lebensgefahr!

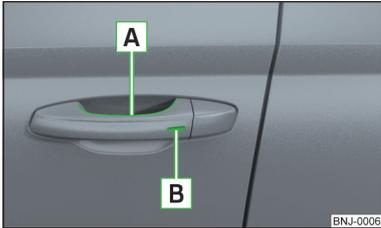


Abb. 33
Sensoren im Griff der Vordertür

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** und auf Seite 50.

Das System KESSY (Keyless Entry Start Exit System) ermöglicht eine Entriegelung bzw. Verriegelung des Fahrzeugs ohne die aktive Verwendung des Schlüssels.

Sensoren im Griff der Vordertür » Abb. 33

- A** Entriegelungssensor
- B** Verriegelungssensor

Entriegeln

➤ Den Türgriff der vorderen Tür fassen oder den Sensor **A** » Abb. 33 mit der ganzen Handfläche bedecken » .

Verriegeln

➤ Den Sensor **B** » Abb. 33 mit den Fingern berühren.

Bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe muss vor dem Verriegeln der Wählhebel in die Stellung **P** gebracht werden.

Gepäckraumklappe entriegeln

➤ Die Taste im Griff der Gepäckraumklappe drücken » Abb. 37 auf Seite 56.

Wird das Fahrzeug über den Sensor **B** verriegelt, dann ist es nicht möglich, dieses innerhalb der nächsten 2 Sekunden über den Sensor **A** zu entriegeln - Schutz gegen ungewollte Entriegelung.

Schutz gegen ungewolltes Einsperren des Schlüssels im Fahrzeug

Wenn der Schlüssel, mit dem das Fahrzeug verriegelt wurde, im Fahrgastraum bleibt, wird das Fahrzeug automatisch entriegelt. Das erneute Entriegeln des Fahrzeugs wird durch viermaliges Blinken der Blinkleuchten angezeigt. Wenn innerhalb von etwa 45 Sekunden keine Tür geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Wenn der Schlüssel, mit dem das Fahrzeug verriegelt wurde, im Gepäckraum bleibt, wird die Gepäckraumklappe entrastet (teilweise geöffnet). Das erneute Entrasten wird durch viermaliges Blinken der Blinkleuchten angezeigt. Die Gepäckraumklappe **bleibt entrastet** (teilweise geöffnet). Die anderen Türen bleiben verriegelt.

Im Display des Kombi-Instruments wird die folgende Meldung angezeigt.

Schlüssel im Fahrzeug.

SCHLUESSEL IM FAHRZEUG

Bei Fahrzeugen, die mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet sind, ertönt zusätzlich ein akustisches Signal.

Systemstörung

Liegt eine Systemstörung vor, wird im Display des Kombi-Instruments die folgende Meldung angezeigt.

Keyless defekt.

KEYLESS DEFECT

VORSICHT

- Keine Gegenstände verwenden, die einen direkten Kontakt der Hand und des Griffsensors verhindern könnten.
- Einige Handschuhtypen können die Funktion des Griffsensors beeinträchtigen.
- Nach dem Verlassen des Fahrzeugs erfolgt keine automatische Verriegelung.
- Das Fahrzeug kann bei nicht ausgeschalteter Zündung nicht von außen verriegelt werden.

Safesicherung

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** und auf Seite 50.

Wird das Fahrzeug von außen verriegelt, werden die Türschlösser automatisch blockiert. Das Fahrzeug kann von innen nicht mehr geöffnet werden.

Auf diese Tatsache wird man nach dem Ausschalten der Zündung durch die folgende Meldung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

SAFE-Verriegel. beachten! Bordbuch!

SAFELOCK BEACHTEN

Ausschalten

Das Ausschalten der Safesicherung kann auf eine der folgenden Arten erfolgen. ▶

- Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 Sekunden.
- Durch die Deaktivierung der Innenraumüberwachung » Seite 55, Innenraumüberwachung und Abschleppschutz.

Ist das Fahrzeug verriegelt und die Safesicherung ausgeschaltet, kann die Tür von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel einzeln geöffnet werden.

Einschalten

Die Safesicherung schaltet sich beim nächsten Verriegeln des Fahrzeugs ein.

Ausschaltanzeige

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt ca. 2 Sekunden lang schnell, erlischt und fängt nach ca. 30 Sekunden an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Einschaltanzeige

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt ca. 2 Sekunden in schneller Folge, danach fängt sie an, gleichmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

! ACHTUNG

Bei verriegelten Fahrzeugen mit eingeschalteter Safesicherung dürfen keine Personen im Fahrzeug zurückbleiben, da von innen weder die Türen entriegelt noch die Fenster geöffnet werden können. Die verriegelten Türen erschweren Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen - es besteht Lebensgefahr!

Individuelle Einstellungen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 50.

Die folgenden Funktionen der Zentralverriegelung können individuell eingestellt werden » Bedienungsanleitung Infotainment, Kapitel Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR).

Einzeltüröffnung

Die Funktion ermöglicht das Entriegeln nur der Fahrertür und der Tankklappe. Die anderen Türen und die Gepäckraumklappe bleiben verriegelt und werden erst nach nochmaligem Öffnen entriegelt.

Türen an einer Fahrzeugseite entriegeln

Die Funktion ermöglicht das Entriegeln der beiden Türen auf der Fahrerseite und der Tankklappe. Die anderen Türen und die Gepäckraumklappe bleiben verriegelt und werden erst nach nochmaligem Öffnen entriegelt.

Alle Türen entriegeln

Die Funktion ermöglicht das Entriegeln aller Türen, der Gepäckraumklappe und der Tankklappe.

Automatisches Verriegeln / Entriegeln

Alle Türen werden ab einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h verriegelt. Die Taste im Griff der Gepäckraumklappe wird deaktiviert.

Wenn der Zündschlüssel abgezogen wird, wird das Fahrzeug wieder automatisch entriegelt. Außerdem kann das Fahrzeug durch Drücken der Zentralverriegelungstaste Ⓢ entriegelt werden.

Fahrzeug mit der Zentralverriegelungstaste verriegeln / entriegeln



Abb. 34
Zentralverriegelungstaste

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 50.

Wenn das Fahrzeug nicht von außen verriegelt wurde, kann es mit der Taste » Abb. 34 ent- oder verriegelt werden.

Verriegeln/Entriegeln » Abb. 34

Ⓢ Wenn in der Taste das Symbol Ⓢ leuchtet, ist das Fahrzeug verriegelt.

Die Taste funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

Nach dem Verriegeln gilt das Folgende.

- Ein Öffnen der Türen und der Gepäckraumklappe von außen ist nicht möglich.
- Die Türen können von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel der jeweiligen Tür entriegelt und geöffnet werden.
- Bei einem Unfall mit Airbag-Auslösung werden die verriegelten Türen automatisch entriegelt, um Helfern den Zugang in das Fahrzeug zu ermöglichen. ▶

! ACHTUNG

- Von innen verriegelte Türen erschweren Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen - es besteht Lebensgefahr!
- Falls die Safesicherung eingeschaltet ist » Seite 52, sind die Türöffnungshebel und die Zentralverriegelungstaste außer Funktion.

! VORSICHT

Ist eine Tür geöffnet, kann das Fahrzeug nicht verriegelt werden.

Kindersicherung



Abb. 35 Hintertür: links/rechts

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 50.

Die Kindersicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen. Die Tür lässt sich nur von außen öffnen.

Kindersicherung ein- und ausschalten » Abb. 35

- 🔒 Einschalten
- 🔓 Ausschalten

Die Kindersicherung wird mit dem Fahrzeugschlüssel ein- und ausgeschaltet.

Funktionsstörungen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 50.

Ausfall der Zentralverriegelung

Beim Ausfall der Zentralverriegelung lässt sich mit dem Schlüssel nur die Fahrertür ent- bzw. verriegeln. Die anderen Türen und die Gepäckraumklappe lassen sich notverriegeln bzw. notentriegeln.

- Bei Fahrzeugen ohne Fernbedienung entriegeln/verriegeln » Seite 50.
- Bei Fahrzeugen mit Fernbedienung entriegeln/verriegeln » Seite 187.
- Notverriegelung der Tür » Seite 187.
- Notentriegelung der Gepäckraumklappe » Seite 188.

Anzeige eines Fehlers

Blinkt die Kontrollleuchte in der Fahrertür zuerst ca. 2 Sekunden lang schnell, leuchtet danach ca. 30 Sekunden ununterbrochen und blinkt anschließend langsam, dann ist die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch zu nehmen.

Batterie im Funkschlüssel entladen

Wenn nach dem Drücken einer Taste auf dem Funkschlüssel die rote Kontrollleuchte **[B]** » Abb. 30 auf Seite 50 nicht blinkt, ist die Batterie entladen.

Ist die Spannung in der Batterie des Funkschlüssels zu niedrig, wird im Display des Kombi-Instruments der folgende Hinweis angezeigt.

🔑 Schlüsselbatterie wechseln!

🔑 SCHLÜSSEL BATTERIE WECHSELN

Die Batterie ersetzen » Seite 186.

Diebstahlwarnanlage

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Aktivieren / Deaktivieren _____ 55
- Innenraumüberwachung und Abschleppschutz _____ 55

Die Diebstahlwarnanlage erhöht den Schutz vor Diebstahl- und Einbruchversuchen in das Fahrzeug.

Bei einem Einbruchs- oder Diebstahlversuch löst die Anlage akustische und optische Signale aus (nachstehend nur als Alarm). ▶

Alarmauslösung

Der Alarm wird ausgelöst, wenn am verriegelten Fahrzeug die folgende unbelegte Handlung begangen wird.

- › Öffnen der Motorraumklappe.
- › Öffnen der Gepäckraumklappe.
- › Öffnen der Türen.
- › Manipulation des Zündschlosses.
- › Abschleppen des Fahrzeugs » Seite 55.
- › Bewegung im Fahrzeug » Seite 55.
- › Plötzlicher und deutlicher Spannungsabfall des Bordnetzes.
- › Abkuppeln des Anhängers » Seite 138, *Anhänger an- und abkuppeln*.

Wenn bei einem Fahrzeug mit Fernbedienung die Fahrertür über den Schließzylinder entriegelt und geöffnet wird, dann erfolgt eine Auslösung der Alarmanlage.

Alarm ausschalten

Der Alarm wird ausgeschaltet, indem die Taste  auf dem Funkschlüssel gedrückt oder die Zündung eingeschaltet wird.

! VORSICHT

Um die volle Funktionsfähigkeit der Warnanlage zu gewährleisten, ist vor dem Verlassen des Fahrzeugs zu prüfen, ob die Türen und alle Fenster verschlossen sind.

i Hinweis

Die Lebensdauer der Alarmsirene beträgt 5 Jahre.

Aktivieren / Deaktivieren

 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 55.**

Aktivieren

Die Warnanlage wird etwa 30 Sekunden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aktiviert.

Wenn das Fahrzeug entriegelt und innerhalb der nächsten 45 Sekunden keine Tür oder die Gepäckraumklappe geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch und die Safesicherung bzw. die Diebstahlwarnanlage wird wieder eingeschaltet. Diese Funktion verhindert ein unbeabsichtigtes Entriegeln des Fahrzeugs.

Deaktivieren

Die Warnanlage wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs automatisch deaktiviert. Wird das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden nicht geöffnet, wird die Warnanlage wieder automatisch aktiviert.

Die Warnanlage wird auch deaktiviert, wenn das Fahrzeug innerhalb von 45 Sekunden nach dem Verriegeln mit dem Schlüssel in der Fahrertür entriegelt wird.

Innenraumüberwachung und Abschleppschutz



Abb. 36
Taste für Innenraumüberwachung und Abschleppschutz

 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 55.**

Die Innenraumüberwachung löst den Alarm aus, sobald eine Bewegung im Fahrzeug registriert wird.

Der Abschleppschutz löst den Alarm aus, sobald eine Fahrzeugneigung registriert wird.

Aktivieren

Die Innenraumüberwachung und der Abschleppschutz werden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aktiviert.

Deaktivieren

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Fahrertür öffnen.
- › Die Symboltaste  » Abb. 36 an der B-Säule auf der Fahrerseite drücken.

In der Taste ändert sich die Beleuchtung des Symbols  von rot auf orange.

- › Das Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden verriegeln. ▶

Die Innenraumüberwachung und den Abschleppschutz deaktivieren, wenn die Möglichkeit besteht, dass Alarm ausgelöst wird, durch Bewegungen (z. B. von Personen oder Tieren) im Fahrzeuginnenraum, wenn das Fahrzeug transportiert (z. B. mit Bahn oder Schiff) oder abgeschleppt werden soll.

! VORSICHT

- Das geöffnete Brillenfach verringert die Effizienz der Innenraumüberwachung. Um die volle Funktion der Innenraumüberwachung zu gewährleisten, ist vor dem Verriegeln des Fahrzeugs das Brillenfach immer zu schließen.
- Die Diebstahlwarnanlage wird beim Verriegeln des Fahrzeugs auch mit deaktivierter Safesicherung aktiviert. Die Innenraumüberwachung wird hierbei jedoch nicht aktiviert.

Gepäckraumklappe

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Öffnen / schließen _____ 56

Verzögerte Verriegelung der Gepäckraumklappe _____ 56

! ACHTUNG

- Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Gepäckraumklappe die Verriegelung eingerastet ist. Die Klappe könnte sich sonst während der Fahrt plötzlich öffnen, auch wenn die Klappe verriegelt wurde - es besteht Unfallgefahr!
- Nie mit geöffneter oder angelehnter Gepäckraumklappe fahren, da Abgase in den Innenraum gelangen können - es besteht Vergiftungsgefahr!
- Beim Schließen der Gepäckraumklappe nicht auf die Heckscheibe drücken, diese könnte platzen - es besteht Verletzungsgefahr!
- Darauf achten, dass beim Schließen der Gepäckraumklappe keine Körperteile eingequetscht werden - es besteht Verletzungsgefahr!

i Hinweis

Beim Anfahren bzw. ab einer Geschwindigkeit von mehr als 5 km/h, wird die Funktion der Taste im Griff oberhalb des Kennzeichens deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen der Tür wird die Funktion wiederhergestellt.

Öffnen / schließen



Abb. 37 Gepäckraumklappe öffnen/schließen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 56.

Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs kann die Gepäckraumklappe mit der Taste im Griff oberhalb des Kennzeichens geöffnet werden.

Gepäckraumklappe öffnen/schließen » Abb. 37

- 1 Klappe entriegeln
- 2 Klappe öffnen
- 3 Klappe schließen (durch Ziehen am Griff)

! VORSICHT

Bei Fahrzeugen mit dem variablen Ladeboden darf dieser beim Schließen der Gepäckraumklappe nicht mittels des Hakens am Rahmen der Gepäckraumklappe befestigt sein » Seite 93 - es besteht die Gefahr der Hakenbeschädigung.

Verzögerte Verriegelung der Gepäckraumklappe

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 56.

Wird die Gepäckraumklappe mit der Symboltaste auf dem Funkschlüssel entriegelt, dann wird die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt.

Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Gepäckraumklappe nach dem Schließen automatisch verriegelt wird, kann durch einen Fachbetrieb verlängert werden.

Nach der Aktivierung der verzögerten Verriegelung kann die Klappe nach dem Schließen innerhalb eines begrenzten Zeitraums wieder geöffnet werden.

Die verzögerte Verriegelung der Klappe kann durch einen Fachbetrieb deaktiviert werden. ▶

! VORSICHT

Bevor die Gepäckraumklappe automatisch verriegelt wird, droht das ungewollte Eindringen ins Fahrzeug. Wir empfehlen daher, das Fahrzeug mit der Symboltaste  auf dem Funkschlüssel zu verriegeln.

Elektrische Fensterheber

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Fenster öffnen / schließen	57
Fenster in der Beifahrertür und in den hinteren Türen öffnen / schließen	58
Kraftbegrenzung	58
Funktionsstörungen	59

Die elektrischen Fensterheber funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

! ACHTUNG

Elektrische Fensterheber in der Fahrertür und in den Hintertüren sind mit einer Kraftbegrenzung ausgestattet (gilt nur für die **Variante 2**) » [Seite 58](#). Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang angehalten und das Fenster fährt einige Zentimeter zurück. Die Fenster sind trotzdem vorsichtig zu schließen - es besteht Verletzungsgefahr!

! VORSICHT

- Die Fensterscheiben sauber halten, um eine korrekte Funktion der elektrischen Fensterheber zu gewährleisten.
- Für den Fall, dass die Scheiben eingefroren sind, zunächst das Eis » [Seite 148](#), *Fensterscheiben und Außenspiegel* entfernen und erst danach die Fensterheber betätigen, da sonst die Fensterdichtung sowie der Fensterhebermechanismus beschädigt werden kann.
- In der Winterzeit kann es beim Schließen der Fenster infolge der Vereisung zu einem größeren Widerstand kommen. Das Fenster stoppt beim Schließen und fährt einige Zentimeter zurück. Damit es möglich wird, das Fenster zu schließen, ist es notwendig, die Kraftbegrenzung außer Funktion zu setzen » [Seite 58](#).
- Darauf achten, dass beim Verlassen des verriegelten Fahrzeugs die Fenster stets geschlossen sind.

- Die Fenster sind stets vor dem Abklemmen der Batterie zu schließen » [Seite 58](#), *Kraftbegrenzung*.
- Der Fensterhebermechanismus ist mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet. Bei wiederholtem Öffnen und Schließen des Fensters kann dieser Schutz überhitzen. Dies führt zu einem vorübergehenden Sperren der Fensterbetätigung. Sobald der Überhitzungsschutz abgekühlt ist, kann das Fenster wieder betätigt werden.

Umwelthinweis

Bei hohen Geschwindigkeiten sind die Fenster zu schließen, um einen unnötig hohen Kraftstoffverbrauch zu vermeiden.

i Hinweis

Zur Belüftung des Fahrzeuginnenraums während der Fahrt vorrangig das vorhandene Heiz-, Klima- und Belüftungssystem nutzen. Bei geöffneten Fenstern kann Staub sowie anderer Schmutz ins Fahrzeug gelangen. Zusätzlich können bei bestimmten Geschwindigkeiten Windgeräusche entstehen.

Fenster öffnen / schließen

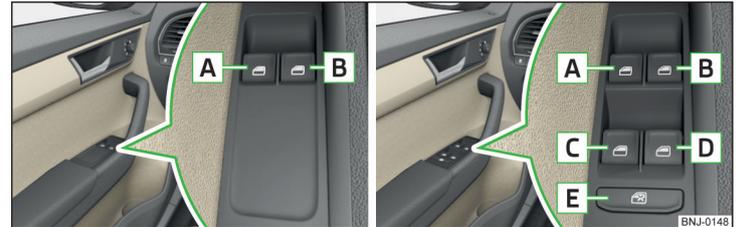


Abb. 38 Tasten der Fensterheber: Variante 1 / Variante 2

 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 57.**

Ausstattungsabhängig können mit den Tasten in der Tür die Fenster vorn - **Variante 1** bzw. die Fenster vorn und hinten - **Variante 2** bedient werden » [Abb. 38](#).

Tasten der Fensterheber

- A** Vordertür links
- B** Vordertür rechts
- C** Hintertür links

D Hintertür rechts

E Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in den hinteren Türen

Öffnen

► Die entsprechende Taste leicht drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Nach dem Loslassen der Taste bleibt das Fenster stehen.

Bei der **Variante 2** » **Abb. 38** kann das **Fahrerfenster** durch kurzes Drücken der Taste bis zum Anschlag automatisch vollständig geöffnet werden. Bei erneutem Drücken oder nach dem Ziehen der Taste bleibt das Fenster stehen.

Schließen

► Die entsprechende Tastenoberkante leicht ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Nach dem Loslassen der Taste bleibt das Fenster stehen.

Bei der **Variante 2** » **Abb. 38** kann das **Fahrerfenster** durch Ziehen der Taste bis zum Anschlag automatisch vollständig geschlossen werden. Bei erneutem Ziehen oder nach dem Drücken der Taste bleibt das Fenster stehen.

Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in den hinteren Türen

► Die Taste **E** » **Abb. 38** drücken.

Sind die Tasten in den hinteren Türen deaktiviert, leuchtet die Kontrollleuchte  in der Taste **E**.

! ACHTUNG

Werden auf den Rücksitzen Personen, die nicht völlig selbstständig sind, z. B. Kinder, befördert, wird empfohlen, sicherheitshalber die Tasten in den hinteren Türen mit der Taste **E** zu deaktivieren » **Abb. 38**.

Fenster in der Beifahrertür und in den hinteren Türen öffnen / schließen



Abb. 39
Taste des Fensterhebers

 **Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 57.**

In der Beifahrertür und in den hinteren Türen befindet sich eine Taste für das jeweilige Fenster.

Öffnen

► Die entsprechende Taste leicht drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Nach dem Loslassen der Taste bleibt das Fenster stehen.

Schließen

► Die entsprechende Tastenoberkante leicht ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Nach dem Loslassen der Taste bleibt das Fenster stehen.

Kraftbegrenzung

Mit der Kraftbegrenzung ist nur die Variante 2 der elektrischen Fensterheber ausgestattet (gilt nicht für das Beifahrerfenster).

 **Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 57.**

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang angehalten und das Fenster fährt um einige Zentimeter zurück.

Verhindert das Hindernis ein Schließen während der nächsten 10 Sekunden, wird der Schließvorgang erneut unterbrochen und das Fenster fährt um einige Zentimeter zurück. ▶

Wenn versucht wird, das Fenster innerhalb von 10 Sekunden nach dem zweiten Zurückfahren des Fensters erneut zu schließen, obwohl das Hindernis noch nicht beseitigt wurde, wird der Schließvorgang nur gestoppt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, die Fenster automatisch zu schließen. Die Kraftbegrenzung ist noch eingeschaltet.

Die Kraftbegrenzung ist erst dann ausgeschaltet, wenn innerhalb der nächsten 10 Sekunden wieder versucht wird, das Fenster zu schließen - **das Fenster schließt jetzt mit voller Kraft!**

Wird länger als 10 Sekunden gewartet, dann ist die Kraftbegrenzung wieder eingeschaltet.

! ACHTUNG

- Die **Variante 1** der elektrischen Fensterheber » **Abb. 38 auf Seite 57 verfügt über keine Kraftbegrenzung.** Die Fenster sind vorsichtig zu schließen - es besteht Verletzungsgefahr!
- Das **Beifahrerfenster bei der Variante 2** der elektrischen Fensterheber » **Abb. 38 auf Seite 57 verfügt über keine Kraftbegrenzung.** Das Fenster ist vorsichtig zu schließen - es besteht Verletzungsgefahr!

Funktionsstörungen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 57.**

Die elektrischen Fensterheber sind außer Funktion, wenn die Fahrzeugbatterie bei geöffnetem Fenster ab- und angeklemt wurde. Das System muss aktiviert werden.

Aktivierungsablauf

- Die Zündung einschalten.
- Die jeweilige Tastenoberkante ziehen und das Fenster schließen.
- Die Taste loslassen.
- Die jeweilige Taste für ca. 1 Sekunden erneut nach oben ziehen und halten.

Mechanische Fensterheber

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Fenster öffnen / schließen _____ 59

Die Fenster können mittels der an der jeweiligen Türverkleidung angebrachten Kurbel mechanisch bedient werden.

! ACHTUNG

Die Fenster sind vorsichtig zu schließen - es besteht Verletzungsgefahr!

! VORSICHT

- Für den Fall, dass die Scheiben eingefroren sind, zunächst das Eis » **Seite 148, Fensterscheiben und Außenspiegel entfernen** und erst danach die Fensterheber betätigen, da sonst die Fensterdichtung sowie der Fensterhebermechanismus beschädigt werden kann.
- Darauf achten, dass beim Verlassen des verriegelten Fahrzeugs die Fenster stets geschlossen sind.

🌿 Umwelthinweis

Bei hohen Geschwindigkeiten sind die Seitenfenster zu schließen, um einen unnötig hohen Kraftstoffverbrauch zu vermeiden.

i Hinweis

Zur Belüftung des Fahrzeuginnenraums während der Fahrt vorrangig das vorhandene Heiz-, Klima- und Belüftungssystem nutzen. Sind die Fenster geöffnet, kann Staub sowie anderer Schmutz ins Fahrzeug gelangen und zusätzlich können bei bestimmten Geschwindigkeiten Windgeräusche entstehen.

Fenster öffnen / schließen

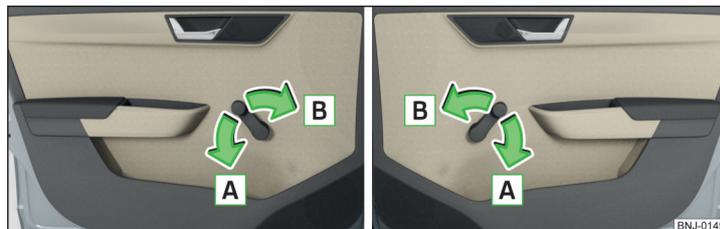


Abb. 40 Fensterbedienung: links/rechts

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 59.**

Es kann immer nur ein Fenster mechanisch bedient werden. ▶

Öffnen

Die Kurbel in Pfeilrichtung **A** drehen » Abb. 40.

Schließen

Die Kurbel in Pfeilrichtung **B** drehen » Abb. 40.

Licht und Sicht

Licht

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Bedienung der Lichtfunktion	61
Tagfahrlicht (DAY LIGHT)	62
Blink- und Fernlicht	62
Automatische Fahrlichtsteuerung	63
Nebelscheinwerfer	63
Nebelscheinwerfer mit der Funktion CORNER	64
Nebelschlussleuchte	64
COMING HOME / LEAVING HOME	64
Warnblinkanlage	65
Parklicht	65
Fahren im Ausland	66

Das Licht arbeitet nur bei eingeschalteter Zündung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung der Bedienungselemente zum Teil von der in » Abb. 41 auf Seite 61 gezeigten Anordnung ab. Die Symbole, die die Stellungen der Bedienungselemente markieren, sind gleich.

Die Scheinwerfergläser sauber halten. Die folgenden Hinweise sind zu beachten » Seite 149, *Scheinwerfergläser*.

ACHTUNG

- Das Einschalten der Leuchten darf nur im Einklang mit den nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.
- Für die richtige Einstellung und Verwendung der Leuchten ist stets der Fahrer verantwortlich.

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Die automatische Fahrlichtsteuerung **AUTO** dient lediglich zur Unterstützung und entbindet den Fahrer nicht von seiner Pflicht, das Licht zu prüfen und ggf. das Licht entsprechend den gegebenen Lichtbedingungen einzuschalten. Der Lichtsensor erkennt z. B. keinen Regen oder Nebel. Unter diesen Bedingungen empfehlen wir, das Abblendlicht bzw. die Nebelscheinwerfer einzuschalten!
- Niemals nur mit eingeschaltetem Standlicht fahren! Das Standlicht ist nicht hell genug, um die Straße vor Ihnen genügend auszuleuchten oder von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden. Deshalb bei Dunkelheit oder schlechter Sicht immer das Abblendlicht einschalten.

i Hinweis

- Die Scheinwerfer können innen vorübergehend beschlagen. Bei eingeschaltetem Fahrlicht ist die Lichtaustrittsfläche nach kurzer Zeit wieder beschlagfrei, ggf. kann das Scheinwerferglas an den Randbereichen noch beschlagen sein. Dieser Beschlag hat keinen Einfluss auf die Lebensdauer der Beleuchtungseinrichtung.
- Bei eingeschaltetem Stand-, Abblend- oder Fernlicht sind auch die Instrumente beleuchtet. Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung kann im Infotainment eingestellt werden » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

Bedienung der Lichtfunktion

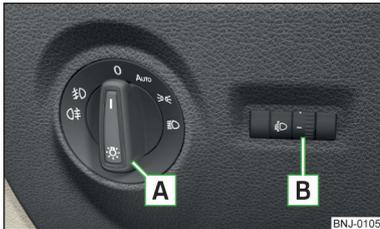


Abb. 41
Lichtschalter und Drehregler für
Leuchtweitenregulierung

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 60.

Licht einschalten/ausschalten

Ausstattungsabhängig kann der Lichtschalter **A** » Abb. 41 in die folgenden Stellungen bewegt werden.

Schalter drehen

0 Licht ausschalten (außer Tagfahrlicht)

AUTO Licht automatisch einschalten/ausschalten » Seite 63

☞ Standlicht bzw. Parklicht einschalten » Seite 65

☞ Abblendlicht einschalten

Schalter ziehen

☞ Nebelscheinwerfer einschalten » Seite 63

☞ Nebelschlussleuchte einschalten » Seite 64

☞ Leuchtweitenregulierung

Durch Drehen des Drehreglers **B** » Abb. 41 aus der Stellung — in 3 wird die Leuchtweitenregulierung allmählich angepasst und dadurch der Lichtkegel verkürzt.

Die Positionen der Leuchtweitenregulierung entsprechen etwa folgendem Beladungszustand.

– Fahrzeug vorn besetzt, Gepäckraum leer

1 Fahrzeug voll besetzt, Gepäckraum leer

2 Fahrzeug voll besetzt, Gepäckraum beladen

3 Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen

Wir empfehlen, die Leuchtweitenregulierung bei eingeschaltetem Abblendlicht einzustellen.

! ACHTUNG

Die Leuchtweitenregulierung immer so einstellen, um die folgenden Bedingungen zu erfüllen.

- Das Fahrzeug blendet andere Verkehrsteilnehmer nicht, insbesondere entgegenkommende Fahrzeuge.
- Die Leuchtweite ist für ein sicheres Fahren ausreichend.

i Hinweis

- Befindet sich der Lichtschalter in der Stellung ☞ oder **AUTO** und wird die Zündung ausgeschaltet, dann wird das Abblendlicht automatisch ausgeschaltet und es leuchtet das Standlicht. Das Standlicht wird nach dem Abziehen des Zündschlüssels ausgeschaltet.
- Wenn im Lichtschalter eine Störung vorliegt, schaltet sich das Abblendlicht automatisch ein.

Tagfahrlicht (DAY LIGHT)

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  auf Seite 60.

Das Tagfahrlicht (nachstehend nur als Funktion) sorgt für die Beleuchtung des vorderen Fahrzeugbereichs.

Das Licht wird automatisch eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung 0 oder **AUTO** » [Abb. 41 auf Seite 61](#).
- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Funktion ist aktiviert.

Funktion bei Fahrzeugen mit Infotainment deaktivieren/aktivieren

Die Funktion kann im Infotainment aktiviert bzw. deaktiviert werden » [Bedienungsanleitung Infotainment](#), Kapitel *Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

Funktion bei Fahrzeugen ohne Infotainment deaktivieren

- Die Zündung ausschalten.
- Den Blinker- und Fernlichthebel (» [Abb. 42 auf Seite 62](#)) zum Lenkrad ziehen, nach unten schieben und in dieser Stellung halten.
- Die Zündung einschalten.
- Den Bedienungshebel in dieser Stellung für mind. 3 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung halten.

Funktion bei Fahrzeugen ohne Infotainment aktivieren

- Die Zündung ausschalten.
- Den Blinker- und Fernlichthebel zum Lenkrad ziehen, nach oben schieben und in dieser Stellung halten.
- Die Zündung einschalten.
- Den Bedienungshebel in dieser Stellung für mind. 3 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung halten.

ACHTUNG

Bei eingeschaltetem Tagfahrlicht leuchten das Standlicht (weder vorn noch hinten) und die Kennzeichenleuchte nicht. Deshalb bei schlechter Sicht immer das Abblendlicht einschalten.

Blink- und Fernlicht

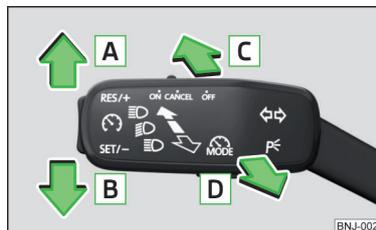


Abb. 42
Bedienungshebel: Blink- und Fernlichtbedienung

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  auf Seite 60.

Bedienungshebelstellungen » [Abb. 42](#)

- A** Blinklicht rechts einschalten
- B** Blinklicht links einschalten
- C** Fernlicht einschalten
- D** Fernlicht ausschalten / Lichthupe (gedeferte Stellung) einschalten

Fernlicht

Das Fernlicht kann nur bei eingeschaltetem Abblendlicht eingeschaltet werden.

Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte .

Lichthupe

Die Lichthupe kann auch bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet werden.

Bei eingeschalteter Lichthupe leuchtet im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte .

Blinklicht

Bei eingeschaltetem Blinklicht links blinkt im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte .

Bei eingeschaltetem Blinklicht rechts blinkt im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte .

Das Blinklicht schaltet sich nach Durchfahren einer Kurve oder nach Abbiegen automatisch aus.

Fällt eine Glühlampe der Blinkanlage aus, blinkt die Kontrollleuchte etwa dop- ▶
pelt so schnell.

„Komfortblinker“

Möchte man nur dreimal blinken, **den Hebel** kurz bis zum oberen bzw. unteren Druckpunkt **drücken und wieder loslassen**.

Das „Komfortblinker“ kann im Infotainment aktiviert bzw. deaktiviert werden » *Bedienungsanleitung Infotainment, Kapitel Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

! ACHTUNG

Das Fernlicht bzw. die Lichthupe nur dann einschalten, wenn dadurch die anderen Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Automatische Fahrlichtsteuerung



Abb. 43
Lichtschalter: Stellung AUTO

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 60.**

Ist der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** » *Abb. 43*, schalten sich das Stand- und Abblendlicht sowie die Kennzeichenleuchte automatisch ein / aus.

Das Ein-/Ausschalten des Lichts wird durch einen unter der Frontscheibe im Halter des Innenspiegels bzw. in der Schalttafel angebrachten Sensor geregelt.

Ist der Lichtschalter in der Stellung **AUTO**, leuchtet der Schriftzug **AUTO** neben dem Lichtschalter. Wird das Licht automatisch eingeschaltet, leuchtet auch das Symbol ☞ neben dem Lichtschalter.

Automatische Fahrlichtsteuerung bei Regen

Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO** » *Abb. 43*.
- ✓ Das automatische Wischen bei Regen - Stellung **1** bzw. das Wischen - Stellung **2** oder **3** ist eingeschaltet » *Seite 69, Scheibenwischer und -wascher*.
- ✓ Die Scheibenwischer sind länger als 30 s eingeschaltet.
- ✓ Die Funktion ist aktiviert.

Das Licht schaltet sich ca. 4 Minuten nach dem Ausschalten der Scheibenwischer automatisch aus.

Die Funktion kann im Infotainment aktiviert bzw. deaktiviert werden » *Bedienungsanleitung Infotainment, Kapitel Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

! VORSICHT

Vor dem Lichtsensor auf die Frontscheibe keine Aufkleber oder ähnliche Gegenstände kleben, um die Funktion nicht aufzuheben oder deren Zuverlässigkeit nicht zu beeinträchtigen.

Nebelscheinwerfer

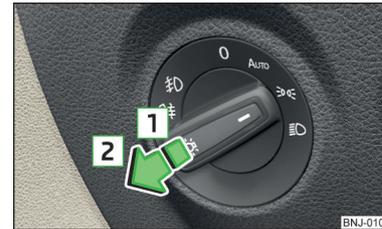


Abb. 44
Lichtschalter: Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte einschalten

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 60.**

Einschalten/Ausschalten

- Den Lichtschalter in Stellung ☞, **AUTO** oder ☞ drehen. » *Abb. 44*
- Den Lichtschalter in Stellung **1** ziehen.

Das Ausschalten der Nebelscheinwerfer erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern leuchtet im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte ☞ » *Seite 33*.

Nebelscheinwerfer mit der Funktion CORNER

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  auf Seite 60.

Die Funktion CORNER verbessert durch das Aufleuchten des Nebelscheinwerfers auf der jeweiligen Fahrzeugseite die Ausleuchtung des Fahrzeugumfelds beim Abbiegen, Einparken u. Ä.

Die Funktion CORNER wird automatisch eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Das Blinklicht ist eingeschaltet bzw. die Vorderräder sind stark nach rechts oder links eingeschlagen¹⁾.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Fahrzeug steht oder bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von max. 40 km/h.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet (oder der Lichtschalter ist in der Stellung **AUTO** und das Abblendlicht ist eingeschaltet).
- ✓ Das Tagfahrlicht ist nicht eingeschaltet.
- ✓ Die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet.

Hinweis

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs werden die beiden Nebelscheinwerfer eingeschaltet.

Nebelschlussleuchte

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  auf Seite 60.

Einschalten/Ausschalten

- Den Lichtschalter in Stellung  bzw. **AUTO** oder  » **Abb. 44 auf Seite 63** drehen.
- Den Lichtschalter in Stellung  ziehen.

Wenn das Fahrzeug nicht mit Nebelscheinwerfern ausgestattet ist, wird die Nebelschlussleuchte eingeschaltet, indem der Lichtschalter aus der Stellung  in die einzig mögliche Stellung herausgezogen wird.

Das Ausschalten der Nebelschlussleuchte erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte  » **Seite 33**.

Wenn das Fahrzeug mit einer werkseitig eingebauten Anhängervorrichtung bzw. einer Anhängervorrichtung aus dem ŠKODA Original Zubehör ausgerüstet ist und mit einem Anhänger gefahren wird, dann leuchtet nur die Nebelschlussleuchte des Anhängers.

COMING HOME / LEAVING HOME

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  auf Seite 60.

COMING HOME (nachstehend nur als Funktion) schaltet das Licht automatisch für eine kurze Zeit nach dem Verlassen des Fahrzeugs ein.

LEAVING HOME (nachstehend nur als Funktion) schaltet das Licht automatisch für eine kurze Zeit bei der Annäherung an das Fahrzeug ein.

Das Licht wird automatisch eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO** » **Abb. 43 auf Seite 63**.
- ✓ Die Sicht im Fahrzeugumfeld ist vermindert.
- ✓ Die Zündung ist ausgeschaltet.
- ✓ Die Funktion ist aktiviert.
- ✓ Die Funktion ist eingeschaltet (die Fahrertür wird geöffnet / das Fahrzeug wird mit der Fernbedienung entriegelt).

Die Funktion schaltet das folgende Licht ein.

- Standlicht
- Abblendlicht
- Kennzeichenleuchte

Schlechtere Sichtverhältnisse werden durch einen im Halter des Innenspiegels bzw. in der Schalttafel angebrachten Sensor erfasst.

Funktion aktivieren/deaktivieren und einstellen

Die Funktionen und die Einstellung der Beleuchtungsdauer können im Infotainment aktiviert bzw. deaktiviert werden » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*. ▶

¹⁾ Beim Konflikt der beiden Einschaltvarianten, z. B. wenn die Vorderräder nach links eingeschlagen sind und das rechte Blinklicht eingeschaltet ist, hat das Blinklicht die höhere Priorität.

COMING HOME

Das Licht **schaltet** sich nach dem Öffnen der Fahrertür automatisch **ein** (innerhalb von 60 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung).

Das Licht **schaltet** sich 10 Sekunden nach dem Schließen aller Türen und der Gepäckraumklappe bzw. nach Ablauf der eingestellten Zeit **aus**.

Bleibt eine Tür oder die Gepäckraumklappe geöffnet, **schaltet** sich das Licht nach 60 Sekunden **aus**.

LEAVING HOME

Das Licht **schaltet** sich nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung automatisch **ein**.

Das Licht **schaltet** sich nach 10 Sekunden bzw. nach Ablauf der eingestellten Zeit oder nach dem Verriegeln des Fahrzeugs **aus**.

! VORSICHT

- Vor den Lichtsensor auf die Frontscheibe keine Aufkleber oder ähnliche Gegenstände kleben, um die Funktion nicht aufzuheben oder deren Zuverlässigkeit nicht zu beeinträchtigen.
- Wenn diese Funktion ständig aktiviert ist, wird die Batterie besonders im Kurzstreckenverkehr stark belastet.

Warnblinkanlage



Abb. 45
Taste für Warnblinkanlage

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 60.

Einschalten/Ausschalten

➤ Die Taste  » Abb. 45 drücken.

Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten des Fahrzeugs gleichzeitig. Die Kontrollleuchte für die Blinker und die Kontrollleuchte in der Taste blinken ebenfalls mit. Die Warnblinkanlage kann auch bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet werden.

Bei einer Airbagauslösung wird die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet.

Wenn bei eingeschalteter Warnblinkanlage und eingeschalteter Zündung das Blinklicht eingeschaltet wird, dann blinkt nur das Blinklicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite.

! ACHTUNG

- Die Warnblinkanlage ist einzuschalten, wenn z. B. das Folgende auftritt.
 - Ein Stauende wird erreicht.
 - Das Fahrzeug muss, z. B. wegen einer Störung, am Straßenrand abgestellt werden.

Parklicht

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 60.

Das Parklicht ist für eine vorübergehende Beleuchtung des geparkten Fahrzeugs vorgesehen.

Parklicht \leq einschalten

- Die Zündung ausschalten.
- Den Bedienungshebel in Stellung **A** bzw. **B** bis zum Anschlag stellen
 - » Abb. 42 auf Seite 62 - das Standlicht auf der rechten bzw. linken Fahrzeugseite wird eingeschaltet.

Wenn das rechte oder linke Blinklicht eingeschaltet worden ist und die Zündung ausgeschaltet wird, dann wird das Parklicht nicht eingeschaltet.

Beidseitiges Parklicht \geq einschalten

- Den Lichtschalter **A** in Stellung \geq » Abb. 41 auf Seite 61 drehen und das Fahrzeug verriegeln.

Nach dem Absziehen des Zündschlüssels und dem Öffnen der Fahrertür ertönt ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das akustische Warnsignal abgestellt, jedoch das Standlicht bleibt eingeschaltet. ▶

! VORSICHT

Durch das Einschalten des Parklichts wird die Batterie besonders im Kurzstreckenverkehr stark belastet.

Fahren im Ausland

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 60.

Das Ablendlicht ist asymmetrisch eingestellt. Es leuchtet den Straßenrand auf der Seite, auf der gefahren wird, stärker aus.

Beim Fahren in Ländern mit gegensätzlichem Verkehrssystem (Links-/Rechtsverkehr) kann die asymmetrische Scheinwerfereinstellung den Gegenverkehr blenden. Um eine Blendung des Gegenverkehrs zu vermeiden, ist es notwendig, eine Anpassung der Scheinwerfer in einem Fachbetrieb durchzuführen.

i Hinweis

Weitere Informationen zur Anpassung der Scheinwerfer erhalten Sie in einem Fachbetrieb.

Innenleuchten

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Innenleuchte vorn _____	66
Innenleuchte hinten _____	67

i Hinweis

Die Leuchte schaltet sich 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder Öffnen einer Tür automatisch aus, sofern es nicht anders angegeben ist.

Innenleuchte vorn

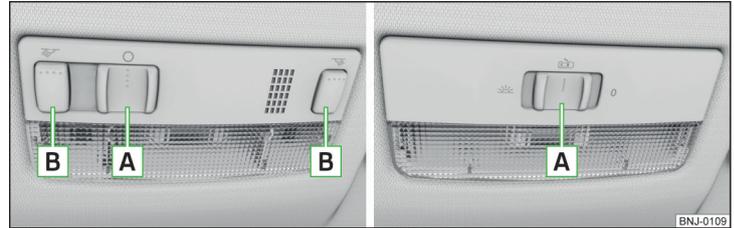


Abb. 46 Bedienung der Leuchte vorn: Variante 1 / Variante 2

Stellungen des verschiebbaren Leuchtschalters **A** » Abb. 46

- ☰ Einschalten
- 0 Ausschalten
- ☰ Bedienung mit dem Türkontaktschalter

Schalter für Leseleuchten **B** » Abb. 46

- ☰ Leseleuchte links ein-/ausschalten
- ☰ Leseleuchte rechts ein-/ausschalten

Bedingungen für die Leuchtenbedienung mit dem Türkontaktschalter - Stellung ☰

Die Leuchte wird **eingeschaltet**, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- Das Fahrzeug wird entriegelt.
- Eine der Türen wird geöffnet.
- Der Zündschlüssel wird abgezogen.

Die Leuchte wird **ausgeschaltet**, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- Das Fahrzeug wird verriegelt.
- Die Zündung wird eingeschaltet.
- Etwa 30 Sekunden nach dem Schließen aller Türen.

Innenleuchte hinten



Abb. 47
Innenleuchte hinten

Stellungen der Streuscheibe der Leuchte hinten » Abb. 47

- ☰ Einschalten
- ☞ Mit dem Türkontaktschalter bedienen (Mittelstellung)¹⁾
- ⏻ Ausschalten

Sicht

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Heckscheibenbeheizung	67
Sonnenblenden vorn	67
Sonnenschutzrollo des Panoramadachs	68

Heckscheibenbeheizung



Abb. 48
Taste für Heckscheibenbeheizung

¹⁾ In dieser Stellung gelten für die Leuchte hinten die gleichen Bedingungen wie für die Leuchte vorn » Seite 66.

Die Beheizung dient zur Entfrosthung bzw. Belüftung der Heckscheibe.

Taste in der Mittelkonsole » Abb. 48

☰ Heckscheibenbeheizung ein-/ausschalten

Wenn die Beheizung eingeschaltet ist, leuchtet innerhalb der Taste eine Leuchte.

Die Beheizung arbeitet nur bei laufendem Motor.

Nach etwa 10 Minuten schaltet die Beheizung automatisch ab.

Wird bei eingeschalteter Beheizung der Motor abgestellt und innerhalb von 15 min wieder angelassen, dann wird die Beheizung fortgesetzt. Der Beginn des Zeitlimits für die automatische Abschaltung wird bereits ab dem Einschalten der Beheizung vor dem Abstellen des Motors gezählt.

Umwelthinweis

Sobald die Scheibe enteist oder von Beschlag befreit ist, sollte die Beheizung abgeschaltet werden. Der verringerte Stromverbrauch wirkt sich günstig auf den Kraftstoffverbrauch aus.

i Hinweis

Sinkt die Bordspannung, schaltet sich die Beheizung automatisch aus, um genügend elektrische Energie für die Motorsteuerung zu haben » Seite 166, *Automatische Verbraucherabschaltung*.

Sonnenblenden vorn

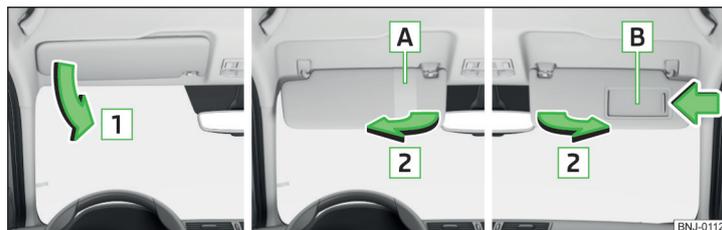


Abb. 49 Blende herunterklappen / Blende hochklappen / Make-up-Spiegel und Parkzettelhalter

Die Sonnenblenden schützen vor praller Sonne.

Bedienung und Beschreibung der Sonnenblende » Abb. 49

- 1 Blende herunterklappen
 - 2 Blende zur Tür schwenken
- A Parkzettelband
- B Make-up-Spiegel, die Abdeckung kann in Pfeilrichtung aufgeschoben werden

! ACHTUNG

Die Sonnenblenden dürfen nicht zu den Seitenscheiben in den Entfaltungsbereich der Kopfairbags geschwenkt werden, wenn daran Gegenstände befestigt sind. Bei der Auslösung der Kopfairbags besteht Verletzungsgefahr.

i Hinweis

Je ein Make-up-Spiegel kann in der Fahrer- sowie in der Beifahrer-Sonnenblende verbaut sein.

Sonnenschutzrollo des Panoramadachs



Abb. 50
Sonnenschutzrollo öffnen

Das Sonnenschutzrollo schützt vor praller Sonne.

Das Sonnenschutzrollo des Panoramadachs kann manuell in Pfeilrichtung **geöffnet** bzw. entgegen der Pfeilrichtung **geschlossen** werden » Abb. 50.

! ACHTUNG

Bei der Bedienung des Sonnenschutzrollos vorsichtig vorgehen, um Quetschverletzungen zu vermeiden - es besteht Verletzungsgefahr!

Scheibenwischer und -wascher

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Scheibenwischer und -wascher	69
Scheinwerferreinigungsanlage	70

Die Scheibenwischer und die Waschanlage sorgen für eine gute Sicht durch die Front- bzw. Heckscheibe.

Die Scheibenwischer und die Waschanlage arbeiten nur bei eingeschalteter Zündung und geschlossener Motorraumklappe.

Scheibenwaschwasser nachfüllen » Seite 158, *Scheibenwaschanlage*.

! ACHTUNG

- Einwandfreie Scheibenwischerblätter sind für klare Sicht und sicheres Fahren unbedingt erforderlich » Seite 188, *Scheibenwischerblätter austauschen*.
- Aus Sicherheitsgründen sind die Scheibenwischerblätter jährlich ein- bis zweimal zu erneuern. Diese können bei einem ŠKODA Partner erworben werden.
- Die Scheibenwaschanlage nicht bei niedrigen Temperaturen verwenden, ohne dass vorher die Frontscheibe beheizt wurde. Das Scheibenwaschwasser könnte auf der Frontscheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.
- Das automatische Wischen bei Regen dient lediglich zur Unterstützung. Der Fahrer wird nicht von der Pflicht entbunden, die Funktion der Scheibenwischer je nach Sichtbedingungen manuell einzustellen.

! VORSICHT

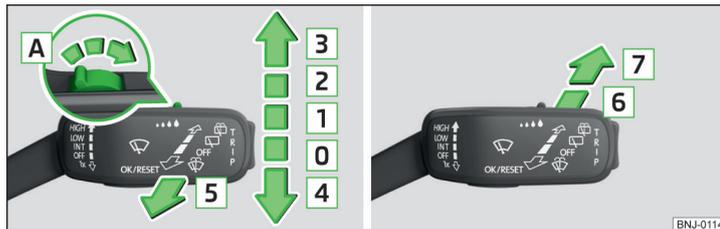
- Wird bei eingeschalteten Scheibenwischern die Zündung ausgeschaltet, wischen die Scheibenwischer beim nächsten Einschalten der Zündung im gleichen Modus weiter. Zwischen dem Ausschalten und dem nächsten Einschalten der Zündung können die Scheibenwischer bei niedrigen Temperaturen anfrieren.
- Bei kalten Temperaturen und im Winter vor der Fahrt bzw. vor dem Einschalten der Zündung prüfen, ob die Scheibenwischerblätter nicht festgefroren sind. Sollten die Scheibenwischer bei angefrorenen Scheibenwischerblättern eingeschaltet werden, können sowohl die Scheibenwischerblätter als auch der Scheibenwischemotor beschädigt werden!

- Angefrostene Scheibenwischerblätter vorsichtig von der Scheibe ablösen.
- Vor der Fahrt Schnee und Eis von den Scheibenwischern entfernen.
- Bei unvorsichtiger Handhabung des Scheibenwischers besteht die Gefahr der Beschädigung der Frontscheibe.
- Bei abgeklappten vorderen Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten! Die Scheibenwischerarme könnten den Lack der Motorraumklappe beschädigen.

i Hinweis

- Um Schlierenbildung zu vermeiden, sind die Scheibenwischerblätter sauber zu halten » Seite 150.
- Die Scheibenwaschdüsen der Frontscheibe werden bei laufendem Motor und einer Außentemperatur von weniger als ca. +10 °C beheizt.

Scheibenwischer und -wascher



BNJ-0114

Abb. 51 Bedienung der Scheibenwischer und -wascher: vorn/hinten

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 68.

Bedienungshebelstellungen

- 0** OFF Wischen ausgeschaltet
- 1** ... Automatische Frontscheibenwischen bei Regen (ausstattungsabhängig)
- 2** LOW Langsames Frontscheibenwischen
- 3** HIGH Schnelles Frontscheibenwischen
- 4** 1x Tippwischen der Frontscheibe, Servicestellung der Scheibenwischerarme » Seite 188, Scheibenwischerblätter der Frontscheibe auswechseln, (gefederte Stellung)
- 5** 🚿 Wisch-/Waschautomatik für die Frontscheibe (gefederte Stellung)

- 6** 🚿 Heckscheibenwischen (der Scheibenwischer wischt regelmäßig nach einigen Sekunden)
- 7** 🚿 Wisch-/Waschautomatik für die Heckscheibe (gefederte Stellung)
- A** ... Schalter für die Einstellung: der gewünschten Pause zwischen den einzelnen Scheibenwischerausschlägen / der Geschwindigkeit des Wischens bei Regen (Bedienungshebel in der Stellung **1**)

Intervallwischen der Frontscheibe ...

Die Wischintervalle werden auch geschwindigkeitsabhängig geregelt.

Automatisches Frontscheibenwischen bei Regen ...

Die Wischintervalle werden in Abhängigkeit der Regenintensität geregelt.

Das automatische Frontscheibenwischen bei Regen kann im Infotainment aktiviert bzw. deaktiviert werden » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

Wisch-/Waschautomatik für die Frontscheibe 🚿

Die Waschanlage arbeitet sofort, die Scheibenwischer wischen etwas später. Bei einer Geschwindigkeit über 120 km/h arbeiten Waschanlage und Scheibenwischer gleichzeitig.

Nach dem Loslassen des Bedienungshebels stoppt die Waschanlage und die Wischer führen noch 1 bis 3 Wischerausschläge aus (je nach Dauer des Sprühvorgangs).

Wisch-/Waschautomatik für die Heckscheibe 🚿

Die Waschanlage arbeitet sofort, der Scheibenwischer wischt etwas später.

Nach dem Loslassen des Bedienungshebels stoppt die Waschanlage und der Wischer führt noch 2 bis 3 Wischerausschläge aus (je nach Dauer des Sprühvorgangs). **Der Bedienungshebel bleibt in Stellung **6**.**

Winterstellung der Frontscheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer in der Ruhestellung befinden, lassen sie sich nicht von der Frontscheibe abklappen. Aus diesem Grund empfehlen wir, im Winter die Scheibenwischer so auszurichten, dass sich diese leicht von der Frontscheibe abklappen lassen.

- Die Scheibenwischer einschalten.
- Die Zündung ausschalten.

Die Scheibenwischer bleiben in der Stellung stehen, in der sie sich beim Ausschalten der Zündung befinden. ▶

Als Winterstellung kann auch die Servicestellung benutzt werden » Seite 188, Scheibenwischerblätter der Frontscheibe auswechseln.

i Hinweis

- Befindet sich der Bedienungshebel in der Stellung **2** oder **3** und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs sinkt unter 4 km/h, wird die Wischgeschwindigkeit in eine niedrigere Wischstufe geschaltet. Die ursprüngliche Einstellung wird wiederhergestellt, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 8 km/h steigt.
- Nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs wird bei eingeschalteten Frontscheibenwischern die Heckscheibe automatisch einmal gewischt. Die Funktion kann im Infotainment aktiviert bzw. deaktiviert werden » *Bedienungsanleitung Infotainment, Kapitel Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

Scheinwerferreinigungsanlage

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 68.

Zum Reinigen der Scheinwerfer kommt es nach dem Einschalten der Zündung immer beim ersten und nach jedem zehnten Besprühen der Frontscheibe (Stellung **5** » Abb. 51 auf Seite 69), wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

In regelmäßigen Abständen, z. B. beim Tanken, ist hartnäckig festsitzender Schmutz (z. B. Insektenreste) von den Scheinwerfergläsern manuell zu entfernen. Die folgenden Hinweise sind zu beachten » Seite 149, Scheinwerfergläser.

Um die Funktion im Winter sicherzustellen, sollten die Waschdüsenhalterungen vom Schnee befreit und Eis mit einem Enteisungsspray entfernt werden.

! VORSICHT

Die Düsen der Scheinwerferreinigungsanlage nie von Hand herausziehen - es besteht Beschädigungsgefahr!

i Hinweis

Die Scheinwerferreinigungsanlage arbeitet bei einer Außentemperatur von etwa -12 °C bis +39 °C.

Rückspiegel

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Innenspiegel	70
Außenspiegel	71

! ACHTUNG

- Darauf achten, dass die Spiegel nicht durch Eis, Schnee, Beschlag oder sonstige Gegenstände verdeckt werden.
- Konvexe (nach außen gewölbte) oder asphärische Außenspiegel vergrößern das Blickfeld. Sie lassen jedoch Objekte im Spiegel kleiner erscheinen. Deshalb sind diese Spiegel nur bedingt geeignet, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu schätzen.
- Nach Möglichkeit den Innenspiegel verwenden, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.

Innenspiegel

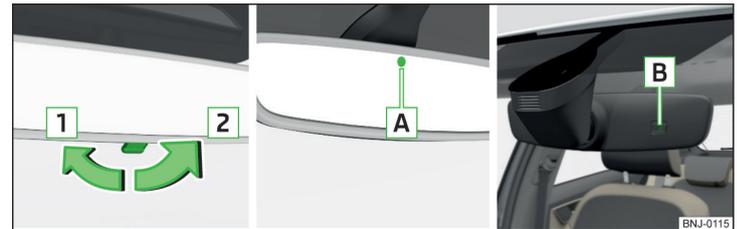


Abb. 52 Innenspiegel: mit manueller Verdunkelung / mit automatischer Verdunkelung / Lichtsensor

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 70.

Spiegel mit manueller Verdunkelung » Abb. 52

- 1** Grundstellung des Spiegels
- 2** Spiegelverdunkelung

Spiegel mit automatischer Verdunkelung » Abb. 52

A Lichtsensor

B Lichtsensor auf der Rückseite des Spiegels

Spiegel mit automatischer Verdunkelung

Nach dem Anlassen des Motors verdunkelt sich der Spiegel in Abhängigkeit vom Lichteinfall auf die Sensoren automatisch.

Beim Einschalten der Innenbeleuchtung oder beim Einlegen des Rückwärtsgangs schaltet der Spiegel in jedem Fall in die Grundstellung (nicht verdunkelt) zurück.

Externe Navigationsgeräte nicht an der Frontscheibe bzw. in der Nähe des Innen spiegels befestigen » **!**

! ACHTUNG

Das beleuchtete Display eines externen Navigationsgeräts kann zu Funktionsstörungen des Innen spiegels mit automatischer Verdunkelung führen - es besteht Unfallgefahr.

! ACHTUNG

Die Spiegel mit automatischer Verdunkelung enthalten eine Elektrolytflüssigkeit, die bei zerbrochenem Spiegelglas austreten kann.

- Die auslaufende Elektrolytflüssigkeit kann Haut, Augen und Atmungsorgane reizen. Sofort für genügend Frischluft sorgen und aus dem Fahrzeug steigen. Falls es nicht möglich ist, wenigstens die Fenster öffnen.
- Bei Verschlucken der Elektrolytflüssigkeit sofort einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augen- und Hautkontakt mit der Elektrolytflüssigkeit die betroffene Stelle sofort mindestens einige Minuten lang mit viel Wasser abwaschen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

! VORSICHT

Die automatische Spiegelverdunkelung funktioniert nur dann störungsfrei, wenn der Lichteinfall auf die Sensoren nicht beeinträchtigt wird.

Außenspiegel

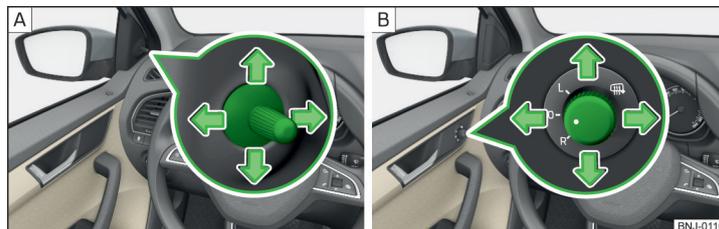


Abb. 53 Außenspiegelbedienung: mechanisch/elektrisch

! Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 70.

Spiegel einstellen

Durch die Bewegung des Drehknopfes in Pfeilrichtung kann die Spiegelfläche in die gewünschte Position eingestellt werden » Abb. 53.

Die Spiegelflächenbewegung ist mit der Bewegung des Drehknopfes identisch.

Elektrisch verstellbare Spiegel

Der Drehknopf kann in die folgenden Stellungen bewegt werden » Abb. 53 - **B**

- L** Spiegel links einstellen
- R** Spiegel rechts einstellen
- 0** Spiegelbedienung ausschalten
- H** Spiegelbeheizung

Außenspiegel anklappen

Der gesamte Außenspiegel kann manuell in Richtung Seitenfenster angeklappt werden. Um die Ausgangsstellung wiederherzustellen, ist dieser vom Seitenfenster bis zum deutlichen Einrasten zurückzuklappen.

! ACHTUNG

Die Außenspiegelflächen nicht berühren, wenn die Außenspiegelbeheizung eingeschaltet ist - es besteht Verbrennungsgefahr.

i Hinweis

- Die Spiegelbeheizung funktioniert nur bei laufendem Motor und bis zu einer Außentemperatur von +35 °C.
- Sollte die elektrische Spiegeleinstellung einmal ausfallen, können die Spiegelflächen von Hand durch Drücken auf den Rand der Spiegelfläche eingestellt werden.

Sitze und Kopfstützen

Sitze und Kopfstützen einstellen

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Vordersitze einstellen	73
Kopfstützen - Höhe einstellen	73
Kopfstützen - aus-/einbauen	74

Der Fahrersitz sollte so eingestellt werden, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgedrückt werden können.

Die Sitzlehne des Fahrersitzes sollte so eingestellt werden, dass der oberste Punkt des Lenkrads mit leicht angewinkelten Armen erreicht werden kann.

Die richtige Einstellung der Sitze ist aus folgenden Gründen besonders wichtig.

➤ Ein sicheres, schnelles Erreichen der Bedienelemente.

➤ Eine entspannte und ermüdungsarme Körperhaltung.

➤ **Die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte und des Airbag-Systems.**

! ACHTUNG

- Den Fahrersitz nur bei stehendem Fahrzeug einstellen - es besteht Unfallgefahr!
- Vorsicht beim Einstellen des Sitzes! Durch unachtsames oder unkontrolliertes Einstellen können Quetschverletzungen entstehen.
- Niemals mehr Personen befördern, als Sitzplätze im Fahrzeug vorhanden sind.
- Auf dem Beifahrersitz keine Gegenstände, außer den dafür bestimmten Gegenständen (z. B. Kindersitz) befördern - es besteht Unfallgefahr!

i Hinweis

Im Einstellmechanismus für die Lehnenneigung kann nach einiger Betriebszeit ein Spiel entstehen.

Vordersitze einstellen

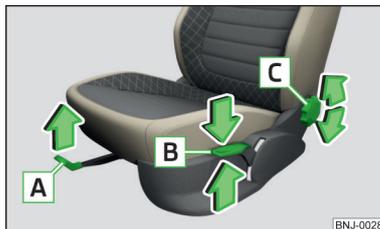


Abb. 54
Bedienelemente am Sitz

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 72.

Bedienelemente am Sitz » Abb. 54

- A** Sitz in Längsrichtung einstellen
- B** Sitzhöhe einstellen
- C** Neigung der Sitzlehne einstellen

Sitz in Längsrichtung einstellen

- Den Hebel **A** » Abb. 54 in Pfeilrichtung ziehen und den Sitz in die gewünschte Richtung schieben.

Die Verriegelung muss nach dem Loslassen des Hebels hörbar einrasten.

Sitzhöhe einstellen

- Den Hebel **B** » Abb. 54 in Richtung eines der Pfeile wiederholt ziehen bzw. drücken.

Neigung der Sitzlehne einstellen

- Die Sitzlehne entlasten (sich nicht anlehnen).
- Das Handrad **C** » Abb. 54 in Richtung eines der Pfeile drehen.

Kopfstützen - Höhe einstellen

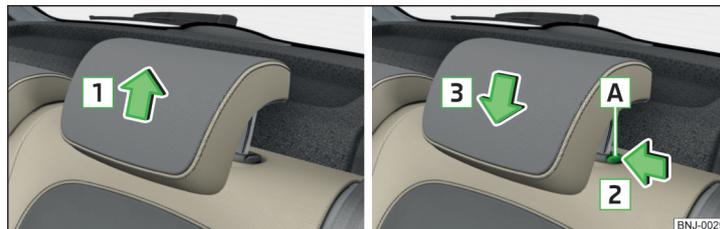


Abb. 55 Kopfstützen: nach oben verschieben / nach unten verschieben

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 72.

Die Höheneinstellung der Kopfstützen vorn und hinten erfolgt identisch.

Die bestmögliche Schutzwirkung wird erreicht, wenn die Oberkante der Kopfstütze sich auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.

Nach oben verschieben

- Die Stütze in Pfeilrichtung **1** verschieben » Abb. 55.

Nach unten verschieben

- Die Sicherungstaste **A** drücken und in Pfeilrichtung **2** halten » Abb. 55.
- Die Stütze in Pfeilrichtung **3** verschieben.

! ACHTUNG

Bei besetzten Sitzen müssen die jeweiligen Kopfstützen korrekt eingestellt sein (dürfen sich nicht in der unteren Position befinden) - es besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen!

i Hinweis

- Die mittlere hintere Kopfstütze ist nur in zwei Positionen einstellbar.
- Bei den Sportsitzen sind die Kopfstützen in die Sitzlehnen integriert. Diese Kopfstützen können in der Höhe nicht eingestellt werden.

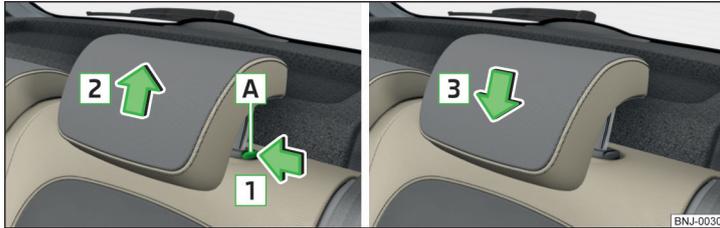


Abb. 56 Kopfstützen: aus-/einbauen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 72.

Der Aus- und Einbau der Kopfstützen vorn und hinten erfolgt identisch.

Vor dem Aus- und Einbau der Kopfstützen ist die jeweilige Sitzlehne teilweise vorzuklappen.

- > Die Kopfstütze aus der Sitzlehne bis zum Anschlag herausziehen.
- > Die Sicherungstaste **A** in Pfeilrichtung **1** drücken und die Stütze in Pfeilrichtung **2** herausziehen » Abb. 56.
- > Zum erneuten Einbau die Stütze so weit in Pfeilrichtung **3** in die Sitzlehne einschieben, bis die Sicherungstaste hörbar einrastet.

! ACHTUNG

Bei besetzten Sitzen müssen die jeweiligen Kopfstützen eingebaut und korrekt eingestellt sein - es besteht die Gefahr tödlicher Verletzungen!

i Hinweis

Bei den Sportsitzen sind die Kopfstützen in die Sitzlehnen integriert. Diese Kopfstützen können nicht ausgebaut werden.

Sitzfunktionen

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Vordersitzheizung	74
Armlehne	75

Vordersitzheizung



Abb. 57
Tasten für die Beheizung der Vordersitze

Die Sitzlehnen und -flächen der Vordersitze können elektrisch beheizt werden.

Die Heizleistung kann bei eingeschalteter Zündung eingestellt werden.

Die Heizung wird nach dem Anlassen des Motors eingeschaltet.

Tasten für die Sitzheizung » Abb. 57

- ☞ Sitzheizung links
- ☞ Sitzheizung rechts

Einschalten

- > Die jeweilige Symboltaste ☞ bzw. ☞ » Abb. 57 drücken.

Durch einmaliges Drücken wird die Sitzheizung mit maximaler Heizleistung - Stufe 2 eingestellt.

Durch wiederholtes Drücken wird die Intensität der Heizung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

Die Heizleistung der Sitzheizung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste angezeigt. ▶

! ACHTUNG

Wenn Sie bzw. ein Mitfahrer unter eingeschränkter Schmerz- und/oder Temperaturwahrnehmung leiden bzw. leidet, z. B. durch Medikamenteneinnahme, Lähmung oder aufgrund chronischer Erkrankungen (z. B. Diabetes), empfehlen wir, völlig auf die Benutzung der Sitzheizung am Fahrer- bzw. Beifahrersitz zu verzichten. Es kann zu schwer heilbaren Verbrennungen an Rücken, Gesäß und Beinen führen. Wenn Sie die Sitzheizung dennoch verwenden möchten, empfehlen wir, bei längeren Fahrstrecken regelmäßige Fahrpausen einzulegen, damit sich der Körper von den Belastungen der Fahrt erholen kann. Zur Beurteilung Ihrer konkreten Situation wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt.

! VORSICHT

- Auf den Sitzen nicht knien oder diese anderweitig punktförmig belasten.
- Die Sitzheizung in den folgenden Fällen nicht einschalten - es besteht die Beschädigungsgefahr der Schonbezüge sowie der Sitzheizung.
 - Die Sitze sind nicht durch Personen besetzt.
 - Auf den Sitzen befinden sich befestigte bzw. abgelegte Gegenstände, wie z. B. ein Kindersitz, eine Tasche u. Ä.
 - Auf den Sitzen befinden sich befestigte zusätzliche Schonbezüge oder Schutzbezüge.
- Die Sitzbezüge reinigen » Seite 152.

i Hinweis

- Wird die Sitzheizung auf die höchste Intensität - Stufe 2 gestellt, dann wird nach 15 Minuten automatisch auf die Stufe 1 umgeschaltet.
- Sinkt die Bordspannung, schaltet sich die Sitzheizung automatisch aus, um genügend elektrische Energie für die Motorsteuerung zu haben » Seite 166, *Automatische Verbraucherabschaltung*.

Armlehne



Abb. 58
Armlehne einstellen

Höhe einstellen

- Die Armlehne ganz nach oben in Pfeilrichtung heben » Abb. 58 und dann wieder völlig herunterklappen.
- Die Armlehne in eine der 5 Raststellungen heben.

In der Armlehne befindet sich ein Ablagefach » Seite 83.

Rücksitzlehnen

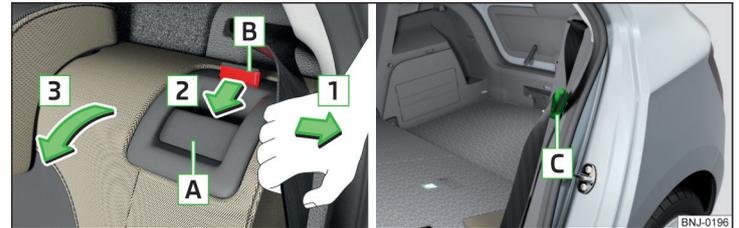


Abb. 59 Sitzlehne vorklappen / Bereitschaftsstellung des Sicherheitsgurts

Der Gepäckraum kann durch Vorklappen der Sitzlehne vergrößert werden. Bei Fahrzeugen mit geteilten Rücksitzen können die Sitzlehnen auch einzeln vorgeklappt werden.

Vor dem Vorklappen der Sitzlehne die Stellung der Vordersitze so anpassen, dass diese von den vorgeklappten Sitzlehnen nicht beschädigt werden.

Sitzlehne vorklappen

- Die Kopfstützen bis zum Anschlag in die Sitzlehnen einschieben.
- Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung in Pfeilrichtung 1 ziehen » Abb. 59.
- Den Entriegelungsgriff A in Pfeilrichtung 2 drücken.
- Die Sitzlehne in Pfeilrichtung 3 klappen.

Bei der **ungeteilten** Sitzlehne sind die Entriegelungsgriffe auf beiden Seiten der Sitzlehne gleichzeitig zu drücken.

Sitzlehne zurückklappen

- Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung in Pfeilrichtung 1 ziehen » Abb. 59.
- Anschließend die Sitzlehne zurückklappen, bis der Entriegelungsgriff A hörbar einrastet - dies durch Ziehen an der Sitzlehne prüfen » !

› Sich vergewissern, dass der rote Stift **B** nicht zu sehen ist.

Bei der **ungeteilten** Sitzlehne sind die beiden äußeren Sicherheitsgurte zur Seitenverkleidung zu ziehen. Die Entriegelungsgriffe **A** müssen auf beiden Seiten der Sitzlehne hörbar einrasten. Der rote Stift **B** darf auf keiner der beiden Seiten der Sitzlehne sichtbar sein.

! ACHTUNG

- Nach dem Zurückklappen der Sitzlehnen müssen sich die Sicherheitsgurte in der ursprünglichen Lage befinden - sie müssen einsatzbereit sein.
- Die Sitzlehnen müssen sicher eingerastet sein, damit bei plötzlichem Bremsen keine Gegenstände aus dem Gepäckraum in den Fahrgastraum rutschen können - es besteht Verletzungsgefahr.
- Bei besetzten Rücksitzen ist darauf zu achten, dass die jeweiligen Sitzlehnen richtig eingerastet sind.

! VORSICHT

Beim Betätigen der Sitzlehnen unbedingt darauf achten, dass die Sicherheitsgurte nicht beschädigt werden. Auf keinen Fall dürfen die Sicherheitsgurte durch die zurückgeklappte Sitzlehne eingeklemmt werden.

i Hinweis

Die Schlosszunge der äußeren Sicherheitsgurte **C** » Abb. 59 kann in die Seitenverkleidung eingesteckt werden.

Rücksitzbank



Abb. 60 Rücksitzbank vorklappen / Geteilte Rücksitzbank herausnehmen

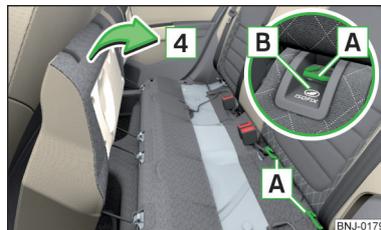


Abb. 61 Rücksitzbank zurückklappen

Der Gepäckraum kann vergrößert werden, indem die Rücksitzbank vorgeklappt und herausgenommen wird.

Bei Fahrzeugen mit geteilter Rücksitzbank können die Teile der Rücksitzbank einzeln vorgeklappt und herausgenommen werden.

Vorklappen

- › Die Rücksitzbank in Pfeilrichtung **1** ziehen » Abb. 60.
- › Die Rücksitzbank in Pfeilrichtung **2** vorklappen.

Herausnehmen

- › Die Rücksitzbank vorklappen.
- › Die Drahtbügel in Pfeilrichtung **3** drücken » Abb. 60, sodass diese sich aus den Halterungen lösen.
- › Die Rücksitzbank herausnehmen.

Einsetzen

- › Die Drahtbügel in Pfeilrichtung **3** drücken » Abb. 60 und in die Halterungen einsetzen.

Zurückklappen

- › Die Rücksitzbank in Pfeilrichtung **4** zurückklappen » Abb. 61.
- › Die Rücksitzbank an die Befestigungsösen **A** ansetzen, sodass die Ösen **A** in die Aussparungen in den Kunststoffkappen für **ISOFIX B** einrasten » !.

! ACHTUNG

Die Rücksitzbank darf beim Zurückklappen nicht unter die Befestigungsösen **A** eingezogen werden - die Rücksitzbank könnte nicht ordnungsgemäß gesichert werden.

! VORSICHT

Die Rücksitzbank darf beim Zurückklappen nicht unter die Befestigungsösen **A** eingezogen werden - es besteht die Beschädigungsgefahr der Rücksitzbank.

Transportieren und praktische Ausstattungen

Praktische Ausstattungen

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Parkzettelhalter	78
Ablagefächer in den Türen	78
Ablagefach seitlich am Vordersitz	78
Ablagefach in der Mittelkonsole vorn	79
Münz- und Kreditkartenhalter	79
Ablagefach in der Schalttafel	79
Getränkehalter	79
Zigarettenanzünder	80
Aschenbecher	80
12-Volt-Steckdose	81
Abfallbehälter	82
Multimediahalter	82
Ablagefach in der Armlehne	83
Brillenfach	83
Ablagefach auf der Beifahrerseite	84
Ablagefach unter dem Vordersitz	84
Kleiderhaken	84
Ablagefächer an den Vordersitzen	85
Netztaschen an den Vordersitzlehnen	85
Ablagefach in der Mittelkonsole hinten	86

! ACHTUNG

- Nichts auf die Schalttafel legen. Abgelegte Gegenstände könnten während der Fahrt (bei Beschleunigung oder Kurvenfahrt) verrutschen oder herunterfallen und Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken - es besteht Unfallgefahr!
- Sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände aus der Mittelkonsole oder aus anderen Ablagefächern in den Fahrerfußraum gelangen können. Man wäre nicht mehr in der Lage zu bremsen, das Kupplungspedal zu betätigen oder Gas zu geben - es besteht Unfallgefahr!

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- In den Ablagefächern sowie in den Getränkehaltern dürfen keine Gegenstände abgelegt werden, die beim plötzlichen Bremsen oder beim Fahrzeugaufprall die Fahrzeuginsassen gefährden.
- Asche, Zigaretten, Zigarren u. Ä. dürfen nur im Aschenbecher abgelegt werden!

Parkzettelhalter



Abb. 62
Parkzettelhalter

! Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 77.

Der Parkzettelhalter » Abb. 62 dient z. B. zur Befestigung der Parkzettel.

! ACHTUNG

Vor Fahrtbeginn ist der Zettel immer zu **entfernen**, damit das Sichtfeld des Fahrers nicht eingeschränkt wird.

Ablagefächer in den Türen

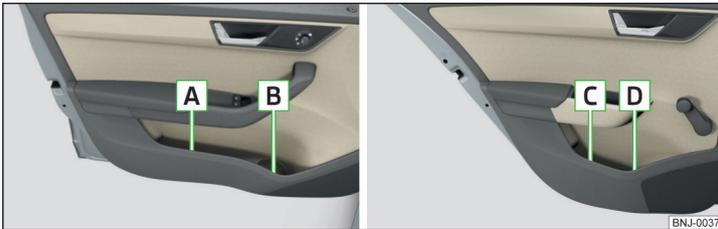


Abb. 63 Ablagefach: in der vorderen Tür / in der hinteren Tür

! Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 77.

Ablagefächer » Abb. 63

- A Ablagefach in den vorderen Türen
- B Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l in den vorderen Türen
- C Ablagefach in den hinteren Türen
- D Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 0,5 l in den hinteren Türen

In den Ablagefächern in der Tür kann die Reflexweste verstaut werden » Seite 174.

! ACHTUNG

Damit der Wirkungsbereich der Seitenairbags nicht beeinträchtigt wird, ist das Ablagefach A » Abb. 63 ausschließlich zum Ablegen von Gegenständen zu verwenden, die nicht herausragen.

Ablagefach seitlich am Vordersitz



Abb. 64
Ablagefach

! Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 77.

Das Ablagefach A » Abb. 64 befindet sich seitlich am Vordersitz.

Ablagefach in der Mittelkonsole vorn



Abb. 65
Ablagefach

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 77.

Das offene Ablagefach befindet sich in der Mittelkonsole vorn » [Abb. 65](#).

Münz- und Kreditkartenhalter



Abb. 66
Münz- und Kreditkartenhalter

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 77.

Halter in der Mittelkonsole vorn » [Abb. 66](#)

- A** Für Münzen
- B** Für Kreditkarten und sonstige Karten

Ablagefach in der Schalttafel



Abb. 67
Ablagefach

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 77.

Einige Fahrzeuge sind mit einem im mittleren Teil der Schalttafel befindlichen Ablagefach ausgestattet » [Abb. 67](#).

Getränkehalter



Abb. 68
Getränkehalter

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 77.

In den Getränkehalter » [Abb. 68](#) können zwei Getränkebehälter gestellt werden. ▶

! ACHTUNG

- Keine zerbrechlichen Trinkgefäße (z. B. Glas, Porzellan) verwenden. Bei einem Unfall könnte es zu Verletzungen kommen.
- Niemals heiße Getränkebehälter in den Getränkehalter stellen. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, könnten diese verschüttet werden - es besteht Verbrühungsgefahr!
- Im Halter dürfen keine Gegenstände abgelegt werden, die beim plötzlichen Bremsen oder beim Fahrzeugaufprall die Fahrzeuginsassen gefährden.

! VORSICHT

Keine offenen Getränkebehälter während der Fahrt im Getränkehalter stehen lassen. Diese können z. B. beim Bremsen verschüttet werden und dabei Schäden an der elektrischen Anlage oder der Sitzpolsterung verursachen.

Zigarettenanzünder



Abb. 69
Zigarettenanzünder

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 77.

Bedienung

- Den Anzünderknopf des Zigarettenanzünders hineindrücken » Abb. 69.
- Warten, bis der Anzünderknopf hervorspringt.
- Den Zigarettenanzünder sofort herausnehmen und verwenden.
- Den Zigarettenanzünder in die Steckdose zurückstecken.

Der Zigarettenanzünder funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung » !.

! ACHTUNG

- Beim Verlassen des Fahrzeugs niemals Personen, die nicht völlig selbstständig sind, z. B. Kinder, unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen. Diese könnten den Anzünder betätigen und sich Verbrennungen zuziehen, einen Brand auslösen oder den Innenraum beschädigen.
- Vorsicht beim Benutzen des Zigarettenanzünders! Unsachgemäße Verwendung kann Verbrennungen verursachen.

i Hinweis

Die Steckdose des Zigarettenanzünders kann auch als 12-Volt-Steckdose für elektrische Verbraucher verwendet werden » Seite 81, 12-Volt-Steckdose.

Aschenbecher



Abb. 70
Aschenbecher herausnehmen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 77.

Der Aschenbecher kann zum Ablegen von Asche, Zigaretten, Zigarren u. Ä. verwendet werden » !.

Herausnehmen/einsetzen

- Den Aschenbecher in Pfeilrichtung herausnehmen » Abb. 70.

Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

! ACHTUNG

Niemals brennbare Gegenstände in den Aschenbecher stecken - es besteht Brandgefahr!

! VORSICHT

Beim Herausnehmen den Aschenbecher nicht am Deckel halten - es besteht Abbruchgefahr.

12-Volt-Steckdose

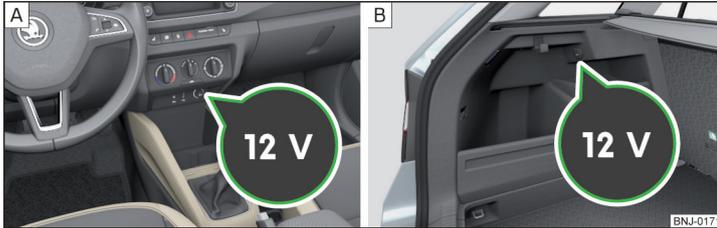


Abb. 71 12-Volt-Steckdose: im mittleren Teil der Schalttafel / im Gepäckraum

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 77.**

Einbauorte der 12-Volt-Steckdosen » Abb. 71

- A** Im mittleren Teil der Schalttafel
- B** Im Gepäckraum

Verwenden

- Die Abdeckung der Steckdose abnehmen » Abb. 71 - **A** bzw. die Abdeckung der Steckdose öffnen » Abb. 71 - **B**.
- Den Stecker des elektrischen Verbrauchers in die Steckdose stecken.

Die Steckdosen funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung » !.

! ACHTUNG

- Unsachgemäße Verwendung der Steckdosen und des elektrischen Zubehörs kann Feuer, Verbrennungen und andere schwere Verletzungen verursachen. Deshalb beim Verlassen des Fahrzeugs niemals Personen, die nicht völlig selbstständig sind, z. B. Kinder, unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.
- Wenn das angeschlossene elektrische Gerät zu warm wird, dann dieses sofort abschalten und von der Steckdose trennen.

! VORSICHT

- Die Steckdosen können nur für den Anschluss von freigegebenem elektrischem Zubehör mit einer Gesamtleistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwendet werden.
- Niemals die maximale Leistungsaufnahme überschreiten, ansonsten kann die elektrische Anlage des Fahrzeugs beschädigt werden.
- Bei stehendem Motor und eingeschalteten Verbrauchern entlädt sich die Fahrzeugbatterie!
- Zur Vermeidung von Beschädigungen an den Steckdosen nur passende Stecker verwenden.
- Nur das Zubehör verwenden, das nach den jeweils geltenden Richtlinien hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit geprüft ist.
- Vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Anlassen des Motors die an die Steckdosen angeschlossenen Geräte ausschalten, um Schäden durch Spannungsschwankungen zu vermeiden.
- Die Bedienungsanleitung der angeschlossenen Geräte beachten!

Abfallbehälter

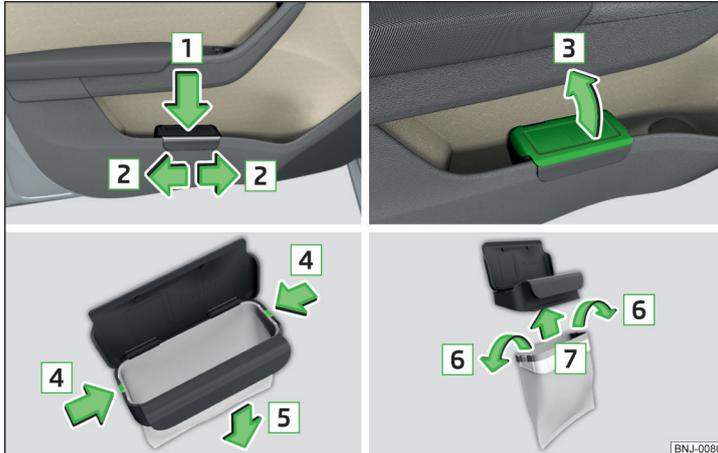


Abb. 72 Abfallbehälter: einsetzen und verschieben / öffnen / Beutel ersetzen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 77.

Der Abfallbehälter kann in das Ablagefach in der Tür eingesetzt werden » Seite 78.

Abfallbehälter einsetzen

- › Den Abfallbehälter im vorderen Bereich an der Kante des Ablagefachs ansetzen.
- › Den Abfallbehälter im hinteren Bereich in Pfeilrichtung **1** » Abb. 72 eindrücken.
- › Den Abfallbehälter je nach Bedarf in Pfeilrichtung **2** verschieben.

Abfallbehälter herausnehmen

- › Den Abfallbehälter entgegen der Pfeilrichtung **1** » Abb. 72 herausnehmen.

Abfallbehälter öffnen/schließen

- › Den Abfallbehälter in Pfeilrichtung **3** » Abb. 72 öffnen.

Das Schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beutel ersetzen

- › Den Abfallbehälter aus dem Ablagefach herausnehmen.
- › Die beiden Rastnasen des Innenrahmens in Pfeilrichtung **4** » Abb. 72 vom Behälterkörper abdrücken.
- › Den Beutel zusammen mit dem Innenrahmen in Pfeilrichtung **5** nach unten abziehen.
- › Den Beutel vom Innenrahmen abnehmen.
- › Den neuen Beutel durch den Rahmen ziehen und in Pfeilrichtung **6** über den Rahmen stülpen.
- › Den Beutel mit dem Rahmen in Pfeilrichtung **7** in den Behälterkörper einsetzen.

Die beiden Rastnasen des Innenrahmens müssen hörbar einrasten.

! ACHTUNG

Den Abfallbehälter niemals als Aschenbecher verwenden - es besteht Brandgefahr!

1 Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, Beutel mit einer Größe von 20x30 cm zu verwenden.

Multimediahalter



Abb. 73
Multimediahalter

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 77.

Der Multimediahalter » Abb. 73 kann zur Ablage von z. B. einem Mobiltelefon, MP3-Player oder ähnlichen Geräten verwendet werden.

! ACHTUNG

Den Multimediahalter niemals als Aschenbecher verwenden - es besteht Brandgefahr!

Ablagefach in der Armlehne



Abb. 74 Ablagefach öffnen / Ablagefach

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 77.

Öffnen

- Die Armlehne im Bereich **A** » Abb. 74 fassen.
- Den Deckel des Ablagefachs in Pfeilrichtung klappen.

Schließen

- Den Deckel des Ablagefachs entgegen der Pfeilrichtung zurückklappen
- » Abb. 74, bis dieser hörbar einrastet.

! ACHTUNG

Aus Sicherheitsgründen muss das Ablagefach während der Fahrt immer geschlossen sein.

Brillenfach

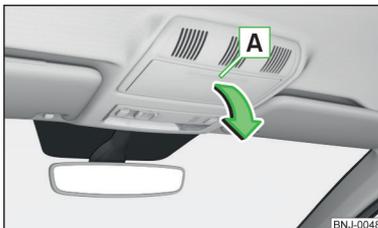


Abb. 75
Brillenfach öffnen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 77.

Öffnen

- Auf den Deckel des Brillenfachs im Bereich **A** » Abb. 75 drücken.
- Das Fach klappt in Pfeilrichtung.

Schließen

- Den Deckel des Brillenfachs entgegen der Pfeilrichtung schwenken
- » Abb. 75, bis dieser hörbar einrastet.

Die maximal zulässige Belastung des Brillenfachs beträgt 250 g.

! ACHTUNG

- Das Fach darf nur zum Herausnehmen oder Hineinlegen der Brille geöffnet werden und ist sonst geschlossen zu halten - es besteht Verletzungsgefahr.
- Das geöffnete Fach schränkt die Fahrersicht ein - es besteht Unfallgefahr!

! VORSICHT

- In das Brillenfach keine wärmeempfindlichen Gegenstände legen - sie könnten beschädigt werden.
- Das Fach muss geschlossen werden, bevor das Fahrzeug verlassen und verriegelt wird - es besteht die Gefahr durch Behinderung der Funktion der Diebstahlwarnanlage!

Ablagefach auf der Beifahrerseite

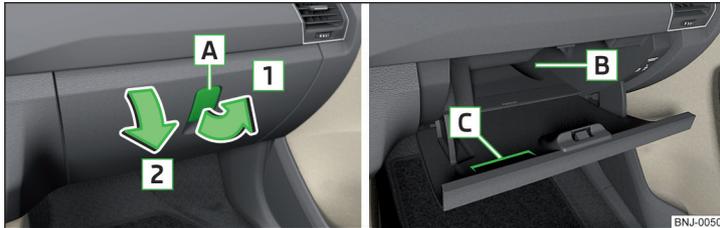


Abb. 76 Ablagefach öffnen / Innenraum des Ablagefachs

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 77.**

Ablagefach » Abb. 76

A Öffnungshebel

B Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1 l

C Kartenhalter

Öffnen

- Den Öffnungshebel **A** in Pfeilrichtung **1** » Abb. 76 ziehen.
- Der Deckel klappt in Pfeilrichtung **2**.

Schließen

- Den Deckel entgegen der Pfeilrichtung **2** » Abb. 76 schwenken, bis dieser hörbar einrastet.

! ACHTUNG

Aus Sicherheitsgründen muss das Ablagefach während der Fahrt immer geschlossen sein.

i Hinweis

Bei einigen Fahrzeugen ist das Ablagefach mit einer Leuchte ausgestattet, die beim Öffnen des Ablagefachs aufleuchtet und beim Schließen erlischt.

Ablagefach unter dem Vordersitz



Abb. 77
Ablagefach öffnen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 77.**

Öffnen

- Den Griff in Pfeilrichtung **1** » Abb. 77 ziehen.
- Das Fach in Pfeilrichtung **2** öffnen.

Schließen

- Das Fach am Griff fassen und entgegen der Pfeilrichtung **2** » Abb. 77 schließen.
- Dabei den Griff halten, bis das Fach geschlossen ist.

Das Ablagefach ist für die Aufbewahrung von kleinen Gegenständen bis zu einem Gewicht von 1,5 kg vorgesehen.

! ACHTUNG

Aus Sicherheitsgründen muss das Ablagefach während der Fahrt immer geschlossen sein.

Kleiderhaken

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 77.**

Die Kleiderhaken befinden sich an den Griffen des Dachhimmels jeweils über den hinteren Türen.

Die maximal zulässige Belastung der Haken beträgt 2 kg. ▶

! ACHTUNG

- An den Kleiderhaken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden, da sonst die Wirksamkeit der Kopfairbags beeinträchtigt wird.
- Darauf achten, dass durch aufgehängte Kleidungsstücke die Sicht nach hinten nicht eingeschränkt wird.

Ablagetaschen an den Vordersitzen



Abb. 78
Ablagetaschen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 77.

Die Ablagetaschen » Abb. 78 sind für die Aufbewahrung von z. B. Karten, Zeitschriften u. Ä. vorgesehen.

! ACHTUNG

In die Ablagetaschen keine schweren Gegenstände legen - es besteht Verletzungsgefahr!

! VORSICHT

In die Ablagetaschen keine großen Gegenstände, wie z. B. Flaschen oder scharfkantige Gegenstände legen - es besteht die Beschädigungsgefahr der Taschen sowie der Sitzbezüge.

Netztaschen an den Vordersitzlehnen



Abb. 79
Netztasche

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 77.

Die Netztaschen dienen zur Ablage von kleinen und leichten Gegenständen, wie z. B. Mobiltelefonen u. Ä.

Die Netztaschen befinden sich an den Innenseiten der Vordersitzlehnen » Abb. 79.

Die maximal zulässige Belastung der Netztaschen beträgt 150 g.

! ACHTUNG

Die maximal zulässige Belastung der Netztaschen nicht überschreiten. Schwerere Gegenstände werden nicht ausreichend gesichert - es besteht Verletzungsgefahr!

! VORSICHT

In die Netztaschen keine großen Gegenstände, wie z. B. Flaschen oder scharfkantige Gegenstände legen - es besteht die Beschädigungsgefahr der Taschen sowie der Sitzbezüge.

Ablagefach in der Mittelkonsole hinten



Abb. 80 Ablagefach: Variante 1 / Variante 2

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 77.

Das offene Ablagefach befindet sich in der Mittelkonsole hinten » [Abb. 80](#).

Gepäckraum

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Befestigungselemente _____	87
Befestigungsnetze _____	87
Haken _____	88
Ablagefächer im Gepäckraum _____	88
Gepäckraumabdeckung _____	89
Weitere Positionen der Gepäckraumabdeckung _____	89
Aufrollbare Abdeckung _____	90
Ablagefach unter dem Boden _____	90
Flexibles Ablagefach _____	91
Fahrzeuge der Klasse N1 _____	91

Im Interesse der Einhaltung guter Fahreigenschaften des Fahrzeugs ist Folgendes zu beachten:

- Die Last so gleichmäßig wie möglich verteilen.
- Schwere Gegenstände möglichst weit nach vorn legen.
- Die Gepäckstücke an den Verzurrösen oder mit den Befestigungsnetzen befestigen » [Seite 87](#).

Bei einem Unfall bekommen auch kleine und leichte Gegenstände eine so hohe kinetische Energie, dass diese schwere Verletzungen verursachen können.

Die Größe der kinetischen Energie ist von der Fahrgeschwindigkeit und vom Gewicht des Gegenstands abhängig.

Beispiel: Ein Gegenstand mit einem Gewicht von 4,5 kg bekommt bei einem Frontalaufprall mit 50 km/h eine Energie, die dem 20-Fachen seines Gewichts entspricht. Das bedeutet, dass eine Gewichtskraft von ca. 90 kg „entsteht“.

Gepäckraumleuchte

Die Leuchte schaltet sich ein, wenn die Gepäckraumklappe geöffnet wird.

Die Leuchte schaltet sich aus, wenn die Gepäckraumklappe geschlossen wird.

Ist die Gepäckraumklappe geöffnet und gleichzeitig die Zündung ausgeschaltet, erlischt die Leuchte automatisch nach etwa 10 Minuten.

! ACHTUNG

- Beförderte Gegenstände stets im Gepäckraum verstauen und diese an den Verzurrösen befestigen.
- Lose Gegenstände können bei einem plötzlichen Manöver oder bei einem Unfall durch den Fahrgastraum fliegen und die Insassen oder andere Verkehrsteilnehmer verletzen.
- Lose Gegenstände können auf einen auslösenden Airbag treffen und die Insassen verletzen - es besteht Lebensgefahr!
- Beachten, dass sich beim Transport schwerer Gegenstände die Fahreigenschaften durch die Schwerpunktverlagerung verändern - es besteht Unfallgefahr! Die Geschwindigkeit und Fahrweise müssen deshalb darauf abgestimmt werden.
- Werden Gepäckstücke oder Gegenstände an den Verzurrösen mit ungeeigneten oder beschädigten Verzurrleinen befestigt, können im Falle von Bremsmanövern oder Unfällen Verletzungen entstehen. Um zu verhindern, dass sich Gepäckstücke bewegen können, sind immer geeignete Verzurrleinen zu verwenden, die an den Verzurrösen sicher zu befestigen sind.
- Das Ladegut muss so verstaut werden, dass bei plötzlichen Fahr- und Bremsmanövern keine Gegenstände nach vorn rutschen können - es besteht Verletzungsgefahr!
- Beim Transport von Gegenständen im vergrößerten Gepäckraum, der durch das Vorklappen der Rücksitzlehne entsteht, ist unbedingt auf die Gewährleistung der Sicherheit der auf dem restlichen hinteren Sitz beförderten Person zu achten » [Seite 11](#).

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Nicht mit geöffneter oder angelehnter Gepäckraumklappe fahren, da Abgase in den Innenraum gelangen können - es besteht Vergiftungsgefahr!
- Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreiten - es besteht Unfallgefahr!
- Keine Personen im Gepäckraum befördern!

! VORSICHT

- Darauf achten, dass die Heizfäden der Heckscheibenbeheizung nicht durch scheuernde Gegenstände beschädigt werden.
- Den Reifenfülldruck muss der Beladung angepasst werden » Seite 168.

Befestigungselemente

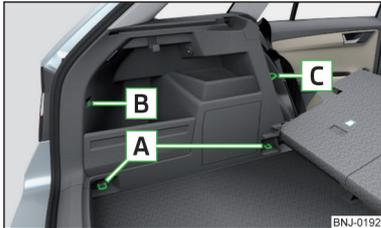


Abb. 81
Befestigungselemente

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 86.

Übersicht der Befestigungselemente » Abb. 81

- A** Verrühröse zur Befestigung von Gepäckstücken und Befestigungsnetzen
- B** Befestigungselement **nur** zur Befestigung von Befestigungsnetzen
- C** Verrühröse **nur** zur Befestigung von Befestigungsnetzen

Die Verrühröse **C** befindet sich hinter der klappbaren Rücksitzlehne.

Die maximal zulässige statische Belastung der einzelnen Verrührösen **A** beträgt 3,5 kN (350 kg).

! VORSICHT

Die Verrührösen **A** können zur Befestigung von Gepäckstücken und Netzen nicht genutzt werden, wenn sich der variable Ladeboden in der oberen Position befindet » Seite 91¹⁾.

¹⁾ Gilt für Fahrzeuge mit dem variablen Ladeboden.

Befestigungsnetze

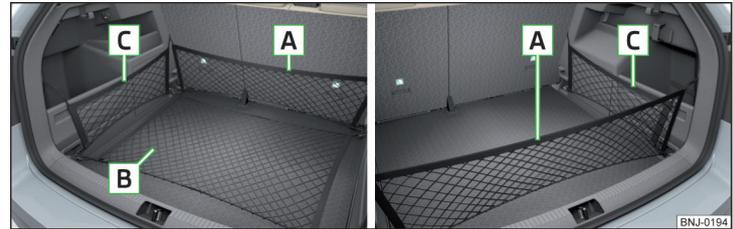


Abb. 82 Befestigungsbeispiele für Netze

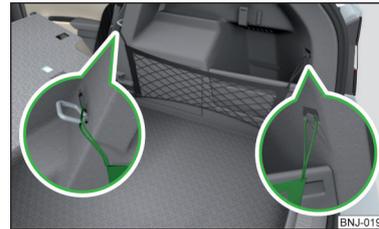


Abb. 83
Längstasche befestigen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 86.

Befestigung der Netze » Abb. 82 und » Abb. 83

- A** Quertasche
- B** Bodennetz
- C** Längstasche (gilt nur für einige Fahrzeuge)

Die maximal zulässige Belastung der Befestigungsnetze beträgt 1,5 kg.

! ACHTUNG

Die maximal zulässige Belastung der Befestigungsnetze nicht überschreiten. Schwerere Gegenstände werden nicht ausreichend gesichert - es besteht Verletzungsgefahr!

! VORSICHT

- In den Netzen keine scharfkantigen Gegenstände ablegen - es besteht Netzbeschädigungsgefahr.
- Die Verzurrösen **A** » [Abb. 81 auf Seite 87](#) können zur Befestigung von Netzen nicht genutzt werden, wenn sich der variable Ladeboden in der oberen Position befindet » [Seite 91](#)¹⁾.

Haken



Abb. 84
Haken

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 86.

Der Haken ist für das Aufhängen kleinerer Gepäckstücke, z. B. Taschen u. Ä., vorgesehen.

Der Haken befindet sich an beiden Gepäckraumseiten » [Abb. 84](#).

Die maximal zulässige Belastung des Hakens beträgt 7,5 kg.

! VORSICHT

- Das am Haken aufgehängte Gepäckstück, falls möglich, in das Ablagefach **B** » [Abb. 85 auf Seite 88](#) einlegen, anderenfalls besteht die Beschädigungsgefahr der Ablagefachabdeckung.
- Wird am Haken ein Gepäckstück mit einem Gewicht von mehr als 2,5 kg aufgehängt, dann empfehlen wir, die Ablagefachabdeckung **B** » [Abb. 85 auf Seite 88](#) abzunehmen, anderenfalls besteht die Beschädigungsgefahr der Ablagefachabdeckung.

¹⁾ Gilt für Fahrzeuge mit dem variablen Ladeboden.

Ablagefächer im Gepäckraum

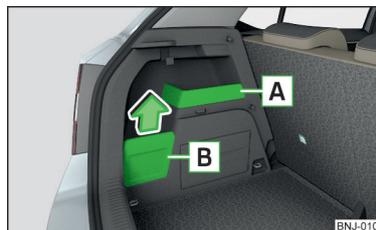


Abb. 85
Ablagefächer

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 86.

Ablagefächer » [Abb. 85](#)

- A** Fest
- B** Mit abnehmbarer Abdeckung

Gepäckraum vergrößern

➤ Die Abdeckung des Ablagefachs **B** in Pfeilrichtung abnehmen » [Abb. 85](#).

Das Ablagefach **A** » [Abb. 85](#) ist zum Ablegen von kleinen Gegenständen bis zu einem Gesamtgewicht von 1,5 kg geeignet.

Das Ablagefach **B** ist zum Ablegen von kleinen Gegenständen bis zu einem Gesamtgewicht von 2,5 kg geeignet.

! VORSICHT

Beim Umgang mit der Abdeckung des Ablagefachs **B** darauf achten, dass diese bzw. die Gepäckraumverkleidung nicht beschädigt wird.

Gepäckraumabdeckung

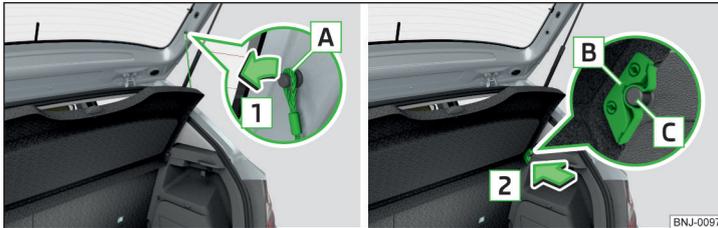


Abb. 86 Gepäckraumabdeckung ausbauen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 86.

Wenn man sperriges Gut befördern möchte, kann die Gepäckraumabdeckung ausgebaut werden.

Ausbauen

- Die Haltebänder **A** von der Klappe in Pfeilrichtung **1** aushängen » Abb. 86.
- Die Abdeckung in der oberen Position festhalten und auf die Unterseite der Abdeckung im Bereich der Bolzen **C** drücken.
- Die Abdeckung in Pfeilrichtung **2** abnehmen.

Die ausgebaute Abdeckung kann in zwei Positionen verstaut werden » Abb. 87 auf Seite 89.

Einbauen

- Die Aufnahmen **B** an der Abdeckung über die Bolzen **C** an der Seitenverkleidung stellen » Abb. 86.
- Auf die Oberseite der Abdeckung drücken, sodass die Aufnahmen vollständig in den Bolzen einrasten.
- Die Haltebänder **A** entgegen der Pfeilrichtung **1** an der Gepäckraumklappe einhängen.

Die maximal zulässige Belastung der Gepäckraumabdeckung beträgt 1 kg.

! ACHTUNG

Auf die Gepäckraumabdeckung dürfen keine Gegenstände abgelegt werden. Beim plötzlichen Bremsen oder beim Fahrzeugaufprall besteht Verletzungsgefahr.

! VORSICHT

- Beim Schließen der Gepäckraumklappe kann es durch unsachgemäße Handhabung zur Verkantung und zur Beschädigung der Gepäckraumabdeckung oder der Seitenverkleidung kommen. Die folgenden Hinweise sind deswegen zu beachten.
 - Die Aufnahmen **B** an der Abdeckung müssen vollständig an den Bolzen **C** an der Seitenverkleidung anliegen » Abb. 86.
 - Das Ladegut darf die Höhe der Gepäckraumabdeckung nicht übersteigen.
 - Die Abdeckung darf in der oberen Stellung in der umlaufenden Gepäckraumklappendichtung nicht verkantet sein.
 - Im Spalt zwischen der Abdeckung in der oberen Stellung und der Sitzlehne darf sich kein Gegenstand befinden.

i Hinweis

Sind die Haltebänder **A** » Abb. 86 an der Gepäckraumklappe eingehängt, dann wird beim Öffnen der Gepäckraumklappe die Gepäckraumabdeckung mit angehoben.

Weitere Positionen der Gepäckraumabdeckung

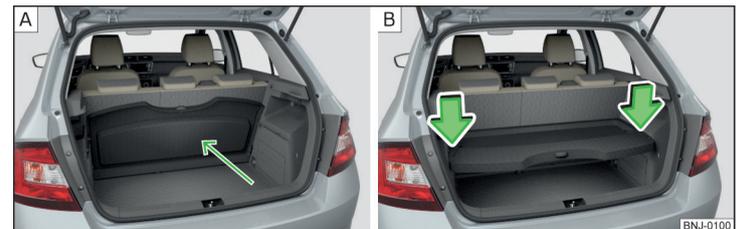


Abb. 87 Gepäckraumabdeckung: hinter den Rücksitzen / in der unteren Position verstaut

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 86.

Die Gepäckraumabdeckung kann in den folgenden Positionen verstaut werden » Abb. 87

- A** Hinter den Rücksitzlehnen
- B** In der unteren Position

Abdeckung in der unteren Position verstauen

- Auf die Oberseite der Abdeckung in Pfeilrichtung drücken » Abb. 87 - **B**.

Im vorderen Bereich müssen die Aufnahmen **B** » Abb. 86 auf Seite 89 an der Abdeckung vollständig in den Bolzen an der Seitenverkleidung einrasten. Im hinteren Bereich muss die Abdeckung auf beiden Seiten unter der Verrastung gesichert sein.

In der unteren Position ist die Abdeckung für die Aufbewahrung von kleinen Gegenständen bis zu einem Gesamtgewicht von 2,5 kg vorgesehen.

Aufrollbare Abdeckung

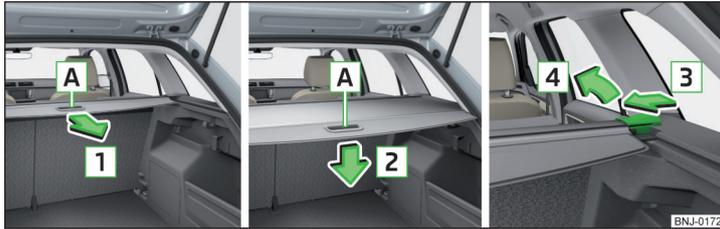


Abb. 88 Aufrollbare Abdeckung: herausziehen/aufrollen/herausnehmen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 86.

Herausziehen

➤ Die Abdeckung am Griff **A** fassen und in Pfeilrichtung **1** bis zum Anschlag herausziehen, bis diese hörbar in die gesicherte Stellung einrastet » Abb. 88.

Aufrollen

➤ Die Abdeckung im Griffbereich **A** in Pfeilrichtung **2** drücken » Abb. 88.

Die Abdeckung rollt sich automatisch auf.

Herausnehmen

➤ Die Abdeckung vor dem Herausnehmen aufrollen lassen.

➤ Auf der Seite der Querstange in Pfeilrichtung **3** drücken und die Abdeckung in Pfeilrichtung **4** herausnehmen » Abb. 88.

Einsetzen

➤ Die Abdeckung zuerst auf der linken Seite einsetzen.

➤ Auf der Seite der Querstange in Pfeilrichtung **3** drücken und die Abdeckung entgegen der Pfeilrichtung **4** einsetzen » Abb. 88.

! ACHTUNG

Auf der aufrollbaren Abdeckung dürfen keine Gegenstände abgelegt werden. Beim plötzlichen Bremsen oder beim Fahrzeugaufprall besteht Verletzungsgefahr.

Ablagefach unter dem Boden



Abb. 89 Boden umklappen / Ablagefach unter dem Boden

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 86.

Das Ablagefach befindet sich unter dem Gepäckraumboden » Abb. 89 - **B**.

➤ Den hinteren Bereich des Bodens anheben und in Pfeilrichtung nach vorn umklappen » Abb. 89 - **A**.

Das Ablagefach ist für die Aufbewahrung von Gegenständen bis zu einem Gesamtgewicht von 15 kg vorgesehen.

! VORSICHT

- Die folgenden Hinweise sind zu beachten, um Schäden am Ablagefach zu vermeiden.
 - Im Ablagefach keine scharfkantigen Gegenstände verstauen.
 - Die Gegenstände in das Ablagefach vorsichtig ablegen.
 - Das Ablagefach nicht punktförmig belasten.

Flexibles Ablagefach



Abb. 90
Flexibles Ablagefach

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 86.

Das flexible Ablagefach kann an den beiden Gepäckraumseiten eingebaut werden » Abb. 90.

Einbauen

- › Beide Enden des Ablagefachs in die Öffnungen in der Seitenverkleidung des Gepäckraums setzen.
- › Das Ablagefach zum Verriegeln nach unten schieben.

Ausbauen

- › Das Ablagefach an beiden oberen Ecken fassen.
- › Das Ablagefach durch Ziehen nach oben und zu sich herausnehmen.

Das flexible Ablagefach ist für die Aufbewahrung von kleinen Gegenständen bis zu einem Gesamtgewicht von 8 kg vorgesehen.

Fahrzeuge der Klasse N1

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 86.

Bei Fahrzeugen der Klasse N1, die nicht mit einem Schutzgitter ausgestattet sind, ist zur Befestigung der Ladung ein Verzurrsatz, das der Norm EN 12195 (1-4) entspricht, zu verwenden.

Für einen sicheren Fahrzeugbetrieb ist die einwandfreie Funktion der Elektroinstallation unerlässlich. Es ist darauf zu achten, dass diese bei der Anpassung sowie beim Be- und Entladen des Laderaums nicht beschädigt wird.

Variabler Ladeboden im Gepäckraum

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

In die obere Position einstellen	91
In die untere Position einstellen	92
Herausnehmen/Einsetzen	92
Hochklappen/Befestigen	93

Die maximal zulässige Belastung des variablen Ladebodens beträgt 75 kg. Zum Transport von schwereren Lasten ist der variable Ladeboden in die untere Position einzustellen oder aus dem Fahrzeug herauszunehmen.

In die obere Position einstellen

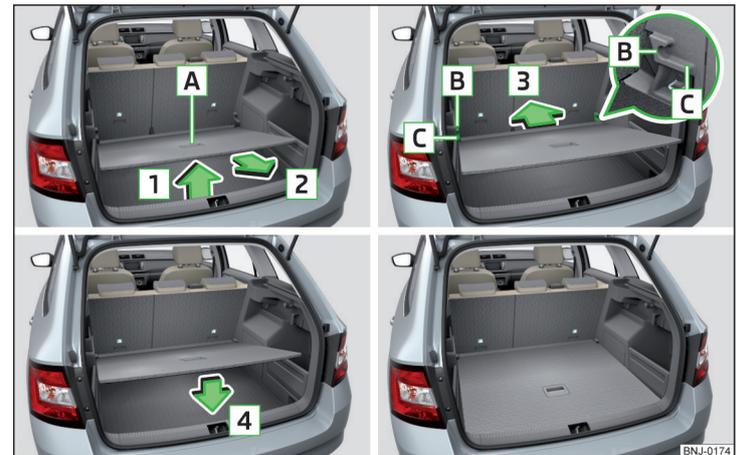


Abb. 91 Variablen Ladeboden in die obere Position einstellen

Den variablen Ladeboden in der unteren Position kann in die obere Position wie folgt eingestellt werden.

- › Den variablen Ladeboden am Griff **A** » Abb. 91 fassen.

- › Den variablen Ladeboden in Pfeilrichtung **1** anheben und teilweise in Pfeilrichtung **2** verschieben.
- › Den variablen Ladeboden im vorderen Bereich anheben und auf die Kante **C** legen.
- › Den variablen Ladeboden in die Aufnahmen **B** bis zum Anschlag in Pfeilrichtung **3** einschieben.
- › Den variablen Ladeboden in Pfeilrichtung **4** legen.

i Hinweis

Unter dem variablen Ladeboden in der oberen Position entsteht ein Raum zum Verstauen von Gegenständen.

In die untere Position einstellen

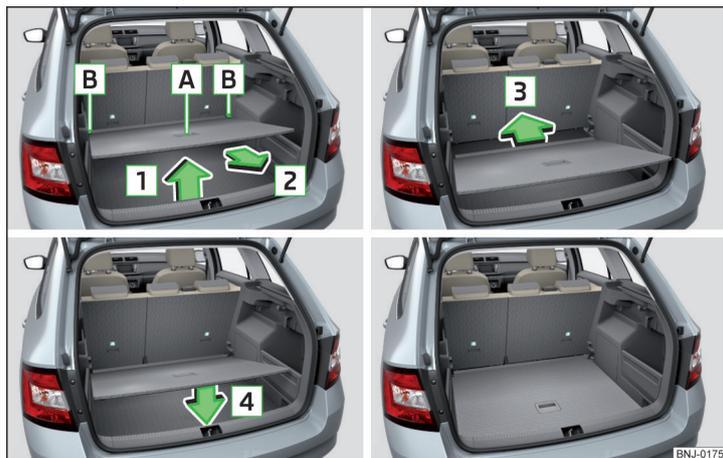


Abb. 92 Variablen Ladeboden in die untere Position einstellen

Den variablen Ladeboden in der oberen Position kann in die untere Position wie folgt eingestellt werden.

- › Den variablen Ladeboden am Griff **A** » Abb. 92 fassen.
- › Den variablen Ladeboden in Pfeilrichtung **1** anheben und teilweise in Pfeilrichtung **2** verschieben, bis dieser von den Aufnahmen **B** gelöst ist.

- › Den variablen Ladeboden geneigt mit dem vorderen Bereich auf den Bodenbelag des Gepäckraums legen.
- › Den variablen Ladeboden in Pfeilrichtung **3** bis zum Anschlag einschieben.
- › Den variablen Ladeboden in Pfeilrichtung **4** legen.

Herausnehmen/Einsetzen

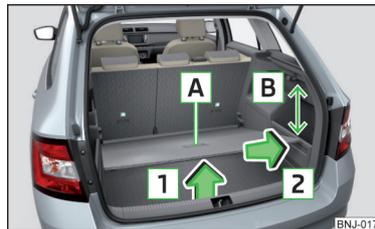


Abb. 93 Variablen Ladeboden herausnehmen

Herausnehmen

- › Den variablen Ladeboden am Griff **A** » Abb. 93 fassen.
- › Den variablen Ladeboden in Pfeilrichtung **1** anheben, sodass sich dessen hinterer Bereich etwa 15 cm **B** unterhalb der Kante der aufrollbaren Abdeckung befindet.
- › Den variablen Ladeboden in Pfeilrichtung **2** aus dem Fahrzeug herausnehmen.

Einsetzen

- › Den variablen Ladeboden am Griff **A** » Abb. 93 fassen.
- › Den variablen Ladeboden geneigt mit dem vorderen Bereich etwa 15 cm **B** unterhalb der Kante der aufrollbaren Abdeckung in das Fahrzeug einsetzen.
- › Anschließend auf die gleiche Weise wie beim Einstellen der oberen Position » Seite 91 bzw. der unteren Position » Seite 92 vorgehen.

! VORSICHT

- Beim Herausnehmen bzw. Einsetzen des variablen Ladebodens ist der Abstand von 15 cm **B** » Abb. 93 unterhalb der Kante der aufrollbaren Abdeckung einzuhalten - es besteht die Beschädigungsgefahr der Gepäckraumklappen-dichtung.
- Den variablen Ladeboden nach dem Herausnehmen so ablegen, dass dieser nicht beschädigt und verschmutzt werden kann.

Hochklappen/Befestigen



Abb. 94 Variablen Ladeboden hochklappen / Variablen Ladeboden befestigen

Für einen leichteren Umgang, z. B. mit dem Reserverad, kann der variable Ladeboden hochgeklappt und mittels eines Hakens am Rahmen der Gepäckraumklappe befestigt werden.

Der variable Ladeboden kann in den beiden Positionen (oben sowie unten) hochgeklappt und befestigt werden.

- Den variablen Ladeboden am Griff **A** » Abb. 94 fassen.
- Den variablen Ladeboden in Pfeilrichtung anheben.
- Den Haken **B** am Rahmen der Gepäckraumklappe einhaken.

! ACHTUNG

Der hochgeklappte variable Ladeboden schränkt die Fahrersicht nach hinten ein.

! VORSICHT

Vor dem Schließen der Gepäckraumklappe ist der variable Ladeboden **aus dem Rahmen auszuhaken** und in die obere bzw. untere Position einzustellen - es besteht die Gefahr der Hakenbeschädigung.

Fahrradträger im Gepäckraum

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Querträger ein-/ausbauen _____ 93
- Fahrradträger ein-/ausbauen _____ 94

- Fahrrad in den Träger einsetzen _____ 95
- Stabilität der Fahrräder mit einem Gurt absichern _____ 95

Im Gepäckraum können in einem Träger bis zu zwei Fahrräder transportiert werden.

Maximale Größe der transportierten Fahrräder: 19"-Rahmen mit 26"-Rädern.

Vor dem Transport sind folgende Arbeitsschritte durchzuführen.

- Die aufladbare Abdeckung herausnehmen » Seite 90.
- Die Kopfstützen hinten bis zum Anschlag in die Sitzlehnen einschieben » Seite 73.
- Die Rücksitzbank vorklappen » Seite 76.
- Die Rücksitzlehnen vorklappen » Seite 75.

! ACHTUNG

Beim Transport von Fahrrädern ist unbedingt auf die Gewährleistung der Sicherheit der Fahrzeuginsassen zu achten.

! VORSICHT

- Beim Umgang mit dem Fahrrad vorsichtig vorgehen - es besteht die Gefahr der Fahrzeugbeschädigung!
- Der Fahrradträger kann nicht eingebaut werden, sofern der variable Ladeboden im Gepäckraum verstaut ist.

Querträger ein-/ausbauen

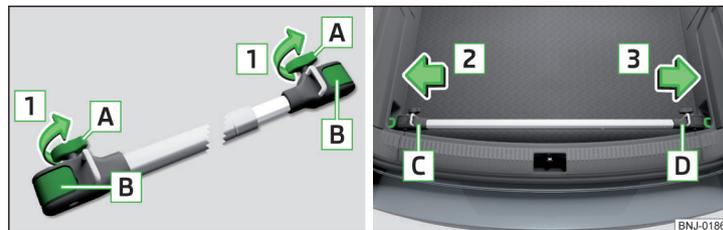


Abb. 95 Querträger einbauen: Schrauben lösen und Halterungen entriegeln / Querträger auf die Verzurrösen setzen

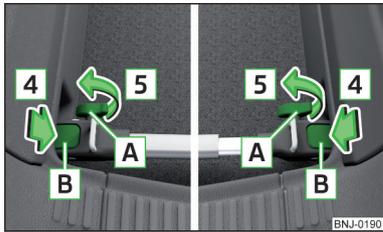


Abb. 96
Querträger einbauen: Schrauben
festziehen

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 93.

Einbauen

Die Schrauben **A** » Abb. 95 in Pfeilrichtung **1** ganz lösen und teilweise herausziehen.

Die Halterungen **B** werden entriegelt.

Den Querträger so einstellen, dass die Schrauben **A** nach vorn zeigen.

Den Querträger mit dem feststehenden Teil **C** auf die linke Verzurröse in Pfeilrichtung **2** setzen.

Den Teil **D** des Querträgers ausziehen und auf die rechte Verzurröse in Pfeilrichtung **3** setzen.

Die Halterungen **B** » Abb. 96 in Pfeilrichtung **4** bis zum hörbaren Einrasten eindrücken.

Die Schrauben **A** in Pfeilrichtung **5** bis zum Anschlag festziehen.

Durch Ziehen die Befestigung des Querträgers überprüfen.

Ausbauen

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Fahrradträger ein-/ausbauen

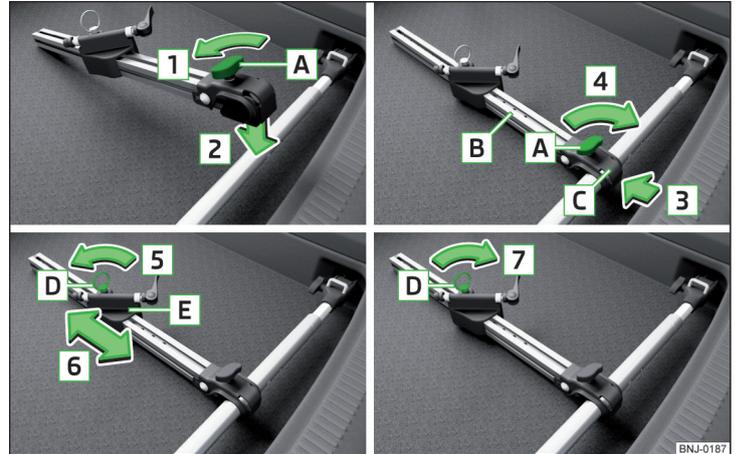


Abb. 97 Fahrradträger einbauen

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 93.

Einbauen

Die Schraube **A** am Fahrradträger (nachstehend nur als Träger) in Pfeilrichtung **1** lösen » Abb. 97.

Den Träger auf den Querträger in Pfeilrichtung **2** setzen.

Den Teil **B** des Trägers festhalten und den Teil **C** des Trägers in Pfeilrichtung **3** andrücken.

Die Schraube **A** in Pfeilrichtung **4** festziehen.

Die Schraube **D** in Pfeilrichtung **5** herauserschrauben und abnehmen.

Den Teil **E** in Pfeilrichtung **6**, je nach Fahrradgröße, in eine der möglichen Positionen stellen » **!**.

Die Schraube **D** einsetzen und in Pfeilrichtung **7** festziehen.

Ausbauen

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

! VORSICHT

Das im Träger verstaute Fahrrad darf weder die Gepäckraumklappe noch andere Fahrzeugteile berühren - es besteht die Gefahr der Fahrzeugbeschädigung.

Fahrrad in den Träger einsetzen

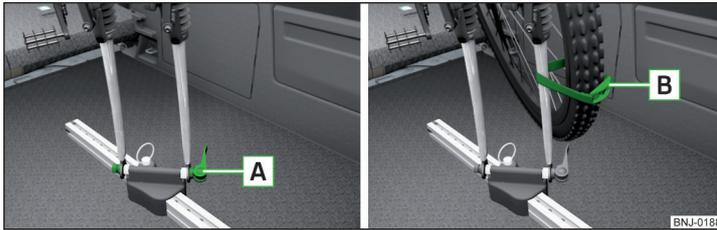


Abb. 98 Vordergabel des Fahrrads in den Träger einsetzen / Befestigungsbeispiel des Vorderrads

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 93.

- Das Vorderrad vom Fahrrad abbauen.
- Den Schnellspanner **A** » Abb. 98 am Träger lösen und entsprechend der Fahrradgabelbreite einstellen.
- Die Fahrradgabel auf die Befestigungsachse aufsetzen und mit dem Schnellspanner **A** festziehen.
- Das linke Fahrradpedal in Richtung Fahrzeugfront einstellen, um das Vorderrad leichter befestigen zu können.
- Möchte man zwei Fahrräder transportieren, dann die Schraube **A** » Abb. 97 auf Seite 94 am Träger lösen und den Träger zusammen mit dem befestigten Fahrrad nach links verschieben.

Der Fahrradlenker darf das Seitenfenster des Gepäckraums nicht berühren.

- Die Schraube **A** » Abb. 97 auf Seite 94 am Träger festziehen.
- Die Gepäckraumklappe vorsichtig nach unten führen und dabei prüfen, ob zwischen dem Fahrradlenker und der Heckscheibe kein Kontakt besteht.
- Falls erforderlich, die Position des verschiebbaren Teils **E** » Abb. 97 auf Seite 94 anpassen.
- Das abgebaute Vorderrad am besten zwischen der linken Tretkurbel und dem Fahrradrahmen verstauen.
- Das Vorderrad mit dem Gurt **B** an der Vordergabel » Abb. 98 oder am Fahrradrahmen befestigen.

➤ Der Einbau des zweiten Trägers und die Befestigung des Fahrrads erfolgen analog.

Stabilität der Fahrräder mit einem Gurt absichern

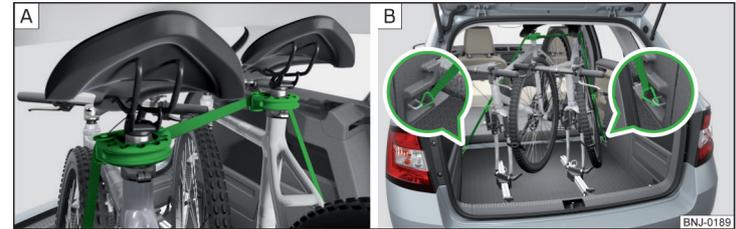


Abb. 99 Stabilität der Fahrräder mit einem Gurt absichern

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 93.

- Zum Lösen des Gummiteils der Schelle am Gurt, beide Teile gegeneinander drücken und die Schelle öffnen.
- Die Schelle mit dem Gummiteil in Fahrtrichtung möglichst weit unten an die Sattelstütze setzen und diese schließen.
- Beim Transport von zwei Fahrrädern den Gurt zwischen den Sätteln spannen, indem die Fahrräder auseinander geschoben werden » Abb. 99 - **A**.
- Die Karabiner an den Gurtenden in die unteren Verzurrösen hinter den Rücksitzen einrasten » Abb. 99 - **B**.
- Den Gurt nacheinander auf den beiden Seiten durch die Spannschnallen ziehen.
- Falls erforderlich, kann die Position der Fahrräder im Fahrzeug nachträglich korrigiert werden.

Dachgepäckträger

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Befestigungspunkte für Grundträger	_____	96
Dachlast	_____	96 ▶

! ACHTUNG

- Das Ladegut auf dem Dachgepäckträger muss sicher befestigt werden - es besteht Unfallgefahr!
- Das Ladegut immer ordnungsgemäß mit geeigneten und unbeschädigten Verzurrleinen oder Spannbändern sichern.
- Das Ladegut auf dem Dachgepäckträger gleichmäßig verteilen.
- Beim Transport von schweren bzw. großflächigen Gegenständen auf dem Dachgepäckträger können sich die Fahreigenschaften durch die Schwerpunktverlagerung verändern. Deshalb die Fahrweise und Geschwindigkeit den aktuellen Gegebenheiten anpassen.
- Abrupte und plötzliche Fahr- und Bremsmanöver vermeiden.
- Die zulässige Dachlast, die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs dürfen auf keinen Fall überschritten werden - es besteht Unfallgefahr!

! VORSICHT

- Es sind nur Dachgepäckträger aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.
- Beim Umgang mit den Dachgepäckträgern ist die mitgelieferte Montageanleitung des Dachgepäckträger-Systems unbedingt zu beachten.
- Es ist darauf zu achten, dass die Gepäckraumklappe beim Öffnen nicht an die Dachladung stößt.
- Die Höhe des Fahrzeugs verändert sich durch die Montage eines Dachgepäckträgers und des darauf befestigten Ladeguts. Die Höhe des Fahrzeugs mit vorhandenen Durchfahrts Höhen, z. B. von Unterführungen und Garagentoren, vergleichen.
- Den Dachgepäckträger vor dem Durchfahren einer Waschanlage immer abbauen.
- Darauf achten, dass die Dachantenne nicht durch das befestigte Ladegut beeinträchtigt wird.

🌿 Umwelthinweis

Durch den erhöhten Luftwiderstand steigt der Kraftstoffverbrauch.

Befestigungspunkte für Grundträger



Abb. 100 Befestigungspunkte

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 96.

Einbauort der Befestigungspunkte für Grundträger » **Abb. 100**

A Befestigungspunkte vorn

B Befestigungspunkte hinten

Die Montage und Demontage entsprechend der beiliegenden Anleitung durchführen.

! VORSICHT

Die Hinweise zur Montage und Demontage in der beiliegenden Anleitung beachten.

Dachlast

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 96.

Die zulässige Dachlast, einschließlich des Träger-Systems, von **75 kg** und das maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden.

Bei der Verwendung von Gepäckträger-Systemen mit geringerer Belastbarkeit kann die zulässige Dachlast nicht ausgenutzt werden. In diesen Fällen darf der Gepäckträger nur bis zu der in der Montageanleitung angegebenen maximalen Gewichtsgrenze belastet werden.

Heizung und Klimaanlage

Heizung, Lüftung, Kühlung

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Luftaustrittsdüsen	98
Umluftbetrieb	98
Heizung	99
Klimaanlage (manuelle Klimaanlage)	99
Climatronic (automatische Klimaanlage)	100
Wirtschaftlicher Umgang mit der Kühlanlage	101
Funktionsstörungen	102

Die Heizung und die Klimaanlage belüften und erwärmen den Fahrzeuginnenraum. Die Klimaanlage kühlt und entfeuchtet den Fahrzeuginnenraum zusätzlich.

Die Heizwirkung ist von der Kühlmitteltemperatur abhängig; die volle Heizleistung setzt deshalb erst bei betriebswarmem Motor ein.

Die Heizung und die Klimaanlage arbeiten nur bei eingeschalteter Zündung.

Die Kühlanlage arbeitet nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Kühlanlage ist eingeschaltet.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Die Außentemperatur über ca. +2 °C.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Kühlanlage sinkt im Fahrzeug die Temperatur und Luftfeuchtigkeit. In der kalten Jahreszeit wird durch das Einschalten der Kühlanlage das Beschlagen der Scheiben verhindert.

Um den Kühleffekt zu erhöhen, kann kurzzeitig der Umluftbetrieb eingeschaltet werden » [Seite 98](#).

ACHTUNG

- Für die Verkehrssicherheit ist es wichtig, dass alle Fensterscheiben frei von Eis, Schnee und Beschlag sind.
- Um das Beschlagen der Scheiben zu verhindern, sollte das Gebläse stets eingeschaltet sein.
- Aus den Düsen kann bei eingeschalteter Kühlanlage unter bestimmten Bedingungen Luft mit einer Temperatur von ca. 5 °C strömen.
- Um Gesundheitsrisiken (z. B. Erkältung) zu verringern, sind die folgenden Hinweise für die Verwendung der Kühlanlage zu beachten.
 - Der Unterschied zwischen der Innenraumtemperatur und der Außenlufttemperatur sollte nicht größer als etwa 5 °C sein.
 - Die Kühlanlage ist etwa 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten.
 - Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage bzw. der Climatronic von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

VORSICHT

- Damit die Heiz- und Kühlanlage einwandfrei funktionieren kann, muss der Lufteinlass vor der Frontscheibe frei von z. B. Eis, Schnee oder Blättern sein.
- Nach Einschalten der Kühlanlage kann **Kondenswasser** vom Verdampfer der Klimaanlage abtropfen und unter dem Fahrzeug eine Wasserlache bilden. Es handelt sich dabei um keine Undichtigkeit!
- Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur wird die Kühlanlage ausgeschaltet, um die Motorkühlung zu gewährleisten.

Hinweis

Die verbrauchte Luft entweicht durch Entlüftungsöffnungen im Gepäckraum.

Luftaustrittsdüsen

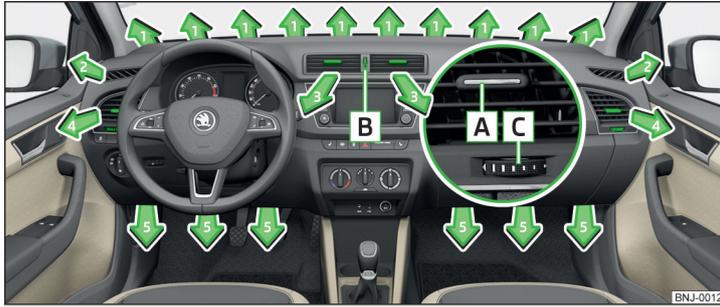


Abb. 101 Luftaustrittsdüsen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 97.

Je nach Stellung der Regler und nach äußeren Klimabedingungen strömt aus den geöffneten Luftaustrittsdüsen erwärmte oder nicht erwärmte frische bzw. gekühlte Luft.

Bei den Luftaustrittsdüsen **3** und **4** » Abb. 101 kann die Luftstromrichtung geändert und die Düsen können auch einzeln geschlossen und geöffnet werden.

Luftstromrichtung ändern

- Die waagerechten Lamellen mithilfe des verschiebbaren Verstellelements **A** » Abb. 101 nach oben oder unten drehen, um die Höhe der Luftströmung zu ändern.
- Die senkrechten Lamellen mithilfe des verschiebbaren Verstellelements **A** nach links oder rechts drehen, um die seitliche Richtung der Luftströmung zu bedienen.

Öffnen

- Den Regler **B** nach oben drehen » Abb. 101.
- Den Regler **C** nach rechts drehen.

Schließen

- Den Regler **B** nach unten drehen » Abb. 101.
- Den Regler **C** nach links drehen.

Eine Übersicht der Einstellmöglichkeiten der Richtung des Luftaustritts

Richtung des Luftaustritts einstellen	Aktive Luftaustrittsdüsen » Abb. 101
	1, 2, 4
	1, 2, 4, 5
	3, 4
	4, 5

i Hinweis

Damit die Heizung und Klimaanlage einwandfrei funktionieren, dürfen die Luftaustrittsdüsen mit keinerlei Gegenständen abgedeckt werden.

Umluftbetrieb

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 97.

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt, z. B. beim Durchfahren eines Tunnels oder im Stau. Im Umluftbetrieb wird die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum angesaugt und wieder in den Innenraum geleitet.

Heizung

Zum **Ein-/Ausschalten** des Umluftbetriebs die Symboltaste drücken.

Der Umluftbetrieb wird **automatisch ausgeschaltet**, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.
- ✓ Der Luftverteilungsregler befindet sich in der Position .

Klimaanlage (manuelle Klimaanlage)

Zum **Ein-/Ausschalten** des Umluftbetriebs die Symboltaste drücken.

Der Umluftbetrieb wird **automatisch eingeschaltet**, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.
- ✓ Der Luftverteilungsregler befindet sich außerhalb der Position .
- ✓ Der Temperaturregler ist links eingeschlagen.

Der Umluftbetrieb wird **automatisch ausgeschaltet**, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.
- ✓ Der Luftverteilungsregler befindet sich in der Position .

Climatronic (automatische Klimaanlage)

Zum **Einschalten** des Umluftbetriebs die Symboltaste  drücken. Im Display wird das Symbol  angezeigt.

Zum **Ausschalten** des Umluftbetriebs die Symboltaste  erneut drücken. Das Symbol  im Display erlischt.

! ACHTUNG

Den Umluftbetrieb niemals über einen längeren Zeitraum eingeschaltet lassen, denn es erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Die „verbrauchte“ Luft kann Fahrer und Mitfahrer ermüden, die Aufmerksamkeit mindern und ggf. zum Beschlagen der Scheiben führen. Das Unfallrisiko erhöht sich. Den Umluftbetrieb sofort ausschalten, sobald die Fensterscheiben beschlagen.

! VORSICHT

Wir empfehlen, bei eingeschaltetem Umluftbetrieb im Fahrzeug nicht zu rauchen. Der aus dem Fahrzeuginneren angesaugte Rauch lagert sich am Verdampfer der Klimaanlage ab. Das führt während des Betriebs der Klimaanlage zur dauerhaften Geruchsbelästigung, die nur mit großem Aufwand und hohen Kosten (Verdampfer austausch) beseitigt werden kann.

Heizung

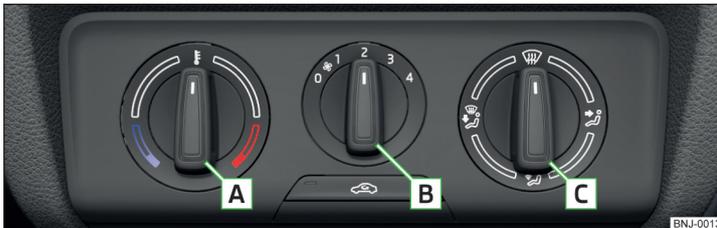


Abb. 102 Heizungsbedienelemente

 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 97.**

Einzelne Funktionen lassen sich durch Drehen des Drehreglers oder Drücken der Taste einstellen bzw. einschalten. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet in der Taste die Kontrollleuchte.

Funktionen der einzelnen Bedienelemente » Abb. 102

- A** Temperatur einstellen
 - >  Temperatur senken
 - >  Temperatur erhöhen
- B** Gebläsestufe einstellen (Stufe 0: Gebläse aus, Stufe 4: die höchste Gebläsestufe)
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen » Seite 98
 - >  Luftstrom auf die Scheiben
 - >  Luftstrom auf den Oberkörper
 - >  Luftstrom in den Fußraum
 - >  Luftstrom auf die Scheiben und in den Fußraum
-  Umluftbetrieb ein-/ausschalten » Seite 98

Klimaanlage (manuelle Klimaanlage)

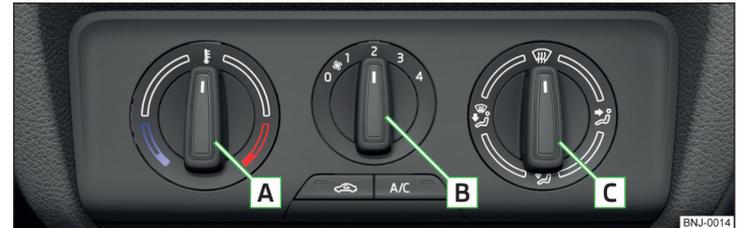


Abb. 103 Bedienelemente der Klimaanlage

 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 97.**

Einzelne Funktionen lassen sich durch Drehen des Drehreglers oder Drücken der jeweiligen Taste einstellen bzw. einschalten. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet in der Taste die Kontrollleuchte. ▶

Funktionen der einzelnen Bedienelemente » Abb. 103

- A** Temperatur einstellen
 - Temperatur senken
 - Temperatur erhöhen
- B** Gebläsestufe einstellen (Stufe 0: Gebläse aus, Stufe 4: die höchste Gebläsestufe)
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen » Seite 98
 - Luftstrom auf die Scheiben
 - Luftstrom auf den Oberkörper
 - Luftstrom in den Fußraum
 - Luftstrom auf die Scheiben und in den Fußraum
- Umluftbetrieb ein-/ausschalten » Seite 98
- A/C** Kühlanlage ein-/ausschalten

Informationen zur Kühlanlage

Die Kühlanlage wird eingeschaltet, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind » Seite 97.

Die Kontrollleuchte in der Taste **A/C** leuchtet nach dem Einschalten, auch wenn nicht alle Bedingungen für die Funktion der Kühlanlage erfüllt sind. Durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte in der Taste wird die Betriebsbereitschaft der Kühlanlage signalisiert.

Wenn bei eingeschaltetem Gebläse der Luftverteilungsregler in die Position gedreht wird, dann wird die Kühlanlage eingeschaltet. Die Kühlanlage wird wieder ausgeschaltet, indem der Luftverteilungsregler außerhalb der Position gedreht wird.

Wenn bei eingeschaltetem Gebläse der Luftverteilungsregler außerhalb der Position gedreht wird, dann wird beim Einschalten des Umluftbetriebs die Kühlanlage eingeschaltet.

Hinweis

Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen, um einen ausreichenden Wärme- komfort zu gewährleisten.

Climatronic (automatische Klimaanlage)



Abb. 104 Bedienelemente der Climatronic

Lesen und beachten Sie zuerst und auf Seite 97.

Die Climatronic im **Automatikbetrieb** stellt die bestmögliche Einstellung der Temperatur der ausströmenden Luft, der Gebläsestufe sowie der Luftverteilung sicher.

Auch Sonneneinstrahlung wird durch das System berücksichtigt, sodass ein Nachregeln von Hand unnötig ist.

Einzelne Funktionen lassen sich durch Drehen des Drehreglers oder Drücken der jeweiligen Taste einstellen bzw. einschalten. Bei eingeschalteter Funktion erscheint im Display das entsprechende Symbol.

Funktionen der einzelnen Bedienelemente und Displayanzeige

» Abb. 104

- 1** Temperatur einstellen
 - Temperatur senken
 - Temperatur erhöhen
- 2** Gewählte Temperatur
- 3** Grad Celsius bzw. Fahrenheit
- 4** Automatikbetrieb der Klimaanlage eingeschaltet
- 5** Intensive Frontscheibenentfroster eingeschaltet
- 6** Luftstromrichtung
- 7** Umluftbetrieb eingeschaltet
- 8** Kühlanlage eingeschaltet
- 9** Eingestellte Gebläsedrehzahl
- 10** Gebläsedrehzahl einstellen (nach links drehen: Gebläsedrehzahl verringern, nach rechts drehen: Gebläsedrehzahl erhöhen)

Innenraumtemperatursensor

 Intensive Frontscheibenentfrostung ein-/ausschalten - bei eingeschalteter Funktion leuchtet in der Taste die Kontrollleuchte

AUTO Automatikbetrieb einschalten

 Luftstrom auf die Scheiben ein-/ausschalten

 Luftstrom auf den Oberkörper ein-/ausschalten

 Luftstrom in den Fußraum ein-/ausschalten

 Umluftbetrieb ein-/ausschalten » Seite 98

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

Nach dem Ausschalten der Kühlanlage bleibt nur die Funktion Lüftung aktiv, bei der keine niedrigere Temperatur als die Außentemperatur erreicht werden kann.

Temperatur einstellen

Der eingestellte Temperaturwert wird im Display (Pos.  » Abb. 104) angezeigt.

Die Innenraumtemperatur kann zwischen +16 °C und +29 °C eingestellt werden. In diesem Bereich wird die Innenraumtemperatur automatisch geregelt.

Wenn die Temperatur unter +16 °C gewählt wird, erscheint im Display „LO“.

Wenn die Temperatur über +29 °C gewählt wird, erscheint im Display „HI“.

In beiden Endstellungen arbeitet die Climatronic mit maximaler Kühl- bzw. Heizleistung und die Temperatur wird automatisch nicht geregelt.

Zwischen Grad Celsius und Grad Fahrenheit umschalten

Die Taste  und **A/C** gleichzeitig drücken und für ca. 2 Sekunden gedrückt halten.

Im Display erscheinen die Angaben in der gewünschten Temperatur-Maßeinheit (Pos.  » Abb. 104).

Gebläse regeln

Die Climatronic regelt die Gebläsestufen automatisch in Abhängigkeit von der Innenraum- und Umgebungstemperatur. Die Gebläsestufe kann jedoch manuell Ihren Bedürfnissen angepasst werden.

Wird die Gebläsedrehzahl auf ein Minimum gesenkt, dann wird die Climatronic ausgeschaltet.

Die eingestellte Gebläsedrehzahl wird durch die Anzeige der jeweiligen Anzahl von Segmenten (Pos.  » Abb. 104) im Display dargestellt.

Automatikbetrieb

Der Automatikbetrieb dient dazu, die Temperatur konstant zu halten und die Fensterscheiben im Fahrzeuginnenraum zu entfeuchten.

Zum **Einschalten** die Taste **AUTO** drücken. Im Display wird **AUTO** (Pos.  » Abb. 104) angezeigt.

Der Automatikbetrieb kann **ausgeschaltet** werden, indem eine beliebige Taste für die Luftverteilung gedrückt oder die Gebläsedrehzahl erhöht bzw. verringert wird. Die Temperatur wird trotzdem geregelt.

ACHTUNG

- Die Climatronic nicht für länger als notwendig ausschalten.
- Die Climatronic sofort einschalten, sobald die Fensterscheiben beschlagen.

Hinweis

- Den Innenraumtemperatursensor  » Abb. 104 nicht überkleben oder überdecken, sonst könnte die Climatronic ungünstig beeinflusst werden.
- Sobald die Frontscheibe beschlägt, dann die Symboltaste  drücken. Nachdem die Frontscheibe beschlagfrei ist, die Taste **AUTO** drücken.
- Während des Betriebs der Climatronic kann es unter Umständen zu einer Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen, um einen ausreichenden Wärme- komfort zu gewährleisten.

Wirtschaftlicher Umgang mit der Kühlanlage

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 97.**

Im Kühlbetrieb verbraucht der Klimakompressor Motorleistung und beeinflusst dadurch den Kraftstoffverbrauch.

Sollte sich das Fahrzeuginnere des abgestellten Fahrzeugs durch Sonneneinstrahlung stark aufgeheizt haben, empfiehlt es sich, Fenster oder Türen kurz zu öffnen, damit die warme Luft entweichen kann.

Wenn die Fenster geöffnet sind, sollte die Kühlanlage nicht eingeschaltet sein.

Umwelthinweis

Wenn Kraftstoff gespart wird, dann wird der Schadstoffausstoß gesenkt » Seite 115.

Funktionsstörungen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 97.

Wenn die Kühlanlage bei Außentemperaturen von mehr als +5 °C nicht arbeitet, liegt eine Funktionsstörung vor. Dies kann folgende Gründe haben.

- Eine der Sicherungen ist durchgebrannt. Die Sicherung prüfen, ggf. austauschen » Seite 191.
- Die Kühlanlage wurde automatisch vorübergehend ausgeschaltet, weil die Kühlmitteltemperatur des Motors zu hoch ist » Seite 31.

Falls man die Funktionsstörung nicht selbst beheben kann oder die Kühlleistung abnimmt, dann ist die Kühlanlage auszuschalten und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch zu nehmen.

Kommunikation

SmartGate

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Verbindung mit SmartGate	103
SmartGate-Webseite	103
Passwortverwaltung	104

SmartGate stellt ein System dar, welches Fahrzeugdaten mittels Wi-Fi übermittelt.

Die in einer angeschlossenen Kommunikationseinrichtung (z. B. Telefon, Tablet, Notebook) installierten ŠKODA-Anwendungen¹⁾ bieten die Möglichkeit an, empfangene Daten weiter zu bearbeiten.

Verfügbare Anwendungen und weitere Informationen sind den ŠKODA-Webseiten zu entnehmen.

! ACHTUNG

- Die nationalen gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von mobilen Kommunikationseinrichtungen im Fahrzeug sind zu beachten.
- Die anzuschließende Einrichtung bzw. deren Halterung darf nicht auf den Abdeckungen der Airbags oder im unmittelbaren Wirkungsbereich der Airbags montiert werden.
- Die angeschlossene Einrichtung niemals im Entfaltungsbereich der Airbags, auf einem Sitz, auf der Schalttafel oder an einem anderen Ort liegen lassen, von dem diese bei einem plötzlichen Bremsmanöver, einem Fahrtrichtungswechsel, einem Unfall oder einem Aufprall weggeschleudert werden kann - es besteht Verletzungsgefahr!

¹⁾ Die Anwendungen unterstützen Kommunikationseinrichtungen mit dem Betriebssystem Android Version 4.0.x und höher sowie iOS 7.x.x und höher.

! VORSICHT

- SmartGate bietet für einige in Ihrem Telefon/Tablet installierte Softwareanwendungen die Möglichkeit an, auf die Fahrdaten zuzugreifen. Die korrekte Kommunikation im Rahmen des SmartGate-Systems setzt eine einwandfreie Funktion Ihres Telefons/Tablets bzw. der im Telefon/Tablet installierten Softwareanwendungen voraus.
- Es ist ebenfalls zu beachten, dass nicht jedes Telefon/Tablet im Rahmen des SmartGate-Systems kompatibel ist.
- Informationen zur Kompatibilität der Telefone/Tablets sind den Webseiten www.skoda-auto.com zu entnehmen.
- ŠKODA übernimmt keine Verantwortung für mögliche Probleme durch Inkompatibilität bzw. unkorrekte Funktion der Telefone/Tablets bzw. der darin installierten Anwendungen.

Verbindung mit SmartGate

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 102.**

Für eine erfolgreiche Verbindung müssen folgende Bedingungen erfüllt werden.

- ✓ Die Wi-Fi ist in der anzuschließenden Einrichtung eingeschaltet.
- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.

Verbindung herstellen

- In der anzuschließenden Einrichtung nach verfügbaren Wi-Fi-Netzwerken suchen lassen (siehe Bedienungsanleitung der anzuschließenden Einrichtung).
- Im Menü der gefundenen Netzwerke den Anschluss zum „SmartGate...“-Netzwerk¹⁾ wählen.
- Das Passwort eingeben (werkseitig ist als Passwort die komplette Fahrzeug-Identifizierungsnummer voreingestellt - Großbuchstaben eingeben).

Verbindung trennen

Die Verbindung zu SmartGate kann auf eine der folgenden Arten getrennt werden.

- Durch das Trennen der Verbindung zu SmartGate in der angeschlossenen Einrichtung.
- Durch das Ausschalten der Wi-Fi in der angeschlossenen Einrichtung.

- Durch das Ausschalten der Zündung und Abziehen des Zündschlüssels für länger als 5 s (bei Fahrzeugen mit dem Starterknopf durch das Abstellen des Motors und Öffnen der Fahrertür).

Automatische Verbindung

Die Verbindung zu SmartGate wird unter folgenden Bedingungen automatisch wiederhergestellt.

- ✓ Die Wi-Fi ist in der anzuschließenden Einrichtung eingeschaltet.
- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die anzuschließende Einrichtung speichert das für die Verbindungsüberprüfung erforderliche Passwort.

Verbindungsprobleme

Falls die Verbindung fehlgeschlagen ist, dann sind die folgenden Punkte zu überprüfen.

- Sind die Bedingungen für eine erfolgreiche Verbindung erfüllt?
- Ist SmartGate in der Liste verfügbarer Wi-Fi-Netzwerke vorhanden?
- Wurde das für die Verbindungsüberprüfung erforderliche Passwort eingegeben?
- Ist das für die Verbindungsüberprüfung erforderliche Passwort korrekt?
- Ist die anzuschließende Einrichtung nicht immer noch an einem anderen Wi-Fi-Netzwerk angeschlossen?

Sollten die o. g. Punkte in Ordnung sein und sollte die Verbindung trotzdem fehlschlagen, dann ist ein ŠKODA Partner aufzusuchen.

SmartGate-Webseite

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 102.**

Für das SmartGate-System steht eine spezielle Webseite zur Verfügung.

In den Webbrowser der angeschlossenen Einrichtung ist die folgende Adresse einzugeben.

HTTP://192.168.123.1

Auf dieser Webseite stehen Informationen über das Fahrzeug, die Wi-Fi-Verbindung und SmartGate zur Verfügung.

Im Bereich Configuration kann die Einstellung der Wi-Fi-Verbindung angepasst werden. ▶

¹⁾ An der Position ... werden die letzten sechs Symbole der Fahrzeug-Identifizierungsnummer angezeigt.

Einstellungsänderungen speichern

Die Einstellungsänderungen machen sich erst nach Durchführung folgender Schritte bemerkbar.

- Die Änderungen werden durch das Betätigen der Taste „Save“ gespeichert.
- Ein Restart des SmartGate wird durch das Betätigen der Taste „Reboot“ durchgeführt.

Passwortverwaltung

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 102.**

Die Passwortverwaltung kann in der angeschlossenen Einrichtung auf der SmartGate-Webseite erfolgen » [Seite 103](#), *SmartGate-Webseite*.

Die vorgenommenen Anpassungen machen sich erst nach der Speicherung und dem Restart des SmartGate bemerkbar » [Seite 104](#), *Einstellungsänderungen speichern*.

Passwort ändern

- Im Bereich Configuration im Menüpunkt WPA / WPA2 key ein neues Passwort eingeben.

Das Passwort muss 8-17 Zeichen ohne Diakritika und spezielle Zeichen (bspw. +, -, / u. Ä.) enthalten.

Verbindungsoption ohne Passworтеingabe

- Im Bereich Configuration den Wert Open im Menüpunkt Security einstellen.

Passwort vergessen

Bei vergessenem Passwort ist das SmartGate in einem Fachbetrieb auf Werkeinstellungen zurücksetzen zu lassen.

Fahren

Anfahren und Fahren

Motor mit dem Schlüssel anlassen und abstellen

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Elektronische Wegfahrsperre _____	105
Lenkschloss verriegeln/entriegeln _____	106
Zündung ein-/ausschalten und Motor anlassen _____	106
Motor abstellen _____	107

Mit dem Zündschlüssel im Zündschloss kann die Zündung ein-/ausgeschaltet und der Motor angelassen/abgestellt werden.

ACHTUNG

- Während der Fahrt mit stehendem Motor muss die Zündung stets eingeschaltet sein » [Seite 106](#), *Zündung ein-/ausschalten und Motor anlassen*.
 - Bei ausgeschalteter Zündung kann es zur Verriegelung der Lenkung kommen » [Seite 106](#) - es besteht Unfallgefahr!
- Den Zündschlüssel erst aus dem Zündschloss ziehen, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist » [Seite 111](#), *Parken*. Anderenfalls könnte die Lenkung blockieren - es besteht Unfallgefahr!
- Beim Verlassen des Fahrzeugs die Schlüssel niemals im Fahrzeug lassen. Unbefugte Personen, z. B. Kinder, könnten beispielsweise das Fahrzeug verriegeln, die Zündung einschalten oder den Motor anlassen - es besteht Verletzungs-, Unfall- und Beschädigungsgefahr!
- Das Fahrzeug niemals mit laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen - es besteht Unfall-, Beschädigungs- oder Diebstahlgefahr!
- Den Motor niemals abstellen, bevor das Fahrzeug steht - es besteht Unfallgefahr!

ACHTUNG

- Den Motor niemals in geschlossenen Räumen (z. B. in Garagen) laufen lassen - es besteht Vergiftungs- und Lebensgefahr!
- Keine Gegenstände (z. B. Putzlappen oder Werkzeuge) im Motorraum zurücklassen. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr eines Motorschadens.
- Den Motor niemals mit zusätzlichen Dämmstoffen (z. B. mit einer Decke) abdecken - es besteht Brandgefahr!

VORSICHT

- Den Motor nur dann anlassen, wenn der Motor und das Fahrzeug steht - es besteht die Gefahr eines Anlasser- und Motorschadens!
- Den Motor nicht durch das Anschleppen des Fahrzeugs anlassen - es besteht die Gefahr eines Motor- und Katalysatorschadens! Als Starthilfe kann die Batterie eines anderen Fahrzeugs genutzt werden » [Seite 183](#).

Hinweis

Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Wenn möglich, dann sofort nach dem Anlassen des Motors losfahren. Dadurch erreicht der Motor schneller seine Betriebstemperatur.

Elektronische Wegfahrsperre

 Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf [Seite 105](#).

Durch die elektronische Wegfahrsperre wird ein möglicher Diebstahlversuch oder eine unbefugte Nutzung Ihres Fahrzeugs erschwert.

Im Griff des Schlüssels befindet sich ein elektronischer Chip. Mit dessen Hilfe wird die Wegfahrsicherung beim Einstecken des Schlüssels in das Zündschloss deaktiviert.

Wenn der Zündschlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird, aktiviert sich die elektronische Wegfahrsicherung automatisch.

Wenn zum Anlassen ein nicht berechtigter Schlüssel verwendet wird, springt der Motor nicht an.

Im Display des Kombi-Instruments wird die folgende Meldung angezeigt.

 **Wegfahrsperre aktiv.**

 **WEGFAHRSPERRE AKTIV**

Lenkschloss verriegeln/entriegeln

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 105.

Durch die Lenkschlossverriegelung wird ein möglicher Diebstahlversuch Ihres Fahrzeugs erschwert.

Verriegeln

- Den Zündschlüssel abziehen.
- Das Lenkrad nach links oder rechts drehen, bis das Lenkschloss hörbar einrastet.

Entriegeln

- Den Zündschlüssel in das Zündschloss einstecken.
- Die Zündung einschalten » Seite 106.

Das Lenkschloss wird entriegelt.

Wenn die Zündung nicht eingeschaltet werden kann, dann das Lenkrad etwas hin und her bewegen und dadurch das Lenkschloss entriegeln.

Zündung ein-/ausschalten und Motor anlassen



Abb. 105
Positionen des Fahrzeugschlüssels im Zündschloss

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 105.

Positionen des Fahrzeugschlüssels im Zündschloss » Abb. 105

- 1** Zündung ausgeschaltet, Motor abgestellt
- 2** Zündung eingeschaltet
- 3** Motor anlassen

Zündung ein-/ausschalten

- Den Schlüssel in die Position **2** drehen.

Die Zündung wird eingeschaltet.

- Den Schlüssel in die Position **1** drehen.

Die Zündung wird ausgeschaltet.

Vorgehensweise beim Anlassen des Motors

- Die Handbremse fest anziehen.
- Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** den Schalthebel in Leerlaufstellung bringen, das Kupplungspedal durchtreten und halten, bis der Motor angesprungen ist.
- Bei Fahrzeugen mit **automatischem Getriebe** den Wählhebel in Stellung **P** oder **N** bringen, das Bremspedal durchtreten und halten, bis der Motor angesprungen ist.
- Den Schlüssel in die Position **3** bis zum Anschlag drehen - der Startvorgang des Motors beginnt (kein Gas geben).
- Den Schlüssel loslassen, der Motor springt automatisch an.

Beim Loslassen geht der Fahrzeugschlüssel in die Position **2** zurück.

Sollte der Motor nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden anspringen, den Schlüssel in die Position **1** drehen. Den Anlassvorgang nach etwa einer halben Minute wiederholen.

Bei Fahrzeugen mit **Dieselmotoren** leuchtet beim Startvorgang die Vorglühkontrollleuchte  auf. Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte springt der Motor an.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Wenn der Motor ohne durchgetretenes Kupplungspedal angelassen wird, springt dieser nicht an.

Im Display des Kombi-Instruments wird der folgende Hinweis angezeigt.

-  **Zum Starten Kupplung treten.**
-  **KUPPLUNG BETÄTIGEN**

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Wenn der Motor ohne durchgetretenes Bremspedal angelassen wird, springt dieser nicht an.

Im Display des Kombi-Instruments wird der folgende Hinweis angezeigt.

-  **Zum Starten Bremse betätigen.**
-  **BREMSE BETÄTIGEN**

i Hinweis

- Nach dem Anlassen des kalten Motors kann es kurzzeitig zu verstärkten Laufgeräuschen kommen. Das ist ein normaler Effekt und deshalb unbedenklich.
- Während vorgeglüht wird, sollten keine größeren elektrischen Verbraucher eingeschaltet sein - die Fahrzeugbatterie wird sonst unnötig belastet.

Motor abstellen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 105.

- Das Fahrzeug anhalten » Seite 111, Parken.
- Den Schlüssel in die Position **1** » Abb. 105 auf Seite 106 drehen.

Der Motor und die Zündung werden gleichzeitig ausgeschaltet.

! VORSICHT

Nach längerer hoher Motorbelastung den Motor nach Fahrtende nicht sofort abstellen, sondern noch etwa 1 Minute im Leerlauf laufen lassen. So wird ggf. ein Wärmestau des abgestellten Motors verhindert.

i Hinweis

Nach dem Ausschalten der Zündung kann der Kühlerlüfter (und zwar auch unterbrochen) noch etwa 10 Minuten weiterlaufen.

Motor per Knopfdruck anlassen und abstellen

📖 Einleitung zum Thema



Abb. 106
Starterknopf (START ENGINE STOP)

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Lenkschloss verriegeln/entriegeln	108
Zündung ein-/ausschalten	108

Motor anlassen	108
Motor abstellen	108
Probleme mit dem Motorstart	109

Mit dem Starterknopf kann die Zündung ein-/ausgeschaltet und der Motor angelassen/abgestellt werden » [Abb. 106](#).

Zum Entsperren der Lenkung, Einschalten der Zündung, Starten des Motors und zum Fahren ist es notwendig, dass sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet.

! ACHTUNG

- Beim Verlassen des Fahrzeugs die Schlüssel niemals im Fahrzeug lassen. Unbefugte Personen, z. B. Kinder, könnten beispielsweise das Fahrzeug verriegeln, die Zündung einschalten oder den Motor anlassen - es besteht Verletzungs-, Unfall- und Beschädigungsgefahr!
- Das Fahrzeug niemals mit laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen - es besteht Unfall-, Diebstahlgefahr u. Ä.
- Den Motor niemals abstellen, bevor das Fahrzeug steht - es besteht Unfallgefahr!

! ACHTUNG

Den Motor niemals in geschlossenen Räumen (z. B. in Garagen) laufen lassen - es besteht Vergiftungs- und Lebensgefahr!

! VORSICHT

- Das System kann den gültigen Schlüssel erkennen, auch wenn dieser auf dem Fahrzeugdach vergessen wurde - es besteht die Verlust- oder Beschädigungsgefahr des Schlüssels.
- Den Motor nur dann anlassen, wenn der Motor und das Fahrzeug steht - es besteht die Gefahr eines Anlasser- und Motorschadens!
- Den Motor nicht durch das Anschleppen des Fahrzeugs anlassen - es besteht die Gefahr eines Motor- und Katalysatorschadens! Als Starthilfe kann die Batterie eines anderen Fahrzeugs genutzt werden » [Seite 183](#).

i Hinweis

- Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Wenn möglich, dann sofort nach dem Anlassen des Motors losfahren. Dadurch erreicht der Motor schneller seine Betriebstemperatur.
- Das System ist mit einer Schutzvorrichtung gegen ungewolltes Abstellen des Motors während der Fahrt ausgestattet, d. h., dass der Motor im Fahrbetrieb nur im Notfall abgestellt werden kann » [Seite 109](#).

Lenkschloss verriegeln/entriegeln

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 107.**

Durch die Lenkschlossverriegelung wird ein möglicher Diebstahlversuch Ihres Fahrzeugs erschwert.

Verriegeln

- Den Motor abstellen.
- Die Fahrertür öffnen.

Das Lenkschloss wird automatisch verriegelt.

Wird die Fahrertür geöffnet und dann die Zündung ausgeschaltet, wird das Lenkschloss erst nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch verriegelt.

Entriegeln

- Die Fahrertür öffnen und in das Fahrzeug einsteigen.
- Die Fahrertür schließen.

Die Lenkung wird automatisch entriegelt.

Unter Umständen (z. B. nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür) wird die Lenkung erst beim Einschalten der Zündung bzw. Anlassen des Motors entriegelt.

ACHTUNG

Das Fahrzeug niemals mit verriegeltem Lenkschloss rollen lassen - es besteht Unfallgefahr!

Zündung ein-/ausschalten

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 107.**

- Den Knopf » [Abb. 106 auf Seite 107](#) kurz drücken.

Die Zündung wird ein- bzw. ausgeschaltet.

Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** darf zum Ein- bzw. Ausschalten der Zündung das Kupplungspedal nicht durchgetreten werden, sonst würde das System versuchen zu starten.

Bei Fahrzeugen mit **Automatikgetriebe** darf zum Ein- bzw. Ausschalten der Zündung das Bremspedal nicht durchgetreten werden, sonst würde das System versuchen zu starten.

Wird bei eingeschalteter Zündung die Fahrertür geöffnet, ertönt ein akustisches Signal und im Display des Kombi-Instruments wird die folgende Meldung angezeigt.

-  **Zündung eingeschaltet!**
-  **ZÜNDUNG NOCH EIN**

Beim Verlassen des Fahrzeugs ist die Zündung immer auszuschalten.

Motor anlassen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 107.**

Vorgehensweise beim Anlassen des Motors

- Die Handbremse fest anziehen.
- Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** den Schalthebel in Leerlaufstellung bringen, das Kupplungspedal durchtreten und halten, bis der Motor angesprungen ist.
- Bei Fahrzeugen mit **automatischem Getriebe** den Wählhebel in Stellung **P** oder **N** bringen, das Bremspedal durchtreten und halten, bis der Motor angesprungen ist.
- Den Knopf » [Abb. 106 auf Seite 107](#) kurz drücken - der Motor springt automatisch an.

Bei Fahrzeugen mit **Dieselmotoren** leuchtet nach dem Drücken des Knopfes die Vorglüh-Kontrollleuchte  auf. Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte springt der Motor an.

Hinweis

- Nach dem Anlassen des kalten Motors kann es kurzzeitig zu verstärkten Laufgeräuschen kommen. Das ist ein normaler Effekt und deshalb unbedenklich.
- Während vorgeglüht wird, sollten keine größeren elektrischen Verbraucher eingeschaltet sein - die Fahrzeugbatterie wird sonst unnötig belastet.

Motor abstellen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 107.**

Ausschalten

- Das Fahrzeug anhalten » [Seite 111, Parken](#).
- Den Knopf » [Abb. 106 auf Seite 107](#) kurz drücken.

Der Motor und die Zündung werden gleichzeitig ausgeschaltet. ▶

Notabschaltung

Falls erforderlich, kann der Motor in Ausnahmefällen auch während der Fahrt abgeschaltet werden.

➤ Den Knopf » Abb. 106 auf Seite 107 für länger als 1 Sekunde oder zweimal innerhalb von 1 Sekunde drücken.

Nach der Notabschaltung des Motors bleibt das Lenkschloss entriegelt.

! VORSICHT

Nach längerer hoher Motorbelastung den Motor nach Fahrtende nicht sofort abstellen, sondern noch etwa 1 Minute im Leerlauf laufen lassen. So wird ggf. ein Wärmestau des abgestellten Motors verhindert.

i Hinweis

Nach dem Ausschalten der Zündung kann der Kühlerlüfter (und zwar auch unterbrochen) noch etwa 10 Minuten weiterlaufen.

Probleme mit dem Motorstart



Abb. 107
Motor anlassen - Knopf mit dem Schlüssel drücken

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 107.

Der Schlüssel im Fahrzeug kann nicht überprüft werden

Wenn der Schlüssel im Fahrzeug nicht überprüft werden kann, dann ist kein Motorstart per Knopfdruck möglich.

Im Display des Kombi-Instruments wird eine der folgenden Meldungen angezeigt.

- M Schlüssel nicht erkannt. Bordbuch!
- M Schlüssel nicht gefunden.
- S KEIN SCHLÜSSEL

Dies kann folgende Gründe haben.

- Die Batterie im Schlüssel ist nahezu entladen.
- Im Schlüssel liegt ein Fehler vor.
- Das Signal zwischen dem System und dem Schlüssel wird gestört (starkes elektromagnetisches Feld).

Es ist zu versuchen, den Motor anzulassen, indem der Knopf mit dem Schlüssel gedrückt wird » Abb. 107.

Systemstörung

Wird im Display des Kombi-Instruments die folgende Meldung angezeigt, dann liegt eine Systemstörung vor.

- M Keyless defekt.
- S KEYLESS DEFEKT

Es ist zu versuchen, den Motor anzulassen, indem der Knopf mit dem Schlüssel gedrückt wird » Abb. 107.

! VORSICHT

Der Schlüssel kann nur dann überprüft werden, wenn er sich im Fahrzeug befindet. Deshalb ist es nötig, stets zu wissen, wo sich der Schlüssel befindet.

i Hinweis

- Bei einem Startversuch muss der Schlüssel mit dem Schlüsselbart zum Knopf gerichtet sein » Abb. 107.
- Sollte der Motor nach dem Drücken des Knopfes mit dem Schlüssel nicht anspringen, dann ist die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch zu nehmen.

Bremsen und Parken

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Informationen für das Bremsen	_____	110
Handbremse	_____	111
Parken	_____	111 ▶

! ACHTUNG

- Man muss beim abgestellten Motor mehr Kraft zum Bremsen aufwenden - es besteht Unfallgefahr!
- Während des Bremsvorgangs mit einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe, eingelegetem Gang sowie im niedrigen Drehzahlbereich, ist das Kupplungspedal zu treten. Anderenfalls kann es zur Funktionseinschränkung des Bremskraftverstärkers kommen - es besteht Unfallgefahr!
- Beim Verlassen des Fahrzeugs niemals Personen, die z. B. die Handbremse lösen oder den Gang herausnehmen könnten, unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen. Das Fahrzeug könnte sich in Bewegung setzen - es besteht Unfallgefahr!
- Empfehlungen zu neuen Bremsbelägen beachten » Seite 115.

! VORSICHT

Niemals die Bremse durch leichten Pedaldruck schleifen lassen, wenn nicht gebremst werden muss. Dies führt zum Überhitzen der Bremsen und damit zu einem längeren Bremsweg und zu größerem Verschleiß.

Informationen für das Bremsen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 110.

Abnutzung

Die Abnutzung der Bremsbeläge ist von den Einsatzbedingungen und der Fahrweise abhängig.

Wenn häufig im Stadt- und Kurzstreckenverkehr bzw. sehr sportlich gefahren wird, werden die Bremsbeläge schneller abgenutzt.

Unter diesen **erschwernten Bedingungen** ist die Bremsbelagstärke auch zwischen den Service-Intervallen von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.

Nässe oder Streusalz

Die Wirkung der Bremsen kann wegen feuchter bzw. im Winter vereister oder mit einer Salzschrift bedeckter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen. Die Bremsen sind durch mehrmaliges Abbremsen zu reinigen und zu trocknen » !.

Korrosion

Korrosion an den Bremsscheiben und Verschmutzung der Belege werden durch lange Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigt. Die Bremsen sind durch mehrmaliges Abbremsen zu reinigen » !.

Langes bzw. starkes Gefälle

Bevor eine Strecke mit langem bzw. starkem Gefälle befahren wird, die Geschwindigkeit verringern und in den nächst niedrigeren Gang schalten. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors genutzt und die Bremsen werden entlastet. Muss zusätzlich gebremst werden, so ist dies nicht anhaltend, sondern in Intervallen durchzuführen.

Notbremsanzeige

Wenn eine Vollbremsung erfolgt und das Steuergerät für Bremsanlage die Situation für den nachfolgenden Verkehr als gefährlich auswertet, blinkt das Bremslicht automatisch.

Nachdem die Geschwindigkeit auf unter ca. 10 km/h reduziert oder das Fahrzeug angehalten wurde, wird das Blinken des Bremslichts beendet und es schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Nach dem Beschleunigen oder beim Wiederanfahren wird die Warnblinkanlage automatisch ausgeschaltet.

Störung in der Bremsanlage

Wenn festgestellt wird, dass sich der Bremsweg plötzlich verlängert und sich das Bremspedal weiter durchtreten lässt, liegt möglicherweise eine Störung in der Bremsanlage vor.

Suchen Sie sofort einen Fachbetrieb auf und passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an, da Sie den genauen Schadensumfang nicht kennen.

Niedriger Bremsflüssigkeitsstand

Bei einem zu niedrigen Bremsflüssigkeitsstand können Störungen in der Bremsanlage auftreten. Der Flüssigkeitsstand wird elektronisch überwacht » Seite 34, ⚠ *Bremsanlage*.

Bremskraftverstärker

Der Bremskraftverstärker verstärkt den Druck, der mit dem Bremspedal erzeugt wird. Der Bremskraftverstärker arbeitet nur bei laufendem Motor.

! ACHTUNG

Abbremsungen zum Zweck des Trockenbremsens und der Reinigung der Bremsscheiben nur dann durchführen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen. Andere Verkehrsteilnehmer dürfen nicht gefährdet werden.

Handbremse



Abb. 108
Handbremse

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 110.**

Die Handbremse dient beim Anhalten und Parken zur Sicherung des Fahrzeugs gegen ungewollte Bewegung.

Anziehen

➤ Den Handbremshebel vollständig nach oben ziehen.

Lösen

- Den Handbremshebel etwas hochziehen **und gleichzeitig** den Sperrknopf » Abb. 108 hineindrücken.
- Den Hebel bei gedrücktem Sperrknopf vollständig nach unten führen.

Bei angezogener Handbremse und eingeschalteter Zündung leuchtet die Handbrems-Kontrollleuchte !.

Falls versehentlich mit angezogener Handbremse losgefahren wird, ertönt ein Warnton.

Im Display des Kombi-Instruments wird der folgende Hinweis angezeigt.

M Handbremse lösen!

S HANDBREMSE LÖSEN

Die Handbremsenwarnung wird aktiv, wenn länger als ca. 3 Sekunden mit einer Geschwindigkeit über 5 km/h gefahren wird.

! ACHTUNG

Beachten Sie, dass die angezogene Handbremse völlig gelöst werden muss. Eine nur zum Teil gelöste Handbremse führt zum Überhitzen der hinteren Bremsen. Dies kann die Funktion und die Lebensdauer der Bremsanlage negativ beeinflussen - es besteht Unfallgefahr!

Parken

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 110.**

Für das Anhalten und Parken eine Stelle mit geeignetem Untergrund aufsuchen » !.

Die Tätigkeiten beim Parken nur in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

- Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.
- Die Handbremse fest anziehen.
- Bei Fahrzeugen mit **Automatikgetriebe** den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- Den Motor abstellen.
- Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.
- Das Bremspedal loslassen.

! ACHTUNG

Die Teile der Abgasanlage können sehr heiß werden. Deshalb das Fahrzeug niemals an Stellen anhalten, an denen die Fahrzeugunterseite mit leicht entflammaren Materialien, z. B. trockenem Gras, Unterholz, Laub, verschüttetem Kraftstoff u. Ä., in Kontakt kommen kann. - es besteht Brandgefahr und es können schwere Verletzungen entstehen!

Manuelles Schalten und Pedale

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Manuelles Schalten	_____	112
Pedale	_____	112

Manuelles Schalten

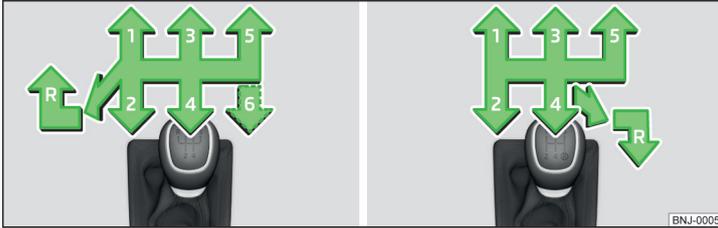


Abb. 109 Schaltschema des Schaltgetriebes: Variante 1 / Variante 2

Auf dem Schalthebel sind die einzelnen Gangstellungen dargestellt » Abb. 109.

Beim Schalten ist die Gangempfehlung zu beachten » Seite 44.

Das Kupplungspedal beim Gangwechsel immer völlig durchtreten. Dadurch wird ein übermäßiger Verschleiß der Kupplung vermieden.

Rückwärtsgang einlegen - Variante 1

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Das Kupplungspedal völlig durchtreten.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten und nach unten drücken.
- › Den Schalthebel völlig nach links und dann nach vorn in **R**-Stellung stellen » Abb. 109.

Rückwärtsgang einlegen - Variante 2

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Das Kupplungspedal völlig durchtreten.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten und nach unten drücken.
- › Den Schalthebel völlig nach rechts und dann nach hinten in **R**-Stellung stellen.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang und eingeschalteter Zündung leuchten die Rückfahrcheinwerfer.

! ACHTUNG

Den Rückwärtsgang niemals während der Fahrt einlegen - es besteht Unfall- oder Beschädigungsgefahr!

! VORSICHT

- Wenn gerade nicht geschaltet wird, dann die Hand während der Fahrt nicht auf den Schalthebel legen. Der Druck der Hand kann zum übermäßigen Verschleiß des Schaltmechanismus führen.
- Wenn am Gefälle angehalten wird, dann niemals versuchen, das Fahrzeug mithilfe des Kupplungs- und Gaspedals auf der Stelle zu halten - es besteht die Beschädigungsgefahr der Kupplungsteile.

Pedale

Die Bedienung der Pedale darf keinesfalls behindert werden!

Im Fahrerfußraum darf nur eine Fußmatte, die an den entsprechenden Befestigungspunkten befestigt ist, verwendet werden.

Nur werkseitig gelieferte Fußmatten oder Fußmatten aus dem ŠKODA Original Zubehör verwenden, die an den entsprechenden Befestigungspunkten befestigt sind.

! ACHTUNG

Im Fahrerfußraum dürfen sich keine Gegenstände befinden - es besteht die Gefahr durch Behinderung oder Einschränkung bei der Pedalbedienung!

Automatisches Getriebe

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Modi und Wählhebelbedienung	113
Wählhebelsperre	114
Manuelles Schalten (Tiptronic)	114
Anfahren und Fahren	115

Das automatische Getriebe führt einen automatischen Gangwechsel durch.

Die Modi des automatischen Getriebes werden vom Fahrer mittels des Wählhebels eingestellt. ▶

! ACHTUNG

- Kein Gas geben, wenn vor dem Anfahren der Modus für die Vorwärtsfahrt mit dem Wählhebel eingestellt wird - es besteht Unfallgefahr!
- Niemals während der Fahrt den Wählhebel in den Modus R oder P stellen - es besteht Unfallgefahr!
- Bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor ist es im Modus D, S oder R erforderlich, das Fahrzeug mit dem Bremspedal zu halten. Auch bei Leerlaufdrehzahl wird die Kraftübertragung nicht völlig unterbrochen - das Fahrzeug kriecht.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs ist der Wählhebel immer in den Modus P zu stellen. Das Fahrzeug könnte sich sonst in Bewegung setzen - es besteht Unfallgefahr.

! VORSICHT

- Wenn während der Fahrt der Wählhebel in den Modus N gestellt worden ist, muss das Gas weggenommen und die Motor-Leerlaufdrehzahl abgewartet werden, bevor der Wählhebel in einen Modus für Vorwärtsfahrt gestellt werden kann.
- Bei einer Außentemperatur unter -10 °C muss sich der Wählhebel beim Starten immer im Modus P befinden.
- Wenn am Gefälle angehalten wird, dann niemals versuchen, das Fahrzeug mithilfe des durchgetretenen Gaspedals auf der Stelle zu halten - es besteht die Gefahr eines Getriebebeschadens.

i Hinweis

Der Zündschlüssel kann nach dem Ausschalten der Zündung nur dann abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel im Modus P befindet (gilt nur für bestimmte Länder).

Modi und Wählhebelbedienung



Abb. 110 Wählhebel / Sperrtaste / Displayanzeige

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **i** auf Seite 113.

Bei eingeschalteter Zündung wird der Getriebemodus sowie der aktuell eingelegte Gang im Display angezeigt » Abb. 110.

Mit dem Wählhebel können die folgenden Modi eingelegt werden » Abb. 110.

P - Parkmodus

In diesem Modus sind die Antriebsräder mechanisch gesperrt.

Der Parkmodus darf nur bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden.

R - Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang kann nur bei stehendem Fahrzeug und Motorleerlaufdrehzahl eingelegt werden.

N - Neutral (Leerlaufstellung)

Die Kraftübertragung auf die Antriebsräder ist in diesem Modus unterbrochen.

D/S - Modus für Vorwärtsfahrt (Normal-Programm) / Modus für Vorwärtsfahrt (Sport-Programm)

Ein Wechsel zwischen den Modi erfolgt, indem der Wählhebel in die gefederte Stellung ▽ » Abb. 110 gestellt wird.

Im Modus D oder S werden die Vorwärtsgänge abhängig von der Motorbelastung, der Betätigung des Gaspedals, der Fahrgeschwindigkeit und von gewähltem Fahrmodus, automatisch geschaltet.

Die Vorwärtsgänge werden im Modus S bei höheren Motordrehzahlen als im Modus D automatisch hoch- und heruntergeschaltet.

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  und  auf Seite 113.

Der Wählhebel ist im Modus **P** und **N** gesperrt, damit der Modus für Vorwärtsfahrt nicht versehentlich eingelegt wird und das Fahrzeug sich dadurch nicht in Bewegung setzt.

Der Wählhebel wird nur bei stehendem Fahrzeug und bei Geschwindigkeiten bis 5 km/h gesperrt.

Die Wählhebelsperre wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte  angezeigt.

Der Wählhebel wird beim zügigen Umstellen über den Modus **N** (z. B. von **R** nach **D/S**) nicht blockiert. Dadurch wird beispielsweise das Herausschaukeln von einem festgefahrenen Fahrzeug aus einer Schneeverwehung ermöglicht. Befindet sich der Wählhebel bei nicht getretenem Bremspedal länger als ca. 2 Sekunden im Modus **N**, rastet die Wählhebelsperre ein.

Wählhebel aus dem Modus **P** oder **N** lösen

➤ Das Bremspedal durchtreten und gleichzeitig die Sperrtaste in Pfeilrichtung  » [Abb. 110 auf Seite 113](#) drücken.

Möchte man den Wählhebel aus dem Modus **N** in **D/S** verstellen, dann nur das Bremspedal durchtreten.

Defekt der Wählhebelsperre

Kommt es zum Defekt der Wählhebelsperre bzw. zur Unterbrechung deren Stromversorgung (z. B. entladene Fahrzeugbatterie, defekte Sicherung), lässt sich der Wählhebel nicht mehr aus dem Modus **P** auf normale Weise verstellen und das Fahrzeug kann nicht mehr bewegt werden. Der Wählhebel muss notentriegelt werden » [Seite 188](#).

Hinweis

Möchte man den Wählhebel aus dem Modus **P** in den Modus **D/S** oder umgekehrt verstellen, dann ist der Wählhebel zügig zu bewegen. Dadurch wird verhindert, dass versehentlich der Modus **R** bzw. **N** eingelegt wird.



Abb. 111
Wählhebel

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  und  auf Seite 113.

Die Tiptronic ermöglicht es, die Gänge mithilfe des Wählhebels manuell zu schalten. Dieser Modus kann sowohl im Stand als auch während der Fahrt gewählt werden.

Der aktuell eingelegte Gang wird im Display » [Abb. 110 auf Seite 113](#) angezeigt.

Beim Schalten ist die Gangempfehlung zu beachten » [Seite 44](#).

Auf manuelles Schalten umschalten

➤ Den Wählhebel aus der Stellung **D/S** nach rechts bzw. bei Rechtslenkern nach links drücken.

Bei der Umschaltung auf das manuelle Schalten während der Fahrt wird der aktuell eingelegte Gang beibehalten.

Hochschalten

➤ Den Wählhebel nach vorn  » [Abb. 111](#) tippen.

Herunterschalten

➤ Den Wählhebel nach hinten  » [Abb. 111](#) tippen.

Hinweis

- Es kann vorteilhaft sein, z. B. beim Bergabfahren, das manuelle Schalten zu nutzen. Durch das Herunterschalten werden die Bremsenbelastung und der Bremsenverschleiß verringert » [Seite 110](#).
- Beim Beschleunigen schaltet das Getriebe kurz vor dem Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl automatisch in den höheren Gang.
- Falls ein niedrigerer Gang gewählt wird, so schaltet das Getriebe erst herunter, wenn der Motor nicht mehr überdreht werden kann.

Anfahren und Fahren

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 113.

Anfahren

- Den Motor anlassen.
- Das Bremspedal durchtreten und durchgetreten halten.
- Die Sperrtaste in Pfeilrichtung **1** » **Abb. 110 auf Seite 113** drücken und gedrückt halten.
- Den Wählhebel in den gewünschten Modus bringen » **Seite 113** und die Sperrtaste wieder loslassen.
- Das Bremspedal loslassen und Gas geben.

Anhalten (während der Fahrt)

- Das Bremspedal durchtreten und das Fahrzeug anhalten.
- Das Bremspedal durchgetreten halten, bis die Fahrt fortgesetzt wird.

Beim vorübergehenden Anhalten, z. B. an Kreuzungen, muss der Modus **N** nicht eingestellt werden.

Kick-down

Die Kick-down-Funktion ermöglicht es, die maximale Beschleunigung des Fahrzeugs während der Fahrt zu erreichen.

Wenn das Gaspedal völlig durchgetreten wird, dann wird im beliebigen Modus für Vorwärtsfahrt die Kick-down-Funktion eingeschaltet.

Das Getriebe schaltet in Abhängigkeit von Geschwindigkeit und Motordrehzahl um einen oder auch mehrere Gänge nach unten und das Fahrzeug beschleunigt.

Das Hochschalten in den höheren Gang erfolgt erst, wenn die maximal vorgegebene Motordrehzahl erreicht wird.

! ACHTUNG

Eine rasante Beschleunigung kann insbesondere auf rutschiger Fahrbahn zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen - es besteht Unfallgefahr!

Einfahren und wirtschaftliches Fahren

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Einfahren	115
Tipps für wirtschaftliches Fahren	115

Der Kraftstoffverbrauch, die Umweltbelastung und der Fahrzeugverschleiß hängen von der Fahrweise, vom Fahrbahnzustand, von den Witterungsverhältnissen u. Ä. ab.

Einfahren

Motor einfahren

In den ersten 1 500 Kilometern muss der Motor eingefahren werden. Während dieses Zeitraums entscheidet die Fahrweise über die Güte dieses Einlaufvorgangs.

Während der ersten 1 000 Kilometer empfehlen wir, nicht schneller als mit 3/4 der höchstzulässigen Motordrehzahl zu fahren, nicht mit Vollgas zu fahren und auf den Anhängerbetrieb zu verzichten.

Im Bereich von **1 000 bis 1 500 Kilometern** kann die Motorbelastung bis auf die höchstzulässige Motordrehzahl gesteigert werden.

Neue Reifen

Neue Reifen müssen zuerst „eingefahren“ werden, denn sie haben anfangs noch nicht die bestmögliche Haftfähigkeit.

Während der ersten ca. 500 km deswegen besonders vorsichtig fahren.

Neue Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen sich erst „einschleifen“, denn diese leisten anfangs nicht die bestmögliche Bremswirkung.

Während der ersten ca. 200 km deswegen besonders vorsichtig fahren.

Tipps für wirtschaftliches Fahren

Um einen möglichst geringen Kraftstoffverbrauch zu erzielen, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

Vorausschauend fahren

Unnötiges Beschleunigen und Bremsen vermeiden.

Energiesparend und rechtzeitig schalten

Die Gangempfehlung beachten » Seite 44.

Vollgas und hohe Geschwindigkeiten vermeiden

Wenn die mögliche Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs nur zu 3/4 ausgenutzt wird, sinkt der Kraftstoffverbrauch um die Hälfte.

Leerlauf reduzieren

Bei agbestelltem Motor, z. B. beim Warten im Stau, ist die Kraftstoffersparnis bereits nach 30 - 40 s größer als die Kraftstoffmenge, die für den erneuten Motorstart benötigt wird.

Kurzstrecken vermeiden

Bei einer Kurzstreckenfahrt von weniger als ca. 4 km kann der Motor seine Betriebstemperatur nicht erreichen. Solange der Motor die Betriebstemperatur nicht erreicht hat, ist der Kraftstoffverbrauch deutlich höher als bei betriebswarmem Motor.

Auf den korrekten Reifenfülldruck achten

Weitere Informationen » Seite 168.

Unnötigen Ballast vermeiden

Pro 100 kg Gewicht steigt der Verbrauch um etwa 1 l/100 km. Durch den erhöhten Luftwiderstand verbraucht das Fahrzeug mit unbeladenem Dachgepäckquerräger bei einer Geschwindigkeit von 100-120 km/h etwa 10 % mehr Kraftstoff als ohne diesen Träger.

Strom sparen

Elektrische Verbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage u. Ä.) nur für so lange wie nötig einschalten.

Wasserdurchfahrt und Fahrt außerhalb befestigter Straßen

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Wasserdurchfahrt _____ 116

Fahrt außerhalb befestigter Straßen _____ 117

! ACHTUNG

Unmittelbar nach einer Fahrt durch Wasser, Schlamm, Schneematsch u. Ä. kann die Bremswirkung vorübergehend beeinträchtigt sein » Seite 110, *Informationen für das Bremsen*. Aus diesem Grund sind plötzliche und heftige Bremsmanöver zu vermeiden - es besteht Unfallgefahr!

Wasserdurchfahrt

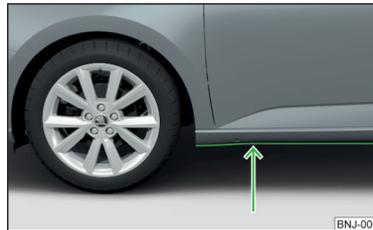


Abb. 112
Maximal zulässige Wasserhöhe bei Wasserdurchfahrten

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 116.

Um Beschädigungen am Fahrzeug bei Wasserdurchfahrten (z. B. überfluteten Straßen) zu vermeiden, ist Folgendes zu beachten.

➤ Daher vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen.

Der Wasserstand darf maximal an den Steg des Unterholms reichen » Abb. 112.

➤ Höchstens mit Schrittgeschwindigkeit fahren.

Bei einer höheren Geschwindigkeit kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die das Eindringen von Wasser in das Luftansaugsystem des Motors oder in andere Teile des Fahrzeugs verursachen kann.

➤ Keinesfalls im Wasser anhalten, nicht rückwärtsfahren und den Motor nie abstellen.

! VORSICHT

- Sollte Wasser in das Ansaugsystem des Motors durchdringen, droht eine schwerwiegende Beschädigung der Motorteile!
- Bei Wasserdurchfahrten können einige Fahrzeugteile wie z. B. Fahrwerk, Elektrik oder Getriebe stark beschädigt werden.
- Entgegenkommende Fahrzeuge erzeugen Wellen, die die zulässige Wasserhöhe für Ihr Fahrzeug überschreiten können.

- Unter Wasser können sich Schlaglöcher, Schlamm, Steine oder ähnliche Hindernisse verbergen, die die Wasserdurchfahrt erschweren oder verhindern können.
- Nicht durch Salzwasser fahren, das Salz kann Korrosion verursachen. Ein mit Salzwasser in Kontakt gekommenes Fahrzeug ist gründlich mit Süßwasser abzuspülen.

Fahrt außerhalb befestigter Straßen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 116.**

Nur auf solchen Straßen und in einem solchen Gelände fahren, die den Fahrzeugparametern » [Seite 202](#), *Technische Daten* sowie Ihren Fahrerfähigkeiten entsprechen.

Der Fahrer ist stets für die Entscheidung verantwortlich, ob das Fahrzeug die Fahrt im gegebenen Gelände bewältigen kann.

! ACHTUNG

Außerhalb befestigter Straßen besonders bewusst und vorausschauend fahren.

- Die Fahrweise ist immer den Gelände- und Witterungsverhältnissen anzupassen. Zu hohe Geschwindigkeit oder ein fehlerhaftes Fahrmanöver können Beschädigungen am Fahrzeug und schwere Verletzungen verursachen.
- Unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte Gegenstände können die Kraftstoffleitungen, die Bremsanlage, Dichtungen und sonstige Fahrwerksteile beschädigen. Die Fahrzeugunterseite prüfen und eingeklemmte Gegenstände entfernen.
- Brennbare Gegenstände, wie z. B. unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte trockene Blätter oder Zweige, können sich an heißen Fahrzeugteilen entzünden - es besteht Brandgefahr!

! VORSICHT

- Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs beachten! Gegenstände, die größer als die Bodenfreiheit sind, können beim Überfahren das Fahrwerk und dessen Komponenten beschädigen.
- In unbekanntem Gelände langsam fahren und auf unerwartete Hindernisse, wie z. B. Schlaglöcher, Steine, Baumstümpfe u. Ä. achten.
- Unübersichtliche Abschnitte unbefestigter Straßen vor der Durchfahrt erkunden und abwägen, ob eine Durchfahrt ohne Risiko möglich ist.

Assistenzsysteme

Brems- und Stabilisierungssysteme

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Stabilisierungskontrolle (ESC)	117
Antiblockiersystem (ABS)	118
Traktionskontrolle (ASR)	118
Elektronische Differenzialsperre (EDS und XDS)	118
Bremsassistent (HBA)	119
Berganfahrassistent (HHC)	119
Multikollisionsbremse (MCB)	119

Dieses Kapitel behandelt die Funktionen der Brems- und Stabilisierungssysteme, die Fehleranzeige ist dem Kapitel » [Seite 33](#), *Kontrollleuchten* zu entnehmen.

Die Brems- und Stabilisierungssysteme werden bei jedem Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

! ACHTUNG

- Der Kraftstoffmangel kann einen unregelmäßigen Motorlauf verursachen oder zum Abschalten des Motors führen. Die Brems- und Stabilisierungssysteme wären dann außer Funktion - es besteht Unfallgefahr!
- Das erhöhte Sicherheitsangebot durch die Brems- und Stabilisierungssysteme darf Sie nicht dazu verleiten, ein Sicherheitsrisiko einzugehen - es besteht Unfallgefahr!
- Die Geschwindigkeit und Fahrweise immer den aktuellen Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.

Stabilisierungskontrolle (ESC)

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 117.**

Die ESC verbessert die Fahrzeugstabilität in fahrdynamischen Grenzsituationen, z. B. beim beginnenden Schleudern des Fahrzeugs. ▶

Die ESC überwacht, ob die gewünschte Fahrtrichtung der aktuellen Fahrzeugbewegung entspricht. Bei einer Abweichung (z. B. Übersteuern), bremsst die ESC die einzelnen Räder automatisch ab, um die gewünschte Fahrtrichtung beizubehalten.

Während eines Eingriffs des Systems blinkt die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument.

Antiblockiersystem (ABS)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 117.**

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder beim Bremsen. Dadurch unterstützt es den Fahrer, die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

Ein ABS-Eingriff macht sich durch **pulsierende Bewegungen des Bremspedals** bemerkbar, die mit Geräuschen verbunden sind.

Beim ABS-Eingriff weder in Intervallen bremsen noch den Bremspedaldruck verringern.

Traktionskontrolle (ASR)



Abb. 113
Systemtaste: ASR deaktivieren/
aktivieren

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 117.**

Die ASR verhindert das Durchdrehen der Räder der angetriebenen Achse. Die ASR reduziert bei durchdrehenden Rädern die auf die Räder übertragene Antriebskraft. Dadurch wird z. B. die Fahrt auf Fahrbahnen mit geringer Bodenhaftung erleichtert.

Während eines ASR-Eingriffs blinkt die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument.

ASR deaktivieren/aktivieren

Die Aktivierung bzw. Deaktivierung der ASR kann ausstattungsabhängig auf eine der folgenden Arten erfolgen.

- Im Infotainment » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.
- Durch kurzes Drücken der Symboltaste  » **Abb. 113.**

Bei der Deaktivierung leuchtet im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte  auf und im Display wird die folgende Meldung angezeigt.

-  **Traktionskontrolle (ASR) deaktiviert.**
-  **ASR AUS**

Bei der Aktivierung erlischt im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte  und im Display wird die folgende Meldung angezeigt.

-  **Traktionskontrolle (ASR) aktiviert.**
-  **ASR EIN**

Die ASR sollte normalerweise immer aktiviert sein. Es ist sinnvoll, das System nur z. B. in den folgenden Situationen zu deaktivieren.

- Das Fahren mit Schneeketten.
- Das Fahren im Tiefschnee oder auf sehr lockerem Untergrund.
- Das „Freischaukeln“ des festgefahrenen Fahrzeugs.

Elektronische Differenzialsperre (EDS und XDS)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 117.**

EDS

Die EDS verhindert das Durchdrehen des jeweiligen Rads der angetriebenen Achse. Die EDS bremsst das ggf. durchdrehende Rad ab und überträgt die Antriebskraft auf das andere Antriebsrad. Dadurch wird die Fahrt auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Bodenhaftung unter den einzelnen Rädern der angetriebenen Achse erleichtert.

Damit die Bremse des abgebremsten Rads nicht zu sehr erhitzt wird, schaltet die EDS automatisch aus. Das Fahrzeug bleibt betriebsfähig und hat die gleichen Eigenschaften wie ein Fahrzeug ohne EDS. Sobald die Bremse abgekühlt ist, erfolgt die erneute automatische Aktivierung der EDS.

XDS

Die XDS ist eine Erweiterung der elektronischen Differenzialsperre. Die XDS reagiert nicht auf Antriebsschlupf, sondern auf die Entlastung des kurveninneren Rads der angetriebenen Achse bei schneller Kurvenfahrt. ▶

Durch den automatischen Bremsengriff auf die Bremse des entlasteten Rads wird ein Durchdrehen verhindert. Damit wird die Traktion verbessert und das Fahrzeug kann der gewünschten Spur folgen.

Bremsassistent (HBA)

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** ⚠️ **auf Seite 117.**

Der HBA verstärkt die Bremswirkung und hilft, den Bremsweg zu verkürzen.

Der HBA wird durch die sehr schnelle Betätigung des Bremspedals ausgelöst. Zur Erzielung des kürzest möglichen Bremswegs muss das Bremspedal fest betätigt werden, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

Nach dem Loslassen des Bremspedals wird die Funktion des HBA automatisch ausgeschaltet.

Berganfahrassistent (HHC)

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** ⚠️ **auf Seite 117.**

Der HHC ermöglicht es, beim Anfahren an Steigungen den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu verschieben, ohne dabei die Handbremse verwenden zu müssen.

Das System hält den durch die Bremspedalbetätigung erzeugten Bremsdruck noch für ca. 2 Sekunden nach dem Lösen des Bremspedals.

Der Bremsdruck sinkt allmählich ab, je mehr Gas gegeben wird. Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 2 Sekunden anfährt, beginnt es zurückzurollen.

Der HHC ist ab einer Steigung von ca. 5 % aktiv, wenn die Fahrertür geschlossen ist. Der HHC ist immer nur beim Vorwärts- oder Rückwärts-Anfahren an Steigungen aktiv.

Multikollisionsbremse (MCB)

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** ⚠️ **auf Seite 117.**

Die MCB hilft, nach einem Aufprall durch automatische Bremsengriffe die Geschwindigkeit zu verringern und das Fahrzeug zu stabilisieren. Dadurch wird das Risiko eines Folgeaufpralls durch unkontrollierte Fahrzeugbewegung reduziert.

Die automatischen Bremsengriffe können nur dann erfolgen, wenn die folgenden Grundbedingungen erfüllt sind.

- ✓ Es kam zu einem **Frontal-** oder **Seitenaufprall**.
- ✓ Die Aufprallgeschwindigkeit war höher als ca. 10 km/h.
- ✓ Die Bremsen, die ESC sowie weitere erforderliche elektrische Anlagen bleiben nach dem Aufprall funktionsfähig.
- ✓ Das Gaspedal wird nicht betätigt.

Einparkhilfe

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Funktionsweise	120
Aktivierung/Deaktivierung	121
Automatische Systemaktivierung bei Vorwärtsfahrt	121

Die Einparkhilfe (nachstehend nur als System) macht über akustische Signale bzw. die Infotainmentdisplayanzeige beim Rangieren auf Hindernisse in der Fahrzeugnähe aufmerksam.

Das System berechnet mithilfe von Ultraschallwellen den Abstand zwischen dem Stoßfänger und einem Hindernis. Die Ultraschallsensoren befinden sich je nach Fahrzeugausstattung im hinteren bzw. auch im vorderen Stoßfänger
» **Abb. 115 auf Seite 120.**

⚠️ ACHTUNG

- Das System dient lediglich zur Unterstützung und entbindet den Fahrer nicht von der Verantwortung für die Fahrzeugbedienung.
- Sich bewegende Personen oder Objekte können von den Systemsensoren möglicherweise nicht erkannt werden.
- Oberflächen von bestimmten Gegenständen und von Bekleidung können unter Umständen die Systemsignale nicht reflektieren. Aus diesem Grund können solche Gegenstände oder Personen von den Systemsensoren möglicherweise nicht erkannt werden.

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Externe Schallquellen können die Signale der Systemsensoren beeinflussen. Das kann unter ungünstigen Bedingungen dazu führen, dass Gegenstände oder Personen von den Systemsensoren möglicherweise nicht erkannt werden können.
- Überzeugen Sie sich vor dem Rangiervorgang, ob sich vor und hinter dem Fahrzeug kein kleineres Hindernis, z. B. Stein, dünne Säule, Anhängerdeichsel u. Ä., befindet. Dieses Hindernis muss von den Systemsensoren nicht erkannt werden.

! VORSICHT

- Die Systemsensoren » Abb. 115 auf Seite 120 sauber, schnee- sowie eisfrei halten und mit keinerlei Gegenständen abdecken, anderenfalls kann die Systemfunktion eingeschränkt sein.
- Unter ungünstigen Witterungsverhältnissen (Platzregen, Wasserdämpfe, sehr niedrige bzw. hohe Temperaturen u. Ä.) kann die Systemfunktion eingeschränkt sein - „unkorrekte Hinderniserkennung“.
- Zusätzlich montiertes Zubehör, wie z. B. Fahrradträger, kann die Systemfunktion beeinträchtigen.

Funktionsweise

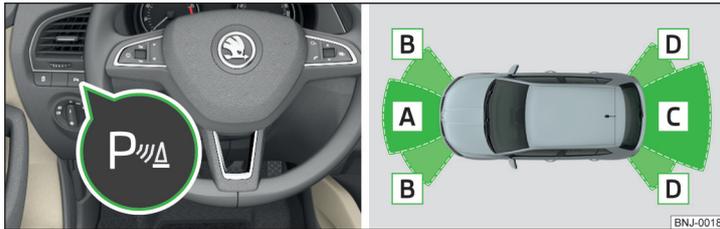


Abb. 114 Systemtaste (Variante 2) / Abgetastete Bereiche und Reichweite der Sensoren



Abb. 115 Einbauort der Ultraschall-Sensoren: vorn/hinten

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 119.

Ausstattungsabhängig können folgende Systemvarianten bestehen » Abb. 114.

➤ Variante 1: warnt vor Hindernissen in den Bereichen **C**, **D**.

➤ Variante 2: warnt vor Hindernissen in den Bereichen **A**, **B**, **C**, **D**.

Ungefähre Reichweite der Sensoren (in cm)

Bereich » Abb. 114	Variante 1 (3 Sensoren)	Variante 2 (7 Sensoren)
A	-	120
B	-	60
C	160	160
D	60	60

Akustische Signale und Displayanzeige

Mit der Verringerung des Abstands zum Hindernis verkürzt sich das Intervall zwischen den akustischen Signalen. Ab einer Entfernung von ca. 30 cm zum Hindernis ertönt ein Dauerton - Gefahrenbereich. **Ab diesem Augenblick darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden!**

Die Systemeinstellungen sowie die Beschreibung der Anzeige im Infotainmentdisplay siehe » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

Anhängerbetrieb

Bei Fahrzeugen mit werkseitig eingebauter Anhängervorrichtung sind bei Anhängerbetrieb nur die Bereiche **A** und **B** » Abb. 114 des Systems aktiv. ▶

i Hinweis

Die Signaltöne für die Hinderniserkennung vorn sind werkseitig höher als die für die Hinderniserkennung hinten eingestellt.

Aktivierung/Deaktivierung

Lesen und beachten Sie zuerst **! und **!** auf Seite 119.**

Das System wird automatisch beim Einlegen des **Rückwärtsgangs** oder durch Drücken der Symboltaste **P_{WA}** » **Abb. 114 auf Seite 120** aktiviert.

Dies wird durch ein kurzes akustisches Signal bestätigt (in der Taste leuchtet das Symbol **P_{WA}** auf).

Bei Fahrzeugen mit der **Variante 1** wird das System durch das Herausnehmen des Rückwärtsgangs deaktiviert.

Bei Fahrzeugen mit der **Variante 2** wird das System durch das Drücken der Symboltaste **P_{WA}** oder automatisch bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h deaktiviert (das Symbol **P_{WA}** in der Taste erlischt).

Anzeige eines Fehlers

Wenn nach Aktivierung des Systems etwa 3 Sekunden lang ein Warnton ertönt und sich in der Fahrzeugnähe kein Hindernis befindet, dann liegt ein Systemfehler vor. Der Fehler wird zusätzlich durch das Blinken des Symbols **P_{WA}** in der Taste angezeigt. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Hinweis

Das System kann mit der Symboltaste **P_{WA}** nur bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h aktiviert werden.

Automatische Systemaktivierung bei Vorwärtsfahrt



Abb. 116
Infotainmentdisplay: Anzeige bei automatischer Aktivierung

Lesen und beachten Sie zuerst **! und **!** auf Seite 119.**

Die automatische Aktivierung erfolgt bei einer Geschwindigkeit unter etwa 10 km/h in den folgenden Fällen.

- Der Abstand zum Hindernis vorn ist kleiner als etwa 90 cm.
- Der Abstand zum Hindernis hinten ist kleiner als etwa 30 cm.

Nach der Aktivierung wird im linken Bereich des Infotainmentdisplays Folgendes angezeigt » **Abb. 116**.

Akustische Signale werden ab einem Abstand von etwa 50 cm zum Hindernis ausgegeben.

Die automatische Anzeige kann im Infotainment aktiviert bzw. deaktiviert werden » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

Geschwindigkeitsregelanlage

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Funktionsweise	122
Bedienungsbeschreibung	122

Die Geschwindigkeitsregelanlage (GRA) hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal betätigt werden muss.

Der Zustand, wo die GRA die Geschwindigkeit hält, wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

! ACHTUNG

- Die GRA dient lediglich zur Unterstützung und entbindet den Fahrer nicht von der Verantwortung für die Fahrzeugbedienung.
- Die Geschwindigkeit immer den aktuellen Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.
- Nach dem Betätigen des Kupplungspedals erfolgt keine Unterbrechung der Regelung! Wenn z. B. ein anderer Gang eingelegt und das Kupplungspedal losgelassen wird, wird die Regelung fortgesetzt.

Funktionsweise

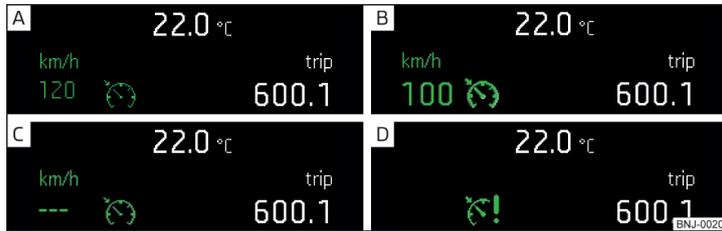


Abb. 117 MAXI DOT-Display: Beispiele für Zustandsanzeigen der GRA

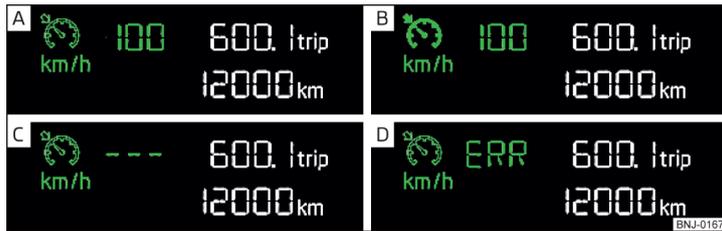


Abb. 118 Segmentdisplay: Beispiele für Zustandsanzeigen der GRA

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 121.

Zustandsanzeigen der GRA » Abb. 117, » Abb. 118

- A** Geschwindigkeit eingestellt, jedoch Regelung inaktiv.
- B** Regelung aktiv.
- C** Keine Geschwindigkeit eingestellt.
- D** Systemfehler - die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Grundbedingungen für den Start der Regelung

- ✓ Die GRA ist aktiviert.
- ✓ Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** ist der zweite Gang oder ein höherer Gang eingelegt.
- ✓ Bei Fahrzeugen mit **automatischem Getriebe** befindet sich der Wählhebel in der Stellung **D/S** oder in der Tiptronic-Stellung.
- ✓ Die aktuelle Geschwindigkeit ist höher als etwa 20 km/h.

Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es Motorleistung bzw. Motorbremswirkung zulassen.

! ACHTUNG

Wenn die Motorleistung bzw. die Motorbremswirkung nicht ausreichend ist, die eingestellte Geschwindigkeit zu halten, dann ist die Fahrzeugbedienung zu übernehmen!

Bedienungsbeschreibung

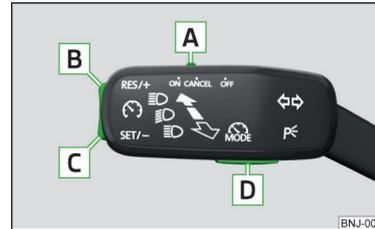


Abb. 119
Bedienelemente der Geschwindigkeitsregelanlage

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 121.

Übersicht der Bedienelemente der GRA » Abb. 119

- A OFF** GRA deaktivieren (eingestellte Geschwindigkeit löschen)
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- ON** GRA aktivieren (Regelung inaktiv)
- B RES/+** Regelung wieder aufnehmen^{a)} / Geschwindigkeit erhöhen
- C SET/-** Regelung starten / Geschwindigkeit verringern
- D MODE** zwischen GRA und Speedlimiter umschalten » Seite 123

^{a)} Ist keine Geschwindigkeit eingestellt, dann wird die aktuelle Geschwindigkeit übernommen.

Beim Start der Regelung regelt die GRA das Fahrzeug auf die aktuelle Geschwindigkeit und diese Geschwindigkeit wird im Display des Kombi-Instrumentes angezeigt. Im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte auf.

Automatische Regelungsunterbrechung

Die automatische Regelungsunterbrechung erfolgt, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- Das Bremspedal wird betätigt.
- Durch den Eingriff eines der bremsunterstützenden Assistenzsysteme (z. B. ESC).

- › Durch eine Airbagauslösung.
- › Die Taste **MODE** wird betätigt.

! ACHTUNG

- Um ein unbeabsichtigtes Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage zu verhindern, ist die Anlage nach Benutzung immer zu deaktivieren.
- Die Regelung darf nur dann wieder aufgenommen werden, wenn die eingestellte Geschwindigkeit für die bestehenden Verkehrsverhältnisse nicht zu hoch ist.

i Hinweis

- Während der Regelung kann die Geschwindigkeit durch das Betätigen des Gaspedals erhöht werden. Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.
- Durch das Betätigen der Taste **MODE** während der Regelung wird diese abgebrochen und es wird der Speedlimiter aktiviert.

Speedlimiter

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Funktionsweise	123
Bedienungsbeschreibung	124

Der Speedlimiter schränkt die maximale Fahrgeschwindigkeit auf das eingestellte Geschwindigkeitslimit ein.

Dieses Limit kann nur überschritten werden, indem das Gaspedal vollständig durchgetreten wird.

Der Zustand, in dem der Speedlimiter eine mögliche Überschreitung des eingestellten Geschwindigkeitslimits überwacht, wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

! ACHTUNG

- Der Speedlimiter dient lediglich zur Unterstützung und entbindet den Fahrer nicht von der Verantwortung für die Fahrzeugbedienung.
- Die Geschwindigkeit immer den aktuellen Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.

Funktionsweise

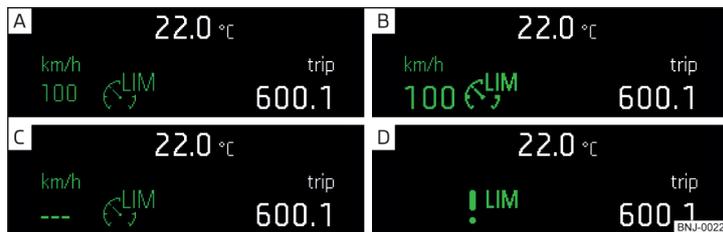


Abb. 120 MAXI DOT-Display: Beispiele für Zustandsanzeigen des Speedlimiters

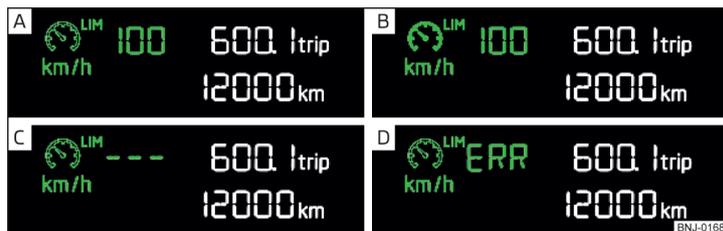


Abb. 121 Segmentdisplay: Beispiele für Zustandsanzeigen des Speedlimiters

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 123.

Zustandsanzeigen des Speedlimiters » Abb. 120, » Abb. 121

- A Geschwindigkeitslimit eingestellt, jedoch Regelung inaktiv.
- B Regelung aktiv.
- C Kein Geschwindigkeitslimit eingestellt.
- D Systemfehler - die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Grundbedingungen für den Start der Regelung

- ✓ Der Speedlimiter ist aktiviert.
- ✓ Die aktuelle Geschwindigkeit ist höher als etwa 30 km/h.

Bedienungsbeschreibung

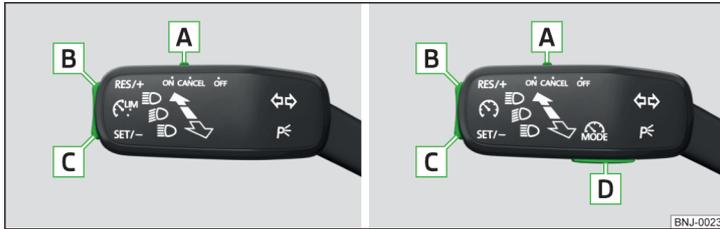


Abb. 122 Bedienelemente des Speedlimiter: Fahrzeug mit Speedlimiter / Fahrzeug mit GRA und Speedlimiter

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 123.

Übersicht der Bedienelemente des Speedlimiter » Abb. 122

- A OFF** Speedlimiter deaktivieren (eingestelltes Limit löschen)
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gedeferte Stellung)
- ON** Speedlimiter aktivieren (Regelung inaktiv)
Bei Fahrzeugen mit GRA und Speedlimiter wird die GRA aktiviert, indem der Schalter in die **ON**-Stellung verstellt wird. Die Aktivierung des Speedlimiter erfolgt erst nach dem Betätigen der Taste **MODE**.
- B RES/+** Regelung wieder aufnehmen^{a)} / Geschwindigkeit erhöhen - kurzes Drücken (in Sprüngen von 1 km/h), langes Drücken (in Sprüngen von 10 km/h)
- C SET/-** Regelung starten / Geschwindigkeit verringern - kurzes Drücken (in Sprüngen von 1 km/h), langes Drücken (in Sprüngen von 10 km/h)
- D MODE** zwischen GRA » Seite 121 und Speedlimiter umschalten

^{a)} Ist kein Geschwindigkeitslimit eingestellt, dann wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

Beim Start der Regelung wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt und im Display des Kombiinstrumentes angezeigt. Im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte  auf.

Überschreitung des Geschwindigkeitslimits während der Regelung
Falls während der Regelung eine Überschreitung des Geschwindigkeitslimits erforderlich ist, bspw. beim Überholen, dann ist das Gaspedal vollständig durchzutreten.

Bei Überschreitung des Geschwindigkeitslimits ertönt ein akustisches Signal und die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument blinkt.

Die Regelung wird wieder aufgenommen, sobald die Geschwindigkeit unter das eingestellte Limit gesunken ist.

! VORSICHT

Bei Bergabfahrten kann es zur Überschreitung des eingestellten Geschwindigkeitslimits kommen. Bei Überschreitung des Limits ertönt ein akustisches Signal und die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument blinkt.

i Hinweis

Durch das Betätigen der Taste **MODE** während der Regelung wird diese abgebrochen und es wird die GRA aktiviert.

Front Assistant

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Radarsensor	125
Funktionsweise	125
Abstandswarnung (gefährlicher Abstand)	126
Warnung und automatische Bremsung	126
Aktivieren/Deaktivieren	126
Hinweismeldungen	127

Front Assistant (nachstehend nur als System bezeichnet) warnt vor der Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug oder mit einem anderen vor dem Fahrzeug befindlichen Hindernis, versucht ggf., durch eine automatische Bremsung eine Kollision zu vermeiden bzw. deren Folgen zu mindern.

Der Bereich vor dem Fahrzeug wird durch einen Radarsensor » Abb. 123 auf Seite 125 überwacht. ▶

! ACHTUNG

- Das System dient lediglich zur Unterstützung und entbindet den Fahrer nicht von der Verantwortung für die Fahrzeugbedienung.
- Dem System sind physikalische und systembedingte Grenzen gesetzt. Aus diesem Grund kann der Fahrer einige Systemreaktionen in bestimmten Situationen als unerwünscht oder verzögert wahrnehmen. Deshalb sollte man stets aufmerksam und eingriffsbereit sein!
- Die Geschwindigkeit und den Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen immer den aktuellen Sicht-, Witterungs-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.
- Der erhöhte Insassenschutz durch das System darf Sie nicht dazu verleiten, ein Sicherheitsrisiko einzugehen - es besteht Unfallgefahr!
- Das System reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Objekte.

! VORSICHT

Beim Ausfall mehr als einer Bremsleuchte am Fahrzeug oder am elektrisch verbundenen Anhänger ist das System nicht verfügbar.

Radarsensor



Abb. 123
Einbauort des Radarsensors

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 125.

Der Radarsensor » Abb. 123 (nachstehend nur als Sensor) kann Objekte durch das Ausstrahlen und den Empfang von elektromagnetischen Wellen erkennen.

Die Funktion des Sensors kann bei einem der folgenden Ereignisse beeinträchtigt oder nicht verfügbar sein.

- Der Sensor ist durch Schlamm, Schnee u. Ä. verschmutzt.
- Der Bereich vor und um den Sensor herum ist durch Aufkleber, Zusatzscheinwerfer u. Ä. verdeckt.
- Schlechte Sichtverhältnisse (z. B. Nebel, Platzregen, dichter Schneefall).

Wenn der Sensor verschmutzt oder verdeckt ist, erscheint im Display des Kombi-Instruments die entsprechende Meldung » Seite 127, Hinweismeldungen.

! ACHTUNG

- Wenn der Verdacht besteht, dass der Sensor beschädigt wurde, das System deaktivieren. Den Sensor von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- Der Sensor kann durch Stöße bzw. durch Beschädigungen der Fahrzeugfront, des Radlaufs oder der Fahrzeugunterseite verstellt werden. Das kann zu einer Beeinträchtigung der Sensorfunktion führen - es besteht Unfallgefahr! Den Sensor von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- Der Bereich vor und um den Sensor herum darf nicht durch Aufkleber, Zusatzscheinwerfer u. Ä. verdeckt werden. Das kann zu einer Beeinträchtigung der Sensorfunktion führen - es besteht Unfallgefahr!

! VORSICHT

Den Schnee mit einem Handfeger und das Eis mit einem lösungsmittelfreien Entfrostspray vom Sensor entfernen.

Funktionsweise

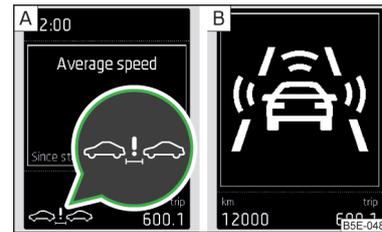


Abb. 124
Display des Kombi-Instruments:
Hinweis (gefährlicher Abstand) /
Vorwarnung bzw. Notbremsung
bei niedriger Geschwindigkeit

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 125.

Die Systemunterstützung erfolgt auf die folgende Weise.

- Macht auf einen gefährlichen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufmerksam.
- Warnt vor einer drohenden Kollision.
- Bereitet die Bremsen bei erkannter Gefahr auf eine Notbremsung vor.
- Unterstützt bei einer durch den Fahrer ausgelösten Bremsung.
- Wenn der Fahrer nicht auf die erkannte Gefahr reagiert, dann wird eine automatische Bremsung ausgelöst.

Das System kann nur dann arbeiten, wenn die folgenden Grundbedingungen erfüllt sind.

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Die ASR ist aktiviert » [Seite 118](#), *Traktionskontrolle (ASR)*.
- ✓ Das Fahrzeug fährt mit einer Geschwindigkeit von mehr als ca. 5 km/h vorwärts.

i Hinweis

Das System kann beeinträchtigt oder nicht verfügbar sein, bspw. bei einer Fahrt in „scharfen“ Kurven oder bei einem ESC-Eingriff » [Seite 117](#).

Abstandswarnung (gefährlicher Abstand)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 125.**

Wird ein sicherer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug unterschritten, erscheint im Display das Symbol  » [Abb. 124 auf Seite 125](#) - .

Sofort, wenn es unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrssituation möglich ist, den Abstand zunehmen lassen!

Der Abstand, bei dem die Warnung angezeigt wird, hängt von der aktuellen Fahrgeschwindigkeit ab.

Die Warnung kann in einem Fahrgeschwindigkeitsbereich von etwa 60 km/h bis etwa 210 km/h erfolgen.

Warnung und automatische Bremsung

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 125.**

Notbremsung bei niedriger Geschwindigkeit

In einem Fahrgeschwindigkeitsbereich von etwa 5 km/h bis etwa 30 km/h geht dem automatischen Bremsengriff keine Warnung voraus. Bei einer unmittelbaren Aufprallgefahr erfolgt eine automatische Bremsung mit sich in mehreren Stufen steigender Bremskraft.

Bei automatischer Bremsung erscheint im Display das Symbol  » [Abb. 124 auf Seite 125](#) - .

Vorwarnung

Wenn das System eine Kollisionsgefahr erkennt, erscheint im Display das Symbol  » [Abb. 124 auf Seite 125](#) -  und es ertönt ein akustisches Signal.

Gleichzeitig wird die Bremsanlage auf eine mögliche Notbremsung vorbereitet.

Die Vorwarnungsanzeige kann in den folgenden Situationen erfolgen.

- ▶ Bei Gefahr einer Kollision mit einem sich bewegenden Hindernis in einem Fahrgeschwindigkeitsbereich von etwa 30 km/h bis etwa 210 km/h.
- ▶ Bei Gefahr einer Kollision mit einem stehenden Hindernis in einem Fahrgeschwindigkeitsbereich von etwa 30 km/h bis etwa 85 km/h.

Bei einer Vorwarnungsanzeige ist das Bremspedal zu betätigen oder dem Hindernis auszuweichen!

Akutwarnung

Wenn der Fahrer nicht auf die Vorwarnung reagiert, erzeugt das System automatisch durch aktiven Bremsengriff einen kurzen Bremsruck, um erneut auf die Gefahr einer möglichen Kollision aufmerksam zu machen.

Automatische Bremsung

Wenn der Fahrer nicht auf die Akutwarnung reagiert, fängt das System an, das Fahrzeug automatisch mit sich in mehreren Stufen steigender Bremskraft abzubremesen.

Bremsunterstützung

Wenn der Fahrer bei einer drohenden Kollision nur unzureichend bremst, erhöht das System automatisch die Bremskraft.

Die Bremsunterstützung erfolgt nur, solange das Bremspedal kräftig getreten wird.

i Hinweis

- Wenn das System automatische Bremsengriffe auslöst, steigt der Druck in der Bremsanlage und das Bremspedal kann nicht über den gewöhnlichen Pedalweg betätigt werden.
- Die automatischen Bremsengriffe können durch Betätigung des Gaspedals oder durch Lenkeingriff abgebrochen werden.

Aktivieren/Deaktivieren

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 125.**

Die Funktion ist bei jedem Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Das System ist nur in Ausnahmefällen zu deaktivieren »  

Die Deaktivierung bzw. Aktivierung des Systems kann auf eine der folgenden Arten erfolgen.

- Im Menüpunkt **Assistenten** im Display des Kombi-Instruments » [Seite 45](#), *MAXI DOT-Display*.
- Im Infotainment » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

Im Infotainment können die folgenden Funktionen auch separat aktiviert bzw. deaktiviert werden.

- Abstandswarnung
- Vorwarnung

Bei Deaktivierung einer dieser Funktionen bleibt diese auch nach dem Aus- und Einschalten der Zündung deaktiviert.

! ACHTUNG

In folgenden Situationen sollte das Front Assistant aus Sicherheitsgründen deaktiviert werden.

- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Wenn sich das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand befindet.
- Wenn eine unbegründete Warnung bzw. ein Systemeingriff erfolgte.
- Beim Umgang mit dem Fahrzeug auf einem Lastzug, einer Autofähre u. Ä.

Hinweismeldungen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 125.**

Die Hinweismeldungen werden im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

M Front Assist: Keine Sensorsicht.

Der Sensor ist verschmutzt oder verdeckt.

Das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen, den Sensor reinigen bzw. das störende Hindernis entfernen » [Abb. 123 auf Seite 125](#).

Sollte nach dem Motorstart die Meldung erneut erscheinen, dann ist das System zu deaktivieren » [Seite 126](#). Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

M Front Assist nicht verfügbar.

Das System ist aus einem unbekanntem Grund nicht verfügbar.

Das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und wieder anlassen.

Sollte nach dem Motorstart die Meldung erneut erscheinen, dann ist das System zu deaktivieren » [Seite 126](#). Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

START-STOPP

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Funktionsbedingungen des Systems	128
Funktionsweise bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe	128
Funktionsweise bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe	128
Systembedingter automatischer Startvorgang	129
System manuell deaktivieren/aktivieren	129
Hinweismeldungen	129

Das START-STOPP-System (nachstehend nur als System) spart Kraftstoff und reduziert umweltschädigende Emissionen und den CO₂-Ausstoß, indem z. B. beim Ampelstopp der Motor abgestellt und beim Anfahren wieder angelassen wird.

! ACHTUNG

- Das Fahrzeug niemals mit abgestelltem Motor rollen lassen.
- Bei ausgeschaltetem Motor arbeiten der Bremskraftverstärker sowie die Servolenkung nicht.

Funktionsbedingungen des Systems



Abb. 125
Motor ist automatisch abgeschaltet / Automatische Motorabschaltung ist nicht möglich

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 127.

Für die systembedingte automatische Motorabschaltung müssen folgende Bedingungen erfüllt werden.

- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- ✓ Die Motorraumklappe ist geschlossen.
- ✓ Die Fahrzeuggeschwindigkeit war nach dem letzten Anhalten höher als 4 km/h.
- ✓ Kein Anhänger ist angekuppelt.

Einige weitere Bedingungen für die Systemfunktion kann der Fahrer weder beeinflussen noch erkennen. Deshalb kann das System in Situationen, die aus der Fahrersicht identisch sind, unterschiedlich reagieren.

Sollte nach dem Anhalten des Fahrzeugs das Kontrollsymbol  » [Abb. 125](#) im Display erscheinen, dann sind die Bedingungen für die automatische Motorabschaltung nicht erfüllt.

Der Motorlauf ist z. B. aus den folgenden Gründen unerlässlich.

- Die Motortemperatur für die einwandfreie Funktion des Systems wurde noch nicht erreicht.
- Der Ladezustand der Fahrzeugbatterie ist zu gering.
- Der Stromverbrauch ist zu hoch.
- Hohe Klima- bzw. Heizleistung (hohe Gebläsedrehzahl, großer Unterschied zwischen der Soll- und Ist-Innenraumtemperatur).

Informationen über den aktuellen Status des Systems können im Infotainmentdisplay angezeigt werden » *Bedienungsanleitung Infotainment*, Kapitel *Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

i Hinweis

- Steht das Fahrzeug z. B. lange bei Minustemperaturen im Freien oder in der direkten Sonneneinstrahlung, kann es bis zu mehreren Stunden dauern, bis die Innentemperatur der Fahrzeugbatterie geeignete Werte für den einwandfreien Betrieb des Systems erreicht.
- Wenn bei automatisch abgeschaltetem Motor für mehr als ca. 30 Sekunden der Fahrergurt abgelegt oder die Fahrertür geöffnet wird, dann muss der Motor manuell angelassen werden.
- Nach dem manuellen Motorstart beim Fahrzeug mit Schaltgetriebe kann die automatische Motorabschaltung erst dann erfolgen, wenn eine für die Systemfunktion erforderliche Mindestfahrstrecke zurückgelegt wurde.

Funktionsweise bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 127.

Bei Erfüllung der Funktionsbedingungen erfolgt die automatische Motorabschaltung / der automatische Motorstart wie beschrieben.

Automatische Motorabschaltung

- Das Fahrzeug anhalten.
- Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- Das Kupplungspedal loslassen.

Es erfolgt die automatische Motorabschaltung, im Display erscheint das Kontrollsymbol  » [Abb. 125 auf Seite 128](#).

Automatischer Motorstart

- Das Kupplungspedal treten.

Es erfolgt der automatische erneute Startvorgang, das Kontrollsymbol  erlischt.

Funktionsweise bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 127.

Bei Erfüllung der Funktionsbedingungen erfolgt die automatische Motorabschaltung / der automatische Motorstart wie beschrieben.

Automatische Motorabschaltung

- Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.

Es erfolgt die automatische Motorabschaltung, im Display erscheint das Kontrollsymbol  » [Abb. 125 auf Seite 128](#). ▶

Automatischer Motorstart

➤ Das Bremspedal loslassen.

Es erfolgt der automatische erneute Startvorgang, das Kontrollsymbol (A) erlischt.

Weitere Informationen zum Automatikgetriebe

Die automatische Motorabschaltung erfolgt in den Wählhebelstellungen **P**, **D/S**, **N** sowie im Tiptronic-Betrieb.

In der Wählhebelstellung **P** bleibt der Motor auch nach dem Loslassen des Bremspedals abgeschaltet. Der Motor wird automatisch angelassen, indem das Gaspedal betätigt oder der Wählhebel in einen anderen Modus gestellt und das Bremspedal losgelassen wird.

Wenn bei automatisch abgeschaltetem Motor die Wählhebelstellung **R** eingelegt wird, dann erfolgt der automatische Startvorgang.

Wenn der Wählhebel aus der Stellung **R** in die Stellung **D/S** oder **N** verstellt wird, muss das Fahrzeug für die erneute automatische Motorabschaltung zuerst eine Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h erreichen.

Es erfolgt keine automatische Motorabschaltung, wenn das System eine Fahrzeugbewegung aufgrund eines großen Lenkeinschlags erkennt.

Wenn sich das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit bewegt (z. B. im Stau oder beim Abbiegen) und nach leichtem Betätigen des Bremspedals stehen bleibt, dann erfolgt keine automatische Motorabschaltung. Durch kräftiges Betätigen des Bremspedals erfolgt die automatische Motorabschaltung.

Systembedingter automatischer Startvorgang

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 127.

Bei automatisch abgeschaltetem Motor kann das System den Motor noch vor der gewünschten Fahrtfortsetzung anlassen. Es können z. B. folgende Gründe dafür bestehen.

- Das Fahrzeug rollt an, z. B. am Hang.
- Das Bremspedal wurde mehrmals betätigt.
- Der Stromverbrauch ist zu hoch.

System manuell deaktivieren/aktivieren



Abb. 126
Taste für das START-STOPP-System

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 127.

Deaktivieren/aktivieren

➤ Die Symboltaste  » Abb. 126 drücken.

Bei deaktiviertem Start-Stopp-Betrieb leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste.

i Hinweis

Wird das System bei automatisch abgeschaltetem Motor deaktiviert, dann erfolgt der automatische Startvorgang.

Hinweismeldungen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 127.

Die Hinweismeldungen werden im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

M Motor manuell starten!

S MANUELL STARTEN

Eine der Bedingungen für den automatischen Motorstart ist nicht erfüllt bzw. der Fahrer-Sicherheitsgurt ist abgelegt. Der Motor muss manuell angelassen werden.

Bei Fahrzeugen mit dem Starterknopf wird durch das erste Drücken des Starterknopfes die Zündung ausgeschaltet, erst durch das zweite Drücken erfolgt der Startvorgang.

M Fehler: Start-Stopp

S START-STOPP FEHLER

Es liegt ein Systemfehler vor. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Müdigkeitserkennung (Pausenempfehlung)

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Funktionsweise	130
Hinweismeldungen	130

Die Müdigkeitserkennung (nachstehend nur als System) empfiehlt dem Fahrer, eine Fahrpause einzulegen, wenn aufgrund des Lenkverhaltens beim Fahrer Müdigkeitserscheinungen erkannt werden.

! ACHTUNG

- Für die Fahrtüchtigkeit ist stets der Fahrer verantwortlich. Niemals fahren, wenn Sie sich müde fühlen.
- Das System kann möglicherweise nicht alle Fälle erkennen, in denen eine Pause nötig ist.
- Während langer Fahrten sind deshalb regelmäßige, ausreichend lange Pausen einzulegen.
- Bei dem sogenannten Sekundenschlaf erfolgt keine Systemwarnung.

i Hinweis

- In einigen Fahrsituationen kann das System das Lenkverhalten falsch auswerten und dadurch fälschlicherweise eine Pausenempfehlung ausgeben (z. B. bei sportlicher Fahrweise, unter ungünstigen Witterungsverhältnissen oder bei schlechtem Fahrbahnzustand).
- Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Funktionsweise

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 130.**

Ab dem Fahrtantritt wertet das System das Lenkverhalten aus. Sollte es während der Fahrt zu Änderungen im Lenkverhalten kommen, die vom System als mögliche Müdigkeitserscheinungen ausgewertet werden, wird eine Pausenempfehlung ausgegeben.

Das System wertet das Lenkverhalten aus und empfiehlt eine Pause bei Geschwindigkeiten von 65-200 km/h.

Das System erkennt eine Fahrpause, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird.

- Es wird angehalten und die Zündung wird ausgeschaltet.
- Es wird angehalten, der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür wird geöffnet.
- Es wird für länger als 15 Minuten angehalten.

Wird keine dieser Bedingungen erfüllt oder das Lenkverhalten nicht verändert, dann wird vom System nach 15 Minuten noch einmal eine Fahrpause empfohlen.

Das System kann im Infotainment aktiviert bzw. deaktiviert werden » *Bedienungsanleitung Infotainment, Kapitel Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR).*

Hinweismeldungen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 130.**

Im Display des Kombi-Instruments erscheinen für einige Sekunden das Symbol  und die folgende Meldung.

- 🗨 **Müdigkeit erkannt. Bitte Pause.**
- 🗨 **MÜDIGKEIT ERKANNT BITTE PAUSE**

Es ertönt auch ein akustisches Signal.

Reifendruck-Überwachung

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Reifendruckwerte speichern	131
Reifendruckwerte speichern und Infotainmentanzeige	131
Reifendruckwerte per Tastendruck speichern	132

Die Reifendruck-Überwachung (nachstehend nur als System) überwacht den Reifenfülldruck während der Fahrt.

Bei einer Änderung des Reifenfülldrucks leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument auf und es ertönt ein akustisches Signal.

Informationen zur Vorgehensweise bei der Anzeige einer Änderung des Reifenfülldrucks » [Seite 37](#).

Das System kann nur dann korrekt funktionieren, wenn die Reifen den vorgeschriebenen Fülldruck haben und diese Druckwerte im System abgespeichert sind.

! ACHTUNG

- Für die korrekten Reifenfülldrücke ist stets der Fahrer verantwortlich. Der Reifenfülldruck ist regelmäßig zu prüfen » [Seite 168](#).
- Das System kann bei sehr schnellem Reifenfülldruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden.

Reifendruckwerte speichern

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 131.**

Die Reifendruckwerte sind stets im System abzuspeichern, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- Änderung des Reifenfülldrucks.
- Wechsel eines oder mehrerer Räder.
- Positionsänderung eines Rads am Fahrzeug.
- Aufleuchten der Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument.

Die Abspeicherung der Reifendruckwerte erfolgt ausstattungsabhängig entweder im Infotainment oder per Tastendruck.

! ACHTUNG

Vor der Abspeicherung der Druckwerte müssen die Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufgepumpt werden » [Seite 168](#). Bei Abspeicherung unkorrekter Druckwerte könnte das System möglicherweise auch bei einem zu niedrigen Reifenfülldruck keine Warnung ausgeben.

! VORSICHT

Die Reifendruckwerte sind alle 10 000 km oder 1x jährlich abzuspeichern, um die korrekte Systemfunktion zu gewährleisten.

Reifendruckwerte speichern und Infotainmentanzeige



Abb. 127
Taste für Speicherung der Druckwerte / Beispiel der Displayanzeige: das System weist auf eine Reifendruckänderung vorn links hin

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 131.**

- Alle Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- Die Zündung einschalten.
- Das Infotainment einschalten.
- Die Taste  →  → **Fahrzeugstatus** betätigen.
- Mithilfe der Funktionstasten   den Menüpunkt *Reifenkontrollanzeige* wählen.
- Die Taste  **SET** » [Abb. 127](#) betätigen.

Des Weiteren den im Display angezeigten Anweisungen folgen.

Eine Meldung im Display informiert über die Abspeicherung der Reifendruckwerte.

i Hinweis

Bei aufleuchtender Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument kann im Infotainment der betroffene Reifen angezeigt werden » [Abb. 127](#).



Abb. 128
Taste für Speicherung der Druckwerte

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** ⚠️ auf Seite 131.

- Alle Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- Die Zündung einschalten.
- Die Symboltaste  » Abb. 128 drücken und gedrückt halten.

Die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument leuchtet auf.

Ein akustisches Signal und das Erlöschen der Kontrollleuchte informieren über die Abspeicherung der Reifendruckwerte.

- Die Symboltaste  loslassen.

Anhängevorrichtung

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Beschreibung	133
Bereitschaftsstellung einstellen	133
Korrekt eingestellte Bereitschaftsstellung	134
Kugelstange montieren - 1. Schritt	134
Kugelstange montieren - 2. Schritt	135
Ordnungsgemäße Befestigung prüfen	136
Kugelstange abnehmen - 1. Schritt	136
Kugelstange abnehmen - 2. Schritt	137
Zubehör	137

Die maximale Anhängestützlast beträgt **50 kg**.

⚠️ ACHTUNG

- Vor jeder Fahrt mit eingesetzter Kugelstange deren richtigen Sitz und Befestigung im Aufnahmeschacht prüfen.
- Ist die Kugelstange im Aufnahmeschacht nicht richtig eingesetzt und befestigt, darf diese nicht verwendet werden.
- Ist die Anhängevorrichtung beschädigt oder unvollständig, darf diese nicht verwendet werden.
- Keine Veränderungen oder Anpassungen an der Anhängevorrichtung vornehmen.
- Die Kugelstange niemals bei angekuppeltem Anhänger entriegeln.
- Den Aufnahmeschacht der Anhängevorrichtung stets sauber halten. Der Schmutz verhindert das sichere Befestigen der Kugelstange!

⚠️ VORSICHT

- Mit der Kugelstange vorsichtig umgehen - es besteht die Gefahr von Lack-schäden am Stoßfänger.
- Bei abgenommener Kugelstange stets die Abdeckkappe auf den Aufnahmeschacht stecken - es besteht die Gefahr der Aufnahmeschachtverschmutzung. ▶

i Hinweis

- Betrieb und Pflege der Anhängervorrichtung » Seite 150.
- Das Fahrzeug mittels der abnehmbaren Kugelstange abschleppen » Seite 186.

Beschreibung

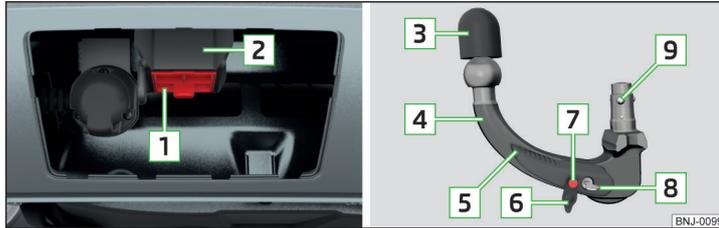


Abb. 129 Träger der Anhängervorrichtung / Kugelstange

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **i** und **!** auf Seite 132.

Die Kugelstange ist abnehmbar und befindet sich in der Reserveradmulde oder in einem Fach für das Reserverad im Gepäckraum.

Träger der Anhängervorrichtung und Kugelstange » Abb. 129

- 1** Abdeckkappe für den Aufnahmeschacht
- 2** Aufnahmeschacht
- 3** Schutzkappe
- 4** Kugelstange
- 5** Bedienungshebel
- 6** Schlosskappe
- 7** Auslösebolzen
- 8** Schlüssel
- 9** Verriegelungskugel

i Hinweis

Beim Verlust des Schlüssels einen Fachbetrieb aufsuchen.

Bereitschaftsstellung einstellen

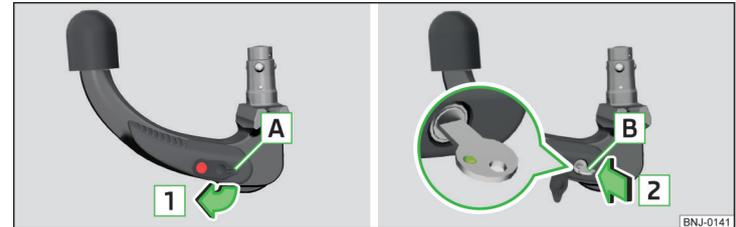


Abb. 130 Kappe vom Schloss abnehmen / Schlüssel in das Schloss stecken

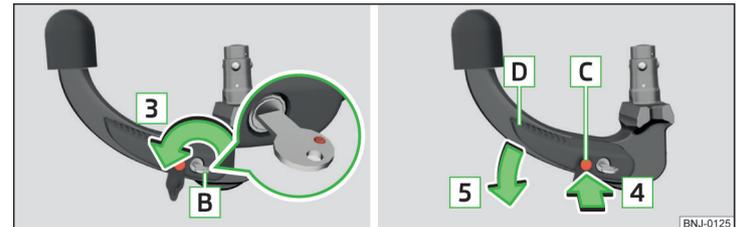


Abb. 131 Schloss entriegeln / Auslösebolzen hineindrücken und Bedienungshebel drücken

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **i** und **!** auf Seite 132.

Die Kugelstange muss vor der Montage in die Bereitschaftsstellung eingestellt werden » Seite 134, *Korrekt eingestellte Bereitschaftsstellung*.

Befindet sich diese nicht in der Bereitschaftsstellung, dann ist diese in die Bereitschaftsstellung wie folgt einzustellen.

- Die Kugelstange unterhalb der Schutzkappe fassen.
- Die Kappe **A** vom Schloss in Pfeilrichtung **1** » Abb. 130 abnehmen.
- Den Schlüssel **B** in das Schloss in Pfeilrichtung **2** einstecken, sodass dessen grüne Markierung nach oben zeigt.
- Den Schlüssel **B** in Pfeilrichtung **3** drehen, sodass dessen rote Markierung nach oben zeigt » Abb. 131.

➤ Den Auslösebolzen **C** in Pfeilrichtung **4** bis zum Anschlag hineindrücken und gleichzeitig den Bedienungshebel **D** in Pfeilrichtung **5** bis zum Anschlag drücken.

Der Bedienungshebel **D** bleibt in dieser Stellung arretiert.

Korrekt eingestellte Bereitschaftsstellung

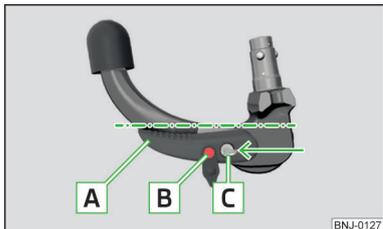


Abb. 132
Bereitschaftsstellung

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 132.

Korrekt eingestellte Bereitschaftsstellung » Abb. 132

- ✓ Der Bedienungshebel **A** ist in der unteren Position arretiert.
- ✓ Der Auslösebolzen **B** kann bewegt werden.
- ✓ Die rote Markierung am Schlüssel **C** zeigt nach oben.

Die so eingestellte Kugelstange ist einbaubereit.

! VORSICHT

Der Schlüssel kann in der Bereitschaftsstellung weder abgezogen noch in eine andere Stellung gedreht werden.

Kugelstange montieren - 1. Schritt

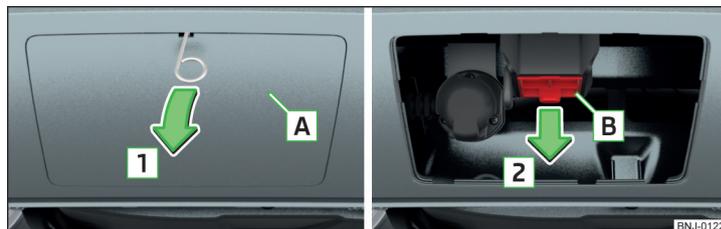


Abb. 133 Abdeckkappe abnehmen: am hinteren Stoßfänger / für den Aufnahmeschacht

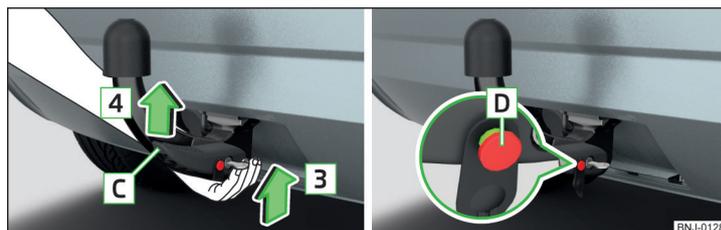


Abb. 134 Kugelstange einsetzen / Auslösebolzen in ausgefahrenem Zustand

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 132.

Vorarbeiten

Vor dem Einbau der Kugelstange sind folgende Arbeiten durchzuführen.

- Die Abdeckkappe **A** » Abb. 133 in Pfeilrichtung **1** mithilfe des zum Bordwerkzeug gehörenden Bügels zum Abziehen der Radvollblenden » Seite 174 abnehmen.
- Die Abdeckkappe **B** in Pfeilrichtung **2** abnehmen » **!**

Die Kugelstange muss in die Bereitschaftsstellung eingestellt werden » Seite 134, *Korrekt eingestellte Bereitschaftsstellung*. Befindet sich diese nicht in der Bereitschaftsstellung, dann muss diese in die Bereitschaftsstellung eingestellt werden » Seite 133, *Bereitschaftsstellung einstellen*.

Einbauen

› Die Kugelstange **von unten** » [Abb. 134](#) fassen und in den Aufnahmeschacht in Pfeilrichtung [3](#) bis zum hörbaren Einrasten einsetzen » [!](#).

Der Bedienungshebel [C](#) dreht sich **selbsttätig** in Pfeilrichtung [4](#) nach oben und der Auslösebolzen [D](#) fährt heraus (sein roter sowie grüner Teil ist sichtbar) » [!](#).

Dreht sich der Bedienungshebel [C](#) nicht selbsttätig oder fährt der Auslösebolzen [D](#) nicht heraus, ist die Kugelstange durch Drehen des Bedienungshebels [C](#) bis zum Anschlag nach unten aus dem Aufnahmeschacht herauszunehmen und die Anlagflächen der Kugelstange sowie des Aufnahmeschachts sind zu reinigen.

[!](#) ACHTUNG

- Die Abdeckkappe für den Aufnahmeschacht [B](#) vorsichtig abnehmen - es besteht die Gefahr einer Handverletzung!
- Die Hände sind beim Befestigen der Kugelstange außerhalb des Drehbereichs des Bedienungshebels zu halten - es besteht die Gefahr einer Fingerverletzung!
- Niemals versuchen, den Bedienungshebel gewaltsam nach oben zu ziehen, um den Schlüssel zu drehen. Die Kugelstange wäre dann nicht korrekt befestigt!

[!](#) VORSICHT

Die Abdeckkappe [A](#) am hinteren Stoßfänger vorsichtig abnehmen - es besteht die Gefahr von Lackschäden am Stoßfänger sowie an der Kappe.

[i](#) Hinweis

Die Kappen [A](#) und [B](#) » [Abb. 133](#) nach dem Abnehmen an einer geeigneten Stelle im Gepäckraum aufbewahren.

Kugelstange montieren - 2. Schritt

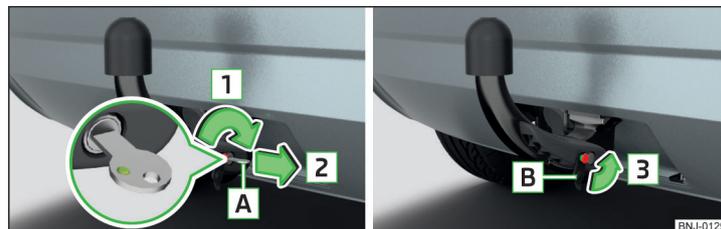


Abb. 135 Schloss verriegeln und Schlüssel abziehen / Kappe auf das Schloss stecken

[!](#) [!](#) [!](#) Lesen und beachten Sie zuerst [!](#) und [!](#) auf Seite 132.

- › Zuerst ist der 1. Schritt der Kugelstangenmontage durchzuführen » [Seite 134](#).
- › Den Schlüssel [A](#) in Pfeilrichtung [1](#) drehen, sodass dessen grüne Markierung nach oben zeigt » [Abb. 135](#).
- › Den Schlüssel in Pfeilrichtung [2](#) abziehen.
- › Die Kappe [B](#) auf das Schloss in Pfeilrichtung [3](#) stecken und eindrücken » [!](#).
- › Die Kugelstange auf richtige Befestigung prüfen » [Seite 136](#), *Ordnungsgemäße Befestigung prüfen*.

[!](#) VORSICHT

Nach dem Abziehen des Schlüssels **immer** die Kappe auf das Schloss stecken - es besteht die Gefahr der Schlossverschmutzung.

Ordnungsgemäße Befestigung prüfen

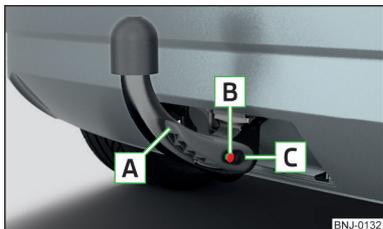


Abb. 136
Ordnungsgemäß befestigte Kugelstange

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 132.

Vor jeder Benutzung der Kugelstange ist diese auf ordnungsgemäße Befestigung zu prüfen.

Ordnungsgemäß befestigte Kugelstange » Abb. 136

- ✓ Die Kugelstange löst sich nach starkem „Rütteln“ nicht vom Aufnahmeschacht.
- ✓ Der Bedienungshebel **A** befindet sich ganz oben.
- ✓ Der Auslösebolzen **B** steht ganz hervor (sein roter sowie grüner Teil ist sichtbar).
- ✓ Der Schlüssel ist abgezogen.
- ✓ Die Kappe **C** steckt auf dem Schloss.

! ACHTUNG

Die Anhängervorrichtung kann nur dann verwendet werden, wenn die Kugelstange ordnungsgemäß verriegelt wurde - es besteht Unfallgefahr.

Kugelstange abnehmen - 1. Schritt

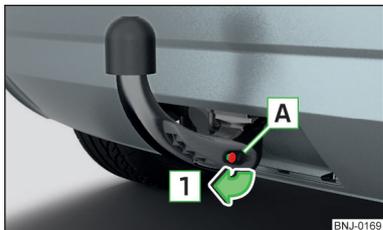


Abb. 137
Kappe vom Schloss abnehmen

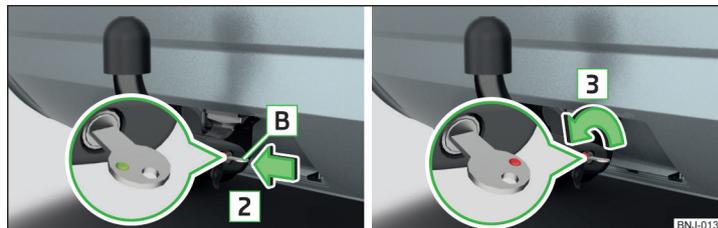


Abb. 138 Schlüssel in das Schloss stecken / Schloss entriegeln

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 132.

- Die Kappe **A** vom Schloss in Pfeilrichtung **1** » Abb. 137 abnehmen.
- Den Schlüssel **B** in das Schloss in Pfeilrichtung **2** einstecken, sodass dessen grüne Markierung nach oben zeigt » Abb. 138.
- Den Schlüssel in Pfeilrichtung **3** drehen, sodass dessen rote Markierung nach oben zeigt.

! ACHTUNG

Die Kugelstange niemals bei angekoppeltem Anhänger ausbauen.

i Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, vor dem Abnehmen der Kugelstange die Schutzkappe auf den Kugelkopf zu stecken.

Kugelstange abnehmen - 2. Schritt

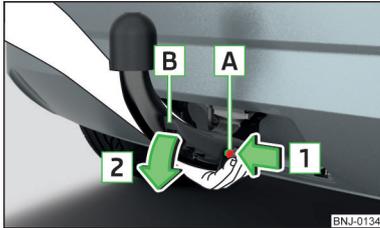


Abb. 139
Kugelstange lösen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 132.

Ausbauen

- Zuerst ist der 1. Schritt der Kugelstangendemontage durchzuführen » Seite 136.
- Die Kugelstange **von unten** fassen » Abb. 139.
- Den Auslösebolzen **A** in Pfeilrichtung **1** bis zum Anschlag hineindrücken und gleichzeitig den Bedienungshebel **B** in Pfeilrichtung **2** bis zum Anschlag drücken.

In dieser Stellung ist die Kugelstange gelöst und fällt frei nach unten in die Hand. Sollte diese nach dem Lösen nicht frei in die Hand fallen, dann auf diese mit der anderen Hand von oben drücken.

Die Kugelstange rastet gleichzeitig in der Bereitschaftsstellung ein und steht somit bereit, wieder eingebaut zu werden » **!**.

Nachträgliche Arbeiten

Nach dem Ausbau der Kugelstange sind folgende Arbeiten durchzuführen.

- Die Abdeckkappe **B** » Abb. 133 auf Seite 134 entgegen der Pfeilrichtung **2** einsetzen.
- Die Abdeckkappe **A** » Abb. 133 auf Seite 134 an die „Häkchen“ im unteren Stoßfängerbereich ansetzen.
- Die Abdeckkappe zuerst im linken und rechten und anschließend im oberen Bereich eindrücken.

! ACHTUNG

Die Kugelstange niemals frei im Gepäckraum liegen lassen. Diese könnte bei einem plötzlichen Bremsmanöver Beschädigungen des Gepäckraums verursachen und die Sicherheit der Fahrzeuginsassen gefährden!

! VORSICHT

- Wird der Bedienungshebel **B** festgehalten und nicht bis zum Anschlag nach unten gedrückt, fährt dieser nach dem Abnehmen der Kugelstange wieder nach oben und rastet in der Bereitschaftsstellung nicht ein. Die Kugelstange muss dann vor dem nächsten Einbau in diese Stellung gebracht werden » Seite 133, *Bereitschaftsstellung einstellen*.
- Die Kugelstange in der Bereitschaftsstellung, mit dem Schlüssel nach oben gerichtet, in der Box verstauen - sonst besteht die Gefahr der Schlüsselbeschädigung!
- Beim Umgang mit dem Bedienungshebel nicht zu viel Kraft ausüben (z. B. nicht darauf steigen)!

i Hinweis

Die Kugelstange vor dem Verstauen in der Box mit dem Bordwerkzeug von Verschmutzungen befreien.

Zubehör

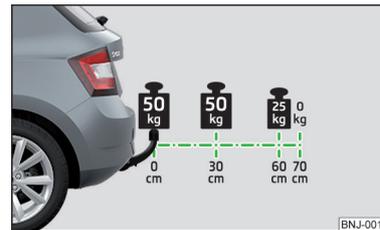


Abb. 140
Darstellung des maximal zulässigen Überstands des Kugelkopfes der Anhängervorrichtung und des zulässigen Gesamtgewichts des Zubehörs inkl. der Belastung in Abhängigkeit der Ladungsschwerpunktlage

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 132.

Auf dem Kugelkopf der Anhängervorrichtung kann ein Zubehör (z. B. Fahrradträger) montiert werden.

Bei Verwendung dieses Zubehörs ist der maximal zulässige Überstand des Kugelkopfes der Anhängervorrichtung sowie das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung zu beachten.

Der maximal zulässige Überstand des Kugelkopfes der Anhängervorrichtung beträgt **70 cm** » Abb. 140.

Das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung ändert sich mit zunehmendem Abstand der Schwerpunktlage der Belastung vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung.

Abstand der Schwerpunktlage der Belastung vom Kugelkopf	Zulässiges Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung
0 cm	50 kg
30 cm	50 kg
60 cm	25 kg
70 cm	0 kg

! ACHTUNG

- Das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung niemals überschreiten - es besteht die Beschädigungsgefahr des Kugelkopfes der Anhängervorrichtung.
- Den zulässigen Überstand des Kugelkopfes der Anhängervorrichtung niemals überschreiten - es besteht die Beschädigungsgefahr des Kugelkopfes der Anhängervorrichtung.

i Hinweis

Wir empfehlen, das Zubehör aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

Anhänger

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Anhänger an- und abkuppeln	138
Anhänger beladen	139
Anhängerbetrieb	139
Diebstahlwarnanlage	140

Wenn Ihr Fahrzeug bereits werkseitig mit einer Anhängervorrichtung oder mit einer Anhängervorrichtung aus dem ŠKODA Original Zubehör ausgestattet ist, entspricht dieses allen technischen Anforderungen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen für den Anhängerbetrieb.

i Hinweis

Liegt ein Fehler in der Anhängerbeleuchtung vor, die Sicherungen im Sicherungskasten in der Schalttafel prüfen » Seite 190.

Anhänger an- und abkuppeln

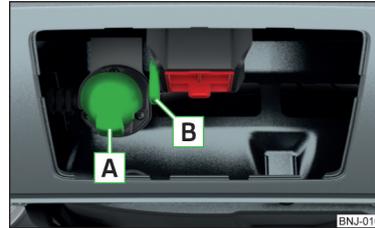


Abb. 141
13-polige Steckdose und Sicherungsöse

Ankuppeln

- Die Kugelstange einbauen.
- Die Schutzkappe **3** » Abb. 129 auf Seite 133 nach oben abnehmen.
- Den Anhänger auf den Kugelkopf stecken.
- Den Stecker des Anhängerkabels in die 13-polige Steckdose **A** » Abb. 141 einstecken.

Wenn der zu ziehende Anhänger über einen **7-poligen Stecker** verfügt, kann zur elektrischen Verbindung ein entsprechender Adapter aus dem ŠKODA Original Zubehör verwendet werden.

- Das Abreißseil des Anhängers an der Sicherungsöse **B** einhängen.

Das Abreißseil des Anhängers muss beim Einhängen in die Sicherungsöse in allen Anhängereinstellungen gegenüber dem Fahrzeug (scharfe Kurven, Rückwärtsfahrt u. Ä.) **durchhängen**.

Abkuppeln

- Das Abreißseil des Anhängers aus der Sicherungsöse **B** » Abb. 141 aushängen.
- Den Stecker des Anhängerkabels von der 13-poligen Steckdose abziehen.
- Den Anhänger vom Kugelkopf abnehmen.
- Die Kappe **3** auf den Kugelkopf stecken » Abb. 129 auf Seite 133.

Außenspiegel

Wenn Sie den Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht mit den serienmäßigen Rückspiegeln übersehen können, müssen Sie zusätzliche Außenspiegel anbringen lassen. Die nationalen gesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten.

Scheinwerfer

Die Fahrzeugfront kann sich bei angekuppeltem Anhänger anheben und das Licht kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.

Die Scheinwerfereinstellung mit dem Drehregler für Leuchtweitenregulierung anpassen » [Seite 61](#), *Bedienung der Lichtfunktion*.

Stromversorgung des Anhängerstromnetzes

Bei der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger wird das Anhängerstromnetz vom Fahrzeug mit Strom versorgt.

Die Stromversorgung funktioniert bei ein- sowie ausgeschalteter Zündung.

! ACHTUNG

- Eine unsachgemäß oder falsch angeschlossene Elektroinstallation kann zu Unfällen sowie schweren Verletzungen durch Stromschlag führen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden.
- Niemals die elektrische Anlage des Anhängers direkt mit den elektrischen Anschlüssen der Rückleuchten oder anderen Stromquellen verbinden.
- Nach dem Ankuppeln des Anhängers und dem Anschließen der Steckdose sind die Anhängerrückleuchten auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.
- Die Handbremse des Fahrzeugs muss beim An- und Abkuppeln des Anhängers angezogen sein.
- Die Sicherungsöse niemals zum Abschleppen verwenden!

! VORSICHT

Eine unsachgemäß oder falsch angeschlossene Elektroinstallation kann zu Funktionsstörungen der gesamten Fahrzeugelektronik führen.

Anhänger beladen

Das Gespann sollte ausbalanciert sein. Dazu ist die maximal zulässige Stützlast auszunutzen. Eine zu geringe Stützlast beeinträchtigt das Fahrverhalten des Gespanns.

Verteilung der Zuladung

Die Zuladung im Anhänger so verteilen, dass sich schwere Gegenstände möglichst nahe an der Anhängerachse befinden. Die Gegenstände gegen Verrutschen sichern.

Bei leerem Fahrzeug und beladenem Anhänger ist die Gewichtsverteilung sehr ungünstig. Falls Sie dennoch in dieser Kombination fahren müssen, fahren Sie besonders langsam.

Reifenfülldruck

Den Reifenfülldruck am Fahrzeug für „volle Belastung“ korrigieren » [Seite 168](#).

Anhängelast und Gespanngewicht

Die zulässige Anhängelast darf auf keinen Fall überschritten werden » [Seite 202](#), *Technische Daten*.

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben stets Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

Die angegebenen Anhängelasten gelten nur für Höhen bis 1 000 m über dem Meeresspiegel.

Mit zunehmender Höhe sinkt die Motorleistung und damit nimmt auch die Steigfähigkeit ab. Deshalb muss für alle weiteren, auch angefangenen, 1 000 m Höhe das maximal zulässige Gespanngewicht jeweils um 10 % verringert werden.

Das Gespanngewicht setzt sich aus den tatsächlichen Gewichten des beladenen Zugfahrzeugs und des beladenen Anhängers zusammen.

Die Anhängen- und Stützlastangabe auf dem Typschild der Anhängervorrichtung ist lediglich ein Prüfwert der Vorrichtung. Die fahrzeugbezogenen Werte sind in den Fahrzeugpapieren aufgeführt.

! ACHTUNG

- Die maximal zulässige Achs- und Stützlast sowie das zulässige Gewicht des Anhängers nicht überschreiten - es besteht Unfallgefahr!
- Eine unbefestigte Ladung kann die Fahrstabilität und die Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigen - es besteht Unfallgefahr!

Anhängerbetrieb

Fahrgeschwindigkeit

Sicherheitshalber mit dem Anhänger nicht schneller als 80 km/h fahren.

Sofort die Geschwindigkeit reduzieren, sobald auch nur die geringste Pendelbewegung des Anhängers spürbar ist. Niemals versuchen, ein pendelndes Gespann durch Beschleunigen „strecken“ zu wollen.

Bremsen

Rechtzeitig bremsen! Bei einem Anhänger mit **Auflaufbremse** zuerst sanft und dann zügig bremsen. So werden Bremsstöße durch blockierende Anhängeräder vermieden. ▶

Vor Gefällstrecken rechtzeitig herunterschalten, um den Motor zusätzlich als Bremse zu nutzen.

Motorüberhitzung

Falls der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige den roten Skalabereich erreicht, ist die Geschwindigkeit sofort zu verringern.

Wenn das Kontrollsymbol  im Display des Kombi-Instruments leuchtet, anhalten und den Motor abstellen.

Die folgenden Hinweise sind zu beachten » [Seite 40](#),  *Kühlmittel*.

Die Kühlmitteltemperatur kann durch Einschalten der Heizung gesenkt werden.

! ACHTUNG

- Mit dem Anhänger immer besonders vorsichtig fahren.
- Die Fahrgeschwindigkeit dem Fahrbahnzustand und der Verkehrssituation anpassen.

! VORSICHT

Bei häufigem Anhängerbetrieb ist das Fahrzeug auch zwischen den Service-Terminen prüfen zu lassen.

Diebstahlwarnanlage

Bei verriegeltem Fahrzeug löst der Alarm aus, wenn die elektrische Verbindung zum Anhänger unterbrochen wird.

Die Diebstahlwarnanlage immer deaktivieren, bevor ein Anhänger an- oder abgekuppelt wird » [Seite 54](#).

Bedingungen für die Einbindung eines Anhängers in die Diebstahlwarnanlage.

- ✓ Das Fahrzeug ist werkseitig mit einer Diebstahlwarnanlage und einer Anhängervorrichtung ausgestattet.
- ✓ Der Anhänger ist über die Anhängersteckdose mit dem Zugfahrzeug elektrisch verbunden.
- ✓ Die elektrische Anlage des Fahrzeugs und des Anhängers ist funktionsfähig.
- ✓ Das Fahrzeug ist mit dem Fahrzeugschlüssel verriegelt und die Diebstahlwarnanlage ist aktiv.

! VORSICHT

Anhänger mit LED-Rückleuchten können aus technischen Gründen nicht in die Diebstahlwarnanlage eingebunden werden.

Betriebshinweise

Pflege und Wartung

Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Fahrzeugbetrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen	141
Gesetzliche Prüfungen	141
ŠKODA Servicepartner	142
Die ŠKODA Original Teile	142
Das ŠKODA Original Zubehör	142
Spoiler	143
Komponentenschutz	143
Airbags	144
Rücknahme und Verwertung von Altfahrzeugen	145

Die Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO a.s. sind bei der Durchführung von allen Anpassungen, Reparaturen oder technischen Änderungen an Ihrem Fahrzeug zu beachten.

Die Einhaltung dieser Anweisungen und Richtlinien erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands Ihres Fahrzeugs. Das Fahrzeug wird nach den durchgeführten Anpassungen, Reparaturen und technischen Änderungen den gültigen Vorschriften der StVO entsprechen.

Vor dem Kauf von Zubehör, Teilen oder vor der Durchführung von allen Anpassungen, Reparaturen oder technischen Änderungen an Ihrem Fahrzeug sollte stets eine Beratung mit einem ŠKODA Partner erfolgen » Seite 142.

ACHTUNG

- Arbeiten an Ihrem Fahrzeug, die unsachgemäß durchgeführt werden, können Funktionsstörungen verursachen - es besteht Unfallgefahr!
- Eingriffe an den elektronischen Bauteilen und deren Software können zu Funktionsstörungen führen. Aufgrund der Vernetzung von elektronischen Bauteilen können diese Störungen auch direkt nicht betroffene Systeme beeinträchtigen. Die Betriebssicherheit des Fahrzeugs kann erheblich gefährdet sein und es kann zu einem erhöhten Teileverschleiß kommen.

Umwelthinweis

Technische Unterlagen über am Fahrzeug vorgenommene Änderungen sind aufzubewahren, um sie später dem Altfahrzeugverwerter zu übergeben. Auf diese Weise wird eine umweltgerechte Fahrzeugverwertung sichergestellt.

Hinweis

- Wir empfehlen Ihnen, die Anpassungen und technische Änderungen nur von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.
- Schäden, die durch technische Änderungen ohne Zustimmung des Herstellers entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen » *Serviceplan*.
- Der ŠKODA Partner übernimmt keine Haftung für Produkte, die von ŠKODA AUTO a.s. nicht freigegeben sind, obwohl es sich um Produkte handeln kann, die eine Betriebsgenehmigung besitzen oder vom staatlichen Prüfinstitut freigegeben wurden.
- Wir empfehlen Ihnen, für das Fahrzeug nur ausdrücklich freigegebenes ŠKODA Original Zubehör und ŠKODA Original Teile zu verwenden. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung für Ihr Fahrzeug garantiert.
- ŠKODA Original Zubehör und ŠKODA Original Teile können bei einem ŠKODA Partner erworben werden, der auch die Montage der gekauften Teile fachgerecht ausführt.

Fahrzeugbetrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 141.**

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in Ländern mit anderen als dafür vorgesehenen Witterungsverhältnissen betreiben, wenden Sie sich bitte an einen ŠKODA Partner.

Der berät Sie, ob bestimmte Vorkehrungen zu treffen sind, um die volle Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen sowie Beschädigungen zu vermeiden.

Es handelt sich bspw. um den Kühlmittel-, Batteriewechsel u. Ä.

Gesetzliche Prüfungen

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 141.**

In vielen Ländern bestehen gesetzliche Auflagen, die Betriebs- und Verkehrssicherheit und/oder Abgasbeschaffenheit des Fahrzeugs in bestimmten Abständen prüfen zu lassen. Diese Prüfungen können Werkstätten oder Prüfstationen durchführen, die vom Gesetzgeber dafür bestimmt wurden. ▶

Die ŠKODA Servicepartner sind über die gesetzlich notwendigen Prüfungen informiert und bereiten das Fahrzeug auf Wunsch im Rahmen eines Service auf die Prüfungen vor bzw. sorgen für deren Durchführung. Die Fachbetriebe können bei Kundenwunsch die festgelegten Prüfungen direkt vornehmen, wenn diese selbst für eine solche Durchführung bestimmt sind. Das spart Ihnen Zeit und Geld.

Auch wenn Sie für die Vorbereitung auf eine gesetzlich notwendige Prüfung Ihr Fahrzeug selbst bei einem amtlich anerkannten Sachverständigen zur Prüfung vorführen wollen, empfehlen wir Ihnen, vorher den Service-Berater Ihres ŠKODA Servicepartners hinzu zu ziehen.

Dieser Service-Berater teilt Ihnen mit, auf welche Punkte Sie nach seiner Einschätzung achten müssen, damit Ihr Fahrzeug die technische Prüfung möglichst fehlerfrei besteht. So verhindern Sie zusätzliche Ausgaben in Verbindung mit einer eventuellen Nachuntersuchung.

ŠKODA Servicepartner

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 141.**

Die ŠKODA Servicepartner sind mit modernen, speziell entwickelten Werkzeugen und Geräten ausgestattet. Hier arbeitet gut geschultes Fachpersonal, das bei Anpassungen, Reparaturen und technischen Änderungen auf ein umfangreiches Sortiment an ŠKODA Original Teilen und ŠKODA Original Zubehör zurückgreifen kann.

Alle ŠKODA Servicepartner arbeiten nach den neuesten Richtlinien und Anweisungen von ŠKODA AUTO a.s. Alle Service- und Reparaturleistungen werden somit rechtzeitig und in entsprechender Qualität durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und Anweisungen erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands Ihres Fahrzeugs.

Die ŠKODA Servicepartner sind somit ausreichend vorbereitet, Ihr Fahrzeug zu betreuen und Qualitätsarbeit zu leisten. Deshalb empfehlen wir Ihnen, alle Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen an Ihrem Fahrzeug von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

Die ŠKODA Original Teile

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 141.**

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir die Verwendung von ŠKODA Original Teilen, denn diese Teile sind durch ŠKODA AUTO a.s. freigegeben und genehmigt. Sie entsprechen in Ausführung, Maßhaltigkeit und Werkstoff genau den Vorschriften von ŠKODA AUTO a.s. und sind mit den in der Serienproduktion verwendeten Bauteilen identisch.

Bei diesen Produkten steht ŠKODA AUTO a.s. für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und lange Betriebsdauer ein. Darum empfehlen wir, nur ŠKODA Original Teile zu verwenden.

ŠKODA AUTO a.s. versorgt den Markt mit einem kompletten Sortiment an ŠKODA Original Teilen - nicht nur solange ein bestimmtes Modell produziert wird, sondern mindestens 15 Jahre nach Auslauf der Serienproduktion wird der Markt mit den Verschleißteilen und mindestens 10 Jahre mit allen anderen Fahrzeugteilen beliefert.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel der ŠKODA Original Teile bei deren Verkauf 2 Jahre nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, so lange nicht im Kaufvertrag etwas anderes vereinbart wurde. So lange sollten Sie auch den bestätigten Garantieschein sowie die Rechnung für diese Teile aufbewahren, damit der Fristbeginn nachgewiesen werden kann.

Karosserie-Instandsetzungen

ŠKODA Fahrzeug sind so konstruiert, dass im Schadensfall an der Karosserie nur die Teile ersetzt werden müssen, die auch wirklich beschädigt sind.

Bevor Sie sich aber entscheiden, beschädigte Karosserieteile ersetzen zu lassen, sollten Sie einen Fachbetrieb fragen, ob die Teile auch repariert werden können. Denn Reparaturen an Karosserieteilen sind in der Regel günstiger.

Das ŠKODA Original Zubehör

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 141.**

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Zubehör ausstatten wollen, sollten Sie auf Folgendes achten.

Wir empfehlen, für Ihr Fahrzeug ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Für dieses Zubehör steht ŠKODA AUTO a.s. für die Zuverlässigkeit sowie die Sicherheit und Eignung speziell für Ihren Fahrzeugtyp ein. Bei anderen Produkten können wir trotz ununterbrochener Marktbeobachtung die Eignung für Ihr ►

Fahrzeug weder beurteilen noch garantieren, obwohl es sich in einzelnen Fällen um Produkte handeln kann, die eine Betriebsgenehmigung besitzen oder von nationalen Genehmigungsbehörden freigegeben wurden.

Alle Zubehörprodukte durchlaufen einen anspruchsvollen Prozess in den Bereichen der technischen Entwicklung (technische Prüfungen) und der Qualitätsbeobachtung (Kundenprüfungen), und nur wenn alle Prüfungen positiv sind, wird das Produkt zum ŠKODA Original Zubehör.

Zum Angebot des ŠKODA Original Zubehörs gehört auch die qualifizierte Beratung und, auf Kundenwunsch, auch die fachgerechte Montage.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel des ŠKODA Original Zubehörs bei dessen Verkauf 2 Jahre nach Einbau bzw. Übergabe nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, solange nicht im Kaufvertrag oder in sonstigen Bestimmungen etwas anderes vereinbart wurde. So lange sollten Sie auch den bestätigten Garantieschein sowie die Rechnung für dieses Zubehör aufbewahren, damit der Fristbeginn nachgewiesen werden kann.

Darüber hinaus erhalten Sie bei den ŠKODA Servicepartnern selbstverständlich auch die zur Fahrzeugpflege erforderlichen Mittel und alle Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie z. B. Reifen, Batterien, Glühlampen und Wischerblätter.

I Hinweis

Das durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO a.s. genehmigte Zubehör wird mittels der ŠKODA Partner in allen Ländern, in denen die Gesellschaft ŠKODA AUTO a.s. über ein Vertriebs- bzw. Kundendienstnetz verfügt, angeboten. Dieses erfolgt insbesondere in der Form eines gedruckten Katalogs des ŠKODA Original Zubehörs, in der Form eigenständiger gedruckter Prospekte bzw. in der Form von Angeboten des ŠKODA Original Zubehörs auf den Internetseiten der ŠKODA Partner.

Spoiler

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 141.**

Ist Ihr Neufahrzeug mit einem Spoiler am vorderen Stoßfänger in der Kombination mit dem Spoiler auf der Gepäckraumklappe ausgestattet, dann sind folgende Anweisungen einzuhalten.

- Aus Sicherheitsgründen ist es notwendig, dass das Fahrzeug mit einem Spoiler am vorderen Stoßfänger immer nur in der Kombination mit dem zugehörigen Spoiler auf der Gepäckraumklappe ausgestattet ist.
- Ein solcher Spoiler kann am vorderen Stoßfänger weder eigenständig noch in der Kombination ohne einen Spoiler auf der Kofferraumklappe oder in der Kombination mit einem ungeeigneten Spoiler auf der Gepäckraumklappe belassen werden.
- Eventuelle Reparaturen, den Austausch, das Hinzufügen oder Entfernen von Spoilern empfehlen wir Ihnen, mit dem ŠKODA Servicepartner zu konsultieren.

ACHTUNG

- Nicht fachgerecht durchgeführte Arbeiten an den Spoilern Ihres Fahrzeugs können Funktionsstörungen zur Folge haben - es besteht Unfallgefahr und es können schwere Verletzungen entstehen!
- Bei der nachträglichen Montage eines Frontspoilers, von Radvollblenden usw. muss sichergestellt sein, dass die Luftzufuhr zu den Vorderradbremsen nicht beeinträchtigt wird. Es könnte zum Überhitzen der vorderen Bremsen kommen, dies kann die Funktion der Bremsanlage negativ beeinflussen - es besteht Unfallgefahr!

Komponentenschutz

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 141.**

Einige elektronische Fahrzeugkomponenten (z. B. das Kombi-Instrument) sind werkseitig mit einem Komponentenschutz ausgestattet. ▶

Der Komponentenschutz wurde als Schutzmechanismus für die folgenden Situationen entwickelt.

- Die Funktionseinschränkung von werkseitig oder werkstattseitig verbauten elektronischen Bauteilen nach dem Einbau in ein anderes Fahrzeug (z. B. nach einem Diebstahl).
- Die Funktionseinschränkung von außerhalb des Fahrzeugs betriebenen elektronischen Bauteilen.
- Die Möglichkeit eines legitimen Einbaus oder Wechsels von elektronischen Bauteilen bei Reparaturen in einem Fachbetrieb.

Der aktivierte Komponentenschutz kann sich durch Funktionseinschränkungen des jeweiligen elektronischen Bauteils auswirken. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Airbags

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** ! auf Seite 141.

Die Systemkomponenten des Airbag-Systems können sich im vorderen Stoßfänger, in den Türen, Vordersitzen, im Dachhimmel oder in der Karosserie befinden.

! ACHTUNG

Alle Arbeiten am Airbag-System sowie der Ein- und Ausbau von Systemteilen aufgrund anderer Reparaturarbeiten (z. B. Lenkradausbau) dürfen nur von einem Fachbetrieb vorgenommen werden.

- Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen, die unsachgemäß durchgeführt werden, können Schäden, Funktionsstörungen verursachen und die Wirkung des Airbag-Systems erheblich beeinträchtigen - es besteht die Gefahr von Unfällen und tödlichen Verletzungen!
- Wurde der Airbag ausgelöst, muss dieser ausgetauscht werden. Airbagmodule können nicht repariert werden.

! ACHTUNG

Hinweise für den Umgang mit dem Airbag-System

- Es ist verboten, an einzelnen Teilen des Airbag-Systems zu manipulieren, denn es könnte zur Auslösung von Airbags kommen.
- Niemals aus Altfahrzeugen ausgebaute oder aus dem Recyclingprozess stammende Airbagteile im Fahrzeug einbauen.

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Niemals beschädigte Airbagteile im Fahrzeug einbauen. Die Airbags können dann im Falle eines Unfalls nicht richtig oder gar nicht auslösen.
- An den Teilen des Airbag-Systems dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

! ACHTUNG

- Eine Veränderung der Radaufhängung des Fahrzeugs einschließlich der Verwendung von nicht zugelassenen Felgen-Reifen-Kombinationen kann die Funktionsweise des Airbag-Systems verändern - es besteht die Gefahr von Unfällen und tödlichen Verletzungen!
- Niemals Änderungen am vorderen Stoßfänger oder an der Karosserie vornehmen.

! ACHTUNG

Das Airbag-Steuergerät arbeitet mit Drucksensoren, die in den vorderen Türen angebracht sind. Deswegen dürfen sowohl an den Türen als auch an den Türverkleidungen keine Anpassungen (z. B. zusätzlicher Einbau von Lautsprechern) vorgenommen werden. Dabei entstehende Beschädigungen können die Funktion des Airbag-Systems negativ beeinflussen. Alle Arbeiten an den vorderen Türen und ihren Verkleidungen dürfen nur von einem Fachbetrieb vorgenommen werden. Die folgenden Hinweise sind deswegen zu beachten.

- Niemals mit entfernten inneren Türverkleidungen fahren.
- Niemals fahren, wenn Teile von der inneren Türverkleidung entfernt und die davon hinterlassenen Öffnungen nicht ordnungsgemäß verschlossen wurden.
- Niemals fahren, wenn Lautsprecher in den Türen entfernt wurden, es sei denn, die Lautsprecheröffnungen sind ordnungsgemäß verschlossen worden.
- Immer sicherstellen, dass Öffnungen abgedeckt oder ausgefüllt werden, wenn zusätzliche Lautsprecher oder sonstige Ausstattungsteile in die inneren Türverkleidungen eingebaut werden.

Rücknahme und Verwertung von Altfahrzeugen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **auf Seite 141.**

ŠKODA stellt sich den Anforderungen an die Marke und an deren Produkte hinsichtlich des Schutzes der Umwelt und der Schonung von Ressourcen. Alle neuen ŠKODA-Fahrzeuge sind zu 95 % verwertbar und können grundsätzlich kostenfrei¹⁾ zurückgegeben werden.

In vielen Ländern werden flächendeckende Rücknahmesysteme aufgebaut, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen. Nach der Rückgabe erhalten Sie eine Bestätigung, die eine umweltgerechte Verwertung dokumentiert.

Hinweis

Nähere Informationen zu Rücknahme und Verwertung von Altfahrzeugen erhalten Sie in einem Fachbetrieb.

Fahrzeug waschen

📖 **Einleitung zum Thema**

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Waschen von Hand _____	145
Automatische Waschanlagen _____	146
Waschen mit Hochdruckreiniger _____	146

Der beste Schutz des Fahrzeugs vor schädlichen Umwelteinflüssen ist **häufiges** Waschen.

Je länger Insektenrückstände, Vogelkot, Streusalze und andere aggressive Ablagerungen auf dem Lack haften bleiben, desto nachhaltiger ist ihre zerstörende Wirkung. Hohe Temperaturen, z. B. durch intensive Sonneneinstrahlung, verstärken die ätzende Wirkung.

Nach dem Ende der kalten Jahreszeit ist auch die **Fahrzeugunterseite** gründlich zu reinigen.

ACHTUNG

Fahrzeugwaschen im Winter: Nässe und Eis in der Bremsanlage können die Bremswirkung beeinträchtigen - es besteht Unfallgefahr!

VORSICHT

Die Temperatur des Waschwassers darf max. 60 °C betragen - es besteht die Gefahr der Fahrzeugbeschädigung.

Umwelthinweis

Das Fahrzeug nur auf dafür vorgesehenen Waschplätzen waschen.

Waschen von Hand

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 145.**

Den Schmutz mit reichlich Wasser aufweichen und diesen so gut wie möglich abspülen.

Das Fahrzeug mit einem weichen **Waschschwamm** oder einem **Waschhandschuh** reinigen. Dabei von oben nach unten arbeiten - beginnend mit dem Dach.

Für eine hartnäckige Verschmutzung sind speziell dazu bestimmte Mittel zu verwenden.

Den Schwamm oder Waschhandschuh in kurzen Abständen gründlich auswaschen.

Räder, Schweller und dergleichen zuletzt reinigen. Hierfür einen zweiten Schwamm verwenden.

Das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich abspülen und anschließend mit einem Fensterleder trocknen.

ACHTUNG

Ihre Hände und Arme vor scharfkantigen Metallteilen schützen, wenn der Unterboden, die Abgasanlage, die Radabdeckungen oder die Innenseite der Radkästen gewaschen werden - es besteht die Gefahr einer Schnittverletzung!

VORSICHT

- Die Lackflächen des Fahrzeugs nur mit geringem Druck reinigen.
- Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne waschen - es besteht die Gefahr von Lackschäden.

¹⁾ Vorbehaltlich der Erfüllung der nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Automatische Waschanlagen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 145.

Vor der Fahrzeugwäsche in einer automatischen Waschanlage sind die üblichen Vorkehrungen (z. B. Schließen von Fenstern einschließlich des Schiebe-/Ausstelltdachs u. Ä.) zu beachten.

Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile, z. B. Spoiler, Dachgepäckträger, Funkantenne u. Ä., befinden - dann am besten vorher mit dem Betreiber der Waschanlage sprechen.

Nach der automatischen Wäsche mit Konservierung sind die Lippen der Scheibenwischergummis mit speziell dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln zu reinigen und zu entfetten.

! VORSICHT

Bei der Fahrzeugwäsche in einer automatischen Waschanlage sind die Außenspiegel anzuklappen, um diese nicht zu beschädigen. Elektrisch verstellbare Außenspiegel keinesfalls manuell, sondern nur elektrisch an- oder zurückklappen.

Waschen mit Hochdruckreiniger

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 145.

Bei der Fahrzeugwäsche mit einem Hochdruckreiniger sind die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger zu befolgen. Dies gilt insbesondere für den **Druck** und den **Spritzabstand**.

Genügend großen Abstand zu den Sensoren der Einparkhilfe sowie zu weichen Materialien, wie Gummischläuche oder Dämmmaterial, halten.

! VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug im Winter mit einem Schlauch oder Hochdruckreiniger gewaschen wird, dann den Wasserstrahl nicht direkt auf die Schließzylinder oder die Tür- bzw. Klappenfugen richten - es besteht die Gefahr des Einfrierens!
- Um die Sensoren der Einparkhilfe bei der Reinigung mit Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlern nicht zu beschädigen, dürfen die Sensoren nur kurzzeitig besprüht werden und es muss ein Mindestabstand von 10 cm eingehalten werden.

i Hinweis

Siehe auch Fahrzeug mit Dekorationsfolien mit Hochdruckreiniger waschen
» Seite 148.

Fahrzeug außen pflegen

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Fahrzeuglack	147
Kunststoffteile	147
Gummidichtungen	147
Chromteile	147
Dekorationsfolien	148
Fensterscheiben und Außenspiegel	148
Scheinwerfergläser	149
Türschließzylinder	149
Hohlraumkonservierung	149
Wagenheber	149
Räder	149
Anhängervorrichtung und Aufnahmeschacht	150
Unterbodenschutz	150
Scheibenwischerblätter	150

Wir empfehlen, Fahrzeugpflegemittel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden, die bei ŠKODA Partnern erhältlich sind. Es sind die Anwendungsvorschriften auf der Verpackung zu beachten.

! ACHTUNG

- Bei missbräuchlicher Anwendung können Pflegemittel gesundheitsschädlich sein.
- Die Fahrzeugpflegemittel immer sicher vor Personen, die nicht völlig selbstständig sind, z. B. Kindern, aufbewahren - es besteht Vergiftungsgefahr!
- Ihre Hände und Arme vor scharfkantigen Metallteilen schützen, wenn der Unterboden, die Abgasanlage, die Radabdeckungen oder die Innenseite der Radkästen gereinigt werden - es besteht die Gefahr einer Schnittverletzung!

VORSICHT

- Für die Lackflächen keine Insektenschwämme, raue Küchenschwämme oder Ähnliches verwenden - es besteht die Gefahr der Lackoberflächenbeschädigung.
- Lösungsmittelhaltige Reiniger können das zu reinigende Material beschädigen.

Umwelthinweis

Gebrauchte Dosen von Fahrzeugpflegemitteln sind ein umweltschädlicher Sonderabfall. Diese müssen im Einklang mit den nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Hinweis

Aufgrund der erforderlichen Spezialwerkzeuge, der notwendigen Kenntnisse und möglicher Probleme mit der Reinigung und Pflege der Außenseite Ihres Fahrzeugs empfehlen wir, die Reinigung und Pflege des Fahrzeugs von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Fahrzeuglack

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 146.**

Konservieren

Eine gründliche Konservierung schützt den Fahrzeuglack weitgehend vor schädlichen Umwelteinflüssen.

Das Fahrzeug ist spätestens dann mit einem hochwertigen Hartwachs-Konservierungsmittel zu behandeln, wenn sich auf dem sauberen Lack keine Tropfen mehr bilden.

Eine neue Schicht eines hochwertigen Hartwachs-Konservierungsmittels kann nach dem Trocknen auf die saubere Lackfläche aufgetragen werden.

Auch bei regelmäßiger Anwendung eines Waschkonservierungsmittels empfehlen wir, den Fahrzeuglack mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs zu konservieren.

Polieren

Wenn der Fahrzeuglack unansehnlich geworden ist und wenn mit Konservierungsmitteln kein Glanz mehr erzielt werden kann, ist ein Polieren empfehlenswert.

Wenn die verwendete Politur keine konservierenden Bestandteile enthält, muss der Lack anschließend noch konserviert werden.

VORSICHT

- Lackschäden sind unverzüglich ausbessern zu lassen.
- Niemals Wachs auf die Scheiben auftragen.
- Matt lackierte Teile oder Kunststoffteile dürfen nicht mit Poliermitteln oder Hartwachsen behandelt werden.
- Den Fahrzeuglack nicht in staubiger Umgebung polieren - es besteht die Gefahr von Lackkratzern.
- Keine Lackpflegemittel auf Türdichtungen und Fensterführungen auftragen.
- Wenn möglich, keine Lackpflegemittel auf Karosseriefächen auftragen, die mit Türdichtungen und Fensterführungen in Berührung kommen.

Kunststoffteile

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 146.**

Kunststoffteile mit einem feuchten Tuch reinigen.

Falls die Kunststoffteile auf diese Weise nicht ganz sauber geworden sind, dann sind dazu bestimmte Reinigungsmittel zu verwenden.

VORSICHT

Keine Lackpflegemittel für die Kunststoffteile verwenden.

Gummidichtungen

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 146.**

Alle Türdichtungen und Fensterführungen werden werkseitig mit einer farblosen Mattlackschicht gegen ein Anfrieren an lackierten Karosserieteilen sowie gegen Fahrgeräusche behandelt.

VORSICHT

- Die Türdichtungen und Fensterführungen mit **keinerlei** Mitteln behandeln.
- Durch eine zusätzliche Behandlung der Dichtungen kann der Schutzlack angegriffen werden und es können Fahrgeräusche auftreten.

Chromteile

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 146.**

Die Chromteile zuerst mit einem feuchten Tuch reinigen und danach mit einem weichen trockenen Tuch polieren. ▶

Falls die Chromteile auf diese Weise nicht ganz sauber geworden sind, dann sind dazu bestimmte Chrompflegemittel zu verwenden.

! VORSICHT

Die Chromteile nicht in staubiger Umgebung polieren - es besteht die Gefahr von Oberflächenkratzern.

Dekorationsfolien

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 146.

Die Folien mit einer schwachen Seifenlösung und sauberem, warmem Wasser abwaschen.

Für das Hochdruckwaschen des Fahrzeugs sind folgende Anweisungen einzuhalten.

- Der Mindestabstand zwischen der Düse und Fahrzeugkarosserie sollte 50 cm betragen.
- Senkrecht auf die Folienoberfläche zuhalten.
- Die maximale Wassertemperatur beträgt 50 °C.
- Der maximale Wasserdruck beträgt 80 bar.

! VORSICHT

- Für die mit Folien beklebten Flächen niemals aggressive Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden - es besteht die Gefahr der Folienbeschädigung.
- In den Wintermonaten sollte zum Entfernen von Eis und Schnee von den mit Folien beklebten Flächen kein Eiskratzer verwendet werden. Angefrorene Schneeschichten bzw. Eis auch nicht mittels anderer Gegenstände entfernen - es besteht die Gefahr der Folienbeschädigung.

Fensterscheiben und Außenspiegel



Abb. 142
Tankklappe: Eiskratzer abnehmen

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 146.

Schnee und Eis entfernen

Zum Entfernen von Schnee und Eis von den Scheiben und Spiegeln einen Kunststoffeiskratzer verwenden.

Der Eiskratzer befindet sich auf der Innenseite der Tankklappe.

- Die Tankklappe öffnen.
- Den Eiskratzer in Pfeilrichtung herauschieben » Abb. 142.

Scheiben reinigen

Die Fensterscheiben mit klarem Wasser regelmäßig auch von innen reinigen.

Die Glasflächen mit einem sauberen Fensterleder oder mit einem dafür vorgesehenen Tuch trocknen.

! VORSICHT

Hinweise zum Entfernen von Schnee und Eis

- Um dabei Beschädigungen der Scheibenoberfläche zu vermeiden, sollte der Eiskratzer nicht vor- und zurückbewegt, sondern nur in eine Richtung geschoben werden.
- Schnee oder Eis von den Scheiben und Spiegeln, die durch groben Schmutz, z. B. Feinkies, Sand, Streusalz, verschmutzt sind, nicht entfernen - es besteht Beschädigungsgefahr der Scheiben- bzw. Spiegeloberfläche.
- Schnee oder Eis von Glasteilen nicht mit warmem oder heißem Wasser entfernen - es besteht die Gefahr der Rissbildung im Glas.
- Darauf achten, dass beim Entfernen von Schnee und Eis von den Scheiben die am Fahrzeughwerkseitig angebrachten Aufkleber nicht beschädigt werden.

! VORSICHT

Hinweise zum Reinigen von Scheiben

- Die Innenseite der Scheiben nicht mit scharfkantigen Gegenständen oder ätzenden und säurehaltigen Reinigungsmitteln reinigen - es besteht die Beschädigungsgefahr der Heizfäden oder Scheibenantenne.
- Zum Trocknen der Scheiben nach der Fahrzeugwäsche kein Fensterleder verwenden, das zum Polieren der Karosserie verwendet worden ist. Die Rückstände von Konservierungsmitteln am Fensterleder können die Scheiben verschmutzen und die Sicht verschlechtern.

Scheinwerfergläser

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 146.**

Die vorderen Scheinwerfergläser aus Kunststoff mit sauberem, warmem Wasser und Seife reinigen.

VORSICHT

- Die Scheinwerfer **niemals** trocken abwischen - es besteht die Beschädigungsgefahr des Schutzlaks und der nachfolgenden Rissbildung an den Scheinwerfergläsern.
- Für die Reinigung der Gläser keine scharfen Gegenstände verwenden - es besteht die Beschädigungsgefahr des Schutzlaks und der nachfolgenden Rissbildung an den Scheinwerfergläsern.
- Für die Reinigung der Gläser keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden - es besteht die Beschädigungsgefahr der Scheinwerfergläser.

Türschließzylinder

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 146.**

Zur Enteisung von Türschließzylindern sind speziell dazu bestimmte Produkte zu verwenden.

VORSICHT

Darauf achten, dass bei der Fahrzeugwäsche möglichst wenig Wasser in die Schließzylinder eindringt - es besteht die Gefahr des Einfrierens des Schließzylinders!

Hohlraumkonservierung

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 146.**

Alle korrosionsgefährdeten Hohlräume des Fahrzeugs sind ab Werk dauerhaft durch **Konservierungswachs** geschützt.

Die Konservierung braucht weder geprüft noch nachbehandelt zu werden.

Falls bei hohen Temperaturen etwas Wachs aus den Hohlräumen herauslaufen sollte, dann dieses mit einem Kunststoffschaber entfernen und die Flecken mit Reinigungsbenzin reinigen.

ACHTUNG

Beim Gebrauch von Reinigungsbenzin zum Entfernen von Wachs die Sicherheitsvorschriften beachten - es besteht Brandgefahr!

Wagenheber

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 146.**

Der Wagenheber ist wartungsfrei.

Falls erforderlich, sind die beweglichen Teile des Wagenhebers mit einem geeigneten Schmierfett zu schmieren.

Räder

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 146.**

Felgen

Bei der regelmäßigen Fahrzeugwäsche ebenfalls die Felgen gründlich waschen.

Streusalz und Bremsabrieb regelmäßig beseitigen, sonst wird das Felgenmaterial angegriffen.

Leichtmetallräder

Nach dem gründlichen Waschen die Felgen mit einem Schutzmittel für Leichtmetallräder behandeln.

Zur Behandlung der Felgen keine Mittel verwenden, die Lackschäden an den Felgen verursachen könnten.

VORSICHT

- Eine Beschädigung der Lackschicht an den Felgen ist unverzüglich ausbessern zu lassen.
- Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken. Die Folge kann eine Vibration sein, die auf das Lenkrad übertragen wird und unter Umständen einen vorzeitigen Lenkungsverschleiß verursachen kann. Deshalb ist es notwendig, diesen Schmutz zu entfernen.

Anhängevorrichtung und Aufnahmeschacht

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 146.**

Den Aufnahmeschacht mit der Kappe verschließen, damit kein Schmutz eindringen kann.

Bei Verschmutzung die inneren Flächen des Aufnahmeschachts reinigen und mit einem geeigneten Konservierungsmittel behandeln.

Bevor ein Anhänger angekuppelt wird, den Kugelkopf ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Beim Verstauen der Kugelstange die Schutzkappe verwenden, um den Gepäckraum vor Verschmutzung zu schützen.

VORSICHT

Der innere Bereich des Aufnahmeschachts ist mit Schmierfett versehen. Darauf achten, dass das Fett nicht entfernt wird.

Unterbodenschutz

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 146.**

Die Fahrzeugunterseite ist bereits werkseitig gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

Im Fahrbetrieb sind Beschädigungen der **Schutzschicht** nicht auszuschließen.

Wir empfehlen Ihnen, die Schutzschicht der Fahrzeugunterseite und des Fahrwerks - am besten vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit - prüfen zu lassen.

ACHTUNG

Niemals zusätzlichen Unterbodenschutz oder korrosionsschützende Mittel für Auspuffrohre, Katalysatoren, Dieselpartikelfilter oder Hitzeschilder verwenden. Wenn der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat, könnten sich diese Substanzen entzünden - es besteht Brandgefahr!

Scheibenwischerblätter

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 146.**

Die Scheibenwischerblätter regelmäßig mit einem Scheibenreiniger säubern. Bei starker Verschmutzung, z. B. Insektenreste, sind die Scheibenwischerblätter mit einem Schwamm oder Tuch zu reinigen.

Die Scheibenwischerblätter können z. B. durch Wachsrückstände von automatischen Waschanlagen verschmutzt sein » [Seite 146](#).

Innenraum pflegen

📖 **Einleitung zum Thema**

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Naturleder	_____	151
Kunstleder, Stoffe und Alcantara®	_____	151
Sitzbezüge	_____	152
Sicherheitsgurte	_____	152

Wir empfehlen, Fahrzeugpflegemittel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden, die bei ŠKODA Partnern erhältlich sind. Es sind die Anwendungsvorschriften auf der Verpackung zu beachten.

ACHTUNG

- Bei missbräuchlicher Anwendung können Pflegemittel gesundheitsschädlich sein.
- Die Fahrzeugpflegemittel immer sicher vor Personen, die nicht völlig selbstständig sind, z. B. Kindern, aufbewahren - es besteht Vergiftungsgefahr!
- Bei hohen Innenraumtemperaturen können im Innenraum angebrachte Duftstoffe und Lufterfrischer gesundheitsschädlich werden.

VORSICHT

- Ihre Kleidung unbedingt auf Farbechtheit prüfen, um Beschädigungen oder sichtbare Verfärbungen am Stoff (Leder), Verkleidungen und Bekleidungstextilien zu vermeiden.
- Frische Flecken, wie Kugelschreiber, Tinte, Lippenstift, Schuhcreme usw., vom Stoff (Leder), den Verkleidungen und Bekleidungstextilien möglichst umgehend entfernen.

- Keine Duftstoffe und Lufterfrischer auf der Schalttafel anbringen - es besteht Beschädigungsgefahr der Schalttafel.
- Keine Aufkleber auf die Heizfäden oder Scheibenantenne kleben - es besteht Beschädigungsgefahr.
- Die Dachverkleidung nicht mit einer Bürste reinigen - es besteht Beschädigungsgefahr der Verkleidungsoberfläche.
- Lösungsmittelhaltige Reiniger können das zu reinigende Material beschädigen.
- Reinigungs- und Pflegemittel äußerst sparsam auftragen.

Umweltthema

Gebrauchte Dosen von Fahrzeugpflegemitteln sind ein umweltschädlicher Sonderabfall. Diese müssen im Einklang mit den nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Hinweis

Aufgrund der erforderlichen Spezialwerkzeuge, der notwendigen Kenntnisse und möglicher Probleme mit der Reinigung und Innenraumpflege Ihres Fahrzeugs empfehlen wir, die Reinigung und Innenraumpflege Ihres Fahrzeugs von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Naturleder

 Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 150.

Das Leder bedarf, abhängig von der Beanspruchung, einer regelmäßigen Reinigung und Pflege.

Staub und Schmutz in Poren und Falten verursachen Scheuerschäden auf der Oberfläche und führen zur vorzeitigen Versprödung der Lederoberfläche. Deshalb sind diese **regelmäßig in kurzen Abständen** mit einem Tuch oder Staubsauger zu entfernen.

Verschmutzte Lederflächen mit einem mit Wasser leicht angefeuchteten Baumwoll- oder Wollappen säubern und danach mit einem trockenen Lappen abtrocknen » .

Stärker verschmutzte Stellen mit einem Lappen, getränkt mit einer milden Seifenlösung (2 Esslöffel Neutralseife auf 1 Liter Wasser) reinigen.

Zum **Entfernen von Flecken** speziell dazu bestimmte Reinigungsmittel verwenden.

Das Leder in regelmäßigen Abständen mit einem geeigneten Lederpflegemittel behandeln und nach jeder Reinigung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Imprägniereffekt verwenden.

VORSICHT

- Es ist zu beachten, dass das Leder beim Reinigen an keiner Stelle durchfeuchtet wird und dass kein Wasser in die Nahtstiche sickert! Das Leder würde dann mürbe oder rissig werden.
- Längere Standzeiten in der prallen Sonne vermeiden, um ein Ausbleichen des Leders zu vermeiden. Bei längeren Standzeiten im Freien das Leder durch Abdecken schützen.
- Die Verwendung eines zusätzlichen mechanischen Lenkradschlösses kann Beschädigungen der Lederoberfläche des Lenkrads zur Folge haben.
- Einige Bekleidungsstoffe, wie z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen keine ausreichende Farbestabilität. Dadurch können auf den Sitzbezügen Beschädigungen oder deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen, auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch. Das gilt insbesondere für helle Sitzbezüge. Dabei handelt es sich nicht um einen Mangel am Bezugsstoff, sondern um mangelhafte Farbechtheit bei den Bekleidungstextilien.
- Scharfkantige Gegenstände an Kleidungsstücken, wie Reißverschlüsse, Nieten, scharfkantige Gürtel u. Ä., können bleibende Kratzer oder Schabespuren in der Oberfläche hinterlassen oder diese beschädigen. Eine solche Beschädigung kann später nicht als eine gerechtfertigte Beanstandung anerkannt werden.

Hinweis

Während der Verwendung des Fahrzeugs können sich auf den Lederteilen der Bezüge geringfügige erkennbare Änderungen (z. B. Falten oder Knitter) infolge der Beanspruchung der Bezüge zeigen.

Kunstleder, Stoffe und Alcantara®

 Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 150.

Kunstleder

Das Kunstleder mit einem feuchten Tuch reinigen.

Falls das Kunstleder auf diese Weise nicht ganz sauber geworden ist, dann sind eine milde Seifenlösung oder dazu bestimmte Reinigungsmittel zu verwenden. ▶

Stoffe

Polsterstoffe und Stoffverkleidungen an Türen, Gepäckraumabdeckung usw. mit speziellen Reinigungsmitteln, z. B. mit Trockenschwamm reinigen.

Dazu kann ein weicher Schwamm, eine Bürste oder ein handelsübliches Mikrofasertuch verwendet werden.

Zum Reinigen der Dachverkleidung nur ein Tuch und speziell dazu bestimmte Reinigungsmittel verwenden.

Knollen auf Bezugsstoffen und Stoffrückstände mit einer Bürste entfernen.

Hartnäckige Haare mit einem „Reinigungshandschuh“ entfernen.

Alcantara®

Staub und Schmutz in Poren, Falten und Nähten können die Oberfläche durch Scheuern beschädigen. Deshalb sind diese **regelmäßig in kurzen Abständen** mit einem Tuch oder Staubsauger zu entfernen.

Leichte Farbveränderungen bedingt durch den Gebrauch sind normal.

! VORSICHT

- Für Alcantara®-Sitzbezüge keine Lösungsmittel, Bohnerwachs, Schuhcreme, Fleckentferner, Lederreiniger u. Ä. verwenden.
- Längere Standzeiten in der prallen Sonne vermeiden, um ein Ausbleichen von Kunstleder, Stoffen bzw. Alcantara® zu vermeiden. Bei längeren Standzeiten im Freien das Kunstleder, die Stoffe bzw. Alcantara® durch Abdecken schützen.
- Einige Bekleidungsstoffe, wie z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen keine ausreichende Farbechtheit. Dadurch können auf den Sitzbezügen Beschädigungen oder deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen, auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch. Das gilt insbesondere für helle Sitzbezüge. Dabei handelt es sich nicht um einen Mangel am Bezugsstoff, sondern um mangelhafte Farbechtheit bei den Bekleidungstextilien.

Sitzbezüge

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 150.**

Elektrisch beheizte Sitze

Zum Reinigen der Bezüge speziell dazu bestimmte Reinigungsmittel, z. B. Trockenschwamm u. Ä., verwenden. » !.

Sitze ohne Sitzheizung

Die Sitzbezüge vor dem Reinigen gründlich mit einem Staubsauger absaugen.

Die Sitzbezüge mit einem feuchten Tuch oder mit speziell dazu bestimmten Reinigungsmitteln reinigen.

Eingedrückte Stellen, die auf den Bezugsstoffen durch den Alltagsgebrauch entstehen, können durch Bürsten gegen die Haarrichtung mit einer leicht angefeuchteten Bürste entfernt werden.

Immer alle Bezugssteile behandeln, damit keine sichtbaren Ränder entstehen. Danach den Sitz vollständig trocknen lassen.

! VORSICHT

- Die Bezüge der elektrisch beheizten Sitze weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten reinigen - es besteht die Beschädigungsgefahr des Sitzheizungssystems.
- Staub von den Sitzbezügen regelmäßig mit einem Staubsauger absaugen.
- Elektrisch beheizte Sitze dürfen nicht durch das Einschalten der Heizung getrocknet werden.
- Nicht auf nassen Sitzen sitzen - es besteht die Verformungsgefahr der Bezüge.
- Die Sitze immer „von Naht zu Naht“ reinigen.

Sicherheitsgurte

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 150.**

Verschmutzte Sicherheitsgurte mit milder Seifenlauge waschen.

Groben Schmutz mit einer weichen Bürste entfernen.

! ACHTUNG

- Die Sicherheitsgurte dürfen zum Reinigen nicht ausgebaut werden.
- Die Sicherheitsgurte nie chemisch reinigen, da chemische Reinigungsmittel das Gewebe zerstören können.
- Die Sicherheitsgurte dürfen nicht mit ätzenden Flüssigkeiten (Säuren u. Ä.) in Berührung kommen.
- Vor dem Aufrollen müssen die Sicherheitsgurte vollständig getrocknet sein.

Prüfen und Nachfüllen

Kraftstoff

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Tanken	153
Bleifreies Benzin	154
Dieselmotorkraftstoff	155

Auf der Innenseite der Tankklappe ist der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff angegeben » [Abb. 143](#) auf Seite 153.

⚠ VORSICHT

- Den Kraftstoffbehälter niemals ganz leerfahren! Durch die unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann es zu Fehlzündungen kommen - es besteht die Beschädigungsgefahr der Teile des Motors sowie der Abgasanlage.
- Übergelaufenen Kraftstoff unverzüglich vom Fahrzeuglack entfernen - es besteht die Gefahr von Lackschäden!
- Erfolgte der Fahrzeugkauf nicht im Land des vorgesehenen Fahrzeugbetriebs, dann ist die Information zu prüfen, ob im Land des Fahrzeugbetriebs der vom Hersteller vorgeschriebene Kraftstoff angeboten wird. Es ist eventuell zu prüfen, ob der Hersteller im zugehörigen Land nicht einen anderen Kraftstoff für den Fahrzeugbetrieb vorschreibt. Wenn kein vorgeschriebener Kraftstoff zur Verfügung steht, dann ist zu prüfen, ob es seitens des Herstellers zulässig ist, das Fahrzeug mit einem anderen Kraftstoff zu betreiben.

Tanken

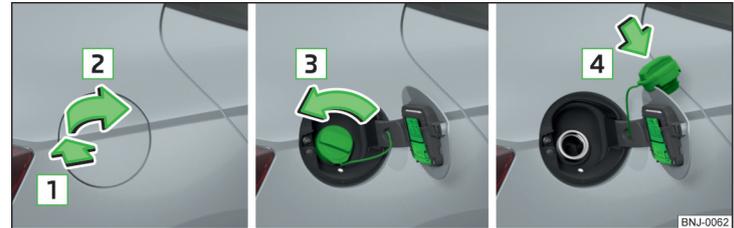


Abb. 143 Tankklappe aufklappen / Tankverschluss herausdrehen / Tankverschluss auf die Tankklappe stecken

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ⚠ auf Seite 153.**

Das Tanken kann erfolgen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Das Fahrzeug ist entriegelt.
- ✓ Der Motor und die Zündung sind ausgeschaltet.
- Auf die Tankklappe in Pfeilrichtung **1** drücken » [Abb. 143](#).
- Die Klappe in Pfeilrichtung **2** aufklappen.
- Den Tankverschluss in Pfeilrichtung **3** herausdrehen.
- Den Tankverschluss abnehmen und von oben auf die Tankklappe in Pfeilrichtung **4** stecken.
- Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken » [⚠](#).

Sobald die Zapfpistole erstmalig abschaltet, ist der Kraftstoffbehälter voll » [⚠](#).

- Die Zapfpistole aus dem Kraftstoffeinfüllstutzen herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- Den Tankverschluss entgegen der Pfeilrichtung **3** einschrauben, bis dieser hörbar einrastet.
- Die Tankklappe schließen, bis diese einrastet.

Prüfen, ob die Tankklappe sicher eingerastet ist. ▶

! ACHTUNG

- Beim Tanken nicht rauchen und kein Mobiltelefon verwenden.
- Die Kraftstoffe bzw. die Kraftstoffdämpfe sind explosiv - es besteht Lebensgefahr!
- Die nationalen gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Kraftstoffhandhabung beachten.

! ACHTUNG

Hinweise zum Betanken des Reservekanisters

- Den Reservekanister niemals im Fahrzeug betanken.
- Den Reservekanister niemals auf das Fahrzeug stellen.
- Den Reservekanister stets auf den Boden stellen.
- Sollte ein Reservekanister mitgeführt werden, sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.
- Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, keinen Kanister mitzunehmen. Bei einem Unfall könnte dieser beschädigt werden und anschließend Kraftstoff austreten - es besteht Brandgefahr!

! VORSICHT

- Sobald die vorschriftsmäßig bediente automatische Zapfpistole erstmalig abschaltet, ist der Kraftstoffbehälter voll. Das Betanken nicht fortsetzen.
- Wenn der Kraftstoff aus dem Reservekanister eingefüllt wird, dann langsam und vorsichtig vorgehen - es besteht die Verunreinigungsgefahr der Karosserie.

i Hinweis

Der Tankinhalt beträgt etwa **45 Liter**, davon etwa **7 Liter** als Reserve.

Bleifreies Benzin

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 153.**

Das Fahrzeug kann nur mit **bleifreiem Benzin**, das der Norm **EN 228¹⁾** entspricht, betrieben werden.

Alle Benzinmotoren können mit Benzin mit einem Gehalt von **maximal 10 % Bioethanol (E10)** betrieben werden.

Vorgeschriebener Kraftstoff - bleifreies Benzin 95/91 bzw. 92 bzw. 93 ROZ
Bleifreies Benzin mit der Oktanzahl **95 ROZ** verwenden. Es kann auch bleifreies Benzin mit der Oktanzahl **91, 92 bzw. 93 ROZ** verwendet werden, dies führt jedoch zu einem geringen Leistungsverlust und einem geringfügig erhöhten Kraftstoffverbrauch » !.

Vorgeschriebener Kraftstoff - bleifreies Benzin min. 95 ROZ

Bleifreies Benzin mit der Oktanzahl **95 ROZ** oder höher verwenden.

Wenn bleifreies Benzin mit der Oktanzahl **95 ROZ** nicht zur Verfügung steht, kann im Notfall Benzin mit der Oktanzahl **91, 92 bzw. 93 ROZ** getankt werden, dies führt jedoch zu einem geringen Leistungsverlust und einem geringfügig erhöhten Kraftstoffverbrauch » !.

Kraftstoffzusätze (Additive)

Das bleifreie Benzin gemäß der Norm EN 228¹⁾ erfüllt sämtliche Bedingungen für einen problemlosen Motorlauf. Deshalb empfehlen wir, dem Kraftstoff keine Kraftstoffzusätze (Additive) beizumischen. Es kann zur schwerwiegenden Beschädigung der Teile des Motors oder der Abgasanlage führen.

! VORSICHT

- Bereits eine Tankfüllung mit Benzin, das der Norm nicht entspricht, führt zur schwerwiegenden Beschädigung der Teile der Abgasanlage!
- Wenn ein anderer Kraftstoff als bleifreies Benzin nach den oben genannten Normen (z. B. verbleites Benzin) getankt worden ist, dann weder den Motor starten noch die Zündung einschalten! Es droht eine schwerwiegende Beschädigung der Motorteile!

! VORSICHT

- Wenn im Notfall ein Benzin mit niedrigerer als der vorgeschriebenen Oktanzahl getankt werden muss, darf die Fahrt nur mit mittleren Drehzahlen und geringer Motorbelastung fortgesetzt werden. Hohe Motordrehzahlen oder eine große Motorbelastung können den Motor schwer beschädigen! Baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl tanken.
- Wenn Benzin mit einer niedrigeren als der vorgeschriebenen Oktanzahl verwendet wird, können Motorteile beschädigt werden.
- Benzin mit niedrigerer Oktanzahl als **91 ROZ** darf selbst im Notfall nicht verwendet werden, es besteht die Gefahr eines Motorschadens!

¹⁾ In Deutschland auch DIN 51626-1 bzw. E10 für bleifreies Benzin mit der Oktanzahl 95 und 91 oder DIN 51626-2 bzw. E5 für bleifreies Benzin mit der Oktanzahl 95.

! VORSICHT

Es dürfen auf keinen Fall Kraftstoffzusätze mit Metallanteilen verwendet werden, vor allem nicht mit Mangan- und Eisengehalt. Es besteht die Gefahr von schwerwiegenden Beschädigungen der Teile des Motors oder der Abgasanlage!

! VORSICHT

Es dürfen keine Kraftstoffe mit Metallanteilen, z. B. LRP (lead replacement petrol), verwendet werden. Es besteht die Gefahr von schwerwiegenden Beschädigungen der Teile des Motors oder der Abgasanlage!

i Hinweis

- Bleifreies Benzin mit einer höheren als der vorgeschriebenen Oktanzahl kann ohne Einschränkung verwendet werden.
- Bei Fahrzeugen mit vorgeschriebenem bleifreiem Benzin **95/91 bzw. 92 bzw. 93 ROZ** bringt die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als **95 ROZ** weder eine merkbare Leistungserhöhung noch einen niedrigeren Kraftstoffverbrauch.
- Bei Fahrzeugen mit vorgeschriebenem bleifreiem Benzin **min. 95 ROZ** kann die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als **95 ROZ** zu einer Leistungserhöhung und zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen.

Dieselmotoren

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 153.

Das Fahrzeug kann nur mit **Dieselmotoren**, der der Norm **EN 590¹⁾** entspricht, betrieben werden.

Alle Dieselmotoren können mit dem Dieselmotoren mit einem Gehalt von **maximal 7 % Biodiesel (B7²⁾** betrieben werden.

Für den Markt **Indien** gilt, dass das Fahrzeug nur mit **Dieselmotoren** betrieben werden kann, welcher der Norm **IS 1460/Bharat IV** entspricht. Steht kein Dieselmotoren zur Verfügung, der dieser Norm entspricht, kann im Notfall Dieselmotoren gemäß der Norm **IS 1460/Bharat III** getankt werden.

¹⁾ In Deutschland auch DIN 51628, in Österreich ÖNORM C 1590, in Russland GOST R 52368-2005 / EN 590:2004.

²⁾ In Deutschland gemäß der Norm DIN 52638, in Österreich ÖNORM C 1590, in Frankreich EN 590.

Winterbetrieb - Winterdiesel

In der kalten Jahreszeit den „Winterdiesel“ verwenden, der noch bei -20 °C voll betriebsfähig ist.

In Ländern mit anderen klimatischen Verhältnissen werden meist Dieselmotoren angeboten, die ein anderes Temperaturverhalten aufweisen. Die ŠKODA Partner und die Tankstellen des jeweiligen Landes geben Ihnen Auskunft über die landesüblichen Dieselmotoren.

Kraftstofffiltervorwärmung

Das Fahrzeug ist mit einer Kraftstofffilter-Vorwärmanlage ausgerüstet. Aus diesem Grund ist die Betriebszuverlässigkeit des Dieselmotoren ungefähr bis -24 °C Umgebungstemperatur gesichert.

Dieselmotorenzusätze (Additive)

Der Dieselmotoren gemäß den vorgegebenen Normen erfüllt sämtliche Bedingungen für einen problemlosen Motorlauf. Deshalb empfehlen wir, dem Dieselmotoren keine Kraftstoffzusätze (Additive) beizumischen. Es kann zu schwerwiegenden Beschädigung der Teile des Motors oder der Abgasanlage führen.

! VORSICHT

- Bereits eine Tankfüllung von Dieselmotoren, der nicht der Norm entspricht, kann zu schwerwiegenden Beschädigung der Teile des Motors und der Kraftstoff- oder Abgasanlage führen!
- Wenn ein anderer Kraftstoff als Dieselmotoren nach den oben genannten Normen (z. B. Benzin) getankt worden ist, dann weder den Motor starten noch die Zündung einschalten! Es droht eine schwerwiegende Beschädigung der Motorteile!
- Wasseransammlungen im Kraftstofffilter können zu Motorstörungen führen.

! VORSICHT

- Das Fahrzeug ist nicht für die Verwendung von Biokraftstoff **RME** angepasst, deshalb darf dieser Kraftstoff nicht getankt und gefahren werden. Die Verwendung von Biokraftstoff **RME** kann zu schwerwiegenden Beschädigung der Teile des Motors oder der Kraftstoffanlage führen.
- Dem Dieselmotoren keine Kraftstoffzusätze, sogenannte „Fließverbesserer“ (Benzin und ähnliche Mittel), beimischen. Es kann zu schwerwiegenden Beschädigungen der Teile des Motors oder der Abgasanlage kommen!

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Motorraumklappe öffnen und schließen	157
Motorraumübersicht	157
Kühlerlüfter	158
Scheibenwaschanlage	158

! ACHTUNG

Bei Arbeiten im Motorraum können Verletzungen, Verbrühungen, Unfall- oder Brandgefahren entstehen. Deshalb müssen die nachfolgend aufgeführten Warnhinweise und die allgemein gültigen Sicherheitsregeln unbedingt beachtet werden. Der Motorraum des Fahrzeugs ist ein gefährlicher Bereich!

! ACHTUNG

Hinweise vor Beginn der Arbeiten im Motorraum

- Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
- Die Handbremse fest anziehen.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- Den Motor abkühlen lassen.
- Niemals die Motorraumklappe öffnen, wenn Sie sehen, dass Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt - es besteht Verbrühungsgefahr! Warten, bis kein Dampf oder Kühlmittel mehr austritt.

! ACHTUNG

Hinweise für die Arbeiten im Motorraum

- Alle Personen, insbesondere Kinder, vom Motorraum fernhalten.
- Niemals in den Kühlerlüfter fassen, solange der Motor warm ist. Der Lüfter könnte sich plötzlich einschalten!
- Keine heißen Motorteile berühren - es besteht Verbrennungsgefahr!

! ACHTUNG

Hinweise für die Arbeiten im Motorraum bei laufendem Motor

- Insbesondere auf sich drehende Motorteile, z. B. Keilrippenriemen, Generator, Kühlerlüfter achten - es besteht Lebensgefahr!
- Niemals die elektrischen Leitungen der Zündanlage berühren.
- Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage - besonders an der Fahrzeugbatterie, vermeiden.
- Immer darauf achten, dass sich kein Schmuck, lose Kleidungsstücke oder lange Haare in drehenden Motorteilen verfangen können - es besteht Lebensgefahr! Vor der Arbeit immer Schmuck entfernen, lange Haare hochbinden und alle Kleidungsstücke am Körper eng anliegen lassen.

! ACHTUNG

Hinweise für die Arbeiten am Kraftstoffsystem oder an der elektrischen Anlage

- Immer die Fahrzeugbatterie vom Bordnetz trennen.
- Nicht rauchen.
- Niemals in der Nähe von offenem Feuer arbeiten.
- Immer einen funktionsfähigen Feuerlöscher in der Nähe bereitstellen.

! ACHTUNG

- Die Informationen und Warnhinweise auf den Gebinden von Betriebsflüssigkeiten lesen und beachten.
- Die Betriebsflüssigkeiten in verschlossenen Original-Behältern und sicher vor Personen, die nicht völlig selbstständig sind, z. B. Kindern, aufbewahren.
- Niemals Betriebsflüssigkeiten über den heißen Motor verschütten - es besteht Brandgefahr.
- Wenn unter dem Fahrzeug gearbeitet werden soll, muss es gegen ein Wegrollen gesichert und mit geeigneten Unterstellböcken sicher abgestützt werden, der Wagenheber reicht dafür nicht aus - es besteht Verletzungsgefahr!

! VORSICHT

Nur Betriebsflüssigkeiten der richtigen Spezifikation nachfüllen. Anderenfalls sind schwerwiegende Funktionsmängel und Fahrzeugschäden die Folge! ▶

Umwelthinweis

Aufgrund umweltgerechter Entsorgung der Betriebsflüssigkeiten, der erforderlichen Spezialwerkzeuge und der notwendigen Kenntnisse empfehlen wir, die Betriebsflüssigkeiten von einem Fachbetrieb wechseln zu lassen.

Hinweis

- Bei jeglichen Unklarheiten über die Betriebsflüssigkeiten einen Fachbetrieb aufsuchen.
- Betriebsflüssigkeiten richtiger Spezifikationen können aus dem ŠKODA Original Zubehör bzw. aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Motorraumklappe öffnen und schließen

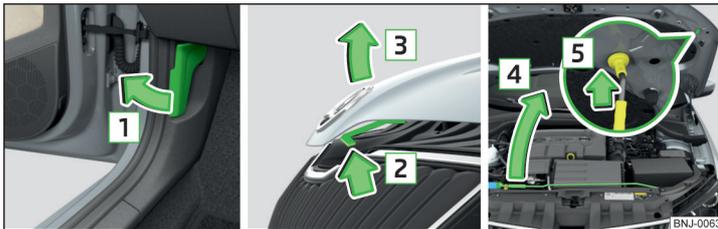


Abb. 144 Motorraumklappe öffnen

 Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 156.

Klappe öffnen

- Die Vordertür öffnen.
- Am Entriegelungshebel unterhalb der Schalttafel in Pfeilrichtung  ziehen
» Abb. 144.

Vor dem Anheben der Motorraumklappe sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme nicht von der Frontscheibe abgeklappt sind, da sonst Lackschäden an der Klappe entstehen können.

- Den Entriegelungshebel in Pfeilrichtung  drücken.

Die Klappe wird entriegelt.

- Die Motorraumklappe fassen und in Pfeilrichtung  anheben.
- Die Klappenstütze in Pfeilrichtung  aus der Halterung nehmen.
- Die geöffnete Klappe sichern, indem das Ende der Stütze in die Öffnung in Pfeilrichtung  eingesetzt wird.

Klappe schließen

- Die Motorraumklappe anheben.
- Die Klappenstütze aushängen und in die dafür vorgesehene Halterung drücken.
- Die Motorraumklappe aus etwa 20 cm Höhe in die Verriegelung des Schlossträgers fallen lassen - die Klappe **nicht nachdrücken!**

ACHTUNG

- Prüfen, ob die Motorraumklappe richtig geschlossen ist.
- Wird während der Fahrt bemerkt, dass die Verriegelung nicht eingerastet ist, dann sofort anhalten und die Motorraumklappe schließen - es besteht Unfallgefahr!
- Darauf achten, dass beim Schließen der Motorraumklappe keine Körperteile eingequetscht werden - es besteht Verletzungsgefahr!

VORSICHT

Niemals die Motorraumklappe am Entriegelungshebel anheben » Abb. 144.

Motorraumübersicht

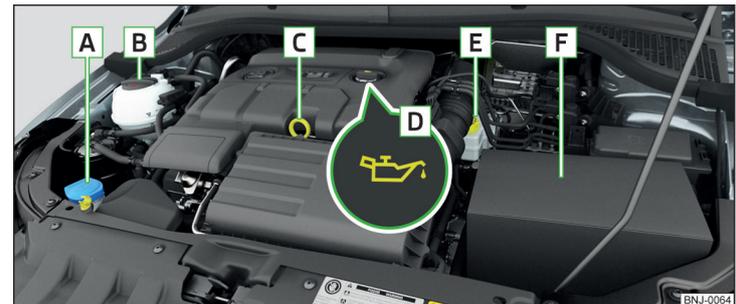


Abb. 145 Prinzipdarstellung: Motorraum

 Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 156.

Anordnung im Motorraum » Abb. 145

 Scheibenwaschwasserbehälter	_____	158
 Kühlmittelausgleichsbehälter	_____	161
 Motorölmessstab	_____	159 ▶

D	Motoröleinfüllöffnung _____	160
E	Bremsflüssigkeitsbehälter _____	162
F	Batterie (unter einer Abdeckung) _____	163

i Hinweis

Die Anordnung im Motorraum ist bei allen Benzin- und Dieselmotoren weitgehend identisch.

Kühlerlüfter

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 156.

Der Kühlerlüfter wird durch einen Elektromotor angetrieben. Der Betrieb wird abhängig von der Kühlmitteltemperatur gesteuert.

! ACHTUNG

Nach dem Ausschalten der Zündung kann der Lüfter, und zwar auch unterbrochen, noch etwa 10 Minuten weiterlaufen.

Scheibenwaschanlage



Abb. 146
Scheibenwaschwasserbehälter

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 156.

Der Scheibenwaschwasserbehälter **A** befindet sich im Motorraum » Abb. 146.

Die Reinigungsflüssigkeit ist für die Reinigung der Front- bzw. Heckscheibe sowie der Scheinwerfer vorgesehen.

Der Inhalt des Behälters beträgt ca. 3,5 Liter, bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage ca. 5,4 Liter¹⁾.

¹⁾ Für einige Länder gelten 5,4 l für beide Varianten.

Klares Wasser genügt nicht, um die Scheiben und Scheinwerfer intensiv zu reinigen. Wir empfehlen, sauberes Wasser mit einem Scheibenreiniger aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden, der den festsitzenden Schmutz entfernt (**im Winter mit Frostschutz**).

Dem Waschwasser sollte im Winter immer Frostschutz beigemischt werden, auch wenn das Fahrzeug über beheizbare Scheibenwaschdüsen verfügt.

Sollte einmal kein Scheibenreiniger mit Frostschutz zur Verfügung stehen, kann auch Spiritus verwendet werden. Der Spiritusanteil darf dabei nicht mehr als 15 % betragen. Der Frostschutz reicht bei dieser Konzentration nur bis -5 °C.

! VORSICHT

- Auf keinen Fall dürfen dem Scheibenwaschwasser Kühlerfrostschutz oder andere Zusätze beigemischt werden.
- Ist das Fahrzeug mit einer Scheinwerferreinigungsanlage ausgerüstet, dürfen dem Scheibenwaschwasser nur solche Reinigungsmittel beigemischt werden, die die Polykarbonatbeschichtung der Scheinwerfer nicht angreifen.
- Beim Nachfüllen der Flüssigkeit das Sieb nicht aus dem Scheibenwaschwasserbehälter nehmen, da es sonst zur Verschmutzung des Flüssigkeitsleitungssystems und zu Funktionsstörungen der Scheibenwaschanlage kommen kann.

Motoröl

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Spezifikation _____	159
Ölstand prüfen _____	159
Nachfüllen _____	160

Werkseitig wurde der Motor mit hochwertigem Öl befüllt, das ganzjährig - außer in extremen Klimazonen - verwendet werden kann.

Die Motoröle werden kontinuierlich weiterentwickelt. Deshalb entsprechen die Angaben in dieser Betriebsanleitung dem Stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses. ▶

Die ŠKODA Servicepartner werden vom Hersteller über aktuelle Änderungen informiert. Deshalb empfehlen wir, den Ölwechsel von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Die nachstehend angegebenen Spezifikationen (VW-Normen) können einzeln oder gemeinsam mit anderen Spezifikationen auf dem Behälter stehen.

Das Motoröl ist nach vorgegebenen Service-Intervallen zu wechseln » Seite 48.

! ACHTUNG

Der Motorraum des Fahrzeugs ist ein gefährlicher Bereich. Bei Arbeiten im Motorraum sind die folgenden Warnhinweise unbedingt zu beachten » Seite 156.

! VORSICHT

Dem Motoröl keine Zusätze beimischen - es besteht die Gefahr von schwerwiegender Beschädigung der Motortelle!

i Hinweis

- Vor einer langen Fahrt empfehlen wir Ihnen, Motoröl mit der Spezifikation entsprechend Ihrem Fahrzeug zu kaufen und mitzuführen.
- Wir empfehlen, Öle aus den ŠKODA Original Teilen zu verwenden.
- Wenn Ihre Haut mit Öl in Kontakt gekommen ist, muss diese anschließend gründlich gewaschen werden.

Spezifikation

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 159.

Fahrzeuge mit variablen Service-Intervallen

Benzinmotoren	Spezifikation
1,0 l/44, 55 kW MPI	VW 504 00
1,2 l/66, 81 kW TSI	VW 504 00
Dieselmotor	Spezifikation
1,4 l/66, 77 kW TDI CR	VW 507 00

Fahrzeuge mit festen Service-Intervallen

Benzinmotoren	Spezifikation
1,0 l/44, 55 kW MPI	VW 502 00
1,2 l/66, 81 kW TSI	VW 502 00

! VORSICHT

- Sind die oben genannten Öle nicht verfügbar, dann kann im Notfall ein anderes Motoröl nachgefüllt werden. Um Motorschäden zu vermeiden, darf bis zum nächsten Ölwechsel nur **max. 0,5 l** Motoröl der folgenden Spezifikationen nachgefüllt werden:
 - bei Benzinmotoren: ACEA A3/ACEA B4 oder API SN, (API SM);
 - bei Dieselmotor: ACEA C3 oder API CJ-4.

Ölstand prüfen

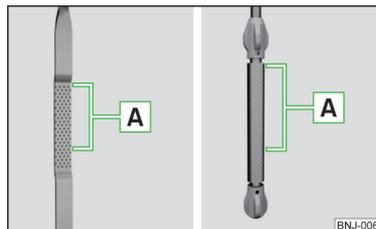


Abb. 147
Prinzipdarstellung: Ölmesstab

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 159.

Der Ölmesstab zeigt den Motorölstand an.

Ölmesstab » Abb. 147

A Der Ölstand muss in diesem Bereich liegen.

Das Öl kann geprüft und nachgefüllt werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Die Motorbetriebstemperatur ist erreicht.
- ✓ Der Motor ist abgestellt.
- ✓ Die Motorraumklappe ist geöffnet.

Stand prüfen

- Ein paar Minuten warten, bis das Motoröl zurück in die Ölwanne fließt.
- Den Ölmesstab herausziehen.

- › Den Ölmesstab mit einem sauberen Tuch abwischen und bis zum Anschlag wieder hineinschieben.
- › Den Ölmesstab wieder herausziehen und den Ölstand ablesen.
- › Den Ölmesstab wieder hineinschieben.

Der Motor verbraucht etwas Öl. Abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen kann der Ölverbrauch bis zu 0,5 l/1 000 km betragen. Während der ersten 5 000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Der Ölstand muss in regelmäßigen Abständen geprüft werden.

Bei zu niedrigem Ölstand erscheint im Display des Kombi-Instruments das Kontrollsymbol  sowie die entsprechende Meldung » Seite 41. Möglichst bald den Ölstand über den Ölmesstab prüfen. Entsprechend Öl nachfüllen.

VORSICHT

- Der Ölstand darf keinesfalls oberhalb oder unterhalb des Bereichs  » Abb. 147 liegen - es besteht die Beschädigungsgefahr des Motors sowie der Abgasanlage!
- Ist unter den gegebenen Bedingungen ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich,  nicht weiterfahren! Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- Liegt der Ölstand oberhalb des Bereichs ,  nicht weiterfahren! Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nachfüllen

 Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 159.

- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung abschrauben » Abb. 145 auf Seite 157.
- › Das Öl gemäß der richtigen Spezifikation in 0,5 Liter-Portionen nachfüllen » Seite 159.
- › Den Ölstand prüfen » Seite 159.
- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung sorgfältig wieder zuschrauben.
- › Den Messstab bis zum Anschlag hineinschieben.

Kühlmittel

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Stand prüfen	_____	161
Nachfüllen	_____	161

Das Kühlmittel sorgt für die Kühlung des Motors.

Es besteht aus Wasser und Kühlmittelzusatz mit Zusatzstoffen, die das Kühlsystem vor Korrosion schützen und Kalkansatz verhindern.

Der Kühlmittelzusatzanteil im Kühlmittel muss mind. 40 % betragen.

Der Kühlmittelzusatzanteil kann auf maximal 60 % erhöht werden.

Das richtige Mischungsverhältnis zwischen Wasser und Kühlmittelzusatz ist bei Bedarf von einem Fachbetrieb prüfen, ggf. wiederherstellen zu lassen.

Die Bezeichnung des Kühlmittels ist auf dem Kühlmittelausgleichsbehälter aufgeführt » Abb. 148 auf Seite 161.

ACHTUNG

Der Motorraum des Fahrzeugs ist ein gefährlicher Bereich. Bei Arbeiten im Motorraum sind die folgenden Warnhinweise unbedingt zu beachten » Seite 156.

- Das Kühlmittel ist gesundheitsschädlich.
- Den Kontakt mit dem Kühlmittel vermeiden.
- Die Kühlmittelausdünstungen sind gesundheitsschädlich.
- Niemals den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters öffnen, solange der Motor warm ist. Das Kühlsystem steht unter Druck!
- Zum Schutz von Gesicht, Händen und Armen vor heißem Dampf oder heißer Kühlflüssigkeit den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters beim Öffnen mit einem Lappen abdecken.
- Wenn man Kühlmittelspritzer in die Augen bekommen hat, dann sofort die Augen mit klarem Wasser ausspülen und schnellstmöglich einen Arzt aufsuchen.
- Das Kühlmittel im Originalbehälter immer sicher vor Personen, die nicht völlig selbstständig sind, besonders vor Kindern, aufbewahren - es besteht Vergiftungsgefahr!
- Beim Verschlucken des Kühlmittels schnellstmöglich einen Arzt aufsuchen.
- Niemals Betriebsflüssigkeiten über den heißen Motor verschütteln - es besteht Brandgefahr.

! VORSICHT

- Ist unter den gegebenen Bedingungen ein Auffüllen von Kühlmittel nicht möglich,  nicht weiterfahren! Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- Bei leerem Ausgleichsbehälter kein Kühlmittel nachfüllen. Das System könnte sich belüften - es besteht die Gefahr eines Motorschadens,  nicht weiterfahren! Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- Den Kühlmittelzusatzanteil im Kühlmittel niemals unter 40 % senken.
- Mehr als 60 % Kühlmittelzusatzanteil im Kühlmittel verringert den Frostschutz sowie die Kühlwirkung.
- Ein Kühlmittelzusatz, der der richtigen Spezifikation nicht entspricht, kann die Korrosionsschutzwirkung des Kühlsystems erheblich verringern.
- Die durch Korrosion entstandenen Störungen können zu Kühlmittelverlust und in der Folge zu schwerwiegenden Motorschäden führen!
- Das Kühlmittel nicht über die Markierung **A** auffüllen » [Abb. 148 auf Seite 161](#).
- Bei einem Fehler, der zur Motorüberhitzung führt, ist die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch zu nehmen - es besteht die Gefahr von schwerwiegenden Motorschäden.
- Zusatzscheinwerfer und andere Anbauteile vor dem Lufteinlass verschlechtern die Kühlwirkung des Kühlmittels.
- Den Kühler niemals abdecken - es besteht die Gefahr einer Motorüberhitzung.

Stand prüfen

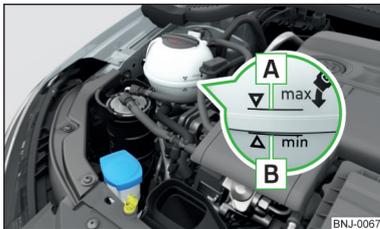


Abb. 148
Kühlmittelausgleichsbehälter

 Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 160.

Der Kühlmittelausgleichsbehälter befindet sich im Motorraum.

Kühlmittelausgleichsbehälter » [Abb. 148](#)

- A** Markierung für den **höchsten** zulässigen Kühlmittelstand
- B** Markierung für den **niedrigsten** zulässigen Kühlmittelstand

Der Kühlmittelstand ist zwischen den Markierungen **A** und **B** zu halten.

Das Kühlmittel kann geprüft und nachgefüllt werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der Motor ist abgestellt.
- ✓ Der Motor ist nicht erwärmt.
- ✓ Die Motorraumklappe ist geöffnet.

Stand prüfen

➤ Den Kühlmittelstand am Kühlmittelausgleichsbehälter prüfen » [Abb. 148](#).

Bei betriebswarmem Motor kann das Prüfergebnis ungenau ausfallen. Der Stand kann auch über der Markierung **A** » [Abb. 148](#) liegen.

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand erscheint im Kombi-Instrument das Kontrollsymbol  sowie die entsprechende Meldung » [Seite 40](#),  *Kühlmittel* im Kombi-Instrument. Dennoch empfehlen wir, den Kühlmittelstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

Kühlmittelverlust

Ein Kühlmittelverlust lässt in erster Linie auf **Undichtigkeiten** im Kühlsystem schließen. Es reicht nicht, lediglich Kühlmittel nachzufüllen. Das Kühlsystem von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.

Nachfüllen

 Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 160.

Im Kühlmittelausgleichsbehälter muss stets eine geringe Menge Kühlmittel vorhanden sein » [Seite 161](#),  in Abschnitt *Einleitung zum Thema*.

- Einen Lappen auf den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters legen und den Deckel **vorsichtig** abschrauben.
- Das Kühlmittel nachfüllen.
- Den Verschlussdeckel zuschrauben, bis dieser hörbar einrastet. ▶

! VORSICHT

- Nur neues Kühlmittel nachfüllen.
- Falls nicht das vorgeschriebene Kühlmittel zur Verfügung steht, dann keinen anderen Zusatz einfüllen. In diesem Fall nur Wasser verwenden und das richtige Mischungsverhältnis zwischen Wasser und Kühlmittelzusatz so bald wie möglich von einem Fachbetrieb wiederherstellen lassen.

Bremsflüssigkeit

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Stand prüfen	162
Spezifikation	162

Der Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit befindet sich im Motorraum
» [Abb. 149 auf Seite 162](#).

! ACHTUNG

- Der Motorraum des Fahrzeugs ist ein gefährlicher Bereich. Bei Arbeiten im Motorraum sind die folgenden Warnhinweise unbedingt zu beachten » [Seite 156](#).
- Keine alte Bremsflüssigkeit verwenden, die Funktion der Bremsanlage könnte beeinträchtigt werden - es besteht Unfallgefahr!

! VORSICHT

- Ist der Flüssigkeitsstand unter die „MIN“-Markierung abgesunken » [Abb. 149 auf Seite 162](#), 🚫 nicht weiterfahren - es besteht Unfallgefahr! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- Die Bremsflüssigkeit beschädigt den Fahrzeuglack.

i Hinweis

- Der Bremsflüssigkeitswechsel erfolgt im Rahmen eines vorgeschriebenen Inspektions-Services.
- Wir empfehlen, die Bremsflüssigkeit aus den ŠKODA Original Teilen zu verwenden.

Stand prüfen



Abb. 149
Bremsflüssigkeitsbehälter

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 162.**

Die Bremsflüssigkeit kann geprüft werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der Motor ist abgestellt.
- ✓ Die Motorraumklappe ist geöffnet.

Stand prüfen

➤ Den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter prüfen » [Abb. 149](#).

Der Stand muss zwischen den Markierungen „MIN“ und „MAX“ liegen.

Ein geringfügiges Absinken des Flüssigkeitsstands entsteht im Fahrbetrieb durch die Abnutzung und automatische Nachstellung der Bremsbeläge.

Sinkt der Flüssigkeitsstand jedoch innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung „MIN“, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein.

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte 🚫 im Display des Kombi-Instruments sowie durch die entsprechende Meldung angezeigt » [Seite 34](#), 🚫 [Bremsanlage](#).

Spezifikation

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 162.**

Die Bremsflüssigkeit muss den folgenden Normen bzw. Spezifikationen entsprechen:

- VW 50114;
- FMVSS 116 DOT4.

Fahrzeugbatterie

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Abdeckung aufklappen	164
Säurestand prüfen	164
Laden	165
Ersetzen	165
Ab- bzw. Anklebmen	166
Automatische Verbraucherabschaltung	166

Die Fahrzeugbatterie stellt eine Stromquelle für den Motorstart sowie für die Einspeisung von elektrischen Verbrauchern im Fahrzeug dar.

Warnsymbole auf der Fahrzeugbatterie

Symbol	Bedeutung
	Immer Schutzbrille tragen!
	Die Batteriesäure ist stark ätzend. Immer Schutzhandschuhe sowie Augenschutz tragen!
	Feuer, Funken, offenes Licht von der Fahrzeugbatterie fernhalten und nicht rauchen!
	Beim Laden der Fahrzeugbatterie entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch!
	Kinder von der Fahrzeugbatterie fernhalten!

! ACHTUNG

Bei Arbeiten an der Fahrzeugbatterie und an der elektrischen Anlage können Verletzungen, Vergiftungen, Verätzungen, Explosions- oder Brandgefahren entstehen. Es müssen die allgemein gültigen Sicherheitsregeln sowie die folgenden Warnhinweise unbedingt beachtet werden.

- Die Fahrzeugbatterie von Personen, die nicht völlig selbstständig sind, besonders von Kindern, fernhalten.

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Die Fahrzeugbatterie nicht kippen, denn es kann Batteriesäure aus den Batterie-Entgasungsöffnungen herauslaufen. Augen durch Schutzbrille oder Schutzschild schützen - es besteht Erblindungsgefahr!
- Beim Umgang mit der Fahrzeugbatterie sind Schutzhandschuhe, Augen- und Hautschutz zu tragen.
- Die Batteriesäure ist stark ätzend, sie ist daher äußerst sorgfältig zu behandeln.
- Ätzende Dämpfe in der Luft reizen die Atemwege und führen zu Bindehaut- und Atemwegentzündungen.
- Die Batteriesäure ätzt Zahnschmelz und nach Hautkontakt entstehen tiefe und lange heilende Wunden.
- Bei Augenkontakt mit Batteriesäure sofort das betreffende Auge einige Minuten lang mit klarem Wasser spülen - schnellstmöglich einen Arzt aufsuchen!
- Säurespritzer auf der Haut oder Kleidung mit Seifenlauge möglichst bald neutralisieren und danach mit viel Wasser nachspülen.
- Bei Verschlucken der Batteriesäure - schnellstmöglich einen Arzt aufsuchen!

! ACHTUNG

- Auf den Umgang mit offenem Feuer und Licht ist zu verzichten.
- Auf das Rauchen und funkenauslösende Tätigkeiten ist zu verzichten.
- Niemals eine beschädigte Fahrzeugbatterie verwenden - es besteht Explosionsgefahr!
- Niemals eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeugbatterie aufladen - es besteht Explosions- und Verätzungsgefahr!
- Eine gefrorene Fahrzeugbatterie austauschen.
- Die Starthilfe niemals bei Fahrzeugbatterien mit zu niedrigem Säurestand verwenden - es besteht Explosions- und Verätzungsgefahr.

! VORSICHT

- Bei unsachgemäßer Handhabung der Fahrzeugbatterie besteht Beschädigungsgefahr.
- Darauf achten, dass die Batteriesäure nicht mit der Karosserie in Berührung kommt - es besteht die Gefahr von Lackschäden.
- Wird das Fahrzeug für länger als 3-4 Wochen nicht benutzt, kann die Fahrzeugbatterie entladen sein. Die Batterieentladung kann verhindert werden, indem der Minuspol ⊖ der Batterie abgeklemmt oder die Batterie durchgehend mit sehr geringem Ladestrom aufgeladen wird.

- Um die Fahrzeugbatterie vor UV-Strahlen zu schützen, Batterie nicht dem direkten Tageslicht aussetzen.
- Wird das Fahrzeug oft im Kurzstreckenverkehr verwendet, lädt sich die Fahrzeugbatterie nicht ausreichend auf und kann entladen werden.

Umwelthinweis

Eine ausgesonderte Fahrzeugbatterie ist ein umweltschädlicher Sonderabfall. Deshalb muss diese im Einklang mit den nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Hinweis

- Wir empfehlen, sämtliche Arbeiten an der Fahrzeugbatterie von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.
- Fahrzeugbatterien, die älter als 5 Jahre sind, sollte man ersetzen lassen.

Abdeckung aufklappen

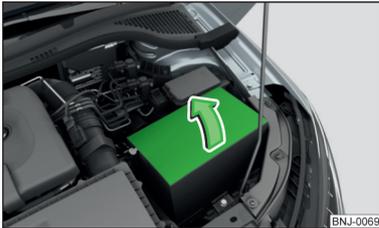


Abb. 150
Polyesterabdeckung der Fahrzeugbatterie

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 163.**

Die Batterie befindet sich im Motorraum, bei einigen Ausstattungen unter einer Polyesterabdeckung » Abb. 150.

➤ Die Abdeckung der Batterie in Pfeilrichtung aufklappen.

Der Einbau der Batterieabdeckung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Säurestand prüfen

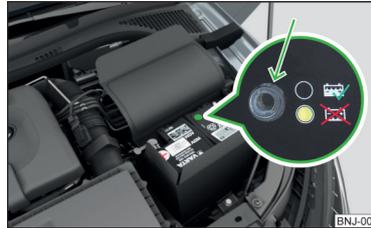


Abb. 151
Säurestandsanzeige

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 163.**

Bei Fahrzeugen, die mit einer Fahrzeugbatterie mit einer Farbanzeige » Abb. 151 ausgestattet sind, kann anhand der Verfärbung dieser Anzeige der Säurestand festgestellt werden.

Luftblasen können die Farbe der Anzeige beeinflussen. Deshalb vor der Prüfung vorsichtig auf die Anzeige klopfen.

- Schwarze Färbung - Säurestand ist in Ordnung.
- Farblose oder hellgelbe Färbung - zu niedriger Säurestand, die Batterie muss gewechselt werden.

Fahrzeuge mit dem START-STOPP-System sind mit einem Batterie-Steuergerät zur Kontrolle des Energiestands zum wiederkehrenden Motorstart ausgestattet.

Wir empfehlen, den Säurestand regelmäßig von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen, insbesondere in den nachfolgenden Fällen.

- Hohe Außentemperaturen.
- Längere Alltagsfahrten.
- Nach jedem Aufladen.

Winterzeit

Die Fahrzeugbatterie hat bei niedrigen Temperaturen nur noch einen Teil der Startleistung. **Eine entladene Fahrzeugbatterie kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren.**

Wir empfehlen, die Batterie vor Beginn der Winterzeit von einem Fachbetrieb prüfen und bzw. laden zu lassen. ▶

Hinweis

- Der Batteriesäurestand wird auch regelmäßig im Rahmen des Inspektions-Service in einem Fachbetrieb geprüft.
- Bei Fahrzeugbatterien mit der Bezeichnung „AGM“ kann aus technischen Gründen der Säurestand nicht geprüft werden.

Laden

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 163.**

Eine geladene Fahrzeugbatterie ist Voraussetzung für ein gutes Startverhalten.

Ein Ladevorgang kann erfolgen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Der Motor ist abgestellt.
- ✓ Die Zündung ist ausgeschaltet.
- ✓ Alle Verbraucher sind ausgeschaltet.
- ✓ Die Motorraumklappe ist geöffnet.

„Schnellladen“ mit hohen Stromstärken

- Beide Anschlusskabel abklemmen (erst „minus“, dann „plus“).
- Die Polzangen des Ladegeräts an die Batteriepole klemmen (rot = „plus“, schwarz = „minus“).
- Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken und das Gerät einschalten.
- Nach erfolgtem Ladevorgang: Zuerst das Ladegerät ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Jetzt erst die Polzangen des Ladegeräts abnehmen.
- Die Anschlusskabel wieder an die Batterie klemmen (erst „plus“, dann „minus“).

Laden mit geringen Stromstärken

Beim Laden, z. B. mit einem Kleinladegerät, brauchen die Anschlusskabel der Fahrzeugbatterie nicht abgenommen zu werden.

Die Hinweise des Ladegerätherstellers sind zu beachten.

Bis zum vollständigen Laden der Fahrzeugbatterie ist ein Ladestrom von 0,1-Vielfachem der Batteriekapazität (oder niedriger) einzustellen.

Beim Laden sollten die Verschlussstopfen der Fahrzeugbatterie nicht geöffnet werden.

ACHTUNG

- Beim Laden der Fahrzeugbatterie wird Wasserstoff freigesetzt und es entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch. Eine Explosion kann auch durch Funken beim Abklemmen oder Lösen der Kabelstecker bei eingeschalteter Zündung verursacht werden.
- Durch Überbrücken der Batteriepole (z. B. durch Metallgegenstände - Stromleiter) entsteht ein Kurzschluss - es besteht die Gefahr von Batterieschäden, Explosion, Batteriebrand und Säurespritzern.
- Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden. Bei starken Funken droht Verletzungsgefahr.
- Vor jeglichen Arbeiten an der elektrischen Anlage den Motor abstellen, die Zündung, alle elektrischen Verbraucher ausschalten und den Minuspol ⊖ abklemmen.
- Das „Schnellladen“ der Fahrzeugbatterie ist **gefährlich**, es erfordert ein spezielles Ladegerät und Fachkenntnisse.
- Wir empfehlen, das „Schnellladen“ von Fahrzeugbatterien von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

VORSICHT

Bei Fahrzeugen mit dem START-STOPP-System oder der Zusatzheizung (Standheizung) darf die Polklemme des Ladegeräts nicht direkt an den Minuspol der Fahrzeugbatterie angeschlossen werden, sondern nur an die Motor-masse » [Seite 183](#).

Ersetzen

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 163.**

Die neue Fahrzeugbatterie muss die gleiche Kapazität, Spannung, Stromstärke und die gleiche Größe wie die ursprüngliche Batterie haben. Der geeignete Fahrzeugbatterietyp kann in einem Fachbetrieb erworben werden.

Wir empfehlen, den Batteriewechsel in einem Fachbetrieb durchführen zu lassen, bei dem die neue Fahrzeugbatterie fachgerecht eingebaut und die ursprüngliche Batterie gemäß der nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt wird.

Ab- bzw. Anklemmen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 163.

Abklemmen

- Die Zündung ausschalten.
- Zuerst den Minuspol ⊖, erst danach den Pluspol ⊕ der Batterie abklemmen.

Anklemmen

- Zuerst den Pluspol ⊕, erst danach den Minuspol ⊖ der Batterie anklemmen.

Nach dem Ab- und erneuten Anklemmen der Fahrzeugbatterie sind die folgenden Funktionen bzw. Einrichtungen teilweise oder völlig außer Betrieb.

Funktion / Einrichtung	Inbetriebnahme
Elektrische Fensterheber	» Seite 59
Radio	Code eingeben » <i>Bedienungsanleitung zum Infotainment Radio</i>
Zeiteinstellungen	» Seite 33

! VORSICHT

- Die Fahrzeugbatterie nur bei ausgeschalteter Zündung abklemmen - es besteht die Beschädigungsgefahr der elektrischen Anlage des Fahrzeugs.
- Die Anschlusskabel dürfen keinesfalls vertauscht werden - es besteht Kabelbrandgefahr.

i Hinweis

- Nach dem Ab- und erneuten Anklemmen der Fahrzeugbatterie empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen, damit die volle Funktionsfähigkeit aller elektrischen Systeme gewährleistet ist.
- Die Daten der Multifunktionsanzeige werden zurückgesetzt.

Automatische Verbraucherabschaltung

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 163.

Das Bordnetzsteuergerät verhindert bei starker Belastung der Fahrzeugbatterie automatisch ein Entladen der Batterie. Das kann sich durch Folgendes bemerkbar machen.

- Die Leerlaufdrehzahl wird angehoben, damit der Generator mehr Strom in das Bordnetz liefert.
- Gegebenenfalls werden größere Komfortverbraucher, z. B. Sitzheizung, Heckscheibenbeheizung, in der Leistung begrenzt oder notfalls ganz abgeschaltet.

! VORSICHT

- Auch trotz eventueller Eingriffe des Bordnetzmanagements kann es zur Entladung der Fahrzeugbatterie kommen. Beispielsweise wenn die Zündung längere Zeit bei abgestelltem Motor oder das Stand- oder Parklicht bei längerem Parken eingeschaltet ist.
- Verbraucher, die über die 12-Volt-Steckdose versorgt werden, können bei ausgeschalteter Zündung ein Entladen der Fahrzeugbatterie verursachen.

i Hinweis

Durch eine eventuelle Verbraucherabschaltung wird der Fahrkomfort nicht gestört, und diese Abschaltung wird vom Fahrer oft gar nicht wahrgenommen.

Räder

Felgen und Reifen

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Hinweise für die Radverwendung	167
Reifenfülldruck	168
Reifenverschleiß	168
Reifenverschleißanzeiger und Rädertausch	169
Reifenschäden	169
Laufriichtungsgebundene Reifen	169

Ausschließlich Reifen oder Felgen verwenden, die von ŠKODA für Ihren Fahrzeugtyp freigegeben sind.

ACHTUNG

Bei der Verwendung der Reifen sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

ACHTUNG

Aus Gründen der Fahrsicherheit Reifen nicht einzeln ersetzen.

Umwelthinweis

Alte und unbrauchbare Reifen sind ein umweltschädlicher Sonderabfall. Diese müssen im Einklang mit den nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.

Hinweis

- Wir empfehlen, alle Arbeiten an den Rädern oder Reifen von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.
- Wir empfehlen, Felgen, Reifen, Radvollblenden und Schneeketten aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

Hinweise für die Radverwendung

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 167.

Neue Reifen haben während der ersten 500 km noch nicht bestmögliche Haftfähigkeit, es ist deshalb entsprechend vorsichtig zu fahren.

Die Reifen mit der größeren Profiltiefe sollten immer auf den Vorderrädern gefahren werden.

Reifenlagerung

Demontierte Reifen kennzeichnen, damit bei der erneuten Montage die bisherige Laufriichtung beibehalten werden kann.

Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen, die nicht auf einer Felge montiert sind, sollten stehend aufbewahrt werden.

Reifenalter

Die Reifen altern und verlieren somit ihre ursprünglichen Eigenschaften, sogar auch dann, wenn sie nicht verwendet werden. Die Betriebsdauer der Reifen beträgt 6 Jahre. Deshalb empfehlen wir, keine Reifen zu verwenden, die älter als 6 Jahre sind.

Radschrauben

Felgen und Radschrauben sind konstruktiv aufeinander abgestimmt. Deshalb empfehlen wir, Felgen und Radschrauben aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

ACHTUNG

Niemals Reifen verwenden, über deren Zustand und Alter Sie nichts wissen.

Reifenfülldruck

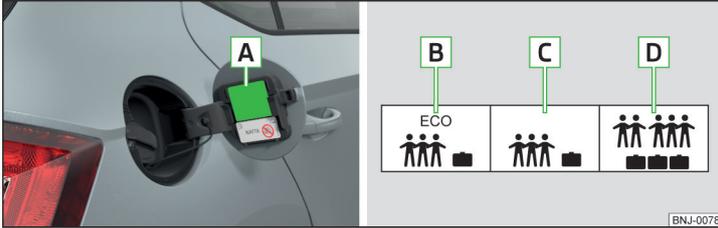


Abb. 152 Aufkleber mit einer Tabelle der Reifengrößen und -fülldruckwerte / Reifen aufpumpen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 167.

Der Reifenfülldruck ist stets der Beladung anzupassen.

Die vorgeschriebenen Reifenfülldruckwerte stehen auf dem Aufkleber mit Piktogrammen **A** » Abb. 152.

Für einige Länder ist der Aufkleber ohne Piktogramme, lediglich mit aufgeführten Reifenfülldruckwerten, ausgeführt.

Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifenfülldruckwerten » Abb. 152

- A** Position des Aufklebers
- B** Fülldruck für halbe Beladung
- C** Fülldruck für erhöhten Fahrkomfort bei halber Beladung
- D** Fülldruck für volle Beladung

Infolge der Fülldruckanpassung auf den Wert **C** für erhöhten Fahrkomfort kann der Kraftstoffverbrauch geringfügig steigen.

Reifenfülldruck prüfen

Den Reifenfülldruck inkl. des Reserverads mindestens einmal monatlich und zusätzlich vor jeder längeren Fahrt prüfen.

Den Fülldruck immer am kalten Reifen prüfen. Den erhöhten Druck bei warmen Reifen ggf. nicht reduzieren.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Überwachung sind bei jeder Reifendruckänderung die Reifendruckwerte zu speichern » Seite 130.

! ACHTUNG

- Für die korrekten Reifenfülldrucke ist stets der Fahrer verantwortlich.
- Ein zu geringer bzw. zu hoher Fülldruck beeinträchtigt das Fahrverhalten.
- Bei zu geringem Fülldruck muss der Reifen einen höheren Abrollwiderstand überwinden, dadurch wird er insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten stark erwärmt. Dies kann zur Laufstreifenablösung und zum Platzen des Reifens führen.
- Bei sehr schnellem Reifenfülldruckverlust, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden, ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.

! Umwelthinweis

Ein zu geringer Fülldruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Reifenverschleiß

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 167.

Der Reifenverschleiß hängt vom richtigen Reifenfülldruck, von der Fahrweise und weiteren Gegebenheiten ab.

Die Beachtung der folgenden Hinweise kann den Reifenverschleiß beeinflussen.

Fahrweise

Schnelle Kurvenfahrt, rasanten Beschleunigen und scharfes Bremsen erhöhen den Reifenverschleiß.

Radauswuchtung

Die Räder eines neuen Fahrzeugs sind ausgewuchtet. Im Fahrbetrieb kann aber durch verschiedene Einflüsse eine Unwucht entstehen. Das kann sich vor allem durch eine „Unruhe“ an der Lenkung bemerkbar machen. In diesem Fall sind die Räder von einem Fachbetrieb auswuchten zu lassen.

Nach Reifenaustausch oder -reparatur sind die Räder ebenfalls auswuchten zu lassen.

Einstellung der Fahrzeuggeometrie

Eine fehlerhafte Radstellung vorn bzw. hinten führt zum übermäßigen Reifenverschleiß und beeinträchtigt die Fahrsicherheit. Bei einem markanten Reifenverschleiß empfehlen wir, die Einstellung der Fahrzeuggeometrie in einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen. ▶

! ACHTUNG

- Eine fehlerhafte Radstellung vorn bzw. hinten beeinträchtigt das Fahrverhalten.
- Ungewöhnliche Schwingungen oder Ziehen des Fahrzeugs zur Seite können einen Reifenschaden andeuten. Wenn der Verdacht besteht, dass ein Rad beschädigt ist, dann sofort die Geschwindigkeit reduzieren und anhalten! Wenn äußerlich keine Reifenschäden erkennbar sind, entsprechend langsam und vorsichtig zum nächsten Fachbetrieb fahren, um das Fahrzeug prüfen zu lassen.

Reifenverschleißanzeiger und Rädertausch

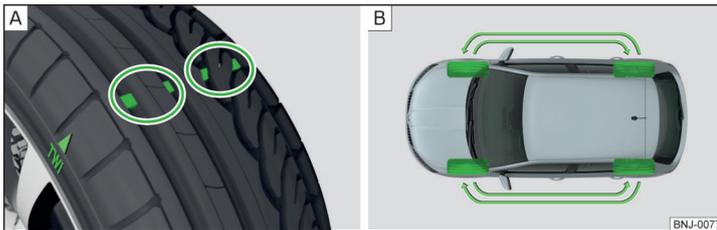


Abb. 153 Prinzipdarstellung: Reifenprofil mit Verschleißanzeigern / Rädertauschen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 167.

Verschleißanzeiger

Im Profilgrund der Reifen befinden sich 1,6 mm hohe Verschleißanzeiger » Abb. 153 - A. In einigen Ländern können abweichende Reifenverschleißwerte gelten.

Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben „TWI“, Dreieckssymbole bzw. andere Symbole kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

Rädertausch

Zur gleichmäßigen Abnutzung aller Reifen empfehlen wir, die Räder alle 10 000 km entsprechend dem Schema zu tauschen » Abb. 153 - B. Dadurch erhalten die Reifen etwa die gleiche Lebensdauer.

Nach dem Rädertausch ist der Reifenfülldruck anzupassen.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Überwachung sind die Reifendruckwerte zu speichern » Seite 130.

! ACHTUNG

- Spätestens wenn die Reifen bis auf die Verschleißanzeiger abgefahren sind, sollten sie umgehend ersetzt werden.
- Abgefahrenere Reifen beeinträchtigen insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten auf nasser Straße den erforderlichen Kraftschluss mit der Fahrbahn. Es könnte zum sogenannten „Aquaplaning“ kommen (unkontrollierte Fahrzeugbewegung - „Schwimmen“ auf nasser Fahrbahn).

Reifenschäden

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 167.

Wir empfehlen, Reifen und Felgen regelmäßig auf Beschädigungen (Stiche, Risse, Beulen, Deformationen u. Ä.) zu prüfen. Fremdkörper (z. B. kleine Steine) aus dem Reifenprofil sofort entfernen.

Bordsteine oder ähnliche Hindernisse nur langsam und möglichst senkrecht überfahren, um Beschädigungen an Reifen und Felgen zu vermeiden.

Beschädigte Felgen oder Reifen umgehend austauschen.

! ACHTUNG

Niemals mit beschädigten Reifen fahren - es besteht Unfallgefahr.

! VORSICHT

Die Reifen sind vor der Berührung mit Stoffen, z. B. Öl, Fett und Kraftstoff, zu schützen, welche diese beschädigen könnten. Sollten die Reifen mit diesen Stoffen in Berührung kommen, dann empfehlen wir, diese in einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen.

Laufrichtungsgebundene Reifen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 167.

Die Laufrichtung ist durch **Pfeile auf der Reifenflanke** gekennzeichnet.

Die so angegebene Laufrichtung muss unbedingt eingehalten werden, um die bestmöglichen Eigenschaften dieser Reifen zu erhalten. ▶

Es handelt sich vor allem um die folgenden Eigenschaften.

- > Erhöhte Fahrstabilität.
- > Verringerte Gefahr von Aquaplaning.
- > Verringerte Reifengeräusche sowie geringerer Reifenverschleiß.

Vom Hersteller freigegebene Reifenvarianten

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Erläuterung der Reifenbeschriftung	170
Freigegebene Reifenvarianten	170

Freigegebene Reifenvarianten sind nach der Motorisierung Ihres Fahrzeugs herauszusuchen » Seite 170, *Freigegebene Reifenvarianten*.

An allen vier Rädern nur Radialreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse verwenden.

Bei der Montage von neuen Reifen sind die Reifen achsweise zu ersetzen.

Die in den Tabellen aufgeführten Angaben entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Die für Ihr Fahrzeug freigegebenen Reifen/Felgenkombinationen sind der vertrieblischen und technischen Fahrzeugdokumentation zu entnehmen.

Erläuterung der Reifenbeschriftung

Erläuterung der Reifenbeschriftung

Z. B. **185/65 R 14 86 T** bedeutet:

185	Reifenbreite in mm
65	Höhen-/Breitenverhältnis in %
R	Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial
14	Felgendurchmesser in Zoll
86	Lastindex
T	Geschwindigkeitssymbol

Das **Herstellungsdatum** ist auf der Reifenflanke angegeben (eventuell auf der Innenseite).

Z. B. **DOT ... 11 14...** bedeutet, dass der Reifen in der 11. Woche des Jahres 2014 hergestellt wurde.

Die Kennzeichnung **M+S** bedeutet, dass der zugehörige Reifen wintertauglich ist.

Lastindex

Der Lastindex gibt die höchstzulässige Tragfähigkeit des einen einzelnen Reifens an.

Lastindex	83	84	85	86	87	88
Last (in kg)	487	500	515	530	545	560

Geschwindigkeitssymbol

Das Geschwindigkeitssymbol gibt die höchstzulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Reifen der jeweiligen Kategorie an.

Geschwindigkeitssymbol	S	T	U	H	V	W
Höchstgeschwindigkeit (in km/h)	180	190	200	210	240	270

! ACHTUNG

- Die für die montierten Reifen höchstzulässige **Tragfähigkeit** niemals überschreiten.
- Die für die montierten Reifen höchstzulässige **Geschwindigkeit** niemals überschreiten.

! VORSICHT

Die Informationen zum Lastindex sowie Geschwindigkeitssymbol sind der vertrieblischen und technischen Fahrzeugdokumentation zu entnehmen.

Freigegebene Reifenvarianten

Motorisierung	Reifen-größe	Minimaler Lastindex	Minimales Geschwindigkeitssymbol
1,0 l/44 kW MPI	175/70 R14	84	T
	185/60 R15		
	215/45 R16	86	
	215/40 R17	87	

Motorisierung	Reifengröße	Minimaler Lastindex	Minimales Geschwindigkeitssymbol
1,0 l/55 kW MPI	175/70 R14	84	T
	185/60 R15		
	215/45 R16		
	215/40 R17		
1,2 l/66 kW TSI	175/70 R14	84	T
	185/60 R15		
	215/45 R16		
	215/40 R17		
1,2 l/81 kW TSI	185/60 R15	84	H
	215/45 R16		
	215/40 R17		
1,4 l/66 kW TDI CR	175/70 R14	84	T
	185/60 R15		
	215/45 R16		
	215/40 R17		
1,4 l/77 kW TDI CR	185/60 R15	84	H
	215/45 R16		
	215/40 R17		

Winterbetrieb

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Winterreifen	171
Schneeketten	171

Winterreifen

Sommerreifen sind auf Eis, Schnee und bei Temperaturen unter 7 °C weniger rutschfest. Dies gilt besonders für Fahrzeuge, die mit **Breitreifen** bzw. **Hochgeschwindigkeitsreifen** ausgerüstet sind.

Durch Winterreifen werden die Fahreigenschaften des Fahrzeugs bei winterlichen Straßenverhältnissen verbessert.

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, müssen Winterreifen auf allen vier Rädern gefahren werden. Die Mindestprofiltiefe muss 4 mm betragen.

Die Winterreifen (mittels **M+S** und eines Bergspitzen-/Schneeflockensymbols gekennzeichnet) einer niedrigeren Geschwindigkeitskategorie können unter der Voraussetzung verwendet werden, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit dieser Reifen auch dann nicht überschritten wird, wenn die mögliche Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist.

Bei Fahrzeugen mit dem Infotainmentsystem mit der Taste **CAR** kann die Geschwindigkeitsbegrenzung für Winterreifen eingestellt werden » *Bedienungsanleitung Infotainment, Kapitel Fahrzeugsysteme einstellen (Taste CAR)*.

Bei anderen Fahrzeugen besteht die Möglichkeit, die Geschwindigkeitsbegrenzung für Winterreifen in einem Fachbetrieb einstellen zu lassen.

Ausschließlich Winterreifen oder Felgen verwenden, die von ŠKODA für Ihren Fahrzeugtyp freigegeben sind.

Umwelthinweis

Rechtzeitig wieder die Sommerreifen montieren, denn auf schnee- und eisfreien Straßen sowie bei Temperaturen über 7 °C sind die Fahreigenschaften mit Sommerreifen besser, der Bremsweg ist kürzer, die Abrollgeräusche sind geringer und der Reifenverschleiß ist geringer. Und auch der Kraftstoffverbrauch ist niedriger.

Schneeketten

Bei winterlichen Straßenverhältnissen verbessern die Schneeketten nicht nur den Vortrieb, sondern auch das Bremsverhalten.

Die Schneeketten dürfen nur an den Vorderrädern montiert werden.

Nur Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schlösser nicht größer als **12 mm** sind.

Die Verwendung von Schneeketten ist aus technischen Gründen nur auf folgenden Felgen/Reifenkombinationen zulässig.

Felgenreöße	Einpresstiefe ET	Reifengröße
5jx14	35 mm	175/70 R14
6jx15	38 mm	185/60 R15

Vor der Montage der Schneeketten die Radvollblenden abnehmen » [Seite 176](#).

! ACHTUNG

Die nationalen gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Verwendung von Schneeketten beachten.

! VORSICHT

Die Ketten sind beim Befahren schneefreier Strecken abzunehmen. Sie würden sonst die Fahreigenschaften beeinträchtigen und die Reifen beschädigen.

Notausstattung und Selbsthilfe

Notausstattung

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Platzierung des Verbandskastens und des Warndreiecks	173
Platzierung der Reflexweste	174
Feuerlöscher	174
Bordwerkzeug	174

Platzierung des Verbandskastens und des Warndreiecks

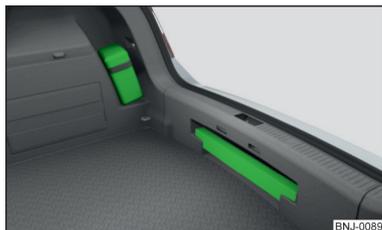


Abb. 154
Verbandskasten und Warndreieck - Variante 1



Abb. 155 Verbandskasten und Warndreieck - Variante 2 / Befestigungsband lösen

Die folgenden Informationen sind für den Verbandskasten und das Warndreieck aus dem ŠKODA Original Zubehör gültig.

Für einen anderen Verbandskasten bzw. ein anderes Warndreieck können die Staufächer möglicherweise zu klein sein.

Verbandskasten

Der Verbandskasten kann mithilfe eines Spannbands an der rechten Seite des Gepäckraums befestigt werden » Abb. 154 bzw. » Abb. 155.

Warndreieck - Variante 1

Das Warndreieck kann in die Verkleidung der Rückwand eingeschoben werden » Abb. 154.

Warndreieck - Variante 2

Das Warndreieck kann in die Verkleidung an der rechten Seite des Gepäckraums eingesetzt und mit dem Befestigungsband gesichert werden » Abb. 155.

Befestigungsband lösen/sichern

- Die Verriegelung am Band in Pfeilrichtung **1** drücken » Abb. 155.
- Das Band **A** in Pfeilrichtung **2** aufklappen.
- Zum Sichern das Band **A** entgegen der Pfeilrichtung **2** bis zum Einrasten zuklappen.

! ACHTUNG

Der Verbandskasten und das Warndreieck sind immer sicher zu befestigen, sodass sich diese bei einer Notbremsung oder einem Aufprall des Fahrzeugs nicht lösen und keine Verletzungen der Insassen verursachen können.

i Hinweis

- Auf das Verfallsdatum des Verbandskastens achten.
- Wir empfehlen, einen Verbandskasten und ein Warndreieck aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden, die bei einem ŠKODA Partner erhältlich sind.

Platzierung der Reflexweste

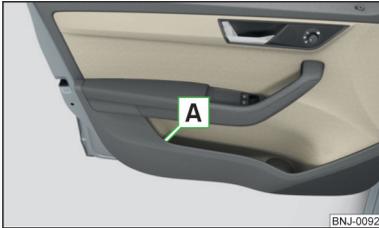


Abb. 156
Staufach für die Reflexweste

Die Reflexweste kann im Staufach innerhalb des Ablagefachs in der Tür verstaut werden [A] » Abb. 156.

Feuerlöscher



Abb. 157
Feuerlöscher

Der Feuerlöscher ist mit zwei Gurten in einer Halterung unter dem Beifahrersitz befestigt.

Abnehmen/Befestigen

- › Die beiden Gurte lösen, indem man an den jeweiligen Sicherungen in Pfeilrichtung gezogen wird » Abb. 157.
- › Den Feuerlöscher abnehmen.
- › Für die Befestigung den Feuerlöscher wieder in die Halterung einsetzen und mit Gurten sichern.

Lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung, die an dem Feuerlöscher angebracht ist.

Der Feuerlöscher muss durch eine dazu berechnigte Person einmal jährlich geprüft werden. Die nationalen gesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten.

! ACHTUNG

Der Feuerlöscher ist immer sicher zu befestigen, sodass er sich bei einer Notbremsung oder einem Aufprall des Fahrzeugs nicht lösen und keine Verletzungen der Insassen verursachen kann.

1 Hinweis

- Der Feuerlöscher muss den nationalen gesetzlichen Anforderungen entsprechen.
- Auf das Verfallsdatum des Feuerlöschers achten. Wird der Feuerlöscher nach Ablauf des Verfallsdatums verwendet, ist die richtige Funktion nicht gewährleistet.
- Der Feuerlöscher gehört nur in einigen Ländern zum Lieferumfang.

Bordwerkzeug

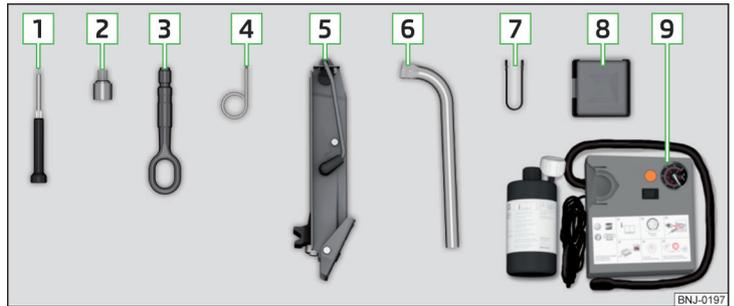


Abb. 158 Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug ist in einer Box im Reserverad oder im Stauraum für das Reserverad untergebracht.

Ausstattungsabhängig müssen nicht alle folgenden Bestandteile im Bordwerkzeug enthalten sein.

- 1 Schraubendreher
- 2 Adapter für die Anti-Diebstahl-Radschrauben
- 3 Abschleppöse
- 4 Bügel zum Abziehen der Radvollblenden
- 5 Wagenheber mit Hinweisschild

- 6 Radschlüssel
- 7 Abziehzange für die Abdeckkappen der Radschrauben
- 8 Ersatzlampenset
- 9 Pannenset

! ACHTUNG

Der werkseitig gelieferte Wagenheber ist nur für Ihren Fahrzeugtyp vorgesehen. Auf gar keinen Fall damit schwerere Fahrzeuge oder andere Lasten anheben.

! VORSICHT

- Den Wagenheber vor dem Verstauen in der Box mit dem Bordwerkzeug wieder in die Ausgangsstellung schrauben.
- Sicherstellen, dass das Bordwerkzeug im Gepäckraum sicher befestigt ist.
- Darauf achten, dass die Box immer mit dem Band gesichert ist.

i Hinweis

Die Konformitätserklärung ist dem Wagenheber oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Reserve- und Notrad

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Rad herausnehmen/verstauen	175
Notrad	176

Bei Verwendung eines Reserve- bzw. Notrads ist so schnell wie möglich ein Laufrad mit entsprechenden Abmessungen und Ausführung zu montieren.

Nach dem Reserveradwechsel ist der Reifenfülldruck anzupassen. Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Überwachung sind die Reifendruckwerte zu speichern » Seite 130.

! ACHTUNG

- Falls bei einer Reifenpanne das Reserverad mit nicht gebundener Laufrichtung oder mit entgegengesetzter Laufrichtung montiert werden muss, dann vorsichtig fahren. Die bestmöglichen Eigenschaften des Reifens sind in dieser Situation nicht mehr gegeben.
- Unterscheidet sich das Reserverad in seinen Abmessungen oder seiner Ausführung von der Fahrbereifung (z. B. Winterreifen, laufrichtungsgebundene Reifen), so darf das Reserverad nur kurzzeitig im Pannenfall und mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise verwendet werden.
- Unterscheidet sich das Reserve- bzw. Notrad in seinen Abmessungen oder seiner Ausführung von der Fahrbereifung, dann niemals schneller als 80 km/h bzw. 50 mph fahren.
- Das Reserve- bzw. Notrad auf keinen Fall verwenden, wenn es beschädigt ist.

Rad herausnehmen/verstauen



Abb. 159
Rad herausnehmen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 175.

Das Rad befindet sich in einer Mulde unter dem Bodenbelag im Gepäckraum und ist mit einer Spezialmutter befestigt » Abb. 159.

Rad herausnehmen

- Die Gepäckraumklappe öffnen.
- Den Bodenbelag im Gepäckraum anheben.
- Das Band lösen und die Box mit dem Bordwerkzeug herausnehmen.
- Die Mutter in Pfeilrichtung herausschrauben » Abb. 159.
- Das Rad herausnehmen.

Rad verstauen

- Das Rad, mit der äußeren Sichtseite nach unten, in die Reserveradmulde legen.

- Das Befestigungsband durch die gegenüberliegenden Öffnungen in der Radfelge ziehen.
- Die Mutter entgegen der Pfeilrichtung einschrauben » **Abb. 159**, bis das Rad sicher befestigt ist.
- Die Box mit dem Bordwerkzeug wieder in das Reserverad einsetzen und mit dem Band sichern.
- Den Bodenbelag im Gepäckraum zurückklappen.
- Die Gepäckraumklappe schließen.

Notrad

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 175.**

Das Notrad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet.

Sollte das Notrad verwendet werden, dann ist Folgendes zu beachten.

- Nach der Montage des Rads darf das Warnschild nicht abgedeckt werden.
- Während der Fahrt besonders aufmerksam sein.
- Das Notrad wird mit dem maximalen Fülldruck für das Fahrzeug aufgepumpt » **Seite 168**.
- Das Notrad nur bis zum nächsten Fachbetrieb verwenden, da es nicht für eine Dauerverwendung bestimmt ist.

ACHTUNG

- Niemals mit mehr als einem montierten Notrad fahren!
- Das Notrad sollte nur so lange wie nötig verwendet werden.
- Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten vermeiden.
- Die Schneeketten können nicht auf dem Notrad verwendet werden.
- Die Hinweise auf dem Warnschild des Notrads beachten.

Radwechsel

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Vorarbeiten	176
Radvollblende	176
Abdeckkappen der Radschrauben	177
Radwechsel	177
Nachträgliche Arbeiten	177

Radschrauben lösen/festziehen	178
Fahrzeug anheben	179
Anti-Diebstahl-Radschrauben	179

Zur eigenen Sicherheit und der Sicherheit der Mitfahrer sind vor einem Radwechsel im Straßenverkehr die folgenden Hinweise zu beachten.

- ✓ Die Warnblinkanlage einschalten.
- ✓ Das Warndreieck in der vorgeschriebenen Entfernung aufstellen - dabei sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.
- ✓ Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr abstellen.
- ✓ Eine Stelle mit einem ebenen und festen Untergrund wählen.
- ✓ **Alle Mitfahrer aussteigen** lassen. Während der Reifenreparatur sollten sich die Mitfahrer nicht auf der Straße aufhalten (stattdessen z. B. hinter den Leitplanken).

Ist das Fahrzeug nachträglich mit anderen Reifen oder Felgen als ab Werk ausgerüstet, sind die Hinweise zu beachten » **Seite 170**, *Erläuterung der Reifenbeschriftung*.

Bei einem Radwechsel sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Vorarbeiten

Vor dem Radwechsel sind folgende Arbeiten durchzuführen.

- Den Motor abstellen.
- Den **1. Gang** einlegen bzw. den Wählhebel des automatischen Getriebes in die **P-Stellung** stellen.
- Die **Handbremse** fest anziehen.
- Ist ein Anhänger angekuppelt, dann diesen abkuppeln.
- Das **Bordwerkzeug** » **Seite 174** und das **Reserve- bzw. Notrad** » **Seite 175** aus dem Gepäckraum nehmen.

Radvollblende

Vor dem Ausbau der Radschrauben ist die Radvollblende abzunehmen.

Abziehen

- Den Bügel aus dem Bordwerkzeug » **Seite 174** am verstärkten Rand der Radvollblende einhängen.
- Den Radschlüssel durch den Bügel schieben, am Reifen abstützen und die Blende abziehen. ▶

Einbauen

- Die Blende am vorgesehenen Ventilausschnitt an die Felge ansetzen » **!**
- Die Blende so in die Felge drücken, bis diese am gesamten Umfang richtig einrastet.

! VORSICHT

Hinweise für werkseitig oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Radblenden.

- Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube sicherstellen, dass diese laut der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position eingebaut ist.
- Auf der Rückseite der Radblende ist die Position für die Anti-Diebstahl-Radschraube mittels eines Symbols gekennzeichnet. Wird die Radblende außerhalb der für die Anti-Diebstahl-Radschraube gekennzeichneten Position angezsetzt, besteht die Beschädigungsgefahr der Radblende.

! VORSICHT

- Nur den Handdruck verwenden, nicht an die Blende schlagen! Die Blende könnte beschädigt werden.
- Wenn Radblenden montiert werden, dann ist darauf zu achten, dass eine ausreichende Luftzufuhr zur Kühlung der Bremsanlage gewährleistet bleibt.

i Hinweis

Wir empfehlen, die Radblenden aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

Abdeckkappen der Radschrauben



Abb. 160
Abdeckkappe abziehen

Vor dem Lösen der Radschrauben sind die Abdeckkappen abzuziehen.

Abziehen

- Die Abziehzange » [Seite 174](#) auf die Abdeckkappe schieben, bis die inneren Rasten der Zange am Bund der Abdeckkappe anliegen.
- Die Abdeckkappe in Pfeilrichtung abziehen » [Abb. 160](#).

Einbauen

- Die Abdeckkappe bis zum Anschlag auf die Radschraube schieben.

Radwechsel

Bei einem Radwechsel sind folgende Hinweise zu befolgen.

- Die Radvollblende bzw. die Abdeckkappen der Radschrauben abnehmen.
- Zuerst die Anti-Diebstahl-Radschraube und dann die anderen Radschrauben lösen.
- Das Fahrzeug anheben, bis das zu wechselnde Rad nicht mehr den Boden berührt.
- Die Radschrauben abschrauben und auf eine saubere Unterlage (Lappen, Papier u. Ä.) legen.
- Das Rad vorsichtig abnehmen.
- Das Reserverad ansetzen und die Radschrauben leicht anschrauben.
- Das Fahrzeug ablassen.
- Mit dem Radschlüssel abwechselnd die gegenüberliegenden Radschrauben (über Kreuz) festziehen. Die Anti-Diebstahl-Radschraube zuletzt festziehen.
- Die Radvollblende bzw. die Abdeckkappen wieder anbringen.

Bei der Montage von laufrichtungsgebundenen Reifen ist die Laufrichtung zu beachten » [Seite 169](#).

! ACHTUNG

- Die Radschrauben nur ein wenig (etwa eine Umdrehung) lösen, solange das Fahrzeug nicht mit dem Wagenheber angehoben ist. Ansonsten könnte sich das Rad lösen und herunterfallen.
- Alle Schrauben müssen sauber und leichtgängig sein.
- Wenn beim Radwechsel festgestellt wird, dass die Radschrauben korrodiert und schwergängig sind, dann sind diese zu erneuern.
- In keinem Fall dürfen die Radschrauben gefettet oder geölt werden!

Nachträgliche Arbeiten

Nach dem Radwechsel sind folgende Arbeiten durchzuführen. ▶

- Das ausgewechselte Rad mit einer Spezialschraube in der Reserveradmulde verstauen und befestigen » [Seite 175](#), *Reserve- und Notrad*.
- Das Bordwerkzeug an dem vorgesehenen Platz verstauen und mit dem Band befestigen.
- Möglichst bald den **Reifenfülldruck** an dem montierten Reserverad **prüfen**.
- Das **Anzugsdrehmoment** der Radschrauben so bald wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel **prüfen** lassen.

Nach dem Radwechsel ist der Reifenfülldruck anzupassen. Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Überwachung sind die Reifendruckwerte zu speichern » [Seite 130](#).

Den beschädigten Reifen wechseln bzw. sich in einem Fachbetrieb über die Reparaturmöglichkeiten informieren.

! ACHTUNG

Hinweise bezüglich der Radschrauben

- Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment der Radschrauben beträgt bei Stahl- und Leichtmetallfelgen 120 Nm.
- Werden die Radschrauben mit einem zu niedrigen Anzugsdrehmoment angezogen, können sich die Felgen während der Fahrt lösen. Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann die Schrauben und Gewinde beschädigen und zur dauerhaften Deformation der Anlageflächen auf den Felgen führen.
- Bei falscher Behandlung der Radschrauben kann sich das Rad während der Fahrt lösen.
- Bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments vorsichtig und nur mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.

Radschrauben lösen/festziehen



Abb. 161
Radwechsel: Radschrauben lösen

Vor dem Lösen der Radschrauben sind die Abdeckkappen der Radschrauben abzuziehen.

Lösen

- Den Radschlüssel bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken¹⁾.
- Am Schlüsselende fassen und die Schraube etwa **eine** Umdrehung in Pfeilrichtung drehen » [Abb. 161](#).

Festziehen

- Den Radschlüssel bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken¹⁾.
- Am Schlüsselende fassen und die Schraube entgegen der Pfeilrichtung drehen » [Abb. 161](#), bis diese fest ist.

Nach dem Festziehen der Radschrauben sind die Abdeckkappen wieder anzubringen.

! ACHTUNG

Lassen sich die Schrauben nicht lösen, dann kann vorsichtig mit dem **Fuß** auf das Ende des Schlüssels gedrückt werden. Dabei sich am Fahrzeug festhalten und auf einen sicheren Stand achten.

¹⁾ Zum Lösen und Festziehen der Anti-Diebstahl-Radschrauben den entsprechenden Adapter verwenden » [Seite 179](#).

Fahrzeug anheben



Abb. 162
Aufnahmepunkte für den Wagenheber

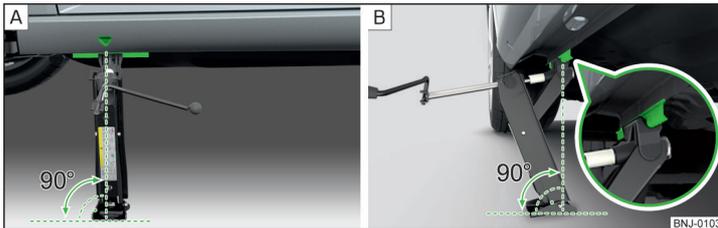


Abb. 163 Wagenheber ansetzen

Zum Anheben des Fahrzeugs ist der Wagenheber aus dem Bordwerkzeug zu verwenden.

Den Wagenheber an dem Aufnahmepunkt ansetzen, der dem defekten Rad am nächsten liegt.

Die Aufnahmepunkte befinden sich am Metallsteg des Unterholms.

Deren Positionen sind mittels Markierungen in der Seitenfläche des Unterholms eingeprägt » Abb. 162.

- › Die Grundplatte des Wagenhebers mit ihrer gesamten Fläche auf einem geraden Untergrund abstützen und sicherstellen, dass sich der Heber in senkrechter Position zum Aufnahmepunkt befindet » Abb. 163 - [A].
- › Den Wagenheber unter dem Aufnahmepunkt mit der Kurbel so weit hoch drehen, bis seine Klaue den Steg umfasst » Abb. 163 - [B].
- › Den Wagenheber weiter hoch drehen, bis das Rad etwas vom Boden abhebt.

! ACHTUNG

- Zum Anheben des Fahrzeugs einen festen und ebenen Untergrund aufsuchen.
- Wenn der Radwechsel auf einer abschüssigen Fahrbahn durchgeführt wird, das gegenüberliegende Rad mit einem Stein oder dergleichen blockieren, um das Fahrzeug gegen unerwartetes Wegrollen zu sichern.
- Die Grundplatte des Wagenhebers mit geeigneten Mitteln gegen mögliches Verschieben sichern. Ein weicher und rutschiger Untergrund unter der Grundplatte kann ein Verschieben des Wagenhebers und damit das Herunterfallen des Fahrzeugs zur Folge haben. Deshalb den Wagenheber immer auf festen Untergrund stellen bzw. eine großflächige stabile Unterlage verwenden. Auf **glattem Untergrund**, wie z. B. Kopfsteinpflaster, Fliesenboden usw., eine nicht rutschende Unterlage (z. B. eine Gummifußmatte) verwenden.
- Den Wagenheber nur an den dafür vorgegebenen Aufnahmepunkten ansetzen.
- Das Fahrzeug immer mit verschlossenen Türen anheben.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist, niemals Körperteile z. B. Arme oder Beine unter das Fahrzeug führen.
- Bei angehobenem Fahrzeug niemals den Motor anlassen.

! VORSICHT

Es ist darauf zu achten, dass der Wagenheber korrekt am Steg des Unterholms angesetzt wird, sonst besteht die Gefahr der Fahrzeugbeschädigung.

Anti-Diebstahl-Radschrauben

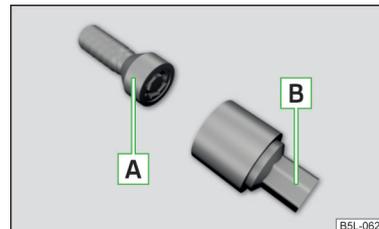


Abb. 164
Prinzipdarstellung: Anti-Diebstahl-Radschraube mit Adapter

Die Anti-Diebstahl-Radschrauben schützen die Räder vor einem Diebstahl. Diese können nur mithilfe des Adapters [B] » Abb. 164 gelöst bzw. festgezogen werden.

- › Die Radvollblende bzw. die Abdeckkappen der Radschrauben abnehmen.
- › Den Adapter **B** » Abb. 164 mit der verzahnten Seite bis zum Anschlag in die innere Verzahnung im Kopf der Anti-Diebstahl-Radschraube **A** stecken.
- › Den Radschlüssel bis zum Anschlag auf den Adapter **B** stecken.
- › Die Radschraube lösen bzw. festziehen » Seite 178.
- › Den Adapter abnehmen.
- › Die Radvollblende bzw. die Abdeckkappen wieder anbringen.

Für einen möglichen Radwechsel ist der Adapter für die Anti-Diebstahl-Radschrauben stets im Fahrzeug mitzuführen. Der Adapter ist im Bordwerkzeug verstaут.

i Hinweis

- Die sowohl am Adapter als auch am Ende jeder Anti-Diebstahl-Radschraube eingeschlagene Codenummer notieren. Anhand dieser Nummer kann, falls erforderlich, ein Ersatzadapter aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.
- Der Anti-Diebstahl-Radschraubensatz mit dem Adapter kann bei einem ŠKODA Partner erworben werden.
- Bei werkseitig oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferten Radblenden ist die Position der Anti-Diebstahl-Radschraube auf der Rückseite der Radblende gekennzeichnet. Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube sicherstellen, dass diese laut der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position eingebaut ist.

Pannenset

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Bestandteile des Pannensets	181
Allgemeine Hinweise	181
Vorarbeiten zur Benutzung des Pannensets	181
Reifen abdichten und aufpumpen	182
Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen	182

Mithilfe des Pannensets können Reifenschäden, die durch einen Fremdkörper oder durch einen Einstich im Durchmesser bis zu etwa 4 mm verursacht wurden, zuverlässig repariert werden.

Die Reparatur mit dem Pannenset **ersetzt keinesfalls** die dauerhafte Reifeninstandsetzung. Sie dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

Bei der Reparatur muss das Rad nicht abgebaut werden.

Fremdkörper, wie z. B. Schrauben oder Nägel, **dürfen aus dem Reifen nicht entfernt werden!**

! ACHTUNG

- Das Dichtungsmittel ist gesundheitsschädlich und muss bei Kontakt mit der Haut sofort entfernt werden.
- Die Gebrauchsanweisung des Pannenset-Herstellers beachten.

Umwelthinweis

Gebrauchtes Dichtungsmittel oder Dichtungsmittel, dessen Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, muss unter Beachtung der Umweltvorschriften entsorgt werden.

i Hinweis

- Eine neue Dichtungsmittelflasche kann aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.
- Den mittels des Pannensets reparierten Reifen sofort wechseln bzw. sich in einem Fachbetrieb über die Reparaturmöglichkeiten informieren.

Bestandteile des Pannensets

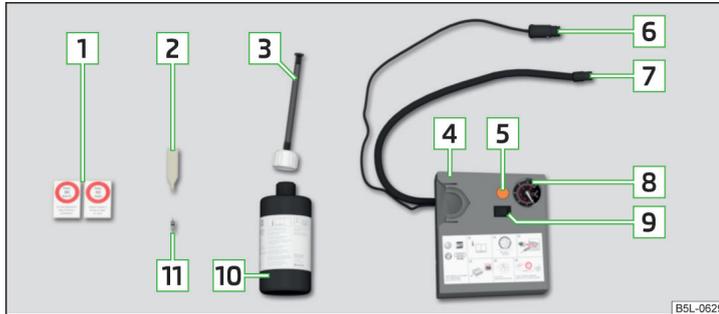


Abb. 165 Prinzipdarstellung: Bestandteile des Pannensets

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 180.**

Bestandteile des Sets » Abb. 165

- 1 Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe „max. 80 km/h“ bzw. „max. 50 mph“
- 2 Ventileinsatzdreher
- 3 Einfüllschlauch mit Verschlussstopfen
- 4 Luftkompressor
- 5 Taste für das Ablassen des Reifendrucks
- 6 12-Volt-Kabelstecker
- 7 Reifenfüllschlauch
- 8 Reifendruckanzeige
- 9 EIN- und AUS-Schalter
- 10 Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel
- 11 Ersatz-Ventileinsatz

Der Ventileinsatzdreher **2** hat am unteren Ende einen Schlitz, in den der Ventileinsatz passt.

Das Set befindet sich in einer Box unter dem Bodenbelag im Gepäckraum. Dieses enthält ein Dichtungsmittel und einen Luftkompressor.

i Hinweis

Die Konformitätserklärung ist dem Luftkompressor oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Allgemeine Hinweise

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 180.**

Zur eigenen Sicherheit und der Sicherheit der Mitfahrer sind vor einer Radreparatur im Straßenverkehr die folgenden Hinweise zu beachten.

- ✓ Die Warnblinkanlage einschalten.
- ✓ Das Warndreieck in der vorgeschriebenen Entfernung aufstellen - dabei sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.
- ✓ Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr abstellen.
- ✓ Eine Stelle mit einem ebenen und festen Untergrund wählen.
- ✓ **Alle Mitfahrer aussteigen** lassen. Während der Reifenreparatur sollten sich die Mitfahrer nicht auf der Straße aufhalten (stattdessen z. B. hinter den Leitplanken).

Bei einer Reifenreparatur sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Das Pannenset darf in folgenden Fällen nicht benutzt werden.

- Die Felge ist beschädigt.
- Die Außentemperatur liegt unter -20 °C.
- Der Schnitt oder Einstich ist größer als 4 mm.
- Die Reifenflanke ist beschädigt.
- Es erfolgt eine Fahrt mit sehr niedrigem Reifendruck oder mit einem luftleeren Reifen.
- Nach dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums (siehe Füllflasche).

Vorarbeiten zur Benutzung des Pannensets

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 180.**

Vor der Benutzung des Pannensets sind folgende Vorarbeiten durchzuführen.

- Den Motor abstellen.
- Den **1. Gang** einlegen bzw. den Wählhebel des automatischen Getriebes in die **P-Stellung** stellen.
- Die **Handbremse** fest anziehen.
- Prüfen, ob die Reparatur mithilfe des Pannensets erfolgen kann » [Seite 181](#), *Allgemeine Hinweise*.

- › Ist ein Anhänger angekuppelt, dann diesen abkuppeln.
- › Das **Pannenset** aus dem Gepäckraum nehmen.
- › Den entsprechenden Aufkleber **1** » *Abb. 165 auf Seite 181* auf die Schalttafel im Sichtfeld des Fahrers kleben.
- › Die Ventilkappe abschrauben.
- › Mithilfe des Ventileinsatzdrehers **2** den Ventileinsatz heraus schrauben und auf einen sauberen Untergrund (Lappen, Papier u. Ä.) legen.

Reifen abdichten und aufpumpen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 180.**

Abdichten

- › Die Reifenfüllflasche **10** » *Abb. 165 auf Seite 181* einige Male kräftig hin und her schütteln.
- › Den Einfüllschlauch **3** fest im Uhrzeigersinn auf die Reifenfüllflasche **10** schrauben. Die Folie am Verschluss wird automatisch durchstoßen.
- › Den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch **3** entfernen und das offene Ende ganz auf das Reifenventil stecken.
- › Die Flasche **10** mit dem Boden nach oben halten und das gesamte Dichtungsmittel der Reifenfüllflasche in den Reifen füllen.
- › Die leere Reifenfüllflasche vom Ventil abnehmen.
- › Den Ventileinsatz mit dem Ventileinsatzdreh器 **2** wieder in das Reifenventil schrauben.

Aufpumpen

- › Den Reifenfüllschlauch **7** » *Abb. 165 auf Seite 181* des Luftkompressors fest auf das Reifenventil schrauben.
- › Den Motor starten und laufen lassen.
- › Den Stecker **6** in die 12-Volt-Steckdose » *Seite 81* stecken.
- › Den Luftkompressor mit dem EIN- und AUS-Schalter **9** einschalten.
- › Den Luftkompressor so lange laufen lassen, bis 2,0-2,5 bar erreicht sind. Maximale Laufzeit 8 Minuten » **!**
- › Den Luftkompressor ausschalten.
- › Wenn der Luftdruck von 2,0-2,5 bar nicht erreicht werden kann, den Reifenfüllschlauch **7** vom Reifenventil abschrauben.
- › Mit dem Fahrzeug etwa 10 Meter vor- oder zurückfahren, damit sich das Dichtungsmittel im Reifen „verteilen“ kann.
- › Den Reifenfüllschlauch **7** erneut fest auf das Reifenventil schrauben und den Aufpumpvorgang wiederholen.

- › Wenn auch jetzt nicht der erforderliche Reifenfülldruck erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Der Reifen lässt sich mit dem Pannenset nicht abdichten » **!**
- › Den Luftkompressor ausschalten.
- › Den Reifenfüllschlauch **7** vom Reifenventil abschrauben.

Wenn ein Reifenfülldruck von 2,0-2,5 bar erreicht wurde, kann die Fahrt mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortgesetzt werden.

! ACHTUNG

- Wenn sich der Reifen nicht auf mindestens 2,0 bar aufpumpen lässt, ist die Beschädigung zu groß. Das Dichtungsmittel ist nicht in der Lage, den Reifen abzudichten. 🚫 **Nicht weiterfahren!** Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden - es besteht Verbrennungsgefahr.

! VORSICHT

Den Luftkompressor nach spätestens 8 Minuten Laufzeit ausschalten - es besteht Überhitzungsgefahr! Vor dem erneuten Einschalten den Luftkompressor einige Minuten abkühlen lassen.

Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 180.**

Der Fülldruck im reparierten Reifen ist nach 10 Minuten Fahrt zu prüfen.

Ist der Reifenfülldruck **1,3 bar** und geringer

- › 🚫 **Nicht weiterfahren!** Der Reifen lässt sich mit dem Pannenset nicht ausreichend abdichten.

Ist der Reifenfülldruck **1,3 bar** und höher

- › Den Reifenfülldruck wieder auf den richtigen Wert korrigieren.
- › Die Fahrt vorsichtig zum nächsten Fachbetrieb mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortsetzen.

! ACHTUNG

- Ein mit Dichtungsmittel befüllter Reifen hat nicht die gleichen Fahreigenschaften wie ein herkömmlicher Reifen.
- Nicht schneller als 80 km/h bzw. 50 mph fahren.
- Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten vermeiden.

Starthilfe

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs _____ 183

Springt der Motor nicht an, weil die Fahrzeugbatterie entladen ist, kann die Batterie eines anderen Fahrzeugs zum Anlassen des Motors verwendet werden.

! ACHTUNG

- Die Warnhinweise bei Arbeiten im Motorraum beachten » Seite 156.
- Eine entladene Fahrzeugbatterie kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren. Bei gefrorener Batterie keine Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs durchführen - es besteht Explosionsgefahr!
- Zündquellen (offenes Feuer, brennende Zigaretten u. Ä.) von den Batterien fernhalten - es besteht Explosionsgefahr!
- Die Starthilfe niemals bei Fahrzeugbatterien mit zu niedrigem Säurestand verwenden - es besteht Explosions- und Verätzungsgefahr.
- Die Verschlussstopfen der Batteriezellen müssen fest verschraubt sein.

i Hinweis

Es wird empfohlen, die Starthilfekabel beim Fachhändler für Autobatterien zu kaufen.

Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs

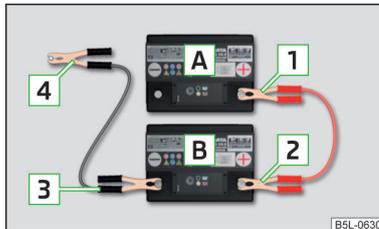


Abb. 166
Starthilfe: A - entladene Batterie, B - stromgebende Batterie

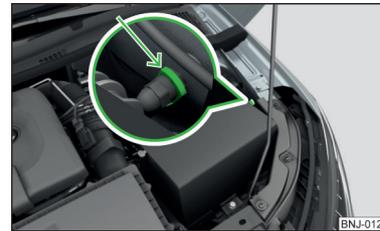


Abb. 167
Massepunkt des Motors: START-STOPP-System

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 183.

Für den Startvorgang mittels der Batterie eines anderen Fahrzeugs werden Starthilfekabel benötigt.

Die Starthilfekabel müssen in folgender Reihenfolge angeklemt werden.

- Die Klemme **1** am Pluspol der entladenen Batterie **A** » Abb. 166 befestigen.
- Die Klemme **2** am Pluspol der stromgebenden Batterie **B** befestigen.
- Die Klemme **3** am Minuspol der stromgebenden Batterie **B** befestigen.
- Die Klemme **4** an einem massiven, fest mit dem Motorblock verbundenen Metallteil bzw. direkt am Motorblock befestigen.

Bei Fahrzeugen mit dem START-STOPP-System das Starthilfekabel an den Massepunkt des Motors anschließen » Abb. 167.

Motor anlassen

- Den Motor des stromgebenden Fahrzeugs anlassen und im Leerlauf laufen lassen.
- Den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie anlassen.
- Falls der Motor nicht anspringt, dann den Anlassvorgang nach 10 Sekunden abbrechen und nach einer halben Minute wiederholen.
- Die Starthilfekabel genau in **umgekehrter** Reihenfolge zum Anklemt abnehmen.

Beide Batterien müssen 12 V Nennspannung haben. Die **Kapazität** (Ah) der stromgebenden Batterie darf nicht wesentlich unter der Kapazität der entladenen Batterie liegen.

Starthilfekabel

Nur Starthilfekabel mit ausreichend großem Querschnitt und mit isolierten Polzangen verwenden. Die Hinweise des Starthilfekabelherstellers beachten.

Pluskabel - Farbkennzeichnung in den meisten Fällen rot.

Minuskabel - Farbkennzeichnung in den meisten Fällen schwarz.

! ACHTUNG

- Das Starthilfekabel nicht an den Minuspol der entladenen Batterie an-klemmen. Durch Funkenbildung beim Anlassen könnte sich aus der Batterie ausströmendes Knallgas entzünden.
- Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich auf keinen Fall berühren - es besteht Kurzschlussgefahr!
- Das an den Pluspol der Batterie angeklebte Starthilfekabel darf nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen - es besteht Kurzschlussgefahr!
- Die Starthilfekabel so verlegen, dass diese nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.
- Zwischen beiden Fahrzeugen darf kein Kontakt bestehen, anderenfalls könnte bereits beim Verbinden der Pluspole Strom fließen.

Fahrzeug abschleppen

Einleitung zum Thema

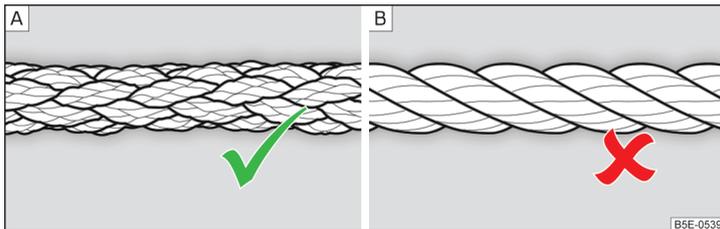


Abb. 168 Geflochtenes Abschleppseil / Gewundenes Abschleppseil

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Abschleppöse vorn	185
Abschleppöse hinten	185
Fahrzeuge mit einer Anhängervorrichtung	186

Zum Abschleppen ist ein geflochtenes Abschleppseil zu verwenden » Abb. 168 - A.

Beim Abschleppen sind folgende Hinweise zu beachten.

Fahrzeuge mit **Schaltgetriebe** dürfen mit einem Abschleppseil bzw. einer Abschleppstange oder mit angehobener Vorder- bzw. Hinterachse abgeschleppt werden.

Fahrzeuge mit **automatischem Getriebe** dürfen mit einem Abschleppseil bzw. einer Abschleppstange oder mit angehobener Vorderachse abgeschleppt werden. Bei hinten angehobenem Fahrzeug wird das automatische Getriebe beschädigt!

Fahrer des abschleppenden Fahrzeugs

- Beim Anfahren langsam einkuppeln bzw. beim automatischen Getriebe besonders vorsichtig Gas geben.
- Erst dann richtig anfahren, wenn das Seil straff ist.

Die maximale Abschleppgeschwindigkeit beträgt **50 km/h**.

Fahrer des abgeschleppten Fahrzeugs

- Die Zündung einschalten, damit das Lenkrad nicht blockiert ist und damit die Blinkleuchten, die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage verwendet werden können.
- Den Gang herausnehmen bzw. beim automatischen Getriebe die Wählhebelstellung **N** einlegen.

Der Bremskraftverstärker und die Servolenkung arbeiten nur bei laufendem Motor. Bei stehendem Motor muss das Bremspedal wesentlich kräftiger durchgetreten und zum Lenken mehr Kraft aufgewendet werden.

Bei Verwendung eines Abschleppseils darauf achten, dass dieses immer straff gehalten wird.

Beide Fahrer sollten mit möglichen Problemen während des Schleppvorgangs vertraut sein. Ungeübte Fahrer sollten weder abschleppen noch abgeschleppt werden.

Wenn ein normales Abschleppen nicht möglich ist oder wenn die Abschleppstrecke länger als 50 km ist, muss das Fahrzeug auf einem Abschleppfahrzeug oder Anhänger transportiert werden.

! ACHTUNG

- Beim Abschleppen sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen, besonders bezüglich der Kennzeichnung des schleppenden und des abgeschleppten Fahrzeugs, zu beachten.
- Beim Abschleppen erhöhte Vorsicht walten lassen.

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Zum Abschleppen ist kein gewundenes Abschleppseil zu verwenden
» Abb. 168 - , die Abschleppöse könnte sich am Fahrzeug herausdrehen - es besteht Unfallgefahr.
- Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein - es besteht Unfallgefahr.

! VORSICHT

- Den Motor nicht durch Anschleppen anlassen - es besteht die Gefahr eines Motor- und Katalysatorschadens! Als Starthilfe kann die Batterie eines anderen Fahrzeugs genutzt werden » Seite 183, *Starthilfe*.
- Falls das Getriebe kein Öl mehr enthält, darf das Fahrzeug nur mit angehobener Vorderachse abgeschleppt bzw. auf einem Abschleppfahrzeug oder Anhänger transportiert werden.
- Beim An- oder Abschleppen sollte das Abschleppseil elastisch sein, damit beide Fahrzeuge geschont werden. Es sollten daher nur Kunstfaserseile oder Seile aus ähnlich elastischem Material verwendet werden.
- Bei Schlepmanövern abseits der befestigten Straße besteht immer die Gefahr, dass die Befestigungsteile überlastet und beschädigt werden.
- Das Abschleppseil bzw. die Abschleppstange an den **Abschleppösen** » Seite 185 bzw. » Seite 185 bzw. an der **abnehmbaren Kugelstange der Anhängervorrichtung** » Seite 132 befestigen.

i Hinweis

Wir empfehlen, ein Abschleppseil aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden, das bei einem ŠKODA Partner erhältlich ist.

Abschleppöse vorn



Abb. 169 Ausbau der Abdeckkappe / Einbau der Abschleppöse

 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **i** auf Seite 184.

Abdeckkappe aus-/einbauen

- Auf die Abdeckkappe in Pfeilrichtung **1** » Abb. 169 drücken.
- Die Abdeckkappe in Pfeilrichtung **2** abziehen.
- Nach dem Heraus-schrauben der Abschleppöse die Abdeckkappe im Pfeilbereich **1** einsetzen und danach auf die gegenüberliegende Seite der Abdeckkappe drücken.

Die Abdeckkappe muss sicher einrasten.

Abschleppöse ein-/ausbauen

- Die Abschleppöse von Hand in Pfeilrichtung **3** » Abb. 169 bis zum Anschlag einschrauben » **!**.

Für das Festziehen empfehlen wir, z. B. den Radschlüssel, die Abschleppöse eines anderen Fahrzeugs oder einen ähnlichen Gegenstand zu verwenden, der durch die Öse gesteckt werden kann.

- Die Abschleppöse entgegen der Pfeilrichtung **3** herausschrauben.

! ACHTUNG

Die Abschleppöse muss immer bis zum Anschlag eingeschraubt und fest angezogen werden, andernfalls kann die Abschleppöse beim Ab- oder Anschleppen reißen.

Abschleppöse hinten



Abb. 170
Abschleppöse hinten

 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **i** auf Seite 184.

Die hintere Abschleppöse befindet sich rechts unter dem hinteren Stoßfänger » Abb. 170.

Fahrzeuge mit einer Anhängervorrichtung

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 184.

Bei Fahrzeugen mit werkseitig eingebauter Anhängervorrichtung kann zum Abschleppen die eingebaute abnehmbare Kugelstange verwendet werden » [Seite 132, Anhängervorrichtung](#).

Ein Abschleppen mittels der Anhängervorrichtung stellt eine vollwertige Ersatzlösung für das Abschleppen mittels der Abschleppöse dar.

! VORSICHT

Bei Verwendung einer nicht geeigneten Abschleppstange kann die abnehmbare Kugelstange bzw. das Fahrzeug beschädigt werden.

Fernbedienung

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Batterie im Funkschlüssel ersetzen	186
Fernbedienung synchronisieren	187

! VORSICHT

- Die Ersatzbatterie muss der Spezifikation der Originalbatterie entsprechen.
- Wir empfehlen Ihnen, die fehlerhafte Batterie von einem ŠKODA Servicepartner wechseln zu lassen.
- Beim Batteriewechsel auf die richtige Polarität achten.

🌱 Umwelthinweis

Die leere Batterie in Übereinstimmung mit den nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

Batterie im Funkschlüssel ersetzen



Abb. 171 Abdeckung abbauen / Batterie herausnehmen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 186.

Der Batteriewechsel ist wie folgt durchzuführen.

- Den Schlüssel ausklappen.
- Die Batterieabdeckung **A** » [Abb. 171](#) mit dem Daumen oder mit einem Schlitzschraubendreher im Bereich **B** lösen.
- Die Batterieabdeckung in Pfeilrichtung **1** aufklappen.
- Die entladene Batterie in Pfeilrichtung **2** herausnehmen.
- Die neue Batterie einsetzen.
- Die Batterieabdeckung **A** einsetzen und darauf drücken, bis diese hörbar einrastet.

Lässt sich nach dem Batteriewechsel das Fahrzeug mit dem Funkschlüssel nicht auf- bzw. zuschließen, muss der Schlüssel synchronisiert werden » [Seite 187](#).

i Hinweis

Der Batterieaustausch im Schlüssel mit aufgeklebter Zierblende ist mit der Zerstörung dieser Abdeckung verbunden. Eine Ersatzzierblende kann bei den ŠKODA Partnern gekauft werden.

Fernbedienung synchronisieren

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  auf Seite 186.

Lässt sich das Fahrzeug beim Betätigen der Fernbedienung nicht entriegeln, dann ist es möglich, dass der Schlüssel nicht synchronisiert ist. Dazu kann es kommen, wenn die Tasten des Funkschlüssels mehrmals außerhalb des Wirkungsbereichs der Anlage betätigt wurden oder die Batterie im Funkschlüssel ausgetauscht wurde.

Der Schlüssel ist wie folgt zu synchronisieren.

- Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken.
- Nach dem Drücken der Taste ist innerhalb von 1 Minute die Tür mit dem Schlüssel über den Schließzylinder zu entriegeln.

Notentriegelung/-verriegelung

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Fahrtür ent-/verriegeln	187
Tür ohne Schließzylinder verriegeln	187
Gepäckraumklappe entriegeln	188
Wählhebel-Notentriegelung	188

Fahrtür ent-/verriegeln



Abb. 172 Griff an der Fahrtür: abgedeckter Schließzylinder / Schließzylinder mit Schlüssel

Die Fahrtür kann notentriegelt bzw. notverriegelt werden.

- Am Türgriff ziehen und diesen gezogen halten.
- Den Fahrzeugschlüssel in die Aussparung an der Unterseite der Abdeckung einschieben » Abb. 172.
- Die Abdeckung in Pfeilrichtung aufklappen.
- Den Türgriff loslassen.
- Bei Fahrzeugen mit **Linkslenkung** den Funkschlüssel **mit den Tasten nach oben gerichtet** in den Schließzylinder stecken und das Fahrzeug ent- bzw. verriegeln.
- Bei Fahrzeugen mit **Rechtslenkung** den Funkschlüssel **mit den Tasten nach unten gerichtet** in den Schließzylinder stecken und das Fahrzeug ent- bzw. verriegeln.
- Am Türgriff ziehen und diesen gezogen halten.
- Die Abdeckung an der ursprünglichen Stelle wieder einbauen.

VORSICHT

Darauf achten, dass bei der Notentriegelung/-verriegelung keine Lackschäden entstehen.

Tür ohne Schließzylinder verriegeln

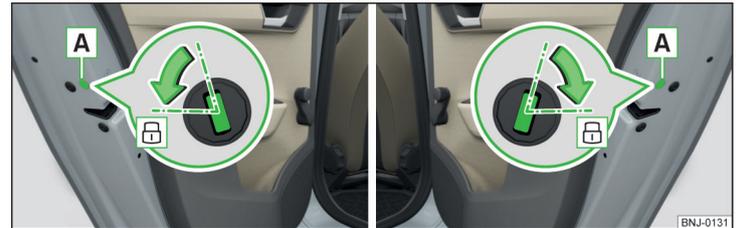


Abb. 173 Notverriegelung: Tür hinten links/rechts

Auf der Stirnseite der Türen, die keinen Schließzylinder haben, befindet sich ein Notverschlussmechanismus, der nur nach dem Öffnen der Tür sichtbar ist.

- Die Blende **A** abbauen » Abb. 173.
- Den Fahrzeugschlüssel in den Schlitz einführen und in Pfeilrichtung drehen (gedeferte Stellung).
- Die Blende **A** wieder einsetzen.

Gepäckraumklappe entriegeln

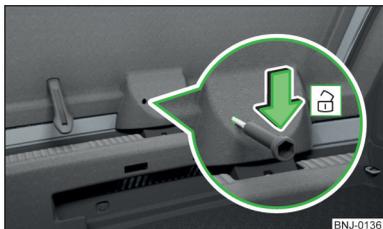


Abb. 174
Notentriegelung der Gepäckraumklappe

Die Gepäckraumklappe kann manuell notentriegelt werden.

- › In die Öffnung in der Verkleidung » Abb. 174 einen Schraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug bis zum Anschlag einführen.
- › Durch Bewegen in Pfeilrichtung die Klappe entriegeln.
- › Die Gepäckraumklappe öffnen.

Wählhebel-Notentriegelung



Abb. 175 Wählhebel-Notentriegelung

- › Die Handbremse fest anziehen.
- › Einen dünnen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug in den Spalt im Pfeilbereich [1] » Abb. 175 stecken und die Abdeckung in Pfeilrichtung [2] vorsichtig anheben.
- › Die Abdeckung mit der Hand ebenfalls hinten anheben.
- › Mit einem Finger das gelbe Kunststoffteil in Pfeilrichtung [3] bis zum Anschlag eindrücken.
- › Gleichzeitig die Sperrtaste im Wählhebelgriff drücken und den Wählhebel in Stellung N verstellen.

Wird der Wählhebel wieder in Stellung P gestellt, wird dieser erneut gesperrt.

Scheibenwischerblätter austauschen

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Scheibenwischerblätter der Frontscheibe austauschen	188
Scheibenwischerblatt der Heckscheibe austauschen	189

! ACHTUNG

Aus Sicherheitsgründen sind die Scheibenwischerblätter jährlich ein- bis zweimal zu erneuern. Diese können bei einem ŠKODA Partner erworben werden.

Scheibenwischerblätter der Frontscheibe austauschen

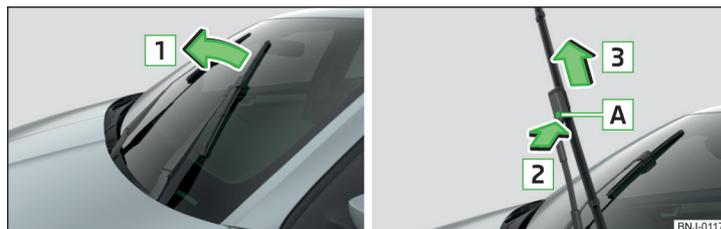


Abb. 176 Scheibenwischerblatt der Frontscheibe

Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 188.

Vor dem Auswechseln der Scheibenwischerblätter sind die Scheibenwischerarme in die Servicestellung zu bringen.

Servicestellung für den Wischerblätterwechsel einstellen

- › Die Motorraumklappe schließen.
- › Die Zündung ein- und wieder ausschalten.
- › Innerhalb von 10 Sekunden den Scheibenwischerhebel in Stellung [4] drücken » Seite 69, *Scheibenwischer und -wascher*.
- › Den Hebel in dieser Stellung für ca. 2 Sekunden halten.

Die Scheibenwischerarme fahren in die Servicestellung.

Scheibenwischerblatt abnehmen

- › Den Scheibenwischerarm von der Scheibe in Pfeilrichtung **1** anheben
» Abb. 176.
- › Das Wischerblatt bis zum Anschlag in dieselbe Richtung kippen.
- › Den Scheibenwischerarm am oberen Teil halten und die Sicherung **A** in Pfeilrichtung **2** drücken.
- › Das Wischerblatt in Pfeilrichtung **3** abnehmen.

Scheibenwischerblatt befestigen

- › Das Scheibenwischerblatt entgegen der Pfeilrichtung **3** bis zum Einrasten an den Anschlag schieben.
- › Prüfen, ob das Scheibenwischerblatt richtig befestigt ist.
- › Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.
- › Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel in Stellung **4** drücken
» Seite 69, *Scheibenwischer und -wascher*.

Die Scheibenwischerarme fahren in die Grundstellung.

Scheibenwischerblatt der Heckscheibe auswechseln



Abb. 177 Scheibenwischerblatt der Heckscheibe

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 188.

Scheibenwischerblatt abnehmen

- › Den Scheibenwischerarm von der Scheibe in Pfeilrichtung **1** anheben
» Abb. 177.
- › Das Wischerblatt bis zum Anschlag in dieselbe Richtung kippen.
- › Den Scheibenwischerarm am oberen Teil halten und die Sicherung **A** in Pfeilrichtung **2** drücken.
- › Das Wischerblatt in Pfeilrichtung **3** abnehmen.

Scheibenwischerblatt befestigen

- › Das Scheibenwischerblatt entgegen der Pfeilrichtung **3** bis zum Einrasten an den Anschlag schieben.
- › Prüfen, ob das Scheibenwischerblatt richtig befestigt ist.
- › Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.

Sicherungen und Glühlampen

Sicherungen

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Sicherungen in der Schalttafel	190
Sicherungsbelegung in der Schalttafel	191
Sicherungen im Motorraum	192
Abdeckkappe der Sicherungen/Sicherungsbelegung im Motorraum	193

Die einzelnen Stromkreise sind durch Schmelzsicherungen abgesichert.

Vor dem Wechseln einer Sicherung die Zündung sowie den entsprechenden Verbraucher ausschalten.

Feststellen, welche Sicherung zu dem ausgefallenen Verbraucher gehört
» Seite 190, Sicherungen in der Schalttafel oder » Seite 192, Sicherungen im Motorraum.

Farbe der Sicherung	Max. Stromstärke in Ampere
hellbraun	5
dunkelbraun	7,5
rot	10
blau	15
gelb/blau	20
weiß	25
grün/rosa	30
grün	40
rot	50

ACHTUNG

Vor jeder Arbeit im Motorraum sind die Warnhinweise zu lesen und zu beachten » Seite 156.

VORSICHT

- Die Sicherungen „nicht reparieren“ und diese auch nicht durch stärkere ersetzen - es besteht Brandgefahr! Außerdem können Schäden an anderer Stelle der elektrischen Anlage auftreten.
- Eine durchgebrannte Sicherung ist am durchgeschmolzenen Metallstreifen erkennbar. Die defekte Sicherung durch eine neue Sicherung mit **gleicher** Amperezahl ersetzen.
- Brennt eine neu eingesetzte Sicherung wieder durch, dann ist unverzüglich ein Fachbetrieb aufzusuchen.

Hinweis

- Wir empfehlen Ihnen, stets im Fahrzeug Ersatzsicherungen mitzuführen. Ein Kästchen mit Ersatzsicherungen kann aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.
- Zu einer Sicherung können mehrere Verbraucher gehören.
- Zu einem Verbraucher können mehrere Sicherungen gehören.

Sicherungen in der Schalttafel

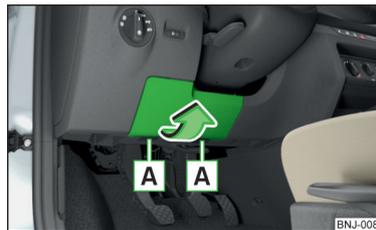


Abb. 178
Abdeckung abnehmen

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 190.

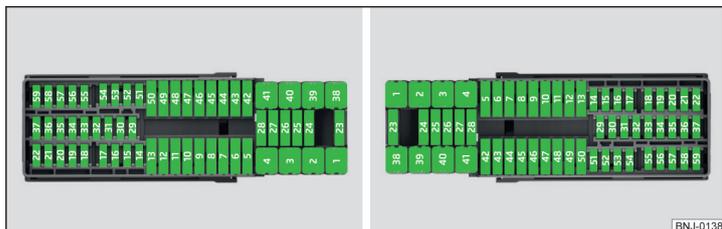
Die Sicherungen befinden sich auf der Unterseite der Schalttafel hinter einer Abdeckung.

Sicherung auswechseln

- Die Abdeckung des Sicherungskastens in Pfeilrichtung abnehmen » Abb. 178.
- Die Kunststoffkammer aus der Halterung an der Abdeckung des Sicherungskastens nehmen.
- Die Klammer auf die jeweilige Sicherung stecken und diese herausziehen.
- Eine neue Sicherung einstecken.
- Die Klammer an der ursprünglichen Stelle wieder verstauen.
- Die Abdeckung in die Schalttafel erst an der Oberkante einsetzen.

► Die Unterkante der Abdeckung im Bereich **A** eindrücken.

Sicherungsbelegung in der Schalttafel



BNJ-0138

Abb. 179 Schematische Darstellung des Sicherungskastens für Links- / Rechtslenker

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 190.

Nr.	Verbraucher
1	Licht links, Standlicht, hochgesetzte Bremsleuchte
2	Zentralverriegelung
3	Relais für Zündanlage
4	Licht rechts, Nebelschlussleuchte, Kennzeichenleuchte
5	Elektrische Fensterheber - Fahrer
6	Zentralsteuergerät, Innenleuchten
7	Hupe
8	Anhängevorrichtung - Licht links
9	Bedienungshebel unter dem Lenkrad, Motorsteuergerät (nur ohne KESSY), automatisches Getriebe (nur ohne KESSY), Wählhebel des automatischen Getriebes (nur ohne KESSY), ESC (nur ohne KESSY), Steuergerät für Anhängererkennung (nur ohne KESSY), Lenkkraftunterstützung (nur ohne KESSY), Airbag (nur ohne KESSY)
10	Elektrische Fensterheber - hinten links
11	Scheinwerferreinigungsanlage
12	Radiodisplay
13	12-Volt-Steckdose im Gepäckraum

Nr.	Verbraucher
14	Bedienungshebel unter dem Lenkrad, Lichtschalter, Zündschlüsselabzugssperre (automatisches Getriebe), Diagnoseanschluss, Lichthupe, SmartGate-Steuergerät, Regensensor, Lichtsensor
15	Steuergerät für Klimaanlage, Wählhebel des automatischen Getriebes
16	Kombi-Instrument
17	Alarmanlage, Hupe
18	Nicht belegt
19	Nicht belegt
20	Nicht belegt
21	Nicht belegt
22	Front- und Heckscheibenwaschanlage
23	Nicht belegt
24	Gebälslüfter für Klimaanlage, Heizung, Steuergerät für Klimaanlage, Heizung
25	Nicht belegt
26	Sitzheizung vorn
27	Heckscheibenwischer
28	Nicht belegt
29	Airbag (nur mit KESSY)
30	Elektrische Fensterheber, Lichtschalter, Rückfahrlichtschalter, Steuergerät für Klimaanlage, Steuergerät für Parklenkassistent, Außenspiegel, Einspeisung der mittleren Tastenleiste, Einspeisung der seitlichen Tastenleiste, Innenspiegel
31	Kraftstoffpumpe, Steuergerät für Kühlerlüfter, Geschwindigkeitsregelanlage, Spule des Relais für Front- und Heckscheibenwaschanlage
32	Diagnoseanschluss, Leuchtweitenregulierung
33	Spule des Anlasserrelais, Kupplungspedalschalter
34	Beheizbare Scheibenwaschdüsen
35	Nicht belegt
36	Sitzheizung vorn
37	Radar
38	Nicht belegt

Nr.	Verbraucher
39	Elektrische Zusatzheizung
40	Nicht belegt
41	Heckscheibenbeheizung
42	Elektrische Fensterheber - Beifahrer
43	Anhängevorrichtung - Kontakt in der Steckdose
44	Zigarettenanzünder, 12-Volt-Steckdose
45	Elektrische Fensterheber - hinten rechts
46	Front- und Heckscheibenwaschanlage, Bedienungshebel unter dem Lenkrad
47	Anhängevorrichtung - Kontakt in der Steckdose
48	Anhängevorrichtung - Licht rechts
49	Steuergerät für Kraftstoffpumpe
50	Radio
51	Außenspiegelbeheizung
52	KESSEY-Steuergerät
53	KESSEY-Lenkungsverriegelung
54	Nicht belegt
55	Sitzheizung vorn
56	Nicht belegt
57	Nicht belegt
58	Nicht belegt
59	Nicht belegt

Sicherungen im Motorraum

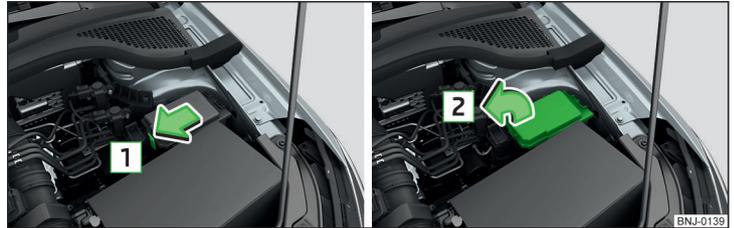


Abb. 180 Abdeckung abnehmen

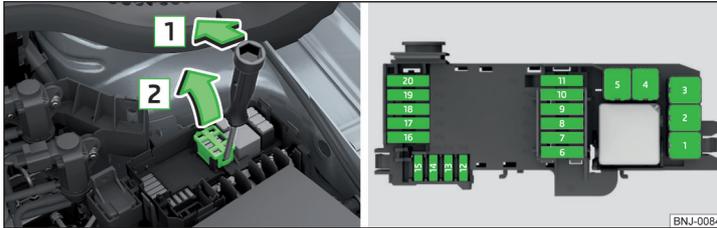
📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 190.

Sicherung auswechseln

- Die Verriegelungstaste der Abdeckung in Pfeilrichtung **1** » Abb. 180 drücken.
- Die Abdeckung anheben und in Pfeilrichtung **2** abnehmen.
- Die Kunststoffklammer aus der Halterung an der Abdeckung des Sicherungskastens in der Schalttafel nehmen.
- Die entsprechende Sicherung auswechseln.
- Die Klammer an der ursprünglichen Stelle wieder verstauen.
- Die Abdeckung auf den Sicherungskasten aufsetzen.
- Die Verriegelungstaste der Abdeckung hineindrücken und verriegeln.

Die Abdeckung muss sicher einrasten.

Abdeckkappe der Sicherungen/Sicherungsbelegung im Motorraum



BNJ-0084

Abb. 181 Abdeckkappe der Sicherungen aus- und einbauen / Sicherungen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 190.

Abdeckkappe der Sicherungen aus-/einbauen

- Die Abdeckkappe der Sicherungen in Pfeilrichtung **1** » Abb. 181 mit dem Schraubendreher aus dem Bordwerkzeug » Seite 174 entriegeln.
- Die Abdeckkappe in Pfeilrichtung **2** abnehmen.
- Nachdem die Sicherung ausgewechselt worden ist, die Abdeckkappe entgegen der Pfeilrichtung **2** wieder einsetzen.

Die Abdeckkappe muss sicher einrasten.

Nr.	Verbraucher
1	Kühlerlüfter
2	Steuergerät für Vorglühanlage
3	Steuergerät für ABS bzw. ESC
4	Elektrische Zusatzheizung
5	Elektrische Zusatzheizung
6	Automatisches Getriebe
7	Motorsteuergerät
8	Frontscheibenwischer
9	Zentralsteuergerät
10	Steuergerät für ABS bzw. ESC
11	Nicht belegt
12	Motorkomponenten
13	Bremspedalschalter

Nr.	Verbraucher
14	Motorkomponenten, Spule des Kraftstoffpumpenrelais
15	Motorsteuergerät
16	Anlasser
17	Motorsteuergerät
18	Motorkomponenten, Spulen des Relais für elektrische Zusatzheizung, Kühlerlüfter
19	Lambdasonde
20	Motorkomponenten, Steuergerät für Vorglühanlage, Beheizung der Kurbelgehäuseentlüftung

Glühlampenwechsel

📖 Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Glühlampenanzordnung in den Frontscheinwerfern	194
Abdeckung im vorderen Radhaus aus-/einbauen	195
Halterung des Waschwasserbehälterstützens aus-/einbauen	195
Glühlampe für Abblend- und Fernlicht wechseln (Halogen-Scheinwerfer)	196
Glühlampe für Blinklicht wechseln (Halogen-Scheinwerfer)	196
Glühlampe für Standlicht wechseln (Halogen-Scheinwerfer)	196
Glühlampe für Tagfahrlicht wechseln (Halogen-Scheinwerfer)	197
Glühlampe für Abblendlicht wechseln (Halogen-Projektorscheinwerfer)	197
Glühlampe für Fernlicht wechseln (Halogen-Projektorscheinwerfer)	198
Glühlampe für Blinklicht wechseln (Halogen-Projektorscheinwerfer)	198
Glühlampe für Nebelscheinwerfer wechseln	199
Glühlampe für Kennzeichenleuchte wechseln	199
Rückleuchte	200
Glühlampen in der Rückleuchte wechseln	200

Ein Glühlampenwechsel erfordert ein gewisses handwerkliches Geschick. Daher empfehlen wir, bei Unsicherheiten einen Glühlampenwechsel von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen oder anderweitig fachmännische Hilfe in Anspruch zu nehmen. ▶

- Vor dem Glühlampenwechsel die Zündung und alle Lichter ausschalten.
- Defekte Glühlampen dürfen nur durch Glühlampen gleicher Ausführung ersetzt werden. Die Bezeichnung steht auf dem Lampensockel oder auf dem Glaskolben.
- Ein Stauraum für das Kästchen mit Ersatzglühlampen befindet sich in einer Kunststoffbox im Reserverad bzw. unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

! ACHTUNG

- Vor jeder Arbeit im Motorraum sind die Warnhinweise zu lesen und zu beachten » Seite 156.
- Unfälle können verursacht werden, wenn die Straße vor dem Fahrzeug nicht genügend ausgeleuchtet bzw. das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder nur schwer gesehen wird.
- H4-, H7- und H8-Glühlampen stehen unter Druck und können bei einem Lampenwechsel platzen - es besteht Verletzungsgefahr! Daher empfehlen wir, bei einem Wechsel Handschuhe und eine Schutzbrille zu tragen.
- Beim Lampenwechsel die jeweilige Fahrzeugleuchte ausschalten.

! VORSICHT

Den Glaskolben der Glühlampe nicht mit bloßen Fingern anfassen - auch die kleinste Verschmutzung verringert die Funktionsdauer der Glühlampe. Einen sauberen Lappen, Serviette u. Ä. verwenden.

i Hinweis

- In dieser Betriebsanleitung ist nur der Lampenwechsel beschrieben, bei dem man die Glühlampen selbst auswechseln kann und der ohne Komplikation möglich ist. Das Auswechseln der anderen Glühlampen ist von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.
- Wir empfehlen Ihnen, stets im Fahrzeug ein Kästchen mit Ersatzglühlampen mitzuführen. Ersatzglühlampen können aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.
- Wir empfehlen, nach dem Auswechseln einer Glühlampe im Fern-, Abblendlicht oder im Nebelscheinwerfer die Scheinwerfereinstellung von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.
- Bei defekter LED-Diode ist ein Fachbetrieb aufzusuchen.

Glühlampenanzordnung in den Frontscheinwerfern

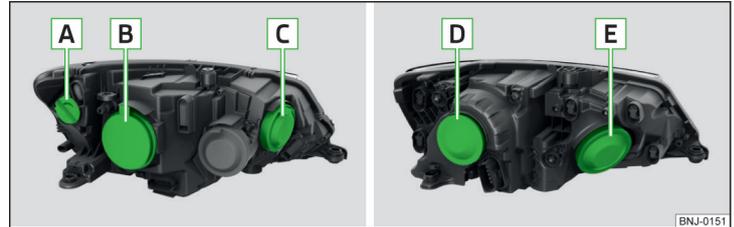


Abb. 182 Prinzipdarstellung: Halogen-Scheinwerfer / Halogen-Projektor-scheinwerfer

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 194.

Das Fahrzeug ist mit Frontscheinwerfern mit Halogen-Glühlampen ausgestattet.

Glühlampenanzordnung » Abb. 182

- A** Tagfahrlicht
- B** Abblend-, Fern- und Standlicht
- C** Blinklicht
- D** Abblendlicht
- E** Fern- und Blinklicht

Abdeckung im vorderen Radhaus aus-/einbauen



Abb. 183
Kunststoffabdeckung ausbauen

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 194.

Für den Wechsel einiger Glühlampen ist die Abdeckung im vorderen Radhaus auszubauen.

Die Information über einen evtl. erforderlichen Ausbau der Abdeckung ist der Beschreibung des jeweiligen Lampenwechsels zu entnehmen.

Ausbauen

- › Die Vorderräder in Richtung Fahrzeugmitte einstellen.
- › Den Bügel zum Abziehen der Radvollblenden » Seite 174, Bordwerkzeug in die Aussparung in der Abdeckung einführen.
- › Die Abdeckung durch Ziehen am Haken in Pfeilrichtung ausbauen » Abb. 183.

Einbauen

- › Die Abdeckung in die zugehörige Öffnung einsetzen und eindrücken.
- Die Abdeckung muss sicher einrasten.

Halterung des Waschwasserbehälterstutzens aus-/einbauen

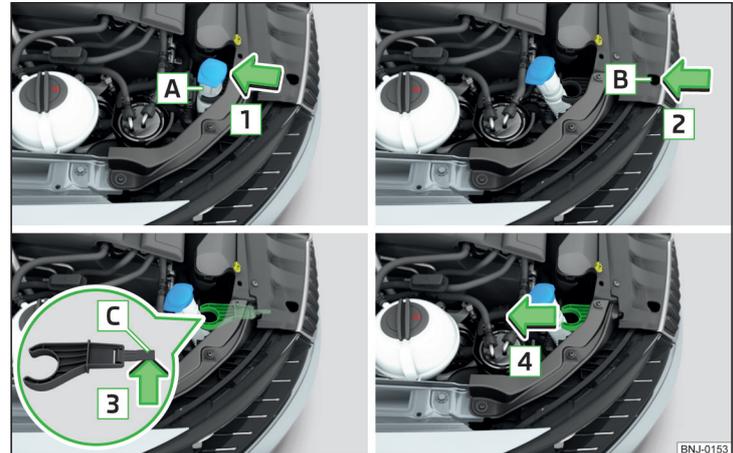


Abb. 184 Halterung des Waschwasserbehälterstutzens ausbauen

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 194.

Für den Wechsel einiger Glühlampen ist die Halterung des Waschwasserbehälterstutzens auszubauen. Die Halterung befindet sich im Motorraum vorn rechts.

Die Information über einen evtl. erforderlichen Ausbau der Halterung ist der Beschreibung des jeweiligen Lampenwechsels zu entnehmen.

Ausbauen

- › Den Behälterstutzen **A** aus der Halterung in Pfeilrichtung **1** ausclipsen » Abb. 184.
- › Einen Finger in die Aussparung **B** in Pfeilrichtung **2** einführen und die Rastnase **C** in Pfeilrichtung **3** anheben.
- › Die Halterung des Behälterstutzens in Pfeilrichtung **4** abnehmen.

Einbauen

- › Die Halterung des Behälterstutzens entgegen der Pfeilrichtung **4** einschieben » Abb. 184.

Die Halterung muss sicher einrasten.

- Den Behälterstützen in die Halterung entgegen der Pfeilrichtung **1** einschieben.

Glühlampe für Abblend- und Fernlicht wechseln (Halogen-Scheinwerfer)

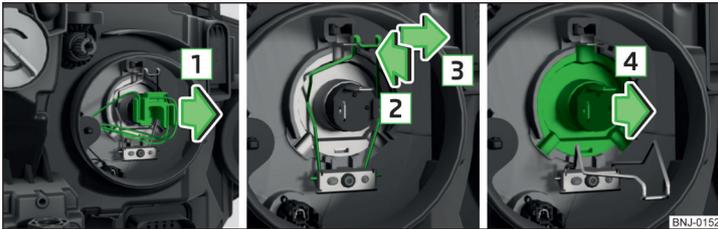


Abb. 185 Glühlampe für Abblendlicht und Fernlicht wechseln

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 194.

- Die zugehörige Abdeckung im vorderen Radhaus ausbauen » Seite 195.

Für den Lampenwechsel im rechten Scheinwerfer zuerst die Halterung des Waschwasserbehälterstützens ausbauen » Seite 195.

- Die Schutzkappe **B** » Abb. 182 auf Seite 194 abnehmen.
- Die Steckerverrastung drücken und den Stecker mit Wackelbewegungen in Pfeilrichtung **1** » Abb. 185 herausnehmen.
- Die Feder in Pfeilrichtung **2** eindrücken.
- Die Feder in Pfeilrichtung **3** loslassen.
- Die defekte Glühlampe in Pfeilrichtung **4** herausziehen.
- Eine neue Glühlampe in den Scheinwerfer einsetzen und die Feder entgegen der Pfeilrichtung **3** sichern.
- Den Stecker entgegen der Pfeilrichtung **1** aufstecken.
- Die Schutzkappe **B** » Abb. 182 auf Seite 194 einsetzen.

Nach dem Lampenwechsel im rechten Scheinwerfer die Halterung des Waschwasserbehälterstützens wieder einbauen » Seite 195.

- Die zugehörige Abdeckung im vorderen Radhaus wieder einbauen » Seite 195.

Glühlampe für Blinklicht wechseln (Halogen-Scheinwerfer)

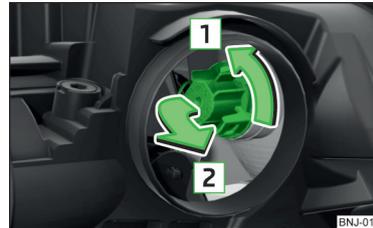


Abb. 186 Glühlampe für Blinklicht vorn wechseln

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 194.

Vor dem Lampenwechsel im rechten Scheinwerfer zuerst die Halterung des Waschwasserbehälterstützens ausbauen » Seite 195.

- Die Schutzkappe **C** » Abb. 182 auf Seite 194 abnehmen.
- Den Sockel mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **1** drehen » Abb. 186.
- Den Sockel mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **2** herausziehen.
- Den Sockel mit der neuen Glühlampe entgegen der Pfeilrichtung **2** einsetzen.
- Den Sockel mit der neuen Glühlampe entgegen der Pfeilrichtung **1** bis zum Anschlag drehen.
- Die Schutzkappe **C** » Abb. 182 auf Seite 194 einsetzen.

Glühlampe für Standlicht wechseln (Halogen-Scheinwerfer)



Abb. 187 Glühlampe für Standlicht wechseln

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 194.

- Die zugehörige Abdeckung im vorderen Radhaus ausbauen » Seite 195.

Vor dem Lampenwechsel im rechten Scheinwerfer zuerst die Halterung des Waschwasserbehälterstützens ausbauen » Seite 195.

- › Die Schutzkappe **B** » Abb. 182 auf Seite 194 abnehmen.
- › Den Sockel mit der Glühlampe mit Wackelbewegungen in Pfeilrichtung **1** » Abb. 187 herausziehen.
- › Den Lampensockel an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen fassen.
- › Die defekte Glühlampe aus dem Sockel in Pfeilrichtung **2** herausziehen.
- › Eine neue Glühlampe in den Sockel bis zum Anschlag einsetzen.
- › Den Sockel mit der Glühlampe wieder in den Scheinwerfer einschieben.
- › Die Schutzkappe **B** » Abb. 182 auf Seite 194 einsetzen.

Nach dem Lampenwechsel im rechten Scheinwerfer die Halterung des Waschwasserbehälterstützens wieder einbauen » Seite 195.

- › Die zugehörige Abdeckung im vorderen Radhaus wieder einbauen » Seite 195.

Glühlampe für Tagfahrlicht wechseln (Halogen-Scheinwerfer)

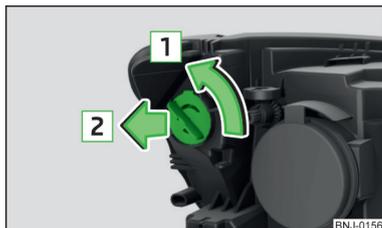


Abb. 188
Glühlampe für Tagfahrlicht
wechseln

Lesen und beachten Sie zuerst **H** und **I** auf Seite 194.

- › Die zugehörige Abdeckung im vorderen Radhaus ausbauen » Seite 195.
- › Den Sockel mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **1** drehen » Abb. 188.
- › Den Sockel mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **2** herausziehen.
- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der neuen Glühlampe entgegen der Pfeilrichtung **2** in den Scheinwerfer einsetzen.
- › Den Sockel mit der neuen Glühlampe entgegen der Pfeilrichtung **1** bis zum Anschlag drehen.
- › Die zugehörige Abdeckung im vorderen Radhaus wieder einbauen » Seite 195.

Glühlampe für Ablendlicht wechseln (Halogen- Projektorscheinwerfer)



Abb. 189 Glühlampe für Ablendlicht wechseln

Lesen und beachten Sie zuerst **H** und **I** auf Seite 194.

- › Die zugehörige Abdeckung im vorderen Radhaus ausbauen » Seite 195.
- › Die Schutzkappe **D** » Abb. 182 auf Seite 194 abnehmen.
- › Den Stecker mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **1** drehen » Abb. 189.
- › Den Stecker mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **2** herausziehen.
- › Die Glühlampe aus dem Stecker in Pfeilrichtung **3** herausnehmen.
- › Eine neue Glühlampe so in den Stecker einstecken, dass die Nase **A** am Stecker in die Aussparung an der Glühlampe einrastet.
- › Den Stecker mit der neuen Glühlampe entgegen der Pfeilrichtung **2** in den Scheinwerfer einsetzen.
- › Den Stecker mit der neuen Glühlampe entgegen der Pfeilrichtung **1** bis zum Anschlag drehen.
- › Die Schutzkappe **D** » Abb. 182 auf Seite 194 einsetzen.
- › Die zugehörige Abdeckung im vorderen Radhaus wieder einbauen » Seite 195.

Glühlampe für Fernlicht wechseln (Halogen- Projektorscheinwerfer)



Abb. 190 Glühlampe für Fernlicht wechseln

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 194.

Vor dem Lampenwechsel im rechten Scheinwerfer zuerst die Halterung des Waschwasserbehälterstutzens ausbauen » Seite 195.

- › Die Schutzkappe **E** » Abb. 182 auf Seite 194 abnehmen.
- › Den Stecker mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **1** drehen » Abb. 190.
- › Den Stecker mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **2** herausziehen.
- › Die Glühlampe aus dem Stecker in Pfeilrichtung **3** herausnehmen.
- › Eine neue Glühlampe so in den Stecker einstecken, dass die Nase **A** am Stecker in die Aussparung an der Glühlampe einrastet.
- › Den Stecker mit der neuen Glühlampe entgegen der Pfeilrichtung **2** in den Scheinwerfer einsetzen.
- › Den Stecker mit der neuen Glühlampe entgegen der Pfeilrichtung **1** bis zum Anschlag drehen.
- › Die Schutzkappe **E** » Abb. 182 auf Seite 194 einsetzen.

Nach dem Lampenwechsel im rechten Scheinwerfer die Halterung des Waschwasserbehälterstutzens wieder einbauen » Seite 195.

Glühlampe für Blinklicht wechseln (Halogen- Projektorscheinwerfer)



Abb. 191 Glühlampe für Blinklicht wechseln

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 194.

Für den Lampenwechsel im rechten Scheinwerfer zuerst die Halterung des Waschwasserbehälterstutzens ausbauen » Seite 195.

- › Die Schutzkappe **E** » Abb. 182 auf Seite 194 abnehmen.
- › Den Sockel mit der Glühlampe mit Wackelbewegungen in Pfeilrichtung **1** » Abb. 191 herausziehen.
- › Den Lampensockel an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen fassen.
- › Die defekte Glühlampe aus dem Sockel in Pfeilrichtung **2** herausziehen.
- › Eine neue Glühlampe in den Sockel bis zum Anschlag einsetzen.
- › Den Sockel mit der Glühlampe wieder in den Scheinwerfer einschieben.
- › Die Schutzkappe **E** » Abb. 182 auf Seite 194 einsetzen.

Nach dem Lampenwechsel im rechten Scheinwerfer die Halterung des Waschwasserbehälterstutzens wieder einbauen » Seite 195.

Glühlampe für Nebelscheinwerfer wechseln

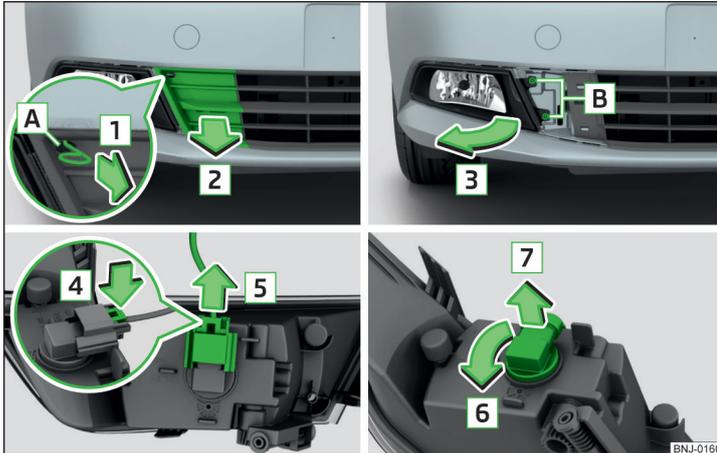


Abb. 192 Nebelscheinwerfer ausbauen / Glühlampe für Nebelscheinwerfer wechseln

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 194.

Schutzgitter und Scheinwerfer ausbauen

- In die Öffnung **A** den Bügel zum Abziehen der Radvollblenden » Seite 174, Bordwerkzeug einführen.
- Das Schutzgitter durch Ziehen am Haken in Pfeilrichtung **1** » Abb. 192 lösen.
- Das Schutzgitter mit der Hand fassen und durch Ziehen in Pfeilrichtung **2** ausbauen.
- Die Schrauben **B** mit dem Schraubendreher aus dem Bordwerkzeug » Seite 174 abschrauben.
- Den Scheinwerfer in Pfeilrichtung **3** abnehmen.

Glühlampe wechseln

- Die Verriegelung am Stecker in Pfeilrichtung **4** » Abb. 192 eindrücken.
- Den Stecker in Pfeilrichtung **5** abziehen.
- Den Sockel mit der Glühlampe bis zum Anschlag in Pfeilrichtung **6** drehen.
- Den Sockel mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **7** herausnehmen.

- Einen neuen Sockel mit der Glühlampe in den Scheinwerfer einsetzen und bis zum Anschlag entgegen der Pfeilrichtung **6** drehen.
- Den Stecker aufstecken.

Scheinwerfer und Schutzgitter einbauen

- Den Nebelscheinwerfer entgegen der Pfeilrichtung **3** » Abb. 192 einsetzen und festschrauben.
- Das Schutzgitter einsetzen und vorsichtig eindrücken. Das Schutzgitter muss sicher einrasten.

Glühlampe für Kennzeichenleuchte wechseln

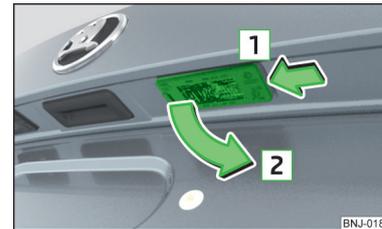


Abb. 193 Kennzeichenleuchte ausbauen

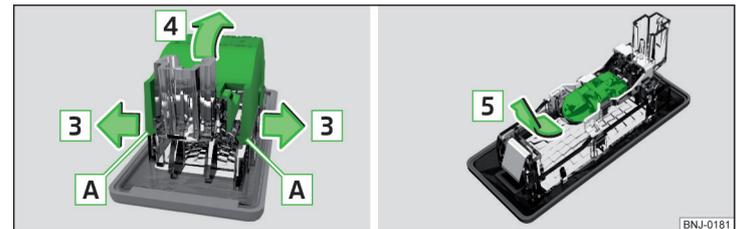


Abb. 194 Abdeckkappe ausbauen / Glühlampe wechseln

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 194.

- Die Gepäckraumklappe öffnen.
 - Die Leuchte in Pfeilrichtung **1** » Abb. 193 eindrücken.
- Die Leuchte löst sich.
- Die Leuchte in Pfeilrichtung **2** herauschwenken und abnehmen.

- Die Abdeckkappe der Leuchte im Bereich **A** sowie in Pfeilrichtung **3** » Abb. 194 lösen.
- Die Abdeckkappe der Leuchte in Pfeilrichtung **4** abnehmen.
- Die defekte Glühlampe aus dem Halter in Pfeilrichtung **5** herausziehen.
- Eine neue Glühlampe in den Halter einsetzen.
- Die Abdeckkappe der Leuchte entgegen der Pfeilrichtung **4** einclipsen.
- Die Leuchte entgegen der Pfeilrichtung **1** wieder einsetzen.
- Die Leuchte andrücken, bis die Feder einrastet.

Prüfen, ob die Leuchte sicher eingebaut ist.

- Die Gepäckraumklappe schließen.

Rückleuchte

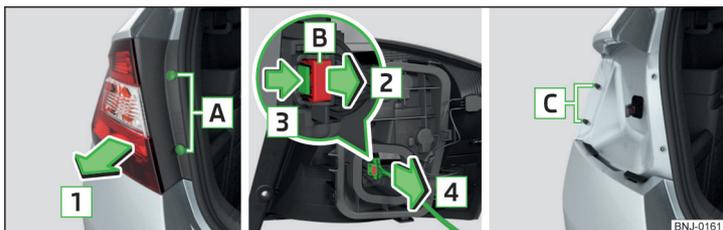


Abb. 195 Leuchte ausbauen / Stecker abziehen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 194.

Ausbauen

- Die Gepäckraumklappe öffnen.
- Die Schrauben **A** mit dem Schraubendreher aus dem Bordwerkzeug » Seite 174 abschrauben.
- Die Leuchte fassen und in Pfeilrichtung **1** » Abb. 195 vorsichtig von den Bolzen **C** abziehen.
- Die Verriegelung **B** am Stecker in Pfeilrichtung **2** ziehen.
- Die Verriegelung am Stecker in Pfeilrichtung **3** drücken und den Stecker in Pfeilrichtung **4** herausziehen.

Einbauen

- Den Stecker in die Leuchte einstecken.
- Die Verriegelung entgegen der Pfeilrichtung **2** » Abb. 195 sichern.

- Die Leuchte mit den Öffnungen **B** » Abb. 196 auf Seite 200 auf die Bolzen **C** » Abb. 195 in der Karosserie stecken.
- Die Leuchte vorsichtig in die Bolzen in der Karosserie eindrücken » **!**.

Darauf achten, dass der Leitungsstrang zwischen der Karosserie und der Leuchte nicht eingeklemmt wird.

- Die Leuchte festschrauben.

! VORSICHT

- Darauf achten, dass bei erneutem Einbau der Leitungsstrang zwischen der Karosserie und der Leuchte nicht eingeklemmt wird - es besteht die Gefahr von Wassereintritt und von Beschädigung der Elektroinstallation.
- Bei Unsicherheit, ob der Leitungsstrang nicht eingeklemmt wurde, empfehlen wir, den Anschluss der Leuchte von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen.
- Beim Aus- und Einbau der Rückleuchte darauf achten, dass der Fahrzeuglack und die Rückleuchte nicht beschädigt werden.

Glühlampen in der Rückleuchte wechseln

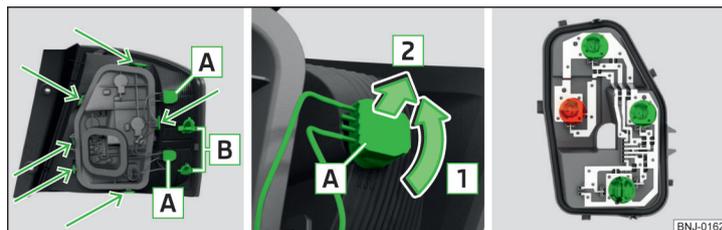


Abb. 196 Äußerer Teil der Leuchte / Glühlampe herausnehmen / Lampenhalter

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 194.

Glühlampe im äußeren Teil der Leuchte wechseln

- Die Fassung mit der Glühlampe **A** in Pfeilrichtung **1** drehen » Abb. 196.
- Die Fassung mit der Glühlampe aus dem Leuchtengehäuse in Pfeilrichtung **2** herausnehmen.
- Die Glühlampe mit Wackelbewegungen herausziehen.
- Eine neue Glühlampe in die Fassung einsetzen.

- › Die Fassung mit der Glühlampe wieder in das Leuchtengehäuse einsetzen und bis zum Anschlag entgegen der Pfeilrichtung **1** drehen.

Glühlampe im inneren Teil der Leuchte wechseln

- › Die Fassungen mit den Glühlampen **A** in Pfeilrichtung **1** drehen » Abb. 196.
- › Die Fassungen mit den Glühlampen aus dem Leuchtengehäuse in Pfeilrichtung **2** herausnehmen.
- › Den Lampenhalter in mit Pfeilen gekennzeichneten Bereichen entriegeln » Abb. 196.
- › Den Halter aus der Leuchte herausnehmen.
- › Die jeweilige Glühlampe bis zum Anschlag **entgegen dem** Uhrzeigersinn drehen und aus dem Halter herausnehmen.
- › Eine neue Glühlampe in den Lampenhalter einsetzen und bis zum Anschlag **im** Uhrzeigersinn drehen.
- › Den Lampenhalter in die Leuchte einsetzen.

Der Lampenhalter muss sicher einrasten.

- › Die Fassungen mit den Glühlampen wieder in das Leuchtengehäuse einsetzen und bis zum Anschlag entgegen der Pfeilrichtung **1** drehen.

Technische Daten

Technische Daten

Fahrzeugdaten

Einleitung zum Thema

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Fahrzeugkenndaten	202
Betriebsgewicht und Zuladung	203
Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO ₂ -Emissionen nach ECE-Vorschriften und EU-Richtlinien	203
Abmessungen	204
Überhangwinkel	205
Fahrzeugspezifische Angaben je nach Motorisierung	206

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben stets Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

Die aufgeführten Fahrleistungswerte wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen, wie z. B. Klimaanlage, ermittelt.

Fahrzeugkenndaten

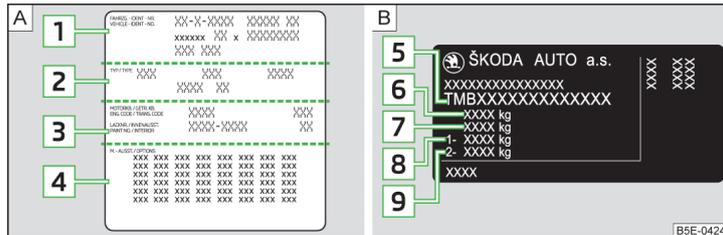


Abb. 197 Fahrzeugdatenträger / Typschild

Fahrzeugdatenträger

Der Fahrzeugdatenträger » Abb. 197 - A befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum und ist auch im Serviceplan eingeklebt.

Der Fahrzeugdatenträger enthält folgende Daten.

- 1 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
- 2 Fahrzeugtyp
- 3 Getriebekennbuchstaben / Lacknummer / Innenausstattung / Motorleistung / Motorkennbuchstaben
- 4 Teilweise Fahrzeugbeschreibung

Typschild

Das Typschild » Abb. 197 - B befindet sich unten an der B-Säule auf der rechten Fahrzeugseite.

Das Typschild enthält folgende Daten.

- 5 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
- 6 Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- 7 Maximal zulässiges Gespanngewicht (Zugfahrzeug und Anhänger)
- 8 Maximal zulässige Achslast vorn
- 9 Maximal zulässige Achslast hinten

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die VIN-Nummer (Karosserienummer) ist im Motorraum auf dem rechten Federbeindom eingepreßt. Diese Nummer befindet sich auch auf einem Schild in der unteren linken Ecke unter der Frontscheibe (zusammen mit einem VIN-Strichcode) sowie auf dem Typschild.

Die VIN-Nummer kann auch im Infotainment angezeigt werden » Bedienungsanleitung *Infotainment*, Kapitel *Fahrzeugeinstellungen (Taste CAR)*.

Motornummer

Die Motornummer (dreistelliger Kennbuchstabe und die Seriennummer) ist auf dem Motorblock eingepreßt.

Ergänzende Informationen (gilt für Russland)

Die vollständige Nummer der Typenfreigabe des Verkehrsmittels ist in den Fahrzeugpapieren aufgeführt.

! ACHTUNG

Die angegebenen Werte für die maximal zulässigen Gewichte dürfen nicht überschritten werden - es besteht Unfall- und Beschädigungsgefahr!

Betriebsgewicht und Zuladung

Betriebsgewicht

Dieser Wert entspricht dem möglichst geringen Betriebsgewicht ohne weitere gewichtserhöhende Ausstattungen, wie z. B. Klimaanlage, Reserverad, Anhängervorrichtung.

Das angegebene Betriebsgewicht ist nur ein Orientierungswert.

Das Betriebsgewicht beinhaltet auch 75 kg als Fahrergewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten sowie des Bordwerkzeugs und einen zu 90 % gefüllten Kraftstoffbehälter.

Betriebsgewicht des Fahrzeugs » [Seite 206](#), *Fahrzeugspezifische Angaben je nach Motorisierung*.

Zuladung

Aus dem Unterschied zwischen dem maximal zulässigen Gesamtgewicht und dem Betriebsgewicht ist es möglich, die ungefähre maximale Zuladung zu berechnen.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen.

- Das Gewicht der Mitfahrer.
- Das Gewicht aller Gepäckstücke und anderer Lasten.
- Das Gewicht der Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgersystems.
- Das Gewicht der Ausstattungen, die vom Betriebsgewicht ausgeschlossen sind.
- Die Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb (max. 50 kg).

i Hinweis

Auf Wunsch kann das genaue Gewicht Ihres Fahrzeugs bei einem Fachbetrieb erfragt werden.

Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen nach ECE-Vorschriften und EU-Richtlinien

Die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht zur Verfügung.

Die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen sind den ŠKODA-Webseiten oder der vertrieblichen und technischen Fahrzeugdokumentation zu entnehmen.

Die Messung des Zyklus innerorts beginnt mit einem Kaltstart des Motors. Anschließend wird Stadtfahrbetrieb simuliert.

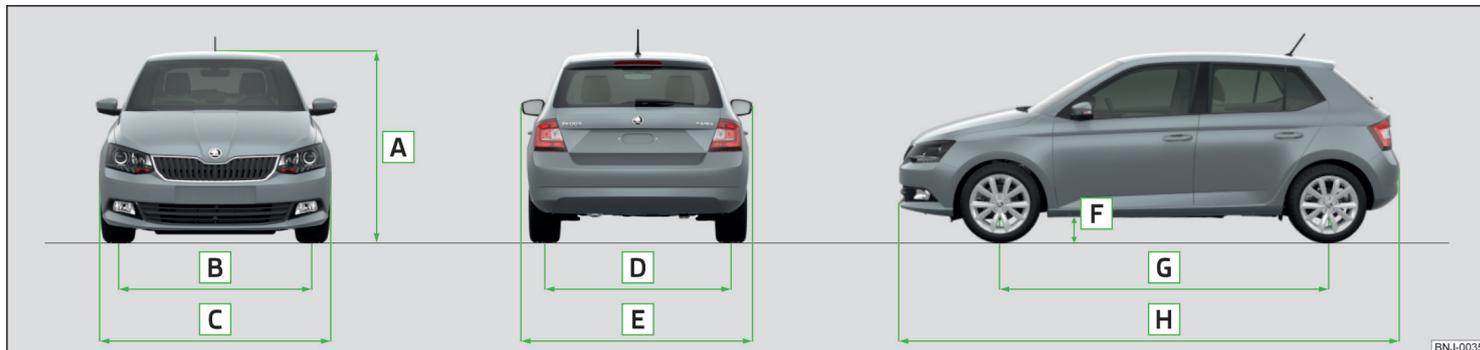
Beim Zyklus außerorts wird dem Fahralltag entsprechend das Fahrzeug in allen Gängen mehrfach beschleunigt und abgebremst. Die Fahrgeschwindigkeit variiert dabei zwischen 0 und 120 km/h.

Die Berechnung des kombinierten Kraftstoffverbrauchs erfolgt mit einer Gewichtung von etwa 37 % für den Zyklus innerorts und 63 % für den Zyklus außerorts.

i Hinweis

- Die auf den ŠKODA-Webseiten oder in der vertrieblichen und technischen Fahrzeugdokumentation aufgeführten Kraftstoffverbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften für die Bestimmung von betrieblichen und technischen Daten der Kraftfahrzeuge festgelegt sind.
- In Abhängigkeit vom Umfang der Ausstattungen, der Fahrweise, der Verkehrssituation, der Witterungseinflüsse und des Fahrzeugzustands können sich bei der Benutzung des Fahrzeugs in der Praxis Verbrauchswerte ergeben, die von den auf den ŠKODA-Webseiten oder in der vertrieblichen und technischen Fahrzeugdokumentation aufgeführten Kraftstoffverbrauchswerten abweichen.

Abmessungen



BNJ-0035

Abb. 198 Prinzipdarstellung: Fahrzeugabmessungen

Fahrzeugabmessungen bei Betriebsgewicht ohne Fahrer (in mm)

» Abb. 198	Angabe		Fabia	Fabia Combi
A	Höhe	Grundmaß	1467	1467
		Fahrzeuge mit dem Schlechtwegepaket	1482	1482
		Fahrzeuge mit dem SPORT-Paket	1452	1452
B	Spurweite vorn	Grundmaß	1463	1463
		Fahrzeuge mit dem 1,2 l/81 kW TSI und 1,4 l/77 kW TDI Motor	1457	1457
C	Breite		1732	1732
D	Spurweite hinten	Grundmaß	1457	1457
		Fahrzeuge mit dem 1,2 l/81 kW TSI und 1,4 l/77 kW TDI Motor	1451	1451
E	Breite einschließlich Außenspiegel		1958	1958
F	Bodenfreiheit	Grundmaß	133	135
		Fahrzeuge mit dem Schlechtwegepaket	141	143
		Fahrzeuge mit dem SPORT-Paket	118	120
G	Radstand		2470	2470
H	Länge		3992	4257

Überhangwinkel



Abb. 199
Prinzipdarstellung: Überhang-
winkel

Winkel » Abb. 199

- A** Überhangwinkel vorn
- B** Überhangwinkel hinten

Überhangwinkel

Die aufgeführten Werte geben die maximale Neigung einer Böschung an, bis zu der das Fahrzeug mit langsamer Geschwindigkeit diese Böschung befahren kann, ohne mit dem Stoßfänger oder dem Unterboden aufzusetzen.

Die aufgeführten Werte entsprechen der höchstmöglichen Achslast vorn bzw. hinten.

Überhangwinkel (°)

» Abb. 199	Fabia	Fabia Combi
A	14,6	14,6
B	17,6	13,1

Fahrzeugspezifische Angaben je nach Motorisierung

Die angegebenen Werte wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften für die Bestimmung von betrieblichen und technischen Daten der Kraftfahrzeuge festgelegt sind.

1,0 l/44 kW MPI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)
44/5000-6000	95/3000-4300	3/999

Fahrleistungen und Gewichte		Fabia MG5
Höchstgeschwindigkeit (km/h)		160
Beschleunigung 0-100 km/h (s)		15,7
Betriebsgewicht (kg) - ausstattungsabhängig		1055-1160
Zulässige Anhängelast, gebremst (kg)	Steigungen bis 12 %	800
	Steigungen bis 8 %	1000
Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)		520

1,0 l/55 kW MPI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)
55/6200	95/3000-4300	3/999

Fahrleistungen und Gewichte		Fabia MG5	Fabia Combi MG5
Höchstgeschwindigkeit (km/h)		172	175
Beschleunigung 0-100 km/h (s)		14,7	14,9
Betriebsgewicht (kg) - ausstattungsabhängig		1055-1160	1079-1184
Zulässige Anhängelast, gebremst (kg)	Steigungen bis 12 %	800	800
	Steigungen bis 8 %	1000	1000
Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)		520	530

1,2 l/66 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)
66/4400-5400	160/1400-3500	4/1197

Fahrleistungen und Gewichte		Fabia MG5	Fabia Combi MG5
Höchstgeschwindigkeit (km/h)		182	185
Beschleunigung 0-100 km/h (s)		10,9	11,0
Betriebsgewicht (kg) - ausstattungsabhängig		1109-1214	1133-1238
Zulässige Anhängelast, gebremst (kg)	Steigungen bis 12 %	1000	1000
	Steigungen bis 8 %	1100	1100
Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)		550	560

1,2 l/81 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)
81/4600-5600	175/1400-4000	4/1197

Fahrleistungen und Gewichte		Fabia MG6	Fabia DSG7	Fabia Combi MG6	Fabia Combi DSG7
Höchstgeschwindigkeit (km/h)		196	196	199	199
Beschleunigung 0-100 km/h (s)		9,4	9,4	9,6	9,6
Betriebsgewicht (kg) - ausstattungsabhängig		1129-1234	1154-1259	1153-1258	1178-1283
Zulässige Anhängelast, gebremst (kg)	Steigungen bis 12 %	1100	1100	1100	1100
	Steigungen bis 8 %	1100	1100	1100	1100
Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)		560	570	570	580

1,4 I/66 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)
66/3000-3250	230/1750-2500	3/1422

Fahrleistungen und Gewichte		Fabia MG5	Fabia DSG7	Fabia Combi MG5	Fabia Combi DSG7
Höchstgeschwindigkeit (km/h)		182	182	184	184
Beschleunigung 0-100 km/h (s)		11,1	11,1	11,3	11,3
Betriebsgewicht (kg) - ausstattungsabhängig		1156-1261	1186-1291	1180-1285	1210-1315
Zulässige Anhängelast, gebremst (kg)	Steigungen bis 12 %	1100	1100	1100	1100
	Steigungen bis 8 %	1200	1200	1200	1200
Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)		570	590	590	600

1,4 I/77 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)
77/3500-3750	250/1750-2500	3/1422

Fahrleistungen und Gewichte		Fabia MG5	Fabia Combi MG5
Höchstgeschwindigkeit (km/h)		193	196
Beschleunigung 0-100 km/h (s)		10,1	10,2
Betriebsgewicht (kg) - ausstattungsabhängig		1165-1270	1189-1294
Zulässige Anhängelast, gebremst (kg)	Steigungen bis 12 %	1100	1100
	Steigungen bis 8 %	1200	1200
Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)		580	590

Stichwortverzeichnis

Zahlen und Symbole

12-Volt-Steckdose 81

A

Abblendlicht 61

Abfallbehälter 82

Abgaskontrollsystem

Kontrollleuchte 36

Ablagefach

auf der Beifahrerseite 84

Brillenfach 83

in den Türen 78

in der Armlehne 83

in der Mittelkonsole hinten 86

in der Mittelkonsole vorn 79

in der Schalttafel 79

seitlich am Vordersitz 78

unter dem Vordersitz 84

Ablagefächer 77

Ablagen 77

Ablagetaschen an den Vordersitzen 85

ABS

Funktionsweise 118

Kontrollleuchte 36

Abschleppen 184

Abschleppöse

hinten 185

vorn 185

Abschleppschutz 55

Abstandswarnung

Kontrollsymbol 42

Airbag 16

abschalten 20

Anpassungen und Beeinträchtigungen am Airbag-System 144

Auslösung 17

Beifahrer-Frontairbag abschalten 20

Frontairbag 17

Kontrollleuchte 36

Kopfairbag 19

Seitenairbag 18

Airbag-System 16

Airbag abschalten 20

Alarm

auslösen 54

ausschalten 54

Alcantara

pflegen 151

Altfahrzeuge

Rücknahme und Verwertung 145

Anhalten

siehe Parken 111

Anhänger 138

13-polige Steckdose 138

an- und abkuppeln 138

Anhängerbetrieb 139

beladen 139

Sicherungsöse 138

Anhängerbetrieb 132, 139

Anhängevorrichtung 132

Beschreibung 133

Betrieb und Pflege 150

Stützlast 132

Zubehör 137

Anpassungen 141

Anpassungen und technische Änderungen

Airbags 144

Service 142

Spoiler 143

Anti-Diebstahl-Radschrauben 179

Antiblockiersystem 118

Anzeige

Gangwechsel 44

Kraftstoffvorrat 32

Kühlmitteltemperatur 31

Service-Intervall 48

Armlehne 75

Aschenbecher 80

ASR

Funktionsweise 118

Kontrollleuchte 35, 36

Assistenzsysteme 117

ABS 36, 118

ASR 35, 118

EDS 118

Einparkhilfe 119

ESC 35, 117

Front Assistant 124

Geschwindigkeitsregelanlage 121

HBA 119

HHC 119

MCB 119

Speedlimiter 123

START-STOPP 127

XDS 118

Audio

siehe Infotainment 4

Ausland

bleifreies Benzin 154

Scheinwerfer 66

Außentemperatur 44

Auswechseln

Scheibenwischerblatt der Heckscheibe 189

Scheibenwischerblätter der Frontscheibe 188

Auto-Check-Control 44

Auto-Computer

siehe Multifunktionsanzeige 45

Automatische Fahrlichtsteuerung 63

Automatisches Getriebe 112

Anfahren und Fahren 115

Defekt der Wählhebelsperre 114

Funktionsstörungen 39

Hinweismeldungen 39

Kick-down 115

Kontrollsymbol 39

manuelles Schalten am Multifunktionslenkrad 114

Tiptronic 114

Wählhebel-Notentriegelung	188
Wählhebelbedienung	113
Wählhebel lösen	114
Wählhebelsperre	114
Automatische Verbraucherabschaltung	166

B

Batterie	
im Funkschlüssel ersetzen	186
Befestigungselemente	87
Beförderung von Kindern	22
Beheizung	
Außenspiegel	71
Heckscheibe	67
Beleuchtung	
Gepäckraum	86
Benzin	
siehe Kraftstoff	154
Berganfahrassistent (HHC)	119
Bestandteile des Pannensets	181
Betriebsgewicht	203
Blenden	
siehe Sonnenblenden vorn	67
siehe Sonnenschutzrollo des Panoramadachs	68
Blinkanlage	
Kontrollleuchte	38
Blinken	62
Blinklicht	62
Bordcomputer	
siehe Multifunktionsanzeige	45
Bordwerkzeug	174
Bremsassistent (HBA)	119
Bremsen	
Brems- und Stabilisierungssysteme	117
Bremsflüssigkeit	162
Bremskraftverstärker	110
Einfahren	115
Handbremse	111
Hinweismeldungen	34

Informationen für das Bremsen	110
Kontrollleuchte	34
Bremsen und Parken	109
Bremsflüssigkeit	162
Hinweismeldungen	34
prüfen	162
Spezifikation	162
Bremskraftverstärker	110
Bremspedal (automatisches Getriebe)	
Kontrollleuchte	38
Brillenfach	83

C

Chromteile	
siehe Fahrzeugpflege	147
Climatronic	
Bedienungselemente	100
Umluftbetrieb	98
Cockpit	
12-Volt-Steckdose	81
Ablagefächer	77
Aschenbecher	80
Leuchte	66
praktische Ausstattungen	77
Übersicht	28
Zigarettenanzünder	80
COMING HOME	64
Computer	
siehe Multifunktionsanzeige	45
CORNER	
siehe Nebelscheinwerfer mit der Funktion	
CORNER	64

D

Dach	
Last	96
Dachgepäckträger	95
Befestigungspunkte	96
Dachlast	96

DAY LIGHT	
siehe Tagfahrlicht	62
Dekorationsfolien	148
Dichtungen	
Fahrzeugpflege	147
Diebstahlwarnanlage	
aktivieren / deaktivieren	55
Anhänger	140
Diesel	
siehe Kraftstoff	155
Dieselmotorkraftstoff	
Winterbetrieb	155
Dieselpartikelfilter	41
Hinweismeldungen	41
Digitaluhr	33
Display	31
Drehzahlmesser	30
Dreieck	173

E

EDS	118
Einfahren	
Bremsbeläge	115
Motor	115
Reifen	115
Einfahren und wirtschaftliches Fahren	115
Einparkhilfe	119
automatische Systemaktivierung bei Vorwärtsfahrt	121
Funktionsweise	120
Einstellen	
Außenspiegel	71
Gurthöhe	15
Innenspiegel	70
Kopfstützen	73
Lenkrad	10
obere Position des variablen Ladebodens	91
Sitz	73
Sitze und Kopfstützen	72

Uhrzeit	33	Fahrt		Fahrzeuglack polieren	
untere Position des variablen Ladebodens	92	unbefestigte Straße	116	siehe Fahrzeugpflege	147
Eiskratzer	148	Wasserdurchfahrt	116	Fahrzeuglänge	204
Elektrische Energie sparen	115	Fahrt außerhalb befestigter Straßen	116	Fahrzeugpflege	
Elektrische Fensterheber	57	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	202	Alcantara	151
Funktionsstörungen	59	Fahrzeugabmessungen	204	automatische Waschanlage	146
Kraftbegrenzung	58	Fahrzeug abstellen		Chromteile	147
Taste in den hinteren Türen	58	siehe Parken	111	Dekorationsfolien	148
Taste in der Beifahrertür	58	Fahrzeug anheben	179	Fahrzeug außen pflegen	146
Tasten in der Fahrertür	57	Fahrzeug außen pflegen	146	Fahrzeuglack polieren	147
Elektronische Differenzialsperre (EDS)	118	Anhängevorrichtung	150	Gummidichtungen	147
Elektronische Wegfahrsperre	105	Chromteile	147	Hochdruckreiniger	146
Emissionswerte	203	Dekorationsfolien	148	Hohlraumkonservierung	149
Entriegeln		Fahrzeuglack	147	Innenraum pflegen	150
Fernbedienung	50	Fensterscheiben und Außenspiegel	148	Konservierung	147
individuelle Einstellungen	53	Gummidichtungen	147	Kunstleder	151
KESSY	52	Hohlraumkonservierung	149	Kunststoffteile	147
Schlüssel	50	Kunststoffteile	147	Naturleder	151
Entriegeln und Verriegeln	49	Räder	149	Räder reinigen	149
Entsorgung		Scheibenwischerblätter	150	Scheinwerfergläser	149
Rücknahme und Verwertung von Altfahrzeu- gen	145	Scheinwerfergläser	149	Sicherheitsgurte	152
EPC		Türschließzylinder	149	Stoffbezüge	152
Kontrollleuchte	36	Unterbodenschutz	150	Stoffe	151
Ersetzen		Fahrzeuggatterie		Türschließzylinder	149
Fahrzeuggatterie	165	ab- bzw. anklebmen	166	Unterbodenschutz	150
ESC		Abdeckung	164	Wagenheber	149
Funktionsweise	117	automatische Verbraucherabschaltung	166	Waschanlage	146
Kontrollleuchte	35	ersetzen	165	waschen	145
		Kontrollsymbol	40	waschen von Hand	145
		laden	165	Fahrzeug reinigen	145
		Ladezustandsanzeige	33	Fahrzeug von innen verriegeln und entriegeln	53
		Säurestand prüfen	164	Fahrzeug waschen	145
		Sicherheitshinweise	163	Fahrzeugzustand	
		Winterbetrieb	164	siehe Auto-Check-Control	44
		Fahrzeuggatterie laden	165	Felgen	167
		Fahrzeuggbreite	204	Fenster	
		Fahrzeuggdatenträger	202	enteisen	148
		Fahrzeuggdatenträger und Typschild		Fernbedienung	
		Fahrzeuggdatenträger und Typschild	202	Batterie ersetzen	186
		Fahrzeughöhe	204	entriegeln	50

Synchronisierungsvorgang	187	Gepäckraumabdeckung	89	Heizung	97
verriegeln	50	aufrollbare Abdeckung	90	Bedienungselemente	99
Fernlicht	62	weitere Positionen	89	Sitze	74
Kontrollleuchte	38	Gepäckraumklappe	56	Umluftbetrieb	98
Feuerlöscher	174	automatische Verriegelung	56	HHC	119
Flexibles Ablagefach	91	öffnen	56	Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen	182
Folien	148	schließen	56	Hinweise für die Radverwendung	167
Frontairbag	17	Geschwindigkeitsmesser	31	Höchstgeschwindigkeit	206
Front Assistent	124	Geschwindigkeitsregelanlage	121	Hohlraumkonservierung	149
aktivieren/deaktivieren	126	Bedienungsbeschreibung	122	Hupe	28
Funktionsweise	125	Funktionsweise	122		
Hinweismeldungen	127	Geschwindigkeitsregler		I	
Kontrollsymbol	42	Kontrollleuchte	38	Individuelle Einstellungen	
Radarsensor	125	Geschwindigkeitssymbol		entriegeln	53
Frontscheinwerfer		siehe Räder	170	verriegeln	53
Glühlampenanzordnung	194	Getränkehalter	79	Informationssystem	43
Funkschlüssel		Getriebe		Außentemperatur	44
Batterie ersetzen	186	Hinweismeldungen	39	bedienen	43
Fußmatten	112	Gewichte		Gangempfehlung	44
siehe Fußmatten	112	maximal zulässige Gewichte	202	MAXI DOT-Display	45
		Glühlampen		Multifunktionsanzeige	45
G		wechsellern	193	Service-Intervall-Anzeige	48
Gepäckraum	86	Gummidichtungen	147	Türwarnung	44
12-Volt-Steckdose	81	Gurtaufrollautomaten	15	Informationssystem bedienen	43
Abdeckung	89	Gurte	12	Infotainment	4
Ablagefächer	88	reinigen und pflegen	152	Innenleuchte	
Ablagefach unter dem Boden	90	Gurtstraffer	15	hinten	67
aufrollbare Abdeckung	90			vorn	66
Befestigungselemente	87	H		Innenraum pflegen	150
Befestigungsnetze	87	Haken	88	Kunstleder	151
Beleuchtung	86	Handbremse	111	Naturleder	151
Fahrzeuge der Klasse N1	91	Kontrollleuchte	34	Sicherheitsgurte	152
flexibles Ablagefach	91	HBA	119	Sitzbezüge	152
Gepäckraumklappe entriegeln	188	Hebel		Innenraumüberwachung	55
Haken	88	Blinklicht	62	ISOFIX	25
Notentriegelung	188	Fernlicht	62		
siehe Gepäckraumklappe	56	Scheibenwischer	69		
variabler Ladeboden	91	Heckscheibe - Beheizung	67		
		Heckscheibe entfrosten	67		

K	
KESY	
entriegeln	52
verriegeln	52
Kindersicherheit	
Seitenairbag	24
Kindersicherung	54
Kindersitz	
auf dem Beifahrersitz	23
Gruppeneinteilung	24
ISOFIX	25
TOP TETHER	26
Verwendung von Kindersitzen	24
Verwendung von Kindersitzen ISOFIX	25
Kinder und Sicherheit	22
Kleiderhaken	84
Klimaanlage	97
Climatronic	100
Luftaustrittsdüsen	98
manuelle Klimaanlage	99
Umluftbetrieb	98
Kombi-Instrument	29
Auto-Check-Control	44
Display	31
Drehzahlmesser	30
Geschwindigkeitsmesser	31
Kontrollleuchten	33
Kontrollsymbole	38
Kraftstoffvorratsanzeige	32
Ladezustand der Fahrzeugbatterie anzeigen	33
siehe Kombi-Instrument	29
Temperaturanzeige	31
Übersicht	30
Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke	32
Komfortblinker	63
Komponentenschutz	143
Konservierung	
siehe Fahrzeugpflege	147
Kontrollleuchten	33

Kontrollsymbole	38
Kopfairbag	19
Kopfstütze	73
aus- und einbauen	74
Höhe einstellen	73
Kraftbegrenzung	
elektrische Fensterheber	58
Kraftstoff	153
bleifreies Benzin	154
Diesel	155
Kontrollleuchte	37
Kraftstoffvorratsanzeige	32
siehe Kraftstoff	153
tanken	153
Kraftstoffreserve	
Kontrollleuchte	37
Kraftstoff sparen	115
Kraftstoffverbrauch	203
Kugelstange	
abnehmen, Schritt 1	136
abnehmen, Schritt 2	137
Befestigung prüfen	136
Bereitschaftsstellung	134
Bereitschaftsstellung einstellen	133
montieren, Schritt 1	134
montieren, Schritt 2	135
Kühlanlage	
Funktionsstörungen	102
wirtschaftlicher Umgang	101
Kühlerlüfter	158
Kühlmittel	160
Hinweismeldungen	40
Kontrollsymbol	40
nachfüllen	161
prüfen	161
Temperaturanzeige	31
Kunstleder	151
Kunststoffteile	147

L	
Lampen	
Kontrollsymbol	41
Lampenausfall	
Kontrollsymbol	41
LEAVING HOME	64
Leder	
Naturleder pflegen	151
Lenkrad	10
Lenkschloss verriegeln/entriegeln	
Schlüssel	106
Starterknopf	108
Lenkungsverriegelung (Motorstart per Knopfdruck)	
Kontrollleuchte	34
Leuchten	
Kontrollleuchten	33
Licht	60
Abblendlicht	61
automatische Fahrlichtsteuerung	63
Blinklicht	62
Cockpit	66
COMING HOME / LEAVING HOME	64
ein- und ausschalten	61
Fernlicht	62
Glühlampenwechsel	193
Leuchtweitenregulierung	61
Lichthupe	62
Nebelscheinwerfer	63
Nebelscheinwerfer mit der Funktion CORNER	64
Nebelschlussleuchte	64
Parklicht	65
Standlicht	61
Tagfahrlicht	62
Warnblinkanlage	65
Licht ein- und ausschalten	61
Luftaustrittsdüsen	98

M			
Manuelle Klimaanlage			
Bedienungselemente	99		
Umluftbetrieb	98		
Manuelles Schalten			
siehe Schalten	112		
MAXI DOT			
siehe MAXI DOT-Display	45		
MAXI DOT-Display	45		
bedienen	43		
Mechanische Fensterheber	59		
öffnen und schließen	59		
Medien			
siehe Infotainment	4		
MirrorLink			
siehe Infotainment	4		
Modi des automatischen Getriebes	113		
Motor			
Einfahren	115		
Hinweismeldungen	40		
Motor abstellen			
Schlüssel	107		
Starterknopf	108		
Motor anlassen			
Schlüssel	106		
Starterknopf	108		
Starthilfe	183		
Motor mit dem Schlüssel anlassen und abstellen	105		
Motornummer	202		
Motoröl	158		
Kontrollsymbol	40, 41		
nachfüllen	160		
prüfen	159		
Spezifikation	159		
wechseln	158		
Motor per Knopfdruck anlassen und abstellen	107		
Motorraum	156		
Bremsflüssigkeit	162		
Fahrzeuggatterie	163		
Übersicht	157		
Motorraumklappe			
öffnen	157		
schließen	157		
Müdigkeitserkennung	130		
Funktionsweise	130		
Hinweismeldungen	130		
Multifunktionsanzeige			
Angaben	46		
bedienen	43		
Funktionen	45		
Speicher	46		
Multikollisionsbremse	119		
Multimediahalter	82		
N			
N1	91		
Nachfüllen			
Kühlmittel	161		
Motoröl	160		
Scheibenwaschwasser	158		
Nebelscheinwerfer	63		
Kontrollleuchte	38		
Nebelscheinwerfer mit der Funktion CORNER	64		
Nebenschlussleuchte	64		
Kontrollleuchte	36		
Netze	87		
Not			
Fahrertür entriegeln	187		
Fahrertür verriegeln	187		
Fahrzeug abschleppen	184		
Fahrzeug mittels der Anhängavorrichtung ab-			
schleppen	186		
Gepäckraumklappe entriegeln	188		
Motor per Knopfdruck abstellen	109		
Radwechsel	176		
Reifenreparatur	180		
Starthilfe	183		
Tür ohne Schließzylinder verriegeln	187		
Wählhebel-Entriegelung	188		
Warnblinkanlage	65		
Notausstattung			
Bordwerkzeug	174		
Feuerlöscher	174		
Reflexweste	174		
Verbandskasten	173		
Wagenheber	174		
Warndreieck	173		
Notrad	175		
Hinweise	176		
Wechsel	175		
O			
Öl			
Hinweismeldungen	40		
siehe Motoröl	159		
Öldruck			
Hinweismeldungen	40		
Ölmesstab	159		
Original Teile	142		
Original Zubehör	142		
P			
Pannenset	180		
Parken	111		
Parkplatz	111		
Parkzettelhalter	78		
Passive Sicherheit	8		
Fahrtsicherheit	8		
Sicherheitsausstattungen	8		
vor jeder Fahrt	8		
Pausenempfehlung			
siehe Müdigkeitserkennung	130		
Pedale	112		
Fußmatten	112		

Pflege und Wartung	141	Reifenverschleiß	168	Reifenreparatur	
Praktische Ausstattungen		Reifenverschleißanzeiger	169	allgemeine Hinweise	181
12-Volt-Steckdose	81	Reserverad	175	Druckprüfung	182
Abfallbehälter	82	Schneeketten	171	Reifen abdichten und aufpumpen	182
Ablagefach	77	Vollblende	176	Vorarbeiten	181
Ablagetaschen an den Vordersitzen	85	Wechseln	176	Reifentragfähigkeit	
Aschenbecher	80	Winterreifen	171	siehe Räder	170
Brillenfach	83	Radio		Reinigen	
Getränkehalter	79	siehe Infotainment	4	Alcantara	151
Kleiderhaken	84	Radschrauben		Bezüge der elektrisch beheizten Sitze	152
Multimediahalter	82	Abdeckkappen	177	Chromteile	147
Netztaschen an den Vordersitzlehnen	85	Anti-Diebstahl-Radschrauben	179	Kunstleder	151
Parkzettelhalter	78	lösen und festziehen	178	Kunststoffteile	147
Reflexweste	174	Radwechsel		Naturleder	151
Zigarettenanzünder	80	nachträgliche Arbeiten	177	Räder	149
Prüfen		Rad abnehmen und ansetzen	177	Scheinwerfergläser	149
Batteriesäurestand	164	Vorarbeiten	176	Stoffe	151
Bremsflüssigkeit	162	Regulierung		Reparaturen und technische Änderungen	141
Kugelstange ordnungsgemäß befestigen	136	Leuchtweite	61	Reserverad	175
Kühlmittel	161	Reifen	167	Wechsel	175
Motoröl	159	Erläuterung der Beschriftung	170	Richtige Sitzposition	9
Ölstand	159	neue	115	Beifahrer	10
Scheibenwaschwasser	158	Reifenfülldruck	168	Fahrer	9
Prüfung		Schäden	169	Hinweise	11
gesetzliche Prüfungen	141	siehe Räder	170	Rücksitze	11
R		Verschleiß	168	Rollo	
Räder		Verschleißanzeiger	169	Gepäckraumabdeckung	90
allgemeine Hinweise	167	Reifendruck-Überwachung	130	Rücknahme und Verwertung von Altfahrzeugen	145
Fahrweise	168	Anzeige	37	Rückspiegel	70
Geschwindigkeitssymbol	170	Infotainmentanzeige	131	Außenspiegel	71
Lastindex	170	Reifendruckwerte speichern	131	Innenspiegel	70
laufrichtungsgebundene Reifen	169	Reifendruckwerte speichern - Infotainment	131	S	
Notrad	175	Reifendruckwerte speichern - Taste	132	SAFE	
Radauswuchtung	168	Reifenfülldruck	168	siehe Safesicherung	52
Rädertausch	169	Kontrollleuchte	37	SAFELOCK	
Reifenalter	167	Reifengröße	170	siehe Safesicherung	52
Reifenfülldruck	168	siehe Räder	170	Safesicherung	52
Reifengröße	170	Reifenkontrollanzeige		Schalten	
Reifenlagerung	167	siehe Reifendruck-Überwachung	130	Schalthebel	112
Reifenschäden	169				

Schaltung		Servolenkung		Sitzfunktionen	74
Gangempfehlung	44	Kontrollleuchte	34	SmartGate	
Information zum geschalteten Gang	44	Sicherheit	8	Einstellungen	103
Scheiben		ISOFIX	25	Passwort	104
enteisen	148	Kindersicherheit	22	Verbindung	103
Scheibenwaschanlage	158	Kindersitze	22	Webseite	103
Scheibenwascher	69	Kopfstützen	73	Sonnenblenden	67, 68
Scheibenwaschwasser		richtige Sitzposition	9	Speedlimiter	123
Kontrollsymbol	42	TOP TETHER	26	Bedienungsbeschreibung	124
nachfüllen	158	Sicherheitsgurt		Funktionsweise	123
prüfen	158	Kontrollleuchte	34	Kontrollleuchte	38
Winterzeit	158	Kontrollsymbol	39	Speicher	46
Scheibenwischer		Sicherheitsgurte	12	Spiegel	
betätigen	69	anlegen und ablegen	14	Außenspiegel	71
Scheibenwaschwasser	158	das physikalische Prinzip eines Frontalunfalls	13	Innenspiegel	70
Scheibenwischerblatt der Heckscheibe aus-		Gurtaufrollautomaten	15	Make-up	67
wechseln	189	Gurtstraffer	15	Spoiler	143
Scheibenwischerblätter der Frontscheibe aus-		Höheneinstellung	15	Stabilisierungskontrolle (ESC)	117
wechseln	188	Reinigen	152	Standlicht	61
Scheibenwischerblätter pflegen	150	Sicherungen		START-STOPP	127
Servicestellung der Scheibenwischerarme	188	auswechseln	190	Funktionsbedingungen des Systems	128
Scheibenwischerblätter	150	Belegung	190	Funktionsweise bei Fahrzeugen mit Automa-	
Scheibenwischer und -wascher	68	Farbkennzeichnung	190	tikgetriebe	128
Scheinwerfer		Sicherungsbelegung im Motorraum	193	Funktionsweise bei Fahrzeugen mit Schaltge-	
Fahren im Ausland	66	Sicherungsbelegung in der Schalttafel	191	triebe	128
Scheinwerferreinigungsanlage	70	Sicherungen im Motorraum		Hinweismeldungen	129
Scheinwerferreinigungsanlage		Belegung	193	Kontrollsymbol	42
Scheinwerferreinigungsanlage	70	Sicht	67	Starthilfe	183
Schlüssel		Sitz		systembedingter automatischer Startvorgang	129
entriegeln	50	einstellen	73	System manuell deaktivieren/aktivieren	129
Motor abstellen	107	Sitzbezüge		Starterknopf	
Motor anlassen	106	pflegen	152	Lenkschloss verriegeln/entriegeln	108
verriegeln	50	Sitze		Motor abstellen	108
Zündung ausschalten	106	Armlehne	75	Motor anlassen	108
Zündung einschalten	106	Heizung	74	Motor per Knopfdruck anlassen und abstellen	107
Schneeketten	171	Kopfstützen	73	Probleme mit dem Motorstart	109
Seitenairbag	18	Rücksitzbank	76	Zündung ausschalten	108
Service	142	Rücksitzlehnen	75	Zündung einschalten	108
Service-Intervall-Anzeige	48	Sitze einstellen	9	Starthilfe	183
		Sitze und Kopfstützen	72		

Steckdosen	
12 V	81

T

Tachometer	
siehe Geschwindigkeitsmesser	31
Tagfahrlicht	62
Tanken	153
Kraftstoff	153
Taschen an den Vordersitzlehnen	85
Taste CAR	
siehe Infotainment	4
Tasten in der Tür	
elektrische Fensterheber	57
Technische Daten	202
Teileersatz	141
Telefon	
siehe Infotainment	4
Tiptronic	114
TOP TETHER	26
Träger	
Dachgepäckträger	95
Traktionskontrolle (ASR)	118
Transport	
Dachgepäckträger	95
Gepäckraum	86
Transportieren	77
Tür	
Kindersicherung	54
Notverriegelung	187
Notverriegelung der Fahrtür	187
öffnen	51
schließen	51
Tür ohne Schließzylinder verriegeln	
Not	187
Türwarnung	44
Typschild	202

U

Überhangwinkel	205
Übersicht	
Cockpit	28
Kontrollleuchten	33
Kontrollsymbole	38
Motorraum	157
Uhr	33
Umluftbetrieb	98
Unterboden	
Fahrzeuopflege	150
Unterbodenschutz	150

V

Variabler Ladeboden	91
einsetzen	92
herausnehmen	92
hochklappen	93
obere Position	91
sichern	93
untere Position	92
Verbandskasten	173
Verriegeln	
Fernbedienung	50
individuelle Einstellungen	53
KESY	52
Schlüssel	50
Verzögerte Verriegelung der Gepäckraumklappe	
siehe Gepäckraumklappe	56
VIN	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	202
Vorglühanlage	
Kontrollleuchte	36
Vorwarnung / Notbremsung	
Kontrollsymbol	42

W

Wagenheber	174
ansetzen	179
Wartung	149
Wählhebel	
siehe Wählhebelbedienung	113
Wählhebelbedienung	113
Wählhebelsperre	
Kontrollleuchte	38
Warnanzeige einer niedrigen Temperatur	
Kontrollsymbol	42
Warnblinkanlage	65
Warndreieck	173
Warnsymbole	
siehe Kontrollleuchten	33
siehe Kontrollsymbole	38
Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung	47
Waschen	
automatische Waschanlage	146
Hochdruckreiniger	146
von Hand	145
Wasser	
Durchfahrt	116
Wasserdurchfahrt	116
Wechseln	
Glühlampe für Abblend- und Fernlicht (Halogen-Scheinwerfer)	196
Glühlampe für Abblendlicht (Halogen-Projektorscheinwerfer)	197
Glühlampe für Blinklicht (Halogen-Projektorscheinwerfer)	198
Glühlampe für Blinklicht (Halogen-Scheinwerfer)	196
Glühlampe für Fernlicht (Halogen-Projektorscheinwerfer)	198
Glühlampe für Kennzeichenleuchte	199
Glühlampe für Nebelscheinwerfer	199
Glühlampe für Standlicht	196

Glühlampe für Tagfahrlicht (Halogen-Scheinwerfer) _____	197	Zentralwarnleuchte	
Glühlampe in der Rückleuchte _____	200	Kontrollleuchte _____	34
Glühlampen _____	193	Zigarettenanzünder _____	80
Motoröl _____	158	Zubehör _____	141
Räder _____	176	Zuladung _____	203
Sicherungen _____	190	Zündschloss _____	106
Sicherungen im Motorraum _____	192	Zündung ausschalten	
Sicherungen in der Schalttafel _____	190	Schlüssel _____	106
Wegfahrsperr _____	105	Starterknopf _____	108
Werkzeug _____	174	Zündung einschalten	
Weste		Schlüssel _____	106
Platzierung der Reflexweste _____	174	Starterknopf _____	108
Wi-Fi			
Einstellungen _____	103		
Passwort _____	103, 104		
Webseite _____	103		
Winterbetrieb _____	171		
Dieselmotorkraftstoff _____	155		
Fahrzeuggelbatterie _____	164		
Scheiben enteisen _____	148		
Schneeketten _____	171		
Winterreifen _____	171		
Winterreifen			
siehe Räder _____	171		
Wirtschaftlich fahren			
Tipps _____	115		
Wischintervall _____	69		
Witterungsverhältnisse _____	141		
X			
XDS _____	118		
Z			
Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke _____	32		
Zentralverriegelung _____	49		
Probleme _____	54		
Zentralverriegelungstaste _____	53		

Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder eine andere Nutzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von ŠKODA AUTO a.s. nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bleiben ŠKODA AUTO a.s. ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Herausgegeben von: ŠKODA AUTO a.s.

© ŠKODA AUTO a.s. 2014

ŠKODA Service App - ŠKODA Service in Ihrer Tasche

Die Anwendung ŠKODA Service ist für Smartphones mit dem System Android und iPhone vorgesehen. Diese hat vor allem die Aufgabe, Ihnen als Kunden von ŠKODA AUTO in schwierigen Situationen unterwegs zu helfen.

Mein Dealer – wählen Sie Ihren bevorzugten Dealer aus und lesen Sie über dessen aktuelles Angebot oder ŠKODA Neuigkeiten.

Assistenz – kontaktieren Sie einen Pannendienst, finden Sie den nächsten Dealer unterwegs und nutzen sie den Dienst Parking Helper.

Mein Auto – die komplette Betriebsanleitung sowie eine zusammenfassende Liste aller Kontrollleuchten für eine schnelle Übersicht, eine Anleitung für Media-Systeme und Quick-Tipps.



Im AppStore für iOS und im Google Play für Android zum Herunterladen bereit

ŠKODA Manual App - lernen Sie Ihr Fahrzeug kennen

Die Anwendung ŠKODA Manual ist für Tablet-Anwender mit dem System Android und iOS vorgesehen, die Interesse an den Fahrzeugen der Marke ŠKODA haben oder bereits eines besitzen. Die Anwendung enthält die komplette Version der elektronischen Anleitung für alle aktuellen Modelle der Marke ŠKODA. Des Weiteren enthält diese eine Liste aller Kontrollleuchten, eine Anleitung für Media-Systeme sowie ein Bildschema der Quick-Tipps.

Zu den Hauptfunktionalitäten der Anwendung gehören:

- › Einfache Navigation durch den Inhalt
- › Übersichtliches Lesen des Inhalts
- › Volltextsuche durch die gesamte Anleitung
- › Reiter für einen schnellen Zugriff auf bevorzugte Kapitel



Available on the
App Store

GET IT ON
Google play

Auch Sie können etwas für die Umwelt tun!

Der Kraftstoffverbrauch Ihres ŠKODA und die damit verbundenen Schadstoffemissionen werden in entscheidendem Maße von Ihrer Fahrweise bestimmt.

Der Geräuschpegel und der Fahrzeugverschleiß hängen von der Weise ab, wie Sie mit Ihrem Fahrzeug umgehen.

Wie Sie Ihr Fahrzeug ŠKODA mit größtmöglicher Rücksicht auf die Umwelt benutzen und gleichzeitig sparsam fahren können, lesen Sie in dieser Betriebsanleitung.

Außerdem, widmen Sie bitte Ihre Aufmerksamkeit den Teilen der Betriebsanleitung, die mit dem Symbol  gekennzeichnet sind.

Arbeiten Sie mit uns zusammen - zum Wohl der Umwelt.

Návod k obsluze
Fabia německy 10.2014
S58.5610.02.00
6V0012705AB



6V0012705AB